io, fo if mont dut hlen, bei Miter ber aus bet Such taben nur bann efonunen-semährten es baranil ristant, wents flo

gu Haufe ob bie er r ftellt fit fie aurrer en fofort enn bann bie Dose höchstens Run fams verspeisen.

aushalf. ürfel-Kar-flauf mit it Blätterrte Fruchte ie und ben llen Wehl-rote ange-ne Fleisch-Binterfohl,

und ben Rinder-Brühe mit hnen (Kon-pejdymorten

hers, Wedichene Gesunge. enteig ges usahnjalat. then. Stohln umlegt.

cujt, Salaungen mit gespidten Suppen-

ppenfleifd), r Blumen

n die Güte marmelade iniferne id habet?

ift für eine Ihnen die

mbidou bes

thme einen fältig aus, iem Baffer iem Wather 1, in falses obene Vier-ner Schere it % Liter Bouillon-Liter Effig, würznelfen, bien Kalbs-alotten mit obe auter civien unigicke guter
arfeln) anein Glas
gefügt und
, alles Jett
i man die
Notropfen
richten noch
elieben bel:
Trüffeln,
albsbriefen,
Kalbfleisch,
dies WeißEier. Die eier. Die rnteri man Weißbrot-Eiern und erdem liegt inflössbalter

febr guter en im Ge-in jedem en. Unter ife, die berund Arme

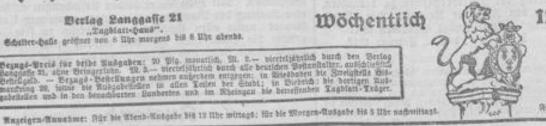
"Tagblatt»

fcmell und mei Teilen el des Unaugethem

Miesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zugblatt-Daud". Schriften ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbt.

wöchentlich Bezuge-Breis für bribe Ausgaben: 20 Dig mmunich, IR. 2.— vierteigtrich burch ben Gerlag Langanfe II. ehne Bringerlote. IR. 3.— vierteigdrich burch alle benichen Boftanflatter, ausfaltebild, Befrägeld. — Bezuge-Befrälungen wehren außerdem entgagen im Wieseldeben die Sweightelle Wie-werdeung II. istne die Ausgabeiteilen in allen Teilen der Stadt; in Biebeich: die berrigen Aus-gabeitellen und in den devenharten Landerben und im Rheisigan die betreffenden Tagblatt-Trager,



12 Ausgaben.

"Zagblati - Dans" Ar. 6650 - 53. Ben s Uhr mergens tos s Uhr abents, ander Countagt.

Mugeigen-Breiß für die Zeile; 15 Big für ledels Augeigen im "Arbeitdararti" und "Kleiner Augeier-in einfeitlicher Senform. Will, in deuen abweichender Sugantführung, swie für alle übeigen folglen Augeigen; Will für alle anvonantigen Angeigen; i Mit für lefale Biellamen; 2 Mit, für ogsohrlige Auffannen. Gange, beibe, drittel und wertet Seiten, durchfandend, nach befonderer Vereinserne. Bei wiederholler Aufnahme unverkaderter Angeigen in furzen Jirichenthunen enthrechender Robait.

fidr bie Aufnahme ben Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Platen wird beine Gemahr übernemmen.

Donnerstag, 22. Februar 1912.

Morgen-Ausgabe.

nr. 88. + 60. Jahrgang.

Die Altpensionäre.

Bon Delius, Dt. b. R.

Unter den schweren Zeiten der Teuerung haben mehr ober minder alle Kreise des Bolfes zu leiden. Am meisten machen fich aber die hoben Preise für Lebensmittel uiw, bei benjenigen bemerfbar, die nur über ein fear geringes Einkommen verfügen und gleichzeitig nicht in der Lage find, es erhöhen zu können. Bu die-jen Kreisen gehören in erster Linie die Altpensionare, d. h. diejenigen Lehrer und Beamten, die vor dem In-fraftireten der neuen Benfionsgesetze — das ist der 1. April 1908 — in den Ruhestand versetzt worden sind. Buhrend ben aftiben Beamten Gehaltserhöhungen guteil wurden, find fie leer ausgegangen. Die große Mehrzahl von ihnen bezieht nun Einfommen von unter 1500 M., ein großer Zeil muß schon mit 600, 800 und 1060 M. zufrieden sein. Mit einem solchen Betrage wird aber heutzutage schwerlich zu existieren sein, zumal wenn der Beamte durch forperliche Gebrechen nicht in der Lage ift, irgend einen Rebenerwerb au treiben,

Die Mitpenfionare haben fich beshalb au Bereinen sufammengefchloffen und verlangen ein Eingreifen des Stuates. Der Staat reip, bas Reich ift an ihrer Rot-lage nicht ichulblos. Die Berteuerungspolitif bilbet hier eine der Hanptursochen der schlechten Situation leuer ehemaligen Beamten. Deshalb ericheint es unverständlich, wenn der Staat fich nun auf den Stand-punft ftellt, daß er keinerlei gesetliche Bervflichtung have, die anerfannte Rotlage gu milbern. Dagegen hat eme Reihe beutscher Bundesstanten einen anderen Standpunkt eingenommen. Bagern, Baden, Sachsen, Weimar und Meuß j. L. haben im Wege des Gejeges eine Erhöhung der Witwen- und Waisengelder und der Rubegehälter borgenommen.

Die Altpenfionare haben beshalb nicht unrecht, wenn fie fagen, was biefen jum Zeil finangichmochen Staaten möglich fei, muffe auch für Breugen burchführbar fein. Die an die Bartamente im Reich und in Breiten ein-gereichten Betitionen haben bisher wenig Erfolg gehabt, weil die Regierung fich febr ablehnend verhielt. Gie glaubte aber bem Rotstand dadurch athelfen zu kon-nen, daß sie Fonds für Unterstützungen erhöhte. Das ist teilweise in recht beträchtlichem Maße geschehen. Die Althenfionare wfinichen hingegen feine Unterftlitungen, fondern berlangen eine Regelung im Wege bes Befebes. Unterftützungsgefuche geitigen immer unangenehme Inftande. Da werben die peinlichften Ermittelungen, oft mit hilfe ber Boligei, eingeleitet, die einem charaftersesten Menschen schon bon bornberein diesen Weg un-möglich machen muffen. Wenn auch die Berwaltungs-behörden angewiesen sind, bei diesen Erbebungen rudfichispoll au perfahren, fo ift doch das Eindringen in die Familienberbaltniffe nicht gerabe angenehm. Deshalb kann auch der freikonservative Antrag, der eine Berteihing ber Unterftutungen nach festen Mormen berlangt, im Gegenfat gu dem fortidritiliden und nationallibe-

ralen Antrag, die eine gesetliche Regelung vorsehen, von den Altpensionären nicht gutgeheißen werden. Zagegen siert der Antrag der Fortschrittspartei eine vrogentuale Erhöhung für alle diesenigen Ruhegehaltsempfänger bor, die bor dem 1. April 1908 pensioniert find und nicht mehr als 3000 M. Einkommen beziehen Wie hoch der Buidilag fein foll, ift in dem Antrog nicht gefagt worden. Es entspricht aber bem sozialen Empfinden am beiten, wenn man die Benfionen und Bitwengelder bis 1000 Mt. progentual am meiften aufbeffert. Das Borbild von Cachfen ware hier febr empfehlenswert, Sachten bot eine Erhöhung von 121/2 Prozent für Pen-fionen bis 1500 M. zugestanden. Auch die übrigen Sate des fächlischen Gesetzes erscheinen sehr annehmbar. Eine Berudfichtigung ber Bermogenslage ber einzelnen Begieher, wie es ein Abanderungsantrag ber Konfer-batiben vorsieht, wurde eine neue Rechtslage ichaffen und gubent bon allen Befoldungsgrundfagen abweichen.

Der Finongminifter bat berechnet, baf ber Antrag det Freifinnigen bei einer Erhöhung bon 10 Progent 71/2 Millionen Mart berurfachen wirde. Gin fehr minimaler Betrag, wenn man fich bergegenwartigt, bag beiche Summe jum großen Teil aus bem Fonds für Unterftligungen gebecht werden fann. Aus ben fehr erbeblichen Gratififationsfonds konnten weitere Mittel aufliegen, fo daß es fich nur um 2-3 Millionen Rachforderungen handeln würde. Und diefer Betrag und felbit wenn es noch einige Millionen mehr maren, ließe fich unichwer bereitstellen. Dagu bedarf es feiner neuen

Sieuerbelaftung bes Bolfes. Freilich, Die vielfach ju bochgespannten Forberun-gen mander Althenfionare laffen fich nicht erfüllen. Notwendig aber ift, baft ber Staat gesetlich eingreift, und gwar gugunften berjenigen, die unter ber Not bes Lebens in erfter Linie gu leiben haben. Bur bie allen Lente, Die bem Staat in 40. bis 50jabriger Zätigfeit accient hoben, wird wohl noth to viel Geld vorhanden fein, um fie nicht darben gu laffen. Die Beratungen im Abgeordnetenbaus haben uns in diefer Beziehung ein erhelliches Stud weitergebracht. Auf allen Seiten war man der Meinung, daß etwas gescheben miffe. Ter Budgetfommiffion, der die borliegenden Antrage fiberwiesen worden find, bleibt es vorbehalten, braftische Borschläge zu machen. Die Regierung wird fich dann bem Bunsche der Bolfsvertretung nicht aut entziehen forgen. Und wenn Preugen borangeht, wird bas Reich bald nadsfolgen.

politische Übersicht.

du den deutschenglischen Derhandlungen.

L. Berlin, 90. Februar. Nach einem Barifer Telegramm bes "Tageblatis" will bas "Journal be Gentbe" aus ficherer frangolifcher Quelle ieber ble beutich-englischen Berhandlungen erfahren haben, bağ bie Ergebniffe febr unbebeutenb feien. Die beiben Regierungen batten biernach in rein hipothetischer

Form die Möglichfeit eines afrifanischen Abkommens über Puntie bon geringerer Wichtigfeit ins Auge gefaßt. Aber die Flottenfrage habe man nur einige umvesentliche Erflänungen ausgetaufcht, in benen nicht einmal eine provisorische Abgrengung auch mur angebetriet worden sei. In biefem Buntte fet bas Ergebnis gevabegu wingig gu nennen. Man fcoine einigermaßen freptifch gu fein, nehme aber an, daß die Unterhandlungen eine vorüber-gelgende Entspannung in den deutsch-englischen Be-ziehungen zur Folge haben könnten. So die vermeint-lichen Informationen des genannten Schweizer Blaties, hom deutsch hier nicht gesprachen zu werden brauchte wenn bon benen hier nicht gesprochen zu werben brauchte, wenn sich nicht mehrere biesige Ratter biese angeblich sicheren Mitteilungen hätten berichten lassen. Das "Tageblatt" sügt freilich sogleich seinen Zweisel an den Enthüssungen des "Journal de Genede" hinzu, und Ihr Korrespondent kann nach eingezogenen Erfundigungen bemerken, daß dieser Bweisel ichon darum völlig berochigt ift, weil über den gegenwärtigen Stand der Berhandlungen nichts aus dem Kangleten der beiden Regierungen in die Offentlicheit gebrungen ift und voraussichtlich nicht fo balb bringen wird. Es ist möglich, bag in ber nächten Zeit sowohl peffiniftifche wie optimijtifche Darftellungen von bem Berlauf und den mutmaglichen Etgebniffen ber im Gange befinblichen Besprechungen fommen werben, aber allen biefen Angaben wird bas Bichtigfte feblen, bie Beglau-bigung burch eine autoritative Stelle. Dit wie biel ober wie wenig Erwartungen dem Ausgange der Aerband-fungen enigegenzusehen ist, das ist zunächst mehr eine Sache des Tencheraments, als daß sie auf Tatsachen gestäpt wer-den könnte. Selche Tatsachen werden erst bekannt gegeben werden, wenn die selden Bendennen in vollessen werden, wenn die beiden Regierungen zu wirklichen Er-gebnissen gelangi sein werden. Inzwischen kann man aber datouf suben, daß sowohl die Erklärungen des Lord Akquith wie die des Reichstanziers Erwartungen rechtfertigen, bie weit ifber bie in Baris berbreiteten Behauptungen von sehr bürftigen Ergebnissen hin ausgeben bürften, jumal die beiden Staatsmäuner ihre Mitteilung an die Abresse der Offentlichkeit zweiselios mit
äußerster Sorgsalt abgewogen hatten.

Der Abfall der Ofterdienstagsmänner,

Run haben auch ble Ofierbienstagsmänner, bie Giegnen ber Coiner Richtung, den konfessionellen Boden berlassen. Ihr Organ, die "Kölner Korrespondeng", läßt auch Evange-tische als Mitglieder des Zentrums zu. Die Begrindung lautet: "Es lann ein gläubiger Protesant auch einem auf latholifcher Grundlage fiehenden Bentrum als Mitglied angehoren, weil es im protesiantifchen Pringip ber freien Horschung liegt, daß ein Protestant zur Aberzeugung bom der Berechtigung der katholischen Erundlehren gelangen kann." Wir wossen es unterkassen, die Logik dieser Bespründung zu prüfen. Ift sie aber richtig, so muß auch das einschränkende Wort "gläubig" vor "Protestant" gestrichen woerden, denn der Grundlat der freien Forschung eröffnet jene Wöglichseit allen Protestanten, nicht dieß den alle glanbigen. Alfo felbit bie Ofterbienstagemanner find bott bem Standpunkt eines rein tonfessioneffen Bentrums abgefallen, die sonst so ingendhaften baben einen Sündenfall begangen und werden nun in Rom afs des Modernismus Berbächtige gelten. Bisber schenkte die Unita cattolica

(Madbons berbaten.)

Pariser Brief.

-n. Paris, im Februar. Das war vorausgufeben! Das indirette Berbot ber Berteilung von Reffomezetteln auf ben Giragen burch Ambrohung von Bestraftungen an alle Personen, die Bapierfeten, Schalen und foujitige tafchenbeichwerenbe und unbequeme Dinge einer alten füßen Gewohnheit folgenb rinfach wegwerfen, bat wie ein wahres Breisousschreiben für neue Anlocungsmittel gewirft. Und wenn in borläufig noch beschräusten, aber sinmerhin anertennenswerten Maße das Haubetzlei, eine größere Souberleit ber Straßen, erreicht worden ist, so läst sich bagogen sessischen, das ein anderer viel beklagter Mißstand in Paris, die Demmung bes Berkebrs, burch ben im Januar in Araft getrebenen Ufas bes Bolizeiprafeften Löpine noch verftarft worben ift. Denn überall wird ber feinen Beichaftigungen Rach haftenbe wie ber gemächliche moberne Junger ber Bert patetifer bon Ericeinungen ober Berfonen aufgehalten, bie seine Ausmertsauseit auf "großartige, nie wieber-tehrende Gelegenheiten", auf "wen entdeckte Wohlsaten für die gesante keidende oder darbende Menschheit", auf Bunber bes mobernen Genius und gleichzeitig ber 28obijeilbeit" gu tenten fich bentuftigt fichien. Die Strafenpeffome tritt aus ber Distretion ber aussichteflichen Angenfalligfeit in bie handgreiflichfeit; bas Anreigen wied buch Babliche Wirflichfeit.

In ber Retlame gang befondere muß mit ben Gigenbeiten, ben gutage liegenben ober nur burd bie Beobach fung zu ernitteliden Geichmaderichtungen ber berichtebenen Botter gerechnet werden. Deshalb haben fich in Parts viele Methoben, die man bom Austand, Amerika, wie auch England und Deutschland, entitadm, sehr schnell abgewirischaftet. Leucht- und Kinematographen-Rellamen

wechfelnben Formen, nicht bie gleiche, faft ftetig bieibenbe Wirfung erzielen wie in ben Ländern germanischer ober angeliachfidjer Raffe. Das Wort ift fir Parifer fiets einbrudsvoller ale bas Bith, ber With feines Erfolges viel ficherer als bie Angenüberraschung. Gerabe baber konnten bie "Prospodie", die dußerlich uniceinbaren Reffamen-gettel, in ber frangösischen hauptfindt jo lange und so überlegen ben Beitbewerb ber greffen neuartigen Aufochungs-mittel aushalten. Gie bfteben ber wahre "Efprit" ber Retione, wenigstens, wie ihn ber Parifer auffaßt und wie thin ber noch fo gut in bie geheimen Beinbeiten ber frangofischen Sproche und in die Eigenheiten ber Seinenn wohner fich eingeweibt glaubenbe Ausländer mur felten gang verfieht. Rur bie fatirifde Zeidnung murbe ihnen in ber Gunft ober vielmehr, welt es barouf affein antommt, in ber Beachtung ber Maffen im Laufe ber Beit gefährlich. Ber im Boulevarbstreiben eingeweift ift, weiß aus Erfabrung, bag tein Parifer on ben brei cher vier Schneibereden voritbergeht, ohne fich bavon zu überzeugen, ob nicht eine neue "charge" ouf bie Bolitit und bie Gewaltigen bes In wie bes Rustandes unter einer ber neben ben Schaufenftern aufftrebemben Opiegelicheiben ausgestellt ift. bag aber gar viele an ben Abenben möglichft ichnell an ben Stellen borbeihaften, two bie Rinematographen Reflame

Aber nun macht, wie gefagt, Die Bartfer Reffame eine febr auffällige Wendung in bas gerabezu Gewalitätige burch. Das beiftt, die Nessame wird mit allen erbenflichen Witteln bem Publifum aufgebrangt ohne jebe Rudficht auf bie sowieso fcon to gewolftigen Berfehreschwierigfeiten. Gine gange Legion selffamer Genelamans ift jest aufgetaucht und macht alle belebten Strafenglige und befonders die als "carrefours des écrasés" binreichent ichon burch ihren Ramen ibre Gemeingefährlichfeit befundenben greu-

n beispielsweise bier, auch in immer neuen und ab. | sungehunfte ber Berkehrsabern noch unsicherer. Gie fallen taten in ihrer fonft iabellofen Rleibung auf. Da tonnnt mm Beispiel ein hagerer Jungling mit hobien Wangen und hervortretenben Obren babergofdritten, bem ein Smoting an bem Stelett fest anfist, Bafde bligblant, Beinfletb tabellos fallend. Aber bas Monocle hangt an einem breiten roten Taftbanbe, ebenfo blutrot quillt eine unglaublich verschlungene Krawatte bis zu ben Schultern und an ben Mund bervor. Den fiberrascht Stehenbleibenben fällt ber Sonberling gerabezu auf den Körper und hält ihnen einen Zetiel vor die Augen, auf dem ein Ber-gnügungstofal seine erlesenen nächtlichen Freuden in Wort und Bifd anklindigt. Weiterbin enisaltet ein dugelrundes herrchen, das den eloganten Abergleber mit einer himmelblouen Scharpe um ben quellenben Leib fest angezogen bat, bor bem abnungelos herentommenben ein. Riejenplatat und bersperrt ibm burch Sin- und herbreben ben Weg, bis er Renninis von ber Borguglickeit einer neuen "unüberwe'llichen" Selfe genommen bat. Ein ichmargbartiger, fingter bildenber Mann, ber unter bem burchaus beit lepten Mobegeboten entsprechenben Aberrod eine ichmefelgelbe Befte mit einem rot-weig-bionen Globus als Bergierung burchbliden läßt, schwingt urplöglich einen biden Stab, worauf fich auf einem regenschirmartigen Geftelle eine Lobanfundigung eines "sowohl durch seine Bornehm-heit als durch die Billigseit seiner Preise verbüssenden" Speiselokals vor den Bassanten als Weghemmung aufnut. Aber noch besser! Ein sowit unausfälliger Hert, der nur

burch ein bunigetupftes breites Band um feinen eintwandsfreien Bufinder auf einen Gonderberuf ichliefen laft, ichieft unerwartet aus einem Saubwarenlaben und ichreit: "Das ift ein Diebitabit" Gin Bertaufer eilt tom nach, es entbrennt ein heftiges Wortgesecht mit den bier fo ublichen wild brobenben Gebarben, die ben mit bes Loubes Sitten

ben Herren um Bitter und Kaufmann (Roeren hat ja] feinen Frieden mit Bachem und Trimborn gemacht) ihre warmften Sympathien; damit wird es nun wohl borbei fein. Bas geht benn bie Ofterbienstagemanner ber Grundsat ber freien Forschung an? Wenn es aber in Deutschland gar teinen zuverlässigen Antimobernisten mehr gibt, unter ben tatholifchen Politifern wenigstens, follte bann nicht der Untergang der Welt nahe sein?

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

Die Boft fahrt gut auf ber Gifenbahn. Diefem Rachweis gilt eine soeben bem Abgeordnetenhaus vorgelegte Dentichnift bes preugischen Gifenbahnzentralamte über bas Berbaltnis ber preugischen Staatseisenbahnverwaltung gur Reichspostverwaltung. Rach dieser Denkschrift umg bie preußische Gifenbahnberwaltung ber Reichspostberwaltung unenegeltlich seifen bie Beförbenung eines von ber Postverwaltung gestellten Postwagens mit ben dazu erforberlichen Bostbeamten in jedem fahrplanmäßigen Buge. Diese unenigelifiche Beforberung umfaßt Postpatete bis sum Einzelgewicht von 10 Kilogramm, alle Briefposifenbungen, Bettungen, Gelber und gewiffe Roftbarteiten ohne Unterichteb bes Gewichts. Die übrigen Leistungen find entgeltlich. Sie werben bon ber Bojt nach bem Grundfag ber Erftattung ber Gelbittoften bergütet. Das Berhältnis swiften Letfung und Verglitung läßt fich nicht zweifelsfrei ermitteln. Doch kommt die Denkschrift des Gisenbabngentralauts gut folgenber Schapung: Die rob geschäpten Selbittoften ber Leiftungen ber preugischen Gifenbahmberwaltung für bie Boft betrugen in ben Jahren 1908 52,39 Millionen Mart, 1909 52,12 und 1910 51,59 Millionen Mart. Die Boft aber gabite an bie Gefenbahn an Bergutungen 1908 11,08 Millionen, 1909 11,64 unb 1910 12,07 Millionen Mark. Der Unterschied zwischen ben Leistungen ber Eisenbahn und ben Bergütungen, die ihr von ber Bost gewährt wurden, betrug also 1908 41,3, 1909 40,48 und 1910 39,53 Millionen Mart.

L. Disziplimverfahren gegen Pfarrer Trant. Pfarrer Lio. Trank hat ben Antrag gestellt, ben im Disziplinarverfahren gegen ihn angesehten Termin (er war auf ben 12. Märs angesest) um einige Wochen zu vertagen. Es ift stemlich sicher, daß biesem Wunsche entsprochen wer-

* Bum Brestauer Universitätstonflift. Der Ronflitt bes Brofeffors Saffe mit feinen Sorern ift jest beigelegt, Die Enticheibung bes Rulmeminifiers geht babin, bag bie Forberung ber Shibentenichaft, es folle ein Barallel. kolleg über Anatomie neben bem Soffeschen gelesen werben, be willigt wurde. Der Minister bemerkt weiter, bas er bas Lorgeben ber Klinikerschaft gegen Gebeimrat Saffe nicht billigen tonne, bie als lehtes Mittel fiber bas Saffoiche Rolleg Boblott verhängt hatte.

* Die Reichstagsersamwahl im Wahlfreis Siegburg. Balbbroel an Stelle Dr. Beders, ber fein Manbat gugunfien bes Justigrats Dr. Trimborn niebergelegt bat, ift auf 1. Mary fofigefest worben.

* 2018 Reichstagofanbibaten im Wahlfreis Mimfter-Coesfelb hat bas Bentrum on Stelle bes Freiherrn bon hertling ben Projessor Bilbermann in Reclingbaufen in Ausficht genommen.

* Die Betriebseinnahmen ber preufifch . heififchen Staatbelfenbahnen betrugen im Januar 1912 gegenliber bem Borjahre im Berfonenbertehr 1,4 Millionen Mart, gleich 3,33 Prozent, im Glitewerfehr 10,9 Millionen Mart, gleich 10,01 Prozent, insgesamt nach Abzug ber Minbereinnahme aus den fonstigen Quellen 11,9 Millionen, gleich 7,84 Prozent mehr. Die Zahl ber Som- und Werklage war in beiben Jahren gloich.

* Die Festlegung bes Ofterfestes wird in einem Antrage ber Wirtschaftlichen Bereinigung bes Reichstages verlangt. Rach ben Ansichten ber verblindeten Regierungen aber wird fich eine folche Festlegung für absehbare Beit nicht burchführen laffen, ba die Stinning in ben übrigen Anthurstaaten Europas gegen die Fostlegung bes Ofterlestes ift und eine Festlegung für bas Deutsche Reich allein kicht gut erscheint.

* gur Forberung bes Weinbaues im Unfirmt- und Banleial. Wie man aus halle berichtet, wurde zwischen Bertretern ber preußischen Staatsregierung, barunter ber Oberpraftbent ber Broving Sachfen b. Segel und Regierungspräsident v. Gersborff, und Weindauern, in Fred-dung a. d. Unstrut eine Konferenz abgehalten, zwecks Beratung von Magnahmen gur Forderung bes Weinbaues. Es wurde beschloffen, jur Hebung bes Weindaues im Un-ftrut- und Saaletal Wingerschulen zu errichten und Weinbaugenoffenichaften zu gründen. Der Oberpräsident b. Degel fiellte ftaarliche hilfe in Musficht.

* Das Knifersgeburistagseffen als Brufftein für bie patriotifche Gefinnung ber Reserveoffiziere zu beirachten, bat gum minbeften ben Reig ber Reuheft. Die "Bredlauer Morgenzeitung" teilt folgendes Schreiben mit: Breslau, den 12. Februar 1912.

Berfonlich. Giter Hodenoblgeboren baben bierunter bis aum 19. b. 187. gu melben, vorum Sie nicht an der Kaifergebruistagsfeier des Offizierforps des Kandwedrbezirfs I Bredlau am 27. Januar dieses Jadres im Konzerthaufe beilgenommen baden; hierbei ist die Beborde, Korporation, an dessen Feiteffen Sie sich beieiligt haben, anzugeben, b. Berden.

Diefe Angrage fiellt einen Eingriff in Die fraatsbürgerlichen Rechte ber Referbeoffiziere bar. Man fann Batriot burd und burd fein und es bod borgieben, ben Geburistag bes Raifers anders als bet offiziellen Effen zu begeben.

* Die Generalversammlung ber Steuer und Wirtfcofiereformer wurde am Dienstag abgehalten. Ein anderer Rame, eine andere Uniform, aber fonst im allgemeinen bieselben agrarischen Größen, bie im Banbesötono-mie-Kollegium, Landwirtschaftsrat, Bund ber Landwirte usw. bas große Wort führen. Graf Mirbach, ber ben Borfin nieberzulegen gewillt ift, wurde gum Chrenprafibenten ernamit. Man unterhielt fich über bie Reichefinangreform bon 1909, ber man natilitlich viel Lob fpenbete. Hauptrebner war Graf Beftarp, ber auch die Rattonalliberalen mit ben befannten Bonvürsen bebachte. Bur Robelle gur Breubischen Steuer und Erganjungesteuer-Gefehgebung legien bie Referenten Reichs- und Lambiagsabg. Rammerberr Graf v. Kanis-Bodangen und herrenhausmitglieb Graf b. Mirbach-Sorquitien ber Berfammlung folgende Refolution vor: "Die steuerliche Besaftung in Breußen ift, jumal da, wo bie bireften Staatssteuern mit einer hoben Kommunalsteuer zusammensallen, bereits eine siberaus schwere und brudende, welche nicht blog die wirtschaftliche Entwidlung vielfach unglinftig beeinflieft, fonbern auch eine Berichiebung ber Bevölferung jum nachteil ber ärmeren, bon ben tomunmalen Laften befonbers bart betroffenen Lanbosfelle jur Folge hat. Eine bauernbe Erbobung ber biretten Steuern jum Befrage ber bergeitigen Buichlage ift gurgeit abgulehnen."

Parlamentarifches.

Roch ein Barfamentsjubifar. Außer bem Abgeorbneten Grober gebort auch ber Bentrumeabgeorbnete Alofe in biefem Monate 25 Jahre bem Beichstage an. Rlofe wurde bei ben Remvahlen am 21. Februar 1887 im ichlesischen Babilreise Leobichütz zum erften Male gewählt. In bas preußische Abgeordnetenhaus war ber Jubilar bereits im Jahre 1882 eingetreten.

Die Sochflut ber Initiativantrage im Reichetag. Rach einer vorläufigen Abetficht find nicht weniger als 159 Initiativantrage im Reichstage eingebracht worben. Reichstag follte jur Strafe verurfeilt werden, alle biefe Anträge burchzuberaten.

Revisionseinlegung bes Abgeordneten Auer. Der, wie gemelbet, wegen Beleidigung ber Zentrumsabgeorbnoten Frank und Cabau zu einem Monat Gefänguis verurteilte fogialbemofratische banerische Landingsabgeordnete Auer hat gegen bas Urleil Revision eingelegt.

Beer und Slotte.

Deutsche Offigiere ale Inftruttoren in Gub-Umerifa, Bekannilich find in ben brei fübameritanifchen Staaten Argentinien, Chile und Bolivia beutsche Offiziere als Inftruffeure ber borfigen Beere iffig. Die Berhandlungen mit Brafilien find num endlich auch foweit gedieben, baß auch nach bort ju gleichem 3wede beutiche Offigiere geben werben. Auch Etuabor trägt fich mit ber Abficht, beutsche Offiziere zu Ausbildungszweden heranzuziehen.

... 3wei bedeutfame Erfindungen gu Unterfeeboots. fataftrophen. Wie uns mitgeieilt wirb, find jüngft zwei bebeutsame Erfindungen eines beutschen Ingenieurs patentiert worben, bie bei etwaigen Ungludsfällen bon Unierfeebooien von großer Wichtigfeit werben tonnen. Die eine

Erfindung ermöglicht es ben Mannschaften eines gefuntenen Unierseebootes, ftanbig frische Luft zuzuführen. Daburch ist eine Gesahr für bie im Unterseeboot eingeschlossenen Leuie auch dann mur fehr gering, wenn die Rettungsmaßnabmen nicht febr beschleunigt werden tonnen. Die zweite Erfindung fteht mit der ersten in engem Bufammenhang, benn burch sie wird die Möglichteit geschaffen, die Lage eines gesunkenen Unterseebootes fofort festzustellen. Wit Silfe biefer beiben Erfindungen erscheint eine Rettung der Mannichaften in einem gesuntenen Unterferboot unter allen Umftanben erfolgreich zu fein, ba enftens bie Stelle feicht gefunden werben fann, wo bas Untersecboot liegt, und da zweitens die Mannschaften so lange mit frischer Luft versehen werben konnen, bis bie hebung bes Unterseebootes geglückt ift.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Bunt Rudiritt bes Finangminifters Burian, Die "Wiener Itg." veröffenslicht ein kaiferliches Handschreiben ant ben Boron Burtan. Der Raifer briidt barin ben warmiten Dant für bie ansgezeichneten Dienfte aus, bie Burian als gameinsamer Finanzminister insbesondere bet ber Berwollung Bosniens und ber Herzegowina geleistet habe. Der Monarch behält fich feine Bieberberwendung im Dienfte vor.

Gin Krang bes beutschen Kaisers. Mithochormitton erschien ber beutsche Bouschafter im Palais bes Ministeriums bes Augern und legte im Auftrag Raifer Wilhelms einen prachivollen Kranz auf bem Sange bes Grafen Aehrenibal niober

Frankreich.

Behren ber "Liberte"-Kataftrophe. Infoige ber Egolofion auf ber "Liberte" hat ber Marineminister umfaffende Anberungen für alle Kriegefchiffe angeordnet. Es foll in Zufunft möglich fein, von ber Rom-manbobrude aus im Falle ber Rot alle Munitionsfammern bes Schiffes unter Baffer gu fegen. — Wie aus Doulon berichtet wind, ift es unrichtig, bag bie frangofischen Kriegoschiffe infolge ber Bernichtung ber großen Mengen BeBulver feine hinreichenben Borrate an gelabe. nen Granaten und Bulber haben follen. Sämfliche Kriegefcbiffe befigen bie borgefchriebenen Borrate. Dagegen wird eingestanden, bag in ben Bulbermagaginen feilweife geringere Borrate als borgeschrieben, borhanden find. Dies ift barauf gurudguführen, bag bie vernichteten Borrate noch nicht in binreichen bem Dage enfest werben tounten. Es wird bies jeboch balb ber Fall fein, ba in letter Beit mit hochbrud an ber herfiellung bon Bulber gearbeitet wirb.

England.

Der Bring von Wales. Rach ber "Birmingham Dailly Post" wird ber Pring von Bales wahrscheinlich im Just ober August auf einem Danpfer bes Mittelmeergeschivabers eine Fahrt nach Gibraltar antreien, und von ba nach Malta weiterfahren. Rach bem Beifpiel Ronig Eduards wird ber Krompring barnach bem Berdiner hof einen Befuch abftatten.

Der Kohlenarbeiterlohnfampf. Zu ben Berbondlungen bes englischen Ginigungsamtes zwischen Arbeitgebern umb Arbeitern in der Kohlemindustrie meldet ber parlamentarische Berichterstatter bes "Daily Rews" aus bester Quelle, bag, was bie rein fachlichen Streitpuntte betrifft, beibe Parieien einer Berftanbigung bereits febr nabe gefommen maren. Benn es fich um bie fachlichen Differenzen allein handle, fo liege nicht bie geringfie Recht-ferrigung für den Streif vor. Die Gewährung von Mintmallohnen an ben Stellen, wo bie Roblemforberung unter abnormen Bedingungen bor fich geht, fei praftisch genau bestimmt worben. Die Grubenbestiger feien bereit, bie Minimallohne auch in weiterem Umfange zuzugesiehen. Der Korrespondent ber "Dailn Reins" fabrt fort: Bestimmend für die Bage ist, bag die Grubenbesiber barauf besteben, bag, wenn ein Abkommen geschoffen würde, biefes für eine Zeit von gewiffer Länge in Geftung bleiben mliffe. Wenn es zu einem Streif Mare, fo ngunde ber ertrenvfozialiftifche Fligel ber Arbeiter bie Schufb tragen, ber eingestanbenermichen einen altgemeinen Streit will, nicht um ein Mittel, um bestimmte Norteile für bie

und Branchen noch nicht Bertraufen immer an die Unabwenbbarfeit einer solennen Rauferei glauben laffen, um in ber Regel eine überraschende Entiauschung beimzutragen. Batürlich fammelt fich teilnahmbolles, fpöttelnbes und hehfuftiges Bublifium an, um berblifft gu erfahren, bag ber aufgeregte herr nicht berfteben fann, wie folche "porgligliche, elegante und wetterfefte" Stiefel für einen berartigen "Spotipreis" bertauft werben fonnen. Die Bare milfe gestohlen ober auf unrebliche Beise erworben worben fein. - Dann tonnen Gie ferner in ben Berfebreftragen Berfonen, auch ber reigvolleren Salfte ber Menfchbeit angehörenben, begegnen, bie in bie Befture einer Beitung versunten wie gebannt fteben bleiben, faute Befunbungen frendigen Erftaunens vernehmen laffen und ben fich schnell um fie Scharenben frobe Boischaften bon "einfach unglaublichen Gelegenheiten" für bie Ruffung ober bie Musstattung bes Körpers ober ber Wohnung einbringlich berfünden.

Muf ben berabgelaffenen eifernen Berichliffen bon Läben find einige Dubend Buchfichen in engeren ober weiteren Zwischenrammen gepinfelt, bie hiniereinanber forigelefen nichts befagen und unerhorte Jungenverrenftungen berursachen. Aber bie in grellen Farben auf einem barfiber hängenben Leinenstreifen prangenbe Anfündigung, bag für bie Ergangung ber Infdrift gu einem gusammenhängenden Sabgefüge Breise ausgeseht find, bietet balb bes Ratfels Loffung. Diese Art Reffame ichelnt gang befonders zu gieben und vervielfältigt fich in be-ängfitgendem Mage, beängfrigendem, fagen wir, weil bie Massenansammusgen bor bisen Laben ben Berkehr un-heimlich beengen und sidren. Aunehmbarer in jeder Bebenining bes Wortes ift eine andere nach bem Zettelverbote aufgetauchte Anfundigungemeibobe. Man verteilt allerhand fleine mugliche Gegenstände, gotbenblinfende Mussishbleiftite ober Jebenhafter, Tafchen, Messer usw. unt ausgeprägten Empfehungen von Weren ober Firmen.

Mit Umficht und Geschicklichkeit kann man bei eifrigem Straßendurchwandern ein fleines Lager folder Gebrauchsartifelden fammeln. Freifich muß man ein einigermaßen bertrauenerwedetibes Außeres und Auftreben haben, ba bie Berteffer, febr gewandte, elegante und icharfichtige Leute, erft einen pritfenben Blid auf ben Borüberfommenben werfen, ehe fie ihm ihren Reklomeartitel in die Sand gleiten laffen. — Da haben wir alfo ben indipibuailfeifchen Anreiher, ber sich auf Physiognomis, Phychologie und auch Mheiorif berfteben muß, alfo richtiger einen alten Befannten wieder, der vor der Kra der Reffamezeitel, Bencht-und Kinematogruphen-Anpreifungen florierte. Ben Miba behält eben immer Recht!

Aus kunft und Teben.

C. K. Sammerfteins mohlfeile Oper. Gine Renerung, bie im Theaterleben Lombons eine Revolution hervorrusen foll, wird hammerftein an feiner Oper burchführen. Er will, wie aus London gemelbet wird, jum erstenmal auch ben armeren Rreifen bie Bunber einer großen Oper gugänglich machen. Während bisher bei Opernvorstellungen fteis febr erhöbte Breife gefordert wurden, bat er nunmehr eine Aufführung bott "hoffmanns Ergablungen" mit allererften Kraften ju gewöhnlichen Theaterpreifen gegeben, und wird diese Reverung auch weiterhin durchführen. Für unmimerierte Galerieplage (500 Gibe) werben 1 902. bezahlt; bon ben numerierten Plagen toften Amphitheater (500 Sipe) 2 M. 50 Bf., Anthitheater enfte Reiben (500 Gite) 4 D., großer Ring (500 Sige) 6 Dt., und bie erften bier Reihen 10 M. 50 Pf., Orchesterlogen 7 M. 50 Pf. und 10 M. 50 Bf. "Ich glaube", erffarte Sammerftein in einem Interview, "bag es Millionen von Londoner Arbeitern gibt, bie bieber teine Oper feben tonnten, wegen ber hoben Breife. Glauben Gie ja nicht, bag bei meinen reduzierten Preisen auch bie Leiftungen reduziert werden. Kunfeler, I

alled wirb Chor, Dirigenten, Drabener, Rushattung auf bemfelben hoben Niveau wie bisher bleiben. Rur bie Breife werben verringert."

* Die Stadt ber Rechtsamwälte. Aus Rom wird und geschrieben: Reine Stabt ber Erbe bat nach ben neuesten Babitungen berhalfnismagig fo viel Redosanwalte mie Reapel. Ge scheint, als ob Neapel bas Golbland ber Abvotaten ware, benn schon um bas Jahr 1850 wurden hier nicht weniger als 4000 Rechtsunwälle gegählt. Die Reapolitaner fühlen fich bei biefer Maffe bon Antvalten, bie fibrigens bier "Baglietti" beigen, febr wohl, ba nie-mand fo prozeffichtig ist wie bie Einwohner biefer Stabt. Alle Annvälte find trop threr großen Zahl ftark beschäftigt und haben eine febr chremolle Stellung. Dagu tommt noch eine große Amgabl von Wintelabvotaten, die bie Amwalte bes einfachen Bolles find, bas fich auch burch feine Hänbelfucht in gang Italien einen Ramen gemacht hat. Es ift nicht foftzustellen, ob in bem letten Jahrhunbert ein Anwachsen ober eine Abnahme ber Angahl ber Abvokaten ftatigefunden bat. Blog bas eine weiß man, bag bie Stadt Reapel icon feit jeber die "Stadt ber Rechtsantvalle" ift. Ein Scherzwort, bas bom Papit Sixtus X. ftammt, beweift, bağ ichon in früheren Jahrhunderten Reapel fehr reich mit Abwotaten verfeben mar. Bei einer hungerenot, Die in Rom anegebrochen war, bat ber Papft ben Ronig von Biglien um 1500 Debfen, um bie Rotburft ber Maffen gu befriedigen. Der König von Reapel erwiberte, daß er fiber eine folde Daffe gleichartiger Lebewefen fiberhaupt nicht berfüge, es mußten benn Abbotaten fein. Diefe Gepflogenbeit ber Reapolitmer, ben Abvolatenberuf gu ergreifen, hat fich bis heute noch erhalten. Dobel fei erwähnt, bag Rtalten überhaupt über bie berbalmismäßig größte Unjahl von Rechtsamwälten berfügt. In jeber Meinen Gtabt gibt es eine größere Angahl von Bertretern biefer Be-

Bergier melmen Hegen Witting 銀川県中か bannes Offerro einer g artheises

Bir.

Do fung b flamben Sidnello, los be

gur G4

Min melbet, bem @ Berber rere fo Oberft Arba a 81 Razzia rerer 9 ble Et bafter

murper

Spank

Di gen fü 905/dille gen gu 2

Hiblio Batiliti ber 90 ungejo Juben Wir. S Machiful Water non N Tage her b antf 9 Befin

graph

@aet[

in be

es hi

mante inn . näver Einte merb 9 fibers elines gut et gumg Torpe nis t

> .Bi Brol Seci ber i Bepl babe man bet iet,

ber

in 9

firm

Mote 117037 Shat flati

ju in (gel leg too bis bie

88.

3ithelm&

Grafen

ge ber

ta febr ndifichen e Recht-1 Mintg unter з депаш gefrehen. barauş würbe, blebben nbe ben tragen, filr bie

Rur bie enu dri neuesten Ite wie mb ber lourben it. Die ttvälten, ba nie-Stadt. schäftigt format ble Mrs-

d feine ntt. Es

ert ein wodaten e Stadt Ite" ift. betveift, sid mis bie in ig bon er über rt nicht oflogengreifest, ni, baß

te Min-

Stabi er Be-

Donnerstag, 22. Februar 1912. Bergleute zu erreichen, fonbern für einen Zeil feiner aligemeinen Politit. Die Urfachen für einen möglichen Streif Wegen in inneren Gogenfagen ber Anbeiter vertellt. -Weittrooch fand in Loudon eine Simma bes ausführenben Ansichusses bes internationalen Bergarbeiterber-bondes hatt, in bem England, Frankreich, Deutschland,

Offerreich-lingarn und Belgien verireten maren. Die Frage einer gemeinsamen Affiton im Falle eines englischen Berg-

arbeiterstreifs ftanb jur Erörterung.

Bulgarien. Der ruffich bulgarifde Bertrag, betreffent bie Bab. fing ber butch ble Besehung bon Oftrumetien ent fanbenen Roften an Augland, wurde unterzeichnet. Die Schulb, die 10 680 250 Nubel in Papier beträgt, foll ginslog beglichen werben. Der Bertrag wird ber Gobranje gur Genehmigung unterbreitet.

Marokko.

Angress auf eine Karawane. Aus Tanger wird gemelbet, baß eine Rarawane bei Gut el Arba, gwifden bem Gebiet ber Semmur und Sagan, burch auffianbifche Berber angegriffen murbe. Drei Europäer und mehrere fenegalefifche Goldaten find getotet morben. Der Oberft Brusard ist mit einem Desachement nach Sut el Arba aufgebrochen.

Spanische Kolomen unternahmen von Melika eine Razzta mach El Tinsin, wohn sich die Urheber mehrerer Angriffe auf fpanifche Truppen gefilichtet haben. Auf ble Eingeborenen bes Lagers von Arruit wurde ein lebhafter Angriff eröffnet, woburch blefe gurudgefchlagen wurden. Die Eingeborenen ließen viele Tote gurud. Die Spanler hatten 6 Tote und 28 Berlette.

Afrika.

Die Sambest-Eisenbahn. Die finanziellen Abmadun-gen für den Bau der britischen und ber portugiefifden Strede ber Sambeft-Gifenbahn find ihrem Abschuß nabe. Der für die erforberfichen Lanberwerdungen zu gablende Preis beirägt 180 000 Pfund.

Vereinigte Staaten. Die Bahl ber Juben in Rem Port. Die Bahl ber fübifchen Bevollerung von New York beitug nach einer flatifitiden Stubte, Die Mr. Jofeph Jacobs im Auftrag ber Rem Porfer Rebilla berausgibt, am 1. Januar 1912 ungefähr 906 000 Seelen. Bisher wurde bie Zahl ber Juben in Rem Port auf weit fiber eine Miffion gefcatt. Ber. Jacobs bat aber auf Grund umfangreicher ftatiftifcher Nachforschungen festgestellt, das die jüdliche Bewohnerschaft von New Port sich am 1. Juli 1910 auf 825 000, am gleichen Tage bes Jahres 1911 auf 882 400 Seelen belief und feither burch die Einevanderung und ben Geburtenfiberfchath auf 906 000 Berfonen gestiegen ift.

Thina. Die Lage im Innern. Die "Times" melben aus Befing vom 20.: Nach langer Unierdrechung ist die fele-grophische Berbindung mit Tichunting in der Proving Szetfanan wieberbergefiellt. Die Berichte ither bie Lage in ben immeren Provingen lauten gunftig, bagegen touint es in ber Manbiduret zu beträchtlichen lotalen Unruben, namenslich in Charbin, wo in der Chinesensadt Fusichia-tun Zusammensiöße zwischen kaiserlichen und revolutio-nären Truppen statisanden, die auscheinend den der Einigung noch nichts gehört hatten. Auch eus Kuldscha-merken vielegehalte. Unweben gewestet

werben wieberholie Unruben gemelbet. Die Guine für Die Mighandlung eines Ruffen. Die dinefischen Beborben und ber ruffilde Generaltonful find übereingekommen, bie Beamten, die die Mishandlung eines rufifchen Untertanen in Rafchgar zugelaffen haben, gu entiaffen, und ihnen die Zahlung einer Gelbenischabi-gung aufzuerlegen. Die schuldigen Solbaten sub unt forperlicher Buchtigung, ber Koumagniechef ift neit Gefangnis bestraft worden.

Luftfahrt.

wb. Friedrichshafen, 21. Sebenar. Das Luftschiff Giftoria Luise" ist um 9.22 Uhr zu einer neuen Brodesahrt ausgestiegen. Das Weiter ist trübe. Über dem Seesplogel weht ein seichter Wind von 3 Sesundenmeter, ber aber in groberen Sohen 10 bis 14 Meter beträgt. Graf Beppelin befindet fich in ber vorberen Conbel.

Gin Fliegerbentmal in Agnpten. In Sollopolis wen die in Agnpten aufässigen Frangofen ihrem ganbemaim Mouillarb, ber von ihnen gu ben Babubrechern ber mobernen Aviatil gerechnet wird, ein Denfinal errichtet, bas jest offizieff eingeweiht werben fall. Mouiffarb, ber aus Spon flaurmie, hielt fich lange in Algier und fpater in Aghoren auf, wo er fcon 1865 einen Gleitflieger tonfirmierte, mit bem er wieberholt von ben Soben bes Motattam aus Fügversuche unternahm. 1897 entbedie man in ben Rellerraumen bes frangöfischen Ronfulats in Stairo die Reite biefes Apparais, fowle einige Manuffripie bes ingwischen unbesamm gestorbenen Erfinders. Das fattliche, 3 Meter hobe Denemal tragt in Golbinichrift bie einem Buche Mouiflarbs enflehnte Devije: Vouloir osor!

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Das zweite Geleife in der Langgaffe.

In feiner leptibin eigens zu biefer Frage abgehaltenen Borftandefitjung nahm ber Altftabiberein Stellung ju ber bon bem Stabtbauamt und ber Bertehrabeputation in Erwägung gezogener Ginlegung eines zweiten Gotenengeleifes in ber Langgaffe gelegentlich bes nach ber Rieberfegung der alten "Kose" für das nächste Jahr geplanten Umbaues derselben. Diese für die in der Langgasse wohnenden Geschäftsindader so hochwichtige Angelegendrit wuribe nach allen Getten bin ernftlich gepruft und bas Gur umb Wiber eines zweigelrifigen Botriebes in ber recht ichmalen, aber fehr berfehrereichen Strafe reichlich befprochen und baraufbin nach Lage biefes eigenartigen Salles von allen amvejenben Borfianbemitgliebern, beren

Bobufit fich nicht mur auf die Langgaffe, fordern auf die gange Allifadt verteilt, beichloffen, nachfolgende Rejolution an den Magistrat zu richten:

Die Frage eines zweiten Stragenbahngeleifes in ber Langgaffe wurde bereits vor Jahren in Erwägung gegogen. Schon bamals begegnete biefes Projett bem Unwillen weiter Kreise. Wenn min bente, nachbem ber Plan bon neuem aufgerollt wird, die fcmale Langgaffe unti einem zweiten Schlenengeleise zu verschen, ber er-gebeust unterzeichnete Borftand bes Bezirtsvereins Alf-stadt wieder Beranlassung ninnnt energischen Protest gegen ein berartiges Jorhaben einzulegen, so geschieht bies aus folgenben Grimben:

Die Bertehreficherheit würde not-leiben. Sowohl ber Berjonen als auch ber guhrwerfsberfebe haben in biefer hauptburchgangeftrage bereits bebeutenbe Dimensionen angenommen. Der beabfichtigte sweigeleifige Strafenbahnbetrich würde bie Langgaffe noch erheblich mehr belaften. Der Berfehr bes Fremberspublifums, gang besonders aber auch wegun-fertiger Kurgäsie wird sich noch wesenslich sieigern, wenn das sädisische Badhaus auf dem Adlergelände eröffnet fein wird. Gine befonbere Berüchlicheigung biefes Umfianbes erscheint bringenb geboten.

Die Juteressen ber Sausbestiger, insbesondere der Hotels und Badhausbesiger, sowie der vielen Geschäftsinhaber würden empfindlich geschäftsinhaber würden empfindlich geschäftsink. Tatsache ist, das diese Equipagendesiger schon jest ungern ihren Weg burch bie Langgaffe nehmen. Die Gewerbetreibenben bafelbft geben fich bie größte Muhle, gerabe bas vornehme, kanfträftige Bubliftum beranzuziehen. Die vielen flattlichen Reubauten, Die ele-gantem Labenumbauten und Ausstartungen beweisen bies hinlanglich. Bei einem sweigeleisigen Strazenbahmbe-trieb würde der Berkehr mit Equipagen, Autos usw. tvetter bedeutend erschwert und gehemmt. Es müßte serner dei dem zweigeseisigen Betrieb die Bestellung der Waren und Gater erheblich eingeschränft werden. Auch burch berartige Magnahmen wilrben viele Gewerbetreibenbe großen Schaben erleiben.

Wir ersennen an, daß eine Berkehrsverbeife-rung auch auf ber durch die Lauggaffe flibrenden roten Linie wimichenstvert erscheint. Gine solche wurde sich indessen schon burch ben Einbern einer Ausevelchestelle in ber Mitte ber Langgaffe, eitwa in ber Wegend ber Strafe "Am Romertor", erreichen laffen. Wir begweifeln aber, bag bie Ginführung eines zweigeleifigen Betriebes ein geeignetes Wiriel wäre, die bestehersben Wissiande zu heben. Zagiäglich komunt es bei dem überaus karken Suhwertehr zu alleriet Anrempelungen, Bei einem zweigeleifigen Betriebe verringern fich die Ausweichemöglichkeiten immer mehr, baufige Stochungen waron unausselblich und bie beabfichtigte Berbefferung wurde vollständsg iffetsorisch. Da es ben Interessen ber Welf-furfiode Wiesbaden durchaus nicht sonderlich ware, die Berkehrssicherheit auf einer ihrer Hauptgeschäftsstraßen berabstiminbern, ba es ferner nicht in ber Absicht ber ftabrifchen Behörben liegen fann, Die Intereffen einer recht beträchflichen Angabl folder Einwohner, welche bie meiften Steuern und Abgaben aufzubringen haben, auf bas empfireblichte zu schädigen, bitten wir den berehr-lichen Magiftrat, von ber benbfichtigten Einfegung eines gweiten Schienengeleifes in bie Fahrbahn ber Langgaffe Proftant nebmen su wollen."

Borftebende Resolution ift zur weiteren Boffatigung bes in berfelben Gejagten bon allen (99) Amvohnern ber Langgaffe, foweit fie nicht gerabe verhindert waren, minmierzeichnet.

- Larl Schuricht Aurlavellmelfter. Wie wir icon bor einiger Beit melben tonnten, galt bie Bahl bes herm Rarl Schuricht jum Erften Rabellmeifter bes Biesbabener Kurorchefters als gesichert. Diese ist nunmehr auf ben einmittigen Borichlag ber mit Löfung biefer wichtigen Frage betrauten Deputation erfolgt. In engerer Babl ftand mit ihm herr Frit Bufch, ber jugendliche Bewerber, ben bas hiefige Bublitum ja ebenfalls tennen gelernt bat. Rari Schuricht ift befanntlich eben Leiter bes "Rühlichen Gesangvereins" in Frankfurt a. Dt. und Behrer am Sochichen Konfervatorium baselbit. Er fieht im ?! Lebensjahre und ift in Wiesbaben, mo feine Mutter lange Beit wohnte, aufgewachsen.

- Tubesfall. Gestern morgen verschied ber Rentner Abolf Fint im Alter von fast 72 Jahren. Er wohnte feit langen Jahren in Biesbaben und hatte fich befonbers in ber evangelischen firdlichen Gemeinbepflege verbient ge-

- Plaglider Tab. Geftern fiarb hier gang unerwartet ber besuchsweise bier wellende Gifenbalm haupt faffierer a. D. Edmund Frisch aus Mainz im Alter bon 70 Jahren. Er mer geborener Biesbabener und bis jum Schließ ber Spielbant Croupler an berfelben, 1873 trat er in ben Dienft ber heffifden Bubwige-Gifenbahn Befellichaft und brachte es barin bis jum Sauptfaffierer. Bor einigen Jahren lieft herr Friich, ber auch in feiner Baierfabt beute noch viele Freunde gublie und feines umganglichen Befens wegen befiebt war, fich penfionieren.

- Die Fortichrittliche Bollspartei balt Sonntag, ben 25. Februar 1912, nachmittage 31/2 Uhr, im fleinen Saale ber Turngeseuschaft, Schwalbacher Strafe 8, eine Bertranensmänner Berfammlung bes 2 naffaulichen Wahlfreifes ab. Auf ber Tagesorbnung fieben: 1. Bericht fiber bie Reichstagswahl, 2. Borfage ber burch ben Bonfand und Breiswahlausidung beichloffenen Reu- und Umgeftalttring ber Onganifation: a) Barteifefretarlat, b) eigene Monatofdrift ober Bochenfdrift, o) Distuffiontabenbe.

- Rirgiliges aus Raffau. Babrent bisber bas Ral. Konfificeium in Wiesbaben ben Kreisspnoben bie Thema jur Berhandlung vorschrieb, hat man in biefem Jahre bon ber Magnabme abgeleben, jeboch ben Spnoben anbeimge-geben, fich eingebend mit ber Frage ber Jugenboftege ju befaffen. - Bur bie Taubfinmmen unferes Begirts bat man Gottesbienft mit Abendmahlfeler feftgefeht: am 10. Mars in Camberg, am 17. Mars im Ronfirmanbenfaal ber Butherfirche in Blesbaben und am 24. Mary in ber Birche

gu herborn. - Die Rirdenfammfung für ben Guftab-Abolf-Werein ergab 2463 M., für bas Baulinenstift in Wiesbaben 2957 M., für die Logonission 2050 M. und für ble Ibiotenanstalt in Scheuern 4270 Dt. - Am Geschenken erhielt die Kirchengemeinde in Biesbaden vom verftorbenen Mmisgerichtsrat a. D. Anthes 11 400 M., ble Gemelntbe Rönigstein von Frt. Marie Edmaier 10 700 und bie Kirchengemeinde Rob a. B. von einem Gonner in Wiesbaben 2000 M. gur Beschaffung einer neuen Orgel.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Beginn bes neuen Schulfahres. Befanntlich fchlof früher bas Schutjahr ftets am legten Schuliage bor Ofiern, begin, mit ber Entlaffungsprufung, die fiess um diefe Beit flatifant; bas neue Schuljahr begann erft regelmäßig nach Oftern. Dies brachte aber manche Rachteile fomohl für beir Schulbetrieb als auch für bie Rimber bei beren Gintritt ins prafifice Leben, benn gewöhnlich treten boch bie chulentfassen Anaben und Mähdzen mit bem 1. April thre Lebritellen ufm. an. Deshalb hat mon auch bie Ronfirmation von Pfingften auf Oftern verlegt. Aus bem gleichen Grunde wurde auch von Königs. Regierung in ben lebien Jahren, namentlich bann, wenn Offern fpat fiel, für die Bollofcoulen ber Schluf bes alten Schuljahres auf ben 31. Mars, ber Anfang bes neuen auf ben 1. April felb gefeht, an welchem Jage auch die Aufnahme ber neuen ABC-Schiften fraitsand. Da jedoch in diesem Jahre ber L April auf Montag por Oftern fallt (Oftern am 7. und 8. Mpril), ift biesmal bavon abgesehen worden, ba ja mur noch bret Schulfage vor Offiern find. Das neue Schuljahr beginnt allo in biefem Jahre wieber nach Oftern.

- Behrervereine und fraimilitge Bolfsbifdungbarbeit. Die Lehrervereine, nicht nur bie einzelnen Lehrer, fund an ber freiwilligen Bollsbilbungearbeit in Deunschland in gang hervorragenbem Mabe beieiligt. Ein ficherer Beweis bafür ift bie Latjache, bag nicht weniger gle 863 Behrerbereine ber "Gefellichaft für Berbreitung bon Bollsbilbung" (Berlin NW., Lüneburger Strafe 21), ale forperichaffliche Mitglieber angehoren. Am ftarffien ift bie Brobing Branbenburg in ber Gefellichaft bertreten, mit 125 Lehrervereinen. Dann folgen folgende Lambesteiler Bommern 104, Proving Cachlen 66, Dannober 66, Schlesten 56, 23eftsalen 44, Ribeimproving 38, Meckenburg 37, Dipren-gen 29, Posen 29, Königreich Sachien 27, Olbemburg 25, Weltbreußen 24, Beffen - Raffan 24, Babern 24, Schlegubg Dolftein 21, Braunfchweig 18, Unbalt 17, Glab-Lothringen 8. Auch 35 ausländifche Lebrervereine, gumelft beutschböfmische, geboren ber Gefellicaft an. Die Aufnahme ber freiwilligen Boltsbilbungsarbeit feltens ber Lehrervereine war in ben leiten Johren gang besonbers flatt, Im Jahre 1911 und 1912 find ber Gefellichaft nicht weniger als 184 Bereine nen beigetreten. Biele von ben Lehrervereinen nehmen für ihre Mitglieber und ihre für bas Bublifum bestimmten Beranftaltungen bie Ginrichtungen ber Gesellschaft in Ansbruch. (Wanderbibliotheten, Lichtbilber, Apparate und auch Bortrage ber Banberreb. ner.) Ein erheblicher Tell ber Bereine hat licheffen bie Mitgliebichaft mir erworben, um bie Gefellichaft in ihren Beftrebungen ju unterfrühen.

- Eine neue Frauenfdule für fogiale Arbeit wird am 1. Mai burch ben Evangelischen Diafonieverein in Berlin-Behlenborf eröffnet werben. In bem, allen mobernen Misforberungen enilprechenben Bufluchts- und Berforgungshaus bes Evangelischen Frauenasploereins zu Diffelborf foll bies gwelte Ceminar für fogiale Arbeit fein Beim finben Rach ber in bem Seminar gu Gummersbach bewarten Methode wird auch hier bie theoretifche Unterweifung mit ber praftifden Ausbildung band in Sand geben. Die Anftalt mit ihren 120 Infaffen biefet vorzügliche Gelegenheit gur prafificen Beiätigung auf bem Gebiet ber Erzichung und Fünforge. Diefe Ausbifbung Sauglingepflege, Fürforgeerziehung, Gefängnis- und Erinferinnenfürsorge, Bahnhofsmisson und Jugenboffege) wird unentgelifich gewährt und für vollständig freie Station nebft Bafdereinigung furb monatlich mir 30 99.

au entrichten. - Mefferhelben. Geftern morgen ereignete fich am Luisemblat ein Zwischenfall, welcher leicht schlimmere Folgen hatte haben können. Zwei Schiller fuchtelten in jugenbilichem übernut mit ihren Mellern in ber Luft herum, bis ber eine bem anderen in bie Gette ftach. Gin Porisbengehender verdand den Schiller, so daß er den Heiniveg antreten konnte. Dieser Borsoll mag für die Ektern eine Warmung sein, ihre herren Sohne mit Zaschenmessern andzustatten, so lange sie dadon einen so umbernunfrigen Gebrauch machen werben.

Theater, Hunft, Dortrage.

*Adnigliche Schauspiele. Die zum Rachinchen von Frei-billetis berechtigten Gersonen werden auf diesem Wege nochmals barans bingewiesen, daß jedes Gesuch auf dem Koudert die Bezeichnung Freidischtigefuch tragen muß, widrigensjalls eine Beruchichtigung nicht in Auslicht gestellt

Bortrag henriette Arendi, Dieser mit Spannung er-wardete Bortrag über "Der Kinderdandel in Europa" findet heuts abend 8½ libr in der Loge Blato, Kriedrichstraße 35, fratt. Schwester Arendis Embullungen über den schwachvollen Kinderbandel auch in Deutschland haben überall das größte Aufsehen erregt.

* Schurlicht Borträge. Der vierte Bortrag über Symphonia damestica von Richard Straus findet beute Donnersting den 22. Februar, obends 8 Uhr, in der Aufa der höheren Zöchter-fchule, am Schlohplach ftait.

Dereins-Selte.

(Makadus kri die ju 20 Jeffen.)

Der "Wies ba den er Williarberein, E. B.", bat am 18., afis am Faftmacht-Gonniag, im Feftigale der Turngesellschaft, Sammibager Straße 8. seinen 27. Wassendalt edgehalten. Wie alläbeilch, is waren auch diesemal wieder die Kitalleder mit ihren Angedorigen erschienen, um mit einer hattlichen Angedie schoper und zum Teil wertvoller Makken in fröhilcher Stimmung und det flottem Tanze dem Krinzen Karneval zu haldigen. Das Waskenfelt des Missbaddener Williamereins, welches soon seit vielen Jahren in den Wiese dahren er Bürgerfreiten befannt und besieht ist, dieft auch diese hadren wieder der Williamereins der Krinzen und besieht ist, dieft auch diese habener Bürgerfreiten befannt und besieht ist, dieft auch diese habener der Verigerfreiten befannt und besieht ist, dieft auch diese habener der Teilnebmer die zum grauenden Woegen beihaben eine der die Teilnebmer die zum grauenden Woegen beikammen. (Mafaabine frei bis gu 20 Sellen.)

Der Männergesangwerein "Cärilia" bielt seinen dies-jährigen Mastenkall am Sanstag, den 10. Februar, wiederum in der Turngesellschaft. Schwalducher Straße, ab. Der aufs närrischte detorierte große Saal jazie kann die große Zahl der erichtenenen Madfen. Sier sad nam den Türken mit der beihblütigen Italienerin liedingeln, der Englisman machte fic an die Elföllerin und der Michel charmierte iros allem Kriegs-geschrei mit der luftigen Französitt. Sinen wahren Sturm

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

ber Begeisterung erregten 8 Kaffeeschweitern mit ihrem dienstbaren Geist. Under der musierbasten Tanzordnung des Serrin Tanzsehrers Sell ging alles glatt den katten. An der Volonäse beteiligten sich annähernd 250 Boare. Auch die slotten und sleigigen Spielweisen unserer Voer erugen nicht wenig au dem guten Gelingen und der roden Stimmung dei. Erst am späten Rorgen, schon lange nach dem Kehraus, trennte man sich in der Possung, auch nächtes Jahr vieder dem Rassendall der Gärlig deinschmen zu können. Aus Rackseier sindet mu Santiag deinschmen zu können. Auf Rackseiden sindet und rähmen. Auch eine dunioristische Sidung mit Tanz auf der "Kronenburg" statt.

Der dem Vennung und der "Kronenburg" statt.

Der dem Rameungesang-Berein "Unt on" am Fallmocht-Somntag vernsisaltete große Rasslendall in der Turnhalle, Dellmundstraße 25, berlief trob Aberfüllung des Sanles in der gemüllichten Beite. Es berrichte von Ansang des Ausbeides streiben, welches seinen Söbepunst erreichte, als die Betreigung des Ronibiane stattsand unter Borantritt der so sehr bewöhrten Kapelle des Kunstlerenins. Die erste Rast wurde dann dei einer oderbaurischen Kirmes gemacht, wo eine ausgezeichnete Schrammellapelle über lustigen Beisen ersden ließe Sodann grurde man auf einer 3000 Meter langen, spiegelglatten Kodelsach wieder zurecht kam, um sich dann durch einige Kullen Seit wieder zurecht kam, um sich dann durch einige Kullen Seit wieder zu stärfen. So gab es der Abwechselungen noch diele, so das der Rorgen nur zu ihnell berdeitan. Jedenfalls roemte man sich mit dem Bewohrten, des der Kartenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Kartenschar verlebt zu haben. Die Rachseier des so beliebten Rarrenschar verlebt zu haben. Die Rachseier

ab, bei Beitglied Shmig in Dobheim statt.

**Am vergangenen Samstag hielt der 3. Löschug der "Freidollligen Feuerweber der Baldkraße" im Senathau "Burggraf" seinen diesziädrigen Matkendullad. Schon frühreitig degann ein reges Leben und Areiben in allen schlich desorerten Räumlichseiten, so daß bald sein Mächen mede zu haben war. Narren und Kärrinnen dieglen sich in übenmischer und narrischer Westen und Kärrinnen dieglen sich in vieden im Glanz schorer Rassierung das Nich übermütiger Freudigkeit und urwächsigen Sumors. Glüdliche Stunden twaren es, die dier der 3. Löschung einmal wieder berseite und lange woch wird der gleiche der Zeit gedenken, die ein Leden voller Freude bersend.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Rus dem Candkreis Wiesbaden.

2. Bierfadt, 20. Februar. Der Mastenball des Tunbereins" im Goale "Jum Ablet" war recht gut besucht. Es derrschte ein echted Hamber ihre recht gut besucht. Es derrschte ein echted Hamber: Lamen: 1. Frau Frida Bader (Reichdingskopfileten. Kolgende Masten wurden mit Breisen bedacht: Damen: 1. Frau Frida Bader (Reichdingskopfilatender 1912), 3. ungenannte auswärtige Dame (Olumensoch), 4. Lina Göbel-Kundoch (Luderbut), 5. Fräulein dilbebrand (Rindener Kindt), 6. Geschwister Back (Badentasse). Herne: 1. Eruft Altendosen-Kambach (Ludisschift), 2. Ludwig Diesendoch (Gaarset Boeddoch (Ludisschift)), 3. Ludwig Diesendoch (Gaarset Boeddoch (Ludisschift)), 4. Boris Ledt (Baerthurm), 6. August Schotz (Tadat).

§ Erbendeim, 20. Februar. Mit Stolz sann der Auf und serein" auf seine Aben unt erdalt ung zurächtlichen. Die beiden Säle des Gastdunses "Inm Löwen" (Bitwe Koos) waren die der Geienenen hurz degrüßt batte, wurde in sum ledenden Bildern mit berdinden Botten don A. J. Anders die Entwicklung der deutschen Bertende die Erschienenen fich in dassenen deruppen nahmen sich in dassenen kruppen mit elektrichen Reulen und die Autwer der Auschstählich und ein gesennt. Durchschlich under dassen Budistum eines Krues geboten. Lumwort karl krug erntet bierfür wobiberdenten Bestant wurde der Masten zeiger, dass der krug genen kruften bei dassen krug erntet bierfür wobiberdenten Bestanten weisen nach eine Auschschlich under Krug erntet bierfür wobiberdenten Bestantschen Seinen Bernstelle dassen krug ein Langene Bernstäßen. Ein Verlagen ber keitelte auch biesen noch

Lungene Bevanstaltung.

z. Alabsenbeim, 20, Kebruar. Bei der stattgebabten Berpachtung der Jagdmubung unserer Feldjagd, die noch rund 260 Norgen Baldjagd einschließt, blieben Apotheter Otto Siebert (Biesdaden) mit 1000 M. und eine Gesellschaft aus Sannenberg mit 1100 M. Lebibiebunde. In den neuen Jagdvertrag durbe eine Bestimmung eingetragen, nach welcher es dem Jagdväcker sernerdin dei Stafe untersagt sein soll. Dunde und Kahen, die sieh im Felde umbertreiben, niederschlieben ab überen. Aus diesem Grunde gab der seilberige Bäcker, derr Lebndorf, sein Gebot ab. Der Aufdlag von den Gemeinbeldorperschaften ist die jeht nicht erfosgt, doch wird den Hochschuchten Maßen der die der Kasten vor der Gemeinbeldorperschaften ist die zicht nicht erfosgt, doch wird den Hochschuchten Maßen Bernald der Wurden inderenden Maßen Breise im Sanden Auf dem Gemeinbeschen Maßen Breise Wentenden.

L. Bankenseis Emilie Ballieur (Biesdadener Rennen), L. Banke Gestwald (Gulenspiegel), 3. Laife Christ (Rarguerie), 4. Auguste Göch (Armenierin) 1. Herrenpreis Dermann Gemeider (Fideler Orgelspieler), 2. Ernst Gregori (Rosofo), 3. Maisvierstade (Stenerjäraube).

Nassauische Nachrichten.

no. Etbille, 20. Februar. Das biefige Lehrerinnenseminar berenftaltete am Samsingabend in ber Turnballe einen Franenabend, welcher gut besucht war und allgemeinen

no. Öftrich, 20. Februar. Der Hofmann R. Dietrich tonnte fein Abjahriges Arbeitsjubiläum bei herrn Guts-besiher Dr. Schneider feiern,

— Hattenheim, 20. Pebruar. über den Rachlaß des Galtevirts Bhilipd Jonas derfelbst ist das Konfursber-fabren eröffnet. Gemeindesefretär Bhilipd Berg zu Hatten-beim wurde zum Konfursberwalter ernannt.

ht. Neuenbain t. T., 90. Februar. Die biefige katholische Nirchengemeinde beschloß den Bau einer nieuen Nirche. Mit der Leitung und Ausführung des Brues wurde Architeft S. Rummel (Frankfurt a. M. beauftragt.

= Limburg, 21. Februar. Dem penfionierten Gemeinde-trulbwärter Jatob Größ zu Fridhofen wurde bas Allgemeine Ebrenzeichen verlieben.

Bericht steht der bietige Portaberein nach Jahl und Wirssam-feit an der Svipe der nasianischen Bereine, was dauptsächlich der Tätigseit des im Borjahr in Wiedsdaden derstordenen Bro-fessas deld zu daufen sei. 2142 Mitalieder sahlt dermalen der Zweigderein Dies. Dekon Wilhelmi berichtete im weiteren über den "Wissiandsberein". Auch dier ergab sich ein erfreuliches Resultat. Durch die Wissianskerisen des Bied-badener Wissianars Sogiah den der Baseler Wissian werden

ber guten Sacke immer mehr Freunde in unserem Begirf gewonnen, webbald auch die Einnahmen beständig steigen.
2005.24 M. war der Ertrag im abgelaufenen Ichr. Im Kirchspiel Diez-Birlenbach soll im Sommer das Iweig-Wissionsfelt,
wein moglich in Birlenbach, statifinden, da der rübrige Birlenbacher Berein sein Wissioniges Besteben seiern kann. — Endlich
ersattete Hauptlehrer Schopp den Jahresbericht über die
"Deutsche Butherstissung". Dieser Berein, der in der Oftermoche wieder in Diez tagt, bat eine Einnahme den 128.30 M.
zu derzeichnen. In Abgeordmeisen wurden Klarrer Sahn-Halten
stätten und Lehrer Lorenz-Riederneisen gewählt.

des Billmar (Oberlahnfreis), 20, Kebruat. Für die diesige
Ge me in de jagd wurde dei der dieser Lage sattgefundenen
Berpachtung ein Bachtpreis von 2080 M. erzeich gegen seither
1780 R.

bs. Aumenau (Oberlahrfreis), 20. Februar. Die Herren Amissat Buchieb (Runfel), Reichstagsatgeordneter und Bürgermeilter Depp (Seelbach) und Berger (Coln) bachteten die bieige Esmein bejagd für den Breis don 1110 M. Der Bachtpreis betrug feinher pro Jahr 640 M.

bs. Aunkel (Oberlahnfreis), 20. Jehrnar. Der Schloffer und Dreber Heinrich Diehl von bier, der 45 Jahre in der Königl. Haubererstätte in Limburg beschäftigt ist, erhielt aus diesem Anlah von der Staatseisenbahn-Vertvallung neben einem Auerkeumnigsschreiben eine Belobnung von 200 M.

bs. Birbelen (Oberlabnfreis), 20. Februar. Gestern konnte unfer Bürgermeißer Johann Beier Krämer seinen Anlas wurde ihm in seierlicher Weise im Beisein der Ermannebebertetung und des Schulborstandes durch Landrat Lex (Weißburg) das ihm verliebene Allgemeine Edemenden überreicht. des Weißmiller (Oberlabntreis), 20. Februar. Dier bat sich eine landwirtschaftliche Begugs und Absage-nosse ihm der habrierschaftliche Begugs und Absage-nosse feust abst. Gensthausen (Oberlabntreis), 20. Februar. Niesenschaftliche Gensthause der Kinglieder gabt.

bs. Ernsthausen (Oberlahnfreis), 20. Gebruar. Unter aroser Beteiligung der gesanten Einvodmerschaft, der Schulen und Bereine feierto unter Bürarrmeister Bernbardt sein Wiädriges Dien fizu bil aum. Am Borabend wurde dem Judiar ein imposanter Fadelzug dargebracht. Seitens der Eseminde und der Bereine wurden in Anersennung seiner dereinde und der Vereine wurden in Anersennung seiner der ihre Eseminde und der Vereine wurden in Anersennung seiner der Seitenschaft wertholle Geschenfe gespendet. Landerat Ber (Beildurg) überdrachte personlich das dem Judiar der ihren Allgemeine Ebernzeichen.

S. Sabu (Westerwald), 20. Februar. Die hiesige Ge-meinde wird im Laufe des Jahres eine Sochbruchwasser-Laitung erbauen. Die Arbeiten werden denmächst bergeben.

Aus der Umgebung.

i. Marburg, 20. Februar. Die wissenschaftlichen Ber-fuche mit brabtlofer Telegraphie seitens bes Ebosisalischen Universitäts-Justituts machen erfreuliche Fort-schrifte. So wurde ein Brobetelegramm aus Nordbeich guerst Freikag nacht i Ubr, dann Samstagmittag i Uhr und Sommag-mittag i Uhr de deximal in direktem Anschuß an die Zeit-female gegeben.

igmale gegeben.

w. Offenbuch a. W. 20. Bebruar. Heute morgen furz nach 6 Uhr fuhr auf dem biesigen Rangierbahnhof, anscheinend infolge falicher Weichenktellung, der Eüterzug auf. Die Lofomotive bes auffahrenden Juges entgleiste, der Lender wurde demoliert und fünf weitere Wagen karf deschährt. Bon dem baltenden die verbericht die dem Lieben Juge wurden die beiden leiben Wagen in einandergeschoben und zwei weitere Wagen gertrümmert. Der Malerialschaben ilt sehr beträchtlich. Bersfonen wurden nicht verleht.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

Der Bufammenbruch ber Eliviller Wingergentrale vor Gericht, we. Wiesbaden, 21. Februar. Zwischendurch wird bezüglich ber Flucht bes Angellagten festgestellt, baß diefer fich zusammen mit bem Direktor Spindler nach Epernan begeben habe mir beshalb, weil bas bort befindliche Beinlager auf ben Ramen Berner geführt wurde, und lehierer baber glaubte, nicht bisponieren gu fonnen. Spindler ift, wie ber Cachberftanbige, refp. Beuge b. Reit feftfiellt, allein gurungefebrt und bat ibm mitgeteilt, Berner habe fich ihm gegenüber einer Unterschlagung - es handle sich um 25 000 M. - fculbig befannt. Bei ber Buchung auf ein Konto "Kriegerheim" komme gang unbestreitbar eine Falfchung in Frage. Es fei nicht fiblich. Kontos zu fingieren, wie es bier geschehen. Falls es ben herren v. Stransen und Dr. Rabulowitsch gelungen ware, die Hoftitel Werner zu verschaffen, seien die 12 000 M. verloren gewesen. (23 ern er behauptet, es hätten milnbliche Bereinbarungen mit biefen herren bestanden, wonach fie im Walle' ber Erfolglofigfeit ihrer Bemilbungen bas Gelb hatten zurückzahlen muffen.) Ein Konto von Stransih und Dr. Rabulowitich wurde ber Revifor beauftandet haben, bei einem Romto "Eriegerbeim" fei bas nicht zu beffirchten geweien. - And ber Sadjoerständige Schmis bezeichnet biefe Buchführung als eine irreführenbe. Die 12 000 M. batten im Falle ber Erlangung ber Sofprabitate auf Unkossenkouto gebucht werben milffen, weil sie einen Berluft ber Gefellschaft barftellien. Die Zustimmung bes giveiten Geschäftsführers zu seinen Transaftionen babe Werner nicht sellschweigend voraussehen tonnen. - Buchhalter Ballut, jest in Berlin, mar friiher in ber Wingergentrale tatig. Bon ibm ift auf Ampelfung bon Werner ber Gintrag ber 12 000 M. für bas Kriegerheim im Memorial bewirft. Werner hat ibm ausbrudlich von ber 50 000-Mark Supothel gesprochen. - Auch der Korrespondent Miller hat bezüglich des "Arlegerbeims" mit Werner Rücksprache genommen. Diefer bat ihm mitgeteilt, man verlange eine Augablung. Es bat ein von Werner und bem ingwijden verftorbenen Erlewein unterfertigier Bertrag bem Zeugen vorgelegen, in welchem von ben 50 000 Mart, fowie von bem Recht ber ausschlieflichen Lieferung ber Beine, Gette und Spirituofen bie Rebe mar. Damit ift bas Rabitel ber Orbents- und Titelangelegenheit borerft erlebigt. - Berner bezeichnet ben geftern bereits bernommenen Bengen ebenwligen Beamten ber Bentrale Giegfried als nicht glaubhaft. -Diefer, wieberum aufgerufen, gibt ju, er babe als Mitfiguibator ber Gefelischaft einmal 200 M. Manto in ber Raffe gehabt und bem Liquibator ber Genoffenicaft erflart, er habe fich beit Betrag als Boridnig genommen. Bit biefer Entnahme fei er burch feine Stellung fowie burch Reichert ermächtigt gewefen. Es habe jebergeit ber Ronfurs ausbrechen tounen, besbalb habe er fich fichern wollen. Die 200 IR, feien tatfachlich fpater verrechnet worben. Die früheren Bireftoren hatten ibn und Reichert mit Generalvollmacht berfeben. Ge batten bamals anarchiftifche Buftanbe in ber Bentrale geherricht. Roop fei gunt Schlug als Liquidator unt bestwillen unmodlich geworben, weil er wahrend ber Liquidationsgeit als bisfret zu behandelnde Interna ber Gefellichaft ber Breffe mitgeteilt babe. - Ginem auf Antrag ber Berteibi-

gung gefaßten Gerichtsbeschluß gemäß foll ber Weingutsbesitzer Jasob Kopp in Neuvors nachträglich als Zeuge auf Freitag vorgelaben werben. - Gine Beugin, bie frühere Dienfimagt, berzeitige Röberin Miller, fagt aus ider ben im Wernerschen Saushalt getriebenen Aufwand. Die Familie bestand aus 10 Köpfen. Zwei Diensmädchen waren vorhanden. Im allgemeinen ging es nach Nöglichfrit fparfam im Sausbalt gu. Jahraus, jahrein aber hatte man Befuche, und barm tourbe nicht gefnaufert. Dann und wann gab es Gesellschaften von 6 bis 10 Berfonen, vielfach gang unverhofft. Bet Tifc wurde im allgemeinen von ber Familie Bein nicht getrunten. Werner war vielfach auf Reisen abwesend. Bei ber Durchsuchung ber Papiere in ber Behaufung bes Angeklagien burch ben Unterfuchungsrichter ift ein erwachsenes Glieb ber Familie nicht gugezogen worden. Die Kiften mit beschlagnahmten Bapieren find in dem Probierzimmer untergebracht worden. Das Rimmer war einmal offen, im allgemeinen verschloffen, Der Radifolger bon Werner, Rötiger, bat für fich bie Papiere nodimals einer Durchficht unterworfen.

F. C. Die Schlafftelle bes Dienstmaddjens. Die achtzehnjährige Philippine R. trat am 26. Robember v. 3. in ben Dienft eines Binsbabener Birtes. Gie wurde in ber Riiche bofchaftigt und ihr in bem Schlafgimmer ber Chelente ein Anhelager angewiesen. Mit den Sheleuten in einem Zimmer zu nächtigen, weigerte sich nach einigen Tagen das Mädchen, und da kein Raum in der Wohming war, wurde ber Philippine am Abend einen Strobfad in Die Rache gelegt, auf bem fie fich von ben Milhen bes Tages ausrubte. Eines Nachts, Enbe Jamiar b. 3., fo fagte bas Mabchen, fei ber Wirt an ihre Lagerstatt berangetreten und habe gewisse Anforderungen an fie gefiefit. Infolgeveffen babe fie am 23. Januar b. 3. bie Stelle verlaffen. Sie erhob beim Gewerbegericht Rlage umb forderte 45 Mart rfichtenbigen Lohn, 15 Mart Dar-leben und 17 Mart als Enischädigung für die 14 Tage der Ründigungszelt. Das Gericht fprach dem Dienstmädchen nur 55 Mart gu, ba fie ben Beweis fduibig geblieben, bag ber Diensiherr eitvas Ungehöriges von ihr verlangt habe, weshalb eine Entschäbigung für die nicht eingehaltene Kündigungszeit wegfalle. Die Berhandlung fand unter Ausichluß ber Offentlichfeit fiatt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Berbert Gulenburg-Affaire bor bem Reichsgericht. Die Herbert Gulenburg-Affaire vor dem Reichsgericht.

h. Leidzig, 20. Federnar. Die Affaire Derbert Eulendurg stand deute nor dem 2. Stroffenat des Ariadsgerichts als Berufsinstanz. In einem Aufat "Briefe eines Baters unferer Zeit", den Eulendurg in der Zeitschaft "Kann" deröffenilicht batte, batte die Staatsanvoolischaft unzücktige Tendenzen zu finden geglaudt. Das Landgericht date Eulendurgen dem Antrog des Staatsanvoolis freigesprochen, worauf der Staatsanvoolls freigesprochen, worauf der Staatsanvoolls freigesprochen, worauf der Staatsanvool der Kediffon, der in den heutigen Situng auf Bertverfung der Rediffon, da er in dem froglichen Aufach unglücktige Tendenzen nicht finden könne. Die Nebision der Staatsanwollschaft wurde derworfen.

"Und willft bu nicht mein Bruber fein".

h. Sienbal, Di. Februar. Zu drei Monaton Go-fängnis wurde von der Straffammer in Stendal der fangnis wurde von der Straffammer in Stendal der fangnis wurde kon der Straffammer in Stendal der fangnischemofratische Fadrisarbeiter Beint vermirellt, der einen Weisarbeiter, der bei der Wahl in Langermünde einem Bärger-lichen seine Stimme geden wollte, daran zu bindern suchte, indem er ihm zurief: "Wenn du den wählft, ichlagen wir dir die Knochen entzweil" Der Verurteilste bestritt, die Außerung in dieser Form gefan zu haben.

Kleine Chronik.

* Europas älteste Brinzessen. Wie eine Erinnerung an eine längil berkungene Zeit saucht vor uns ein Rame auf, der in Dentickland so gut wie vergessen war. Luise von Egidy teilt in einer schlichten Todesanzeige durch die Tagespresse im Namen ihrer Rinder und Ensel mit, dag ihre Tante Charlotte Amalie Baronin von Jud, Vrinzessin den Schwarzeiber der haber das sein der Amalie ist eine von der menigen europatischen Frinzessunnen ihrer Zeit, die stähl ihres Gatten europatischen Vrinzessunnen ihrer Zeit, die stähl ihres Gatten eurschaft dem Zuge ihres derzens folgte. Sie vermahlte sich mit dem Saweizer namens Jud, einem kleinen Beamten, dem sie auch in seine Beimat solgte. Der Kürlt von Schwarzedurze sondershausen erhob diesen noch in den Edelsstand, dann war die Krinzessin für ihre Kamilie in gut wie erledigt. In ihrer Ocimatitädt Arristadt ür sie sein einem kalden Zehrhundert nicht wieder gewesen. Mis vor mehr als einem Kenschenalter ihr Gatte kinch, war sie den kangen Rechtsunsien is entremdet, daß sie auch für den langen Rechtsunsien is entremdet, daß sie auch für den kangen Rechtsunsien ist entremdet, daß sie auch für den kangen Rechtsunsien ihr sie nun, küngt vergessen von ihren ehemaligen Standestrubel und Seidstmord. Und an dem Teierer Fastwarte Rarvand ans der Kannen, entsernte sich der Sanonier Rarvand aus der Kannen, entsernte sich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsernte sich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsente sich der Vannener Rarvand aus der Kannen zu können, entsente sich der Vannener Rarvand aus der Kannen zu können, entsente fich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsente fich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsente fich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsente fich der Vannener Marvand aus der Kannen zu können, entsente fich der

Fastnachtstreiben teilnehmen zu fönnen, entsernte sich der Sanonier Marvond aus der Garnison Sanriouis. Als gestern nachmittag seine Festnahme erfolgen sollte, sprang er in boller Uniform von der Roselbrude und ertrant in dem bochgeben-

ben Fluß,
Ein schlimmer Bfarrer, Ter Afarrer in Dofterzer (Fries-land) wurde unter dem Berdacht berhaftet, seine Frau erträuft zu baben. Er war wegen Liebes-Abenteuern von der firch-gu baben. Er war wegen Liebes-Abenteuern von der firch-

an baben. Er war wegen Liebes-Abentenern von der firchlichen Obrigfeit schon beitraft und sollte vor furgent sonar entlasien werden. Tros starfer Belosungsmemente dat der Biarrer bisder dein Geständnis abgelogt.

Decen Einflurz in einer Kirche. In Steele dei Essen klitzte während des Gottesdenrites in der fatholischen Liche ein Leil der Dece ein. Einer der am Hockaltar antierenden Winistranten wurde schwer derscht. Unter den Kirchenbesuchen dem Gin Totschlag. In Elerstadt (Kfalz) drang der 47 Jahre alse Schubmacker Martin Weildrenner nach einem Wirtsdandsder über der Stroßenner nach einem Wirtsdandsder Langte Chdach. Der Kircherneister wies ihm das Bachtladen, nownit er aber nicht zufrieden war. Er schwerte und wurde den Kurgermeister war. Er schwerte und wurde den Kurgermeister war. Er schwerte und wurde den Kurgermeister fortgewiesen. Er brachte darauf langte LBOAGO. Der Hirtgermeitzer wies ihm das Wachtlofel an, womit er aber nicht zufrieden war. Er schimpfte und wurde von Bürgermeister fortgewiesen. Er brackte darunf der Ebefrau des Bürgermeisters einen Lockhünd in den rechten Oberschentel bei, wodurch die Schlagader getroffen wurde. Die Frau itarb bald darauf. Der Täter flüchtete, wurde aber in Landbeheim verdaffet.

Fran karb ball datanf. Der Later finscheie, wurde aber in Lamböheim berhaftet.
Gefündund. In Littau bat der unter dem Verdacht des Kandmordes in der Alten Jakobitraße zu Berlin derhaftete Schlösfer Trenkler ein keilveiles Geftändnis abgelegt. Die Vernehmungen deuern fort.
Revolderanfälig. In Berlin derfuckte der Lisikrige Topfer Krandendung die Lisäkrige Inclinen Automaten-Cafe am Kottbuser Damm zu erschieben und derwundele die am Kapfe schwer. Der Täter nurde berdasstet. Größener. Hand und Land und Kapfe schwer. Der Täter nurde berdasstet. Größener. Dam burg. I. Februar. Geitern nachmittag drach in den Damburger Asphalmenken Winverdoff, Int und Surveithoff am Gesenweg Größener mit, dost in harzer Zeit das gesamte Aüschverk vernichtete und die darin befindliche Steinmuble zum Teil gerfährte, Der durch Berfückerung gebeste Schoden ill sel beträchtlich. Die überführung des dreifigen Kandmörders Trenkler nom Amisgericht in Littau nach dem Talbnöff war in aller Stille geschen, so daß niemand im Zublisum eine Ahnung

batten be bahrunag iangiert fo baß i obadten fadrijde Mis Die Wobnbar einascher retten n begrifb Arbeit b geholt. Ein 21. Hebr im Allia Konbutt mann-Weer bonn der Ran Dunfelb

Gid

9Ett

Mr.

unb IB Br 20 Min Stu Interp auf t Six Beanin halt ba Tätjilidhe idon toop belth Zagen magun auf 9 bina wagun fdilediti normal

ift ttich ein (St hohen betroffe befonbe ettlärt eingeld Engro morbes bent 13

apli. mir in wir, fo bebung Pitt bi Zimfuh anan je pari a merber fere I habe. Tamblic hinter Die ge and) h allem OTT mur ge land g Iten be

angefic

Rattof

Borau

breti

nicht

biel g

Mang

toffein

Breife moch t Tidgen mittel beltig toffein nebme Miona runge fchelm @rntã Mais. Reffe benter

hombe

beffer

Doner @onu Ponis Schlu führu fortw po fic gegen deliche bätte, Berb

Theber eine ! toff beber Feblts Donnerstag, 22. Februar 1912.

bavon batte. Die geschlosene Prosekte war an den Schienenkinang des Güberbahnboss gesabren, wo undemerti der Eisenbahnbogen bestiegen wurde, der dann erst in den Ing einnangiert wurde. Die Bordunge des Ibiels woren zugezogen,
so das niemand den an den Danden geseiselten Berdrecker deodochten konnte, der hinfällig und bohlvangia swischen swet
sächischen Kruntingleskendarmen ich.
Ein schweres Brundunglist. Paris, 21. Februar.
Als Diensiagnachmittag beim kolchen eines Brundes, der das
Bodnbans und die Stallungen eines Landwirts dei Grenoble
einäscherte, die Feberwedeleute das Bied aus den Stallungen
retten wollten, führer pläglich das bernnende Dach ein und
bogrud bestenderbeteute unter sich. Aach ongestrengter
Arbeit wurden die Berunglücken aus den Trümmern bervorgebolt. Drei waren beeits tot, zwei schwer derfelt.
Ein mereikanischer Siedenburünder, Alem Port,
21. Februar. Ein massferter Bandit bestieg am Montagabend
im Alligdang-Gebrige den St. Louis-Exprehaug, bedrochte den Kondusteur und Schaffner, sawe einen Gedensten des Auskern gurüft und berngens und sweng sie, die Kasigeiere zu weden, die er dander zurüft und berschwand das der Danfeldeit.

Deutscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatta" # Berlin, 21. Nebruat.

Min Bumbesratstifche: Staatefefretar Dr. Delbriid und Wermung, Landwirtschaftsminister v. Schorlemer. Prafident Dr. Kampf eröffnet die Sinung um 1 Uhr

Auf der Tagesordnung siehen die

Interpellationen ber Freifinnigen und CogialDemofenten auf Aufhebung bes Futtermittels und Rantoffelgolies. Staatsfefreiar Dr. Delbrild ertlart fich jur fofortigen

Beautwortung ber Interpellation bereit.

Bur Begrundung ber freisunigen Interpellation er-halt bas Wort Abg. Dr. Benborff (Bp.): Wir wosten grund-fahliche Auseinandersetzungen über die gesamte Wirtichaftspolitik vermeiden und auch wicht den Aeinen Grundbefth gegen ben Großgrundbefth ausspicien. Sor acht Zogen erflärte Ginatelefretar Bermuth, es feten Erwägungen im Gange, ben bevorsiehenben Gaifongoll auf Kartoffeln vorjähriger Ernte bis jum 1. Mai binauszuschieben. hoffentlich haben fich bicfe Erwägungen zu einem Beschluß verdichtet. Daß burch die schlechte Kartosselernte, die kaum ein Viertel einer normalen Ernte erbrachte, eine Rotlage entstanden ist, tft nicht zu bezweifeln. Die Kartoffelteuerung ift lediglich ein Glied in ber gangen Rette ber Teuerung. Durch bie hoben Kartoffelpreife wird befonders ber Mittelfeanb betroffen, für ben Gie (gu ben Ronfervativen) boch jest besonders eine warme Sange einzulegen fich bereit erflart haben. (Beiterfeit.) Huch die Starfefabrifation hat eingeschränkt werben muffen. Dazu kommt, bag gablreiche Engroseinfäuse noch bor Eintritt ber Frosperiode heiätigt worben sind und gerade wegen ber Frosperiode nicht vor bem 15. b. D. ausgeführt werben founten. Der Echu bgoll auf Mais ift gang und gar entbehrlich, ba wir in Deutschland einen Maisfornerbau nicht tennen, Wie wir, fo hat auch ber baperifche Landwirticonfisrat bie Aufbebing ber Bolle auf Futter, Gerfte und Mais berlangt. Bur Die Eindammung ber Maul und Mauenfeuche ift bie Sinfuhr guter Futtermittel unbedingt erforberlich. Wenn man jest barangeben will, dem Mittelfamb zu beifen, bann barf auch ber landliche Mittelftand nicht bergeffen werden. Und bagu bedeutet die Befolgung bes burch unfere Interpellation angegebenen Weges die richtige Sandhabe. Es ift nicht richtig, bag wir Liberalen bei unferer ländlichen Agitation unfere liberalen Forberungen in ben hintergrund treten laffen. Dazu haben wir teinen Anlag. Die gewaltige Maisernte in Argentinien fonnte une aber auch ben gewilnschien praftifchen Erfolg bringen. Bor

allem beiht es: "Bis dat qui eito dat." Abg. Bod (Sog.): Segensreich hat ber 3 plltarif nur gewirft fur bie Agtarier. Weite Diftriffe in Deutschland gibt es, in benen bie Bevolkerung nabegu ausschließfich von startoffeln lebt. Für alle diese Leuie bebeutet angestäcks der allgemeinen Teuerung und der Misernie der Kartoffelholf geradezu ein Undeil. (Sehr richtig!) Die Voraussage, daß die hohen Rabrung smittelpreise auch hohe Löhne mit sich bringen würden, ist nicht eingetreten. Der Kartoffelsonjum ist in Deutschland biel größer ale in ben anberen Lanbern, und trop bes Mangels an Startoffein führen bie Agrarier noch Rartoffeln aus. Alle Rahrungsmittel find gang bebeutend im Preife gestiegen. Deshalb follte man die Kartoffeln nich noch weiter belofien. Ein großer Teil ber landwirtichaftlichen Bevöllerung ist an der Berbilligung der Futter-mittel sehr interessert. Der Reichstag tut nur seine helligste Pflicht, wenn er ben Armsten der Armen die Kar-

toffeln verbilligt. (Beifall bei ben Sogialbemofraten.) StaatWefreiar Dr. Delbend: Beibe Interpellationen nehmen einen gaben wieber auf, ben wir bor wenigen Monaten bier ausglebig gesponnen haben. Die Regierungen haben bie ihnen burchführbar und gweddienlich ericheinenben Magnahmen ergriffen. 3d erinnere an bie Ermäßigung ber Eisenbabntarife und ber Eplaubnis bon Mais gu Bremgweden. Giner zeinveiligen Aufbebung ber Belle auf Futtermittel famben aber gumblabliche Bebenten entgegen. Much mare bies nicht gegegnet, bie borhandenen Schwierigseiten gu beheben. Riemand worth beffer als die Berbimbeten Regierungen, und niemand bebouert es mehr als fie, bag ber Ernteausfall bes porigen Sommers für gobireiche Produzenten und für die fleinen Ronfumenten mit beschräntbem Ginkommen erhebliche Schwienigfeiten für ihre Lebensbaltung und Birtidiafts. fifbrung im Gefolge haben würde. Dementsprechend haben Die Berbfindeten Regierungen und Die beteiligten Refforto fortwahrend biefe Frage im Auge behalten und geprifft, ob sich none Wege zeigen, um dem bestogten Misstand ent-gegenzutreten. Seit vorigem Herbit ist eigentich nichts geschäten, was die Situation wesensich verschlinmert hätte, und die damalige Bourteilung der Dinge durch die Nerbimbeten Regierungen als ausnireffent ericheinen fleben. 3d will noch einmal barauf himbeifen, baf fich eine unganftige Ernte nur beim bafer und bei ben Rattoffeln ergeben hat. Birt festere mar ber Bitefall um fo bebentlicher, als beinabe ein Drittel unferes Sabresbebaris fehlte, und bag fich ein grober Mangel an Gutter einfteffe.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus. Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

\$ Berlin, 21. Februar.

Am Ministertisch: Juftigminister Dr. v. Beseler. Braftbeim v. Erssa eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr. Auf der Tagesordmung sieht die

gweite Beratung bes Infrigetate.

Bei ben Einnahmen verlangt Abg. Mathis (nafl.) die berabierung der Pniftungsgebildren.

Gin Regierungskommiffar führt aus: Der Zubrang jur Justigkarriere ift burch bie Brufungsgebühren nicht eingeschräuft worben, beshalb fonnen wir bie herabsehung

nicht in Musficht ftellen. Die Abgg. Bell (Zenir.) und Wagner (freitonf.) win-fchen Auskunft über die Magnahmen, die zur Einschränfung der Konsurrenz des freien Sandwerts durch die Ge-

fangenenarbeit getroffen worden find. Geheimmit Blafchfe: Die Armee, foweit Breuben in Betracht fommt, lagt bas gesamte Mimarterial in ben Gefängnissen fortieren, während früber das Minnaterial im Großen berkauft worden ist. Daburch ergeben sich erheb-liche Mehreimnahmen. Dem Handwert wird badurch

keinerlei Konfurrenz gemacht. Rach furzen Bemerkungen der Abgg. Meyer-Diepholz (wail.), Liebkucht (Soz.), hammer (fonf.) und Caffel (Bpt.) werden die Einnahmen ersedigt.

Bei bem Titel "Minisiengehalt" führt Mbg. Böhmer (toni,) aus: Durch bas Gerichtstoftengeset ist eine erheb-Ilde Wehreinnabme erzielt worben. Ob bie proteffchen

Ihche Wehreinundine erzielt worden. Ob die pratissien Ausse sie Beseichnate sich bewährt daben, scheint zweiselhaft. Erwimscht ist die Besserstellung der Auseaubilsarbeiter. Giner sorgkätigen Prüsung bedarf die Frage der modizinischen Sachverständigen vor Gericht.

Abg. Mais (Zentr.): Die etatsmäßigen Andvalisstellen müssen vermehrt werden. Wir sind ersreut über die Bernehrung der Dienskwohnungen der Amtssichter in sieinen Orten. Wir können es nicht zulassen, daß die Reisetoften sit vorden, daß die Reisetoften dei ihren Dienstschaften vielkach aus ihrer Tasche zulegen missen. Es ist ausgevechsertigt, daß den der Generalsordenskonnutssisch die Lussischem ausgeschen werden, das nrittlere Beamten angesehen werden. angeseben werben.

Cette Nachrichten.

Dentschland und England.

Deutschland und England.

H. K. Berlin, 21. Februar. (Eigener Trahtbericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Der "Berl. L.A." bringt in seiner heutigen Abendausgabe interessante Mitteilungen aus London sider die deutsche unglischen Berschausgabe interessante Witteilungen aus London sider die deutsche unglischen Berschlichen Danach ist die Initiative dazu vom eigestischen König ausgegangen. Sofort nach der Rückfehr des Königs, am d. Februar, hat am 6. Pebruar eine Rinisternat ein Ministernat sintigefunden. Aus Erund eines hierbei gesein Beschussen. Bei den Aussprachen in Bertin, die die geseinte Weltpolitif umfast baden, hat sich keine Klippe gezeigt. Rach der Rückehr des Ministers nach England haben bereits wieder mehrsach Aussprachen zwischen Sir Edward Ereh und dem deutschen Botschafter Erafen Wolff-Meiternich statzesunden. Es sos son der Ausschlanden Cs foll eine Art Brotofoll aufgestellt werben, bas alle großen Saubifragen der Weltpolitif umfaßt. In diesem Protofoll sollen die Anschaumgen und prinzipiellen Stand-bunfte der beiden Regierungen niedergelegt werden. Dieses Prototoll soll als Richtschnur für die Politik beider Länder dienen, so daß in Zukunft Interessen-konflikte recktzeitig durchbesprochen und vermie-ben werden können. Gine Entente ist nicht vorge-seben, aber eine vollkommene Einigung über alle wichtigen Fragen.

Der Tunnelburdichlag für die Jungfraubahn!

hd. Bürich, 21. Februar. Heute morgen 6 Uhr ist ber Durchichlag bes Tannels Jungfrau-Joch glatt ersolgt und bamit ber wichtigste Teil ber Jungfraubahn glücklich be-

St. Gallen, 21. Februar. Auf bem hiefigen Babnhof gerieten einige Kieswagen ins Rollen und rafien in den neuerbauten Rojenbergiunnel, wo fie einen Materialarbeiter übersuhren und toteten. Am Ausgang bes Tunnels entgleisten einige Wagen und gertrummerten bie im Bau befindliche Briide, wobei mehrere Arbeiter ichwer berfett murben. Die übrigen Bagen fubren fobier auf einen leerstebenben Bug auf.

Cette Bandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berliner Börfe.

Berlin, 21. Februar. Die Börse eröffnete wieder in untegelmäßiger, jedoch vorwiegend bedaupteter Tendens. Die Spefulation bedauptete auch deute wieder große Aufung. Die Gefuläften der Berefed außerst gering war. Das Geschäft beschändlie sich mangels jeglicher Anregung auf einige wenige Eederte. Särfer angeholen waren einige Werte des Ploutanmartis, sowie Kohlenaftien, dach waren die Kurderindsgenge nicht beträcktlich. Deimische Banten soft unveranderingen nicht beträcktlich. Deimische Banten soft unveranderin Annerstanische Werte bedauptet. Von Schischerschlien Danisa ziemlich siefe. Industriewerte eber schwächer. Kallwerte besiehigt. In der weiten Börsenstunde kam eine etwas sessen einem des Geschäfts verdunden. Die Körse schwäche seinem des Geschäfts verdunden. Die Körse schwäche Geld 41% bis 4 Braz. Ultimogeld 41% Braz. Bridatdisson 37% Kroz.

Aus unserem Leserhreise.

(An) Müdfenbung aber Aufbeirahrung ber und für biele Aubeit gugebenben, nicht verwenbeien Einleubungen binn fich bie Sebattion nicht emleffen.)

verwendeten Einkendungen dinn ich die Kebation nicht enkeisen.)

* Als seinerzeit die Briefmarken Automaken aufgestellt wurden, glandte jeder, dieselben seien in erster Linie dazu bestimmt, den Markendedarf in den Stunden derken zu ladien, an denen die Bostischaleer geschlossen sind. Aber weit geschlt. Wenn man an Sonntagen oder abende nach 8 libr Marken dei den Automaten an der Post in dem Bismard. At in a. B. sich besen will, da farrt einem das Schilden entgegen: Geschlossen, wo auch die Rost geschlossen in und man die Automaten notig dat — denm so lange die Kort geschlossen ist und man die Automaten notig dat — denm so lange die Kort geschlossen ist, das die Automaten nicht — hat die Kostverwellung die Schiefung der Automaten versigt. Wied darch dieses Schreiben inch die Bostverwellung genodigt sehen, diese derkehrschieden Radsmaddung genodigt sehen.

Briefkasten.

(Die Rebattion bes Wirfhabener Tagblatis beautworbet nur forfitte Anfregen im Brieffalten, und gwar nime Regisserthinditubeit. Beiprodungen Bunen nicht gemährt werben.)

genehrt werben.)

N. R. Sie hätten das Rind am besten bei der Stockenung durch eine einschaft Mitteilung an den Standesbeamten anerkennen komnen. Aunmehr müssen Sie eine Ausschaften der ihre Ausschaften der Geburtsockes des Kindes oder ihrer Ebeschierung bewartragen. Sandelt es sich sieden um die Kamenserteilung eines unedelichen Kindes, dessen Ergeinger Sie nicht sind, so müssen Sieden Kindes, dessen Ergeinger Sie nicht sind, so mitzen Sie dei dem hiesgen Amtsag unter Korlage der Gedurtsurfunde des Kindes und der Einwissignung der Mutter und des Kindes bezie, dessen Korumndes siesen.

iniliging der Beitter ind die Allen wir obne genaue Kennt-fiellen.

3. Ch. 1. Ihre erste Frage fönnen wir obne genaue Kennt-nis der Sachloge nicht beantworten. 2. Die höchte Auflage gibt der "Bürzburger Generalameiger" von den in Würzdurg erscheinenben Zeitungen befannt.

3. M. Benn Sie ein Gelbstüd mutwillig beschäbgen, also in seinem Wetaliwert beeinträchtigen, machen Sie sich, solald Sie es tokober in Zahlung geben, frassen. 29. L. Ersundigen Sie sich dein Versicherungsburdan, Wartitirahe 1.

Martitirahe 1.

Bisbegieriger Absunent", Gine Kindbigung der dem

Wartistraße 1.

"Wisbegieriger Abonnent". Sine Kündigung bor dem kontraktlichen Termin möchten wir Ihnen nicht enwicklen. Gerade in solchen Fragen ilt eine Entschedung darüber, wer im Recht ilt, sebr läsvierig.

"Erbschaft". Auf dem Wege der Klage können Sie gegen den Amadone bahen, nafürlich nur dann, wenn Sie Grund zu der Annadone baben, daß Ihnen die Hernusgabe eines Erbieils berweigert wird. Der Pflichtieilsamfpruch (um einen solchen bandelt es sich dier wohl) versährt allerdings nach drei Jahren.

3. M. Ein im Sepiender entlassener Mitiärpflichtiger ift bereits von dem seiner Entlassung folgenden Ronat, also dom Oktober ab, keueropflichtig.

Sch. dier. Sie milfien den alten Vertrag auflöfen und einen neuen mit wonatlicher Kündigung eingeben. Wenn Sie ieht vierteljädeliche Kündigung den, dann kannen Sie mit ein dierteljahr zum nächten Ovartalsersten fündigen. Fran S. G. Gassel wurde am 19. Juni 1886 von den prensisischen Trupben unter Gemeral d. Beder deset.

E. K. Wenn die Kinmer gemiertet vorren, sonnen Sie die Damen aus Entischädigung berklagen.

K. R. Das sann Ersahreserbe, sann aber auch einas anderes dedeuten.

Samilien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaben. Mathins. Binmer Rix. 30; geldfinet en Wochentagen von 6 bis in tiber für Che-foliefungen nur Dienkingt, Donnesburgs und Gambings.) Sterbefälle:

Sterbefälle:

16. Febr. Brid. Luife Dede, 7d 3.

16. Fentnerin Wilhelmine Mölich, 70 3.

16. Sausmeister A. S. Aröd, 62 3.

16. Senriette, geh. Welder, Ehefran des Fuhrmanns Ernft.
Wels. 20 3.

17. Sarofine, ged Bod. Bitter des Kitterguisbesichers
Wilhelm d. Küntber, 66 3.

17. Jda, ged. Süh. Winte des Kentners Wax Hoevel,
76 3.

18. Automotie, ged. Schäfer Witne des Kanitäns Kicherd.

78 3.
Annoinette, geb. Schäfer, Wittve des Kapitäns Richard Flach, 75 3.
Eva geb. Walther, Spefrau des Brid. Rud. Kölges, 64 3.
Käherin Luife Kutfeber, 33 3.
Anna Beller, E. d. Hubemanns Wild Beiler, 6 3.
Kentner Wild. Lehmann, 79 3.
Sechtner Wild. Lehmann, 79 3.
Sied. San. Kat vraft. Arzt Dr. med. Abalberd Kunicker, 69 3.
Brid Emil Bir, 63 3.
Dienstmädigen Katharine Lerch, 22 3.
Hebramme Christians Hentel, geb. Eron, 70 3.

Standesamt Bierftadt.

Standesamt Bierstadt.

(Geburten:

8. Jan. dem Tapesierer Kbilipp Wilhelm Fuhr e. I., Lina
4. dem Hertschafisdiener Johann Khilipp Beuschel e. I., Lina Hilbegard, Lieselotie.

8. dem Bierschwer Deinrich Gerzer e. T., Rosine Anna.

12. dem Mehgermeister Wilhelm Debmach e. S., Baut.

15. dem Rechaniser Karl Ceinrich Abolf Otto Greecius e. I., Anna Warie Lina.

16. dem Eleftrotechniser Emil Lubwig Malfer e. T., Offilie, Anna.

16. dem Bierschwert Lubwig Math e. S., Albert.

17. dem Scheiner Johann Ernst Schiebener e. S., Huri dem Gedeiner Johann Ernst Schiebener e. S., Friedrich Dermann Ossar.

26. dem Kauter Lubwig August Frechenhäuser e. S., Huri dem Kauter Lubwig August Frechenhäuser e. S., Huri dem Chauffeur Kurt Sbuard Deinrich Enders e. S., Kurt.

Substand Chauffeur Kurt Sbuard Deinrich Enders e. S., Kurt.

Kurt. Anfardeten:
Fubrfnecht Heinrich Billipp Schloffer in Bierstadt mit Paufine Bilhelmine Juliane Schmidt baselbst.
Bintmermann Karl Julius Sarct in Bierstadt mit Emma Börner daselbst.
Gbeichliehungen:
Kaufmann Heinrich Johann Karl Schine in Wierstadt mit Luise Karoline Wilhelmine Sculderger daselbst.
Dienstfnecht Sebastran Deinrich in Igstadt mit Luise Gerbardt in Bierstadt.

in Bierkabt.

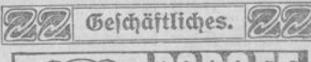
3. Jan. Emilit, T. b. Taal. Franz Misslaus Maas, 2 J.

18. Ladierer Ludwig Bilbelm Bendel, 25 J.

2. Jebr. Bilbelm Ludwig, S. b. Formers Geota Wang, 2 J.

7. Schneibermeister start Sternberger, 34 J.

11. Lebrer a, D. Johannes Baecker, 76 J.





Bei Rafarrhen der Luftwege tut man gut

König Ludwig Quelle mit heißer Milch am Morgen gu trinten.

Rieberlage bei E. Wirth, G. m. b. D., Biebbaben.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Ruman".

Cheprebaftene: 28. Schalte bom Brill.

Berantwertich für Vollift und Lanbel. A. begerborft, Gefentelm; für Genfletwei. B. D. Rouenborft für Seabt und Londe E. Mörferhit für bereitst mit I Ko. D. Tiefenbad; für Vermicktes, Geort und Setiefaften: D. B. B. G. Enthet; für die Angenen und Seflamen: D. Fornauf; Umflich in Biefboben.

Dend und Berlag ber 2. Schollenbergischen hof-Buthruderei in Wiesbaben.

oglidsr hatte dun m ou ber do auf ere in

88.

mgatá8-

Benge

froasib.

all bodyers

foungspieren Das Moffett. t) bie

Die Lobem-Gle blafwiefen. Rame fie fich Embe en ihre

rangen r d. I. Rlage Darige ber näbden m, bak habe, unter

icht. lendurg ds Be-aters "Bann" nichtige Eulen-stochen. "Der Der f Ber-ungüd-Staais-

d Ber

dinger-fucte, vir dir Herung

ne Er-ins cin : Luise ch die ob ihre n bou nsjahre von den h über mählte amten,

Erlerer h der gestern i voller darhen-

(Tries-rtränft firch-n ent-t her Stirche renben denbe-

Nahrn shaus-ib ber-chtlofal te und barauf rechten e. Die ber in

ht des haftete Die dbrige in und baffet, nach-erhoff,

Ber-

affer

Ar. 8

Berfteigere Bobilien

řøm:

III.

mmb tafd

Beti Stil Tehr fehr

biel

郑却

BBc

907

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.



Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. n Eigener Drahtbericht des Wieshadener Tagblatts.

	fl. boll.		de	5.70
4	alter Gold-Rubel	+	100	3,20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel		3	2.10
	Peso			4,-
1	Dollar,		100	4.20
Ť	fl. süddeutsche Whrg			12
	Mk. Bleo	9	-	1,50

l	1 fl. o. warg. 1 deterr-langar. Krone 100 fl. ost, KonyMünze 1 skand. Krone	. 105 ft.			AA	MIL E
l	1 skinti. Arone		26 11122		Oillix	ielie Ku
	Staats - Papiere		Z		de e i	In Ve
í.	DRAnl. unk. 1916	Tn %.	dia Japan	, garantie , Ani. S. 1905 S. 12	-10 4	8570
э.	D. Reichs-Anleihe	80:00 81:85	5. Mex.	am. inn. I ons. lud. 9 fold y. 1984	V Pes.	90.50
å, å,	Pr. Conv. unk.v. 18 a	100.10	3 00	me, inn.50	0011-601	00.75
31	Press. Consess w	80.85 81.85 100 50	5. Sao P	ul.(25j.me aulo v. 65 l	(.Z.) »	
6. 6. 31	. Had. A. v. 1901 uk. 99 .	100.10	5, . do. E	8. in O	old # 13	101.
in the	n - Anl. v. 1886 abg	83.50		nzial-u. Obligat	Comm	in to.
趴	12 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	89.70	a Rhei	npr. 20, 21	31-35-A 3	100,
91	a = 1904 = + 1912 =	83.80	31/4 do 34/4 do			93,60
£.	Bayr. AblRente s. II.	101.10	31/2 do 31/2 do	Ausg. 19	b.1916 =	91,20
51	/ * EB. u. A. A. *	01.10 58 88 03.87	3/s do	+ 0, 11	n. 14 w	90. 84. 100.80
ķ,	Piliz. E. B. Prioritaten	100.35	4 do	. a. M. v. 0 .1907untig .1908 unko	(b.b.18 +	100.80
4,3	. Hamb.StA.1900u.00 + 5t,-Rente «	100.25	31/s do	Lit. N n.C	(abg.) *	95,90
31	/s = SgA. amrt.1887 = /s = 91,93,99,04 = = = >> 80,97,08 =	92,30 83,	31/2 0.0	T	v. 1886 » > 1891 « > 93, 99 »	92.40 93.50
4	Or. 25css. 1899 a	100,80	3Vs do 3Vs do	V	* 1506 *	94 93,60
4	* (.gda) *	100.60	31/6 de	s, StrB.	* 1590 * Abt. I *	10.60
3	Sächsische Rente	89,75 78,00 81,30	31/4 de	. + 1000	A. I,II >	81. 81. 91.20
3	Warttemb. unk. 1915 *	101.70	3/h de	. * 1903 c.v. Bucke in von 18	86/93 *	0340
3	Vx v, 1875-80, abg. * Vx * 1881-83 * *	80,80	6. Bing	gen v. 01 u	k.b.00+	98,50
3	1/2 * 1885 u. 37 * * 1/4 * * 1886 u. 1869 * 1/2 * * 1893 * *	92.	31/2 de	v. 05 uki	1010	-
3	1/2 > > 1894 P	82.10	4. Dar	mstadt v. i	F III. 10 * 1	90,60
20.00	1/2 > > 1900 = 1/2 > + 1903 = 1/2 - 1903 - 1/2 -	80.	31/2 d	o. v. 1086	u. 1594 ·	89,80
3	, l = +1890 =	-	31/4 6	0. CORV.V.	897	08,89 08,89
	 Ausländische Europäische 	4	3165 A	sen v. 95 *	ah1010 +	89 80
- 10	Belgische Rente Pr.	85.60	31/2 d	0. Y. 18	1919 >	98.80
Ą	Bosn, w. Pierzeg, wo Ar.	100,	31/3 4	o. v.1895 k	b.sb01 +	91.40
6.0	Bulg. Tabak v. 1902 # Französ. Rente Fr.	97.30	3/4 (o. * 63 uk o. * 65 uk	t. h. 08 »	90.25
3	Propination + o fl.	95.50	4. His	delberg vo	09 u, 20 +	99.70
а	Mon.Anl. v. 87 s	58.40		do. v.1907	1894 +	89,80
	- Holland, Anl, v. 96h.fl.	52.50 85.50 101.10	31/2	do, v.05a1	*1101.d.s	89.90
4	. Hal. amort.89,5.3 u.4 Le Kirchgüt.Obl.abg Wi coms. atfr. Rte. i. Q.	-	40 30080	sel (alag.) a von 190 , > 190	O m	-
-3	1000070000 La	10070	Silva Lim	thurg tabe	2 105.00 +	100.
2	Rente i. G.	103.90 96.	4. do	ng v,99 kb v, 1900 uh	ab.1910 ×	69.70
3	Norw. Anl. v 1894 .# cv. » v. 1888 . Ost. Papierrente 8. fl.	=	31/5 (0)	R. 1907 o b. (abg.)18 * L.J.	75 u.83 ×	90,30
3	s Silberrente 6.ft.	98,90 93.85	31/2 60	von 18 (abg.) L.	30: 11: 203 ×	90,30
:4	* einheiti. Rts.,cv. Kr.	91.90 91.60 91.45	31/2 do	+ 05 tth	.b,1915 •	90,30
- 4	Staats-Rente 2000r = 20,000r =	98,70	4. 0	nnh. v. 190 o. + 190 o. + 190	6uk.11 +	90.40
3	- de, unif, 1902 S. 1419 »	85.40	4. d	o. 1900	H. 1915 *	=
44000	- do. * S.III *	10.			1895 » 16 h. 03 »	90. 89.60 89.35
и	Rum, amort, Rie.v. 03 > Conv. >	92.70	410 OH	enbach vo	1877 *	-
Ì	* * inn. Rte. (Vs 89) *	94,80	4., do.	v. 1900 k do. v. 1891	.1006 *	85.80
а	* amort. * v. 1894 .#	92,90 91,80 91,70	30rdo.	do. von v. 1902 u v. 1905 u	. 1908 >	=
i	1005	91,80	4 Stor	tterarty, 189	15 k.a.05+	99,50
i	1 3 3 1900 4	98.10	31/2	do, *19 do, *19 do, *19	04 u, 12 *	90.
3	D/r Russ.Stastsonl.stfr,05 =	80,55 80,05 94,40	37/s do	er v. 1901; = 1890 esbaden v.		99,50
Š	. do. Gold- do. v. 1889 s do. C. E.B. S.Pu. 1199 s do. do. S. III stf. v. 90 s	97.	4. do	v. 1903 si v. 1903 S.	K. 1916 *	99,60
		97,50	4 00	1908, S. J	Lu.1919 =	100.
Ĭ.	L.do. > *IIV.00 * L.do. > *IVv.90 * L.do. > *VIV.94 *	92.50	31/2 do 31/2 do 31/2 do	(abg.) (v. 1887, 0 (v. 1903 5	6,05,02	95.50 90.10 90.40
33	SE-R, v. 94 a, K. Rbl. 1902 stfr A W Conv. A. v. 98 stfr	91.20	4. W.	o. 1908 t	n. 1913 *	99.15
ì	11/2 . Goldani 04	87.25	310 1	o. 1909 t	87/89 *	90,20
d	p./s Schwed, v. 80 (abg.) > 1886 1890 1	93,40	31/4: 46	0. 196 0. 196 0. 196	95 k.1901 * 03 k.1914 * 95 k.1910 *	=
-3	1	79.80	P/a:An	esterdam	b.fl.	-
	sup Serb. etfr. Oold A	94.50 52.40	41/2 But	k. v. 1838 a. * 1895 a. * 1895	4050in #	97.
	span. v. 1882 (abg.) Pes.	87,80 85.50	4, Ko	penlig. v.	01 u. 11 »	98,50
	Ha TurkEgyptTrb. & cons. v. 1890 .4 4. * (Administr.) 1993 *	84.60 90, 84.70	31/11	do. von	1505	50,
	6 * (Buggas) 3. / . 6 * con. u.v.1903,00Fr.	91.70	4. Lts	sabon »	1804 .A	80,10 81,80 96,80
	4. Ani. von 1905 .4 2. 1908 * 4. Ung. Geld-R. 2025r *	89,20	4 540	ckholm v	1880 A	98,10
	6	92.40 93.30 88.80	Si de	34 P 1000	rap.) o. ii.	92,60
	51/s = 10,000r = 10,0000r = 10,00000r = 10,0000r = 10,00000r = 10,00000r = 10,00000r = 10,00000r = 10,00000	70.	30) Z0	rich von i Buen. Alr	1899 Fr.	94,25 93,80 18440
	4. * Eis. Tor Gold * _4. * Orundii. v.89 *0.51. * 5000r * *	75,10	5, do.	1909 i. C	1. (409) A	100.40
	1 . 500r > s	1 =	-	100000000	Bank-A	ktien.
	II. Aussereurophi	sche.	Vori. L	fat.	ss. Bunkg	116 .4
			- P. P. C. W.	THE RESERVE	THE RESIDENCE	40.00

## 5 ckweiz. Eidg mak. 1911 Fr. 1915 Serb. wifr. Oold		10. 0. Gasges Frankfurt 235. 9. 9. Guramil Berti-Frid 1. 7. Heddernh Kupt 117 55 9. 10. 0. Geisk Guist 78. 9. 10. Kalk Rh, Westf 182.20 8. 0. Kalk Rh, Westf 182.20 8. 0. Kunstaeidet Frkf 125. 1	2. do. 1X. Em. aff. i. G. * 3. do. v. 1885 aff. i. G. * 3. do. v. 1885 aff. i. G. * 3. do. v. 1895 aff. i. G. * 3. do. v. 1895 aff. i. G. * 4. Pilasen-Prisens af. i. S. d. f. 4. Pilasen-Prisens af. i. S. d. f. 5. Prag. Dux189bath. i. G. * 3. do. v. 97 aff. i. G. * 3. do. v. 97 aff. i. G. * 3. do. v. 97 aff. i. S. d. f. 4. Reitheab. Pard aff. S. d. f. 5. Reitheab. Pard aff. S. d. f. 6. Rudloffe. aff. i. S. d. f. 6. Ung. Gal. aff. i. S. d. f. 6. Sardin. Sec. aff. g. in. II Le 6. Sardin. Sec. aff. g. in. II Le 6. Sichiam. v. 70 Fr 6. J. V. 1890 L. 7. Cochhardhahn 7. do. v. 1890 L. 7. Cochhardhahn 7. do. v. 1890 L. 7. Go. Gara. aff. g. d. 6. Schweiz-Central 6. Schweiz-Central 6. Schweiz-Central 7. Schweiz-Central 7. Schweiz-Central 8. Schweiz-Central 8. Schweiz-Central 8. Schweiz-Central 8. Jurz. Sompton v. 94 gar. 6. Schweiz-Central 8. Schweiz-Central 8. Schweiz-Central 8. Jurz. Sompton v. 94 gar. 6. Schweiz-Central 8. Schweiz-Centr
---	--	--	--

Maria Cara		
Walle	Vort. Ltst. In 40	Vort. Ltst.
In Ve	7 7 Deutsch, HwaB.Thl	10 11 De
8570	9. 9. s Uberseeunk + 100 on	7. 7. Fr
97.40	Sin Sin Descioner Bank . 186.75	9. 10. O
90.50	9: 9. Eisenbahn-RBk. * 172. 9. 9 Frankfurter Bank * 202.50	9 10 K
-	0 5 0. Eisenbahs-R-Bk, s 172 9. 9. 9. Frankfurter Bank s 202,50 907 907 do H. Bx. s 210. 8. 5. do Hyp.C-V.s 161,80 8. 19. OolhaerG. C. S. Thi. 171.	\$1/2 \$1/3 di \$1/2 6., 75
101.	51/4 51/4 Mitteld Bidkr , Or . # 101,60	D
unal-	8. Consider C. S. M. S. 101.60 6. 602 do. CrBank * 123.40 603 7. Nanlek f. Duschi * 128.50 11. 11. Nürnb Verensbik * 248.10 504 60 OestUngar, Bk, Kr. 161.80 605 7. Const Linders * 129.20	9 15 Pt 12 12 Rt 4 4 V 18 19 G
In tie.	584 66 Oest Ungar, Bk, Kr. 161.30	18., 19., O
95.20	01/2 7. Oest Linders. 128.20 10. 10. do. CredA. 5.ft. 206.50 5. 51/2 Pfsiz. Sank 4 130.25	(ohne Zinst
93,60	S. J. Press. B. C. B. Thi. 160.50 S. J. Press. B. C. B. Thi. 160.50 St. S. Go. Hyp. AB. # 120.	-1-10
91,20	50 61 Reichsbank + 140.	Aktien v
90. 84. 100.80	7 7 Rhein. CreditB 135,00	Divid. Vorl. Ltzt.
100.80	9. 9. de. Hypor.Bn. * 195. 71. 7. RhWest.DiscQ.* 115.25 71/2 71/2 Schaafth. Bankver. * 132.60 6. 6. Södd. Bk. Mannin. * 195. 6. 8. de. Bederdr-B. * 174.50 51/2 51/2 Schwarzh. rlyp.B. * 118.50 71/2 71/2 Wiener Bank-V. * 128.50 7. Y. Warshin, Bankzund. * 161.80	8., Bi/s Li 0., 7. A
95.90	8. 8. de. BodenkrB. * 174.50	81/s S1/s Br
92.40 98.50	71/2 71/2 Wiener Bank-V. 128.50	61/2 61/2 C
93.50	de, Landesbank +	6. 61/9 50
98,60	7. 7. do. Vereinable, ft. 143.95	6. B. H.
81.	Div. Nicht vollbezahlte	
91.20	Vori Ltm. Bank-Aktien. in to 9., 9., Banque Ottomane Fr. 137.65	6 6 V
0340	The same of the sa	6. 6. V 5. 5. 5. V
98,50	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	100/2 110/6 100m 110m C
-	Vorl.List. In we.	5. 5. F 610 649 0
80,60	- Octafr. EisenbOcs. (Berl.) Ant. gar. & 94. 5. Th South West Afr.C. 156.	O D 3
89,80		5. 51/2
08,0%	Aktien industrieller Unter-	5. 5. 5
89.80	Divid. nehmungen. Vort. Lizt. in %.	6No 7, 10
08.80	12. 14. Alum Neuh (50%) Fr. 237 V5 (0. 10. Aschflig Buntpap # 176.	6. 6. 8
90.20	(0 10. Ascerby Bunnosp. 8 176. 8. 2. Masch Pap. 120. 10/0 12 ¹¹ Bad. Zckl. Wagh. fl. 210. 5. 3. BangSidd. 150%E. 8 105.10	64N 61/4 P
51,40	15- 15- Bleist Paber Nbg 282.50	10 10 0
90,25	8. 0. s Duisburger # 291.	PrObli
99.70	5. 3. BaugSidel. Desc. 3 108-10 15. 15. Bient-Faber Nbg. 982.50 9. 0. Dramerei Binding 187.50 8. 0. Dunburger 291. 0. 0. Eighbaum 113. 12. 12 Eight, Kist 188. 7. 7. HenningerFrkl. 129.50 7. 7. Pr. Akt 128.50	Zr.
89,80	D. A Margola Canaly 370.	3. Allg. I 4. Allg. L 4Vs Bad. A
00.63	1 2 a Finther Micol. v 7 fee	4. Castels 407 D. EI
=	0 s » KempH » 124.20 3 0 » Léwenbr. Stn. » 81,50 9 0 » Mainzer AB.» 200.	4/31, 000,
100.	8. 9. * Mannh. Act. * 158. 9. 9. * Numberg * 177.50 5. 5. * Parkbrauereien * 91.50	41/2 Nordd 41/2 Nordd
69.70	0 . 6 Rettenmayer . 122.	ave State.
=	0. 0. > Schein.(M.) Vs. > 13.50 0. 0. > Stamm-A. > - 0. 0. > Schöfferhof = 93.	2.50000
90,30	0. 0 Scholferner . 93. 5 5 Sonne, Speler 80. 10. 10 Steen, Observad . 200.70	
90,30	2. 3 . a Storen Smeter a GR 50	4 Böhm. 4 do. 4 do.
90,30	14. 14 . * Tucher * 281. 01/2 01/2 * Usion (Trier) * 110, 4. 3. * Werger * 70.	4 do.
90.40	8. 8. Bronzel, Schlenk . 136.80	4. do. 5. Donzo 4. do. 6. Elisabe
90.	10 vi Se Com Meddalle a 7 50 50	4. Fr. Joi
89,60	8. 5. F. Kerist. 109. 0. 5. Lotter Mets 138. 8. 8. Chem. U. H. W. 148. 6.42 745 Chem. A. C. Guzno 116.	5. Fijafki 4. Gat. K 4. Oraz-l
-	24. 75. Bail A. Sodal . 495.25 0. 6. Beil Sib Baub. 126.	T. A I MARGINA
85.50	The state of the s	4 do. 4. de. 4. Lemb.
=	12. 12. Pahr. Goldbg. 222. 14. 14. Griesh. El. 255. 27. 27. Farbw. Hibrhst 547.50	4. Lemb.
99,50	14. 14 Griesh, El 255. 27 27 Farbw. Hirhst . 547.50 0 0 Mühlheim . 76.40	4. do. 4. Mihr. 4. do. 4. Ost L
99,50	12. 12. Weffer-ier-Meer 936.	
90.	11. 1202 - Halsverkohigs 291.75	4 310 Min
99,50	12 ⁽¹⁾ 15 £1. Accum. Berlin » 336.50 10 10 2 Deut. Usbernee . 189.82	31/3 do.
99.60	0. 0. 0. Mühlkein 76.40 20. 20. Fahr, V. Mannh. 21. 12. 12. Weffer-ter-Meer 286. 32. 32. Werke Albert 46.5.25. 11. 12.2 Halver-knings. 291.75 10. 12. URL-Fahr. Ver. 223.50 10. 10. Dest. Uebersee 182.87 14. 14. Oes.Alg.Berl. 267. 16. 12. Bergm. Werke 203.	30/2 60.
100.	The state of the second of the state of the	5. do. 31/2 do. 31/4 do.
80,10	10 10 . Licht u. Kralt + 141.	5. do. S
99.15	12. 12 Siem.n. Hals 237.65	200 do. 1 200 do. 1 5, do. St
90.20	5 61/2 - Siemeirs, Detr 128 7 7/4 - TelG. Disch.A 128	I Service Service
=	10. 11. Filglabrik Faids * 14E,50	3. do.l.
-	9. 9. Gummil Serl Prid	3, 60, 1
97.	0. 10 Wark Ph. Westf. + 100.00	3 00.
99.78	12. 11. Lederf. N. Sp. 277.	3. Prag-
96,50		
80,10	10. 10. Ludwigsh. WM. * 169,50 25. 30. Masch. A. Kleyer * 465,50 4. 50x * Arnut. Hilpert * 98,90	4. Reich 4. Rudol
81,80	12. 12. * fladenia, Wh. * 503. 23. 28. * Bielefeld D. * 473.	4, de.
102	7 7 Faher u. Schl 187,60 5 70/2 . Clasm. Deetz . 183	di Votat
92,60	12. 12. * Bastria, WR * 263. 23. 23. * Bielefeld D., * 473. 7. 7. * Paler u. Schl. * 127.50 5. 76: * Gritzu, Duri. * 275.56 14. 16. * Gritzu, Duri. * 275.56 14. 16. * Karlsrither * 166. 126: 126: * MannesmR. * 216. 24. 24. * Mosmus * 368. 4. 70. * Mot. Obsturs. * 140.80	4,-il do.
94,25	12(a 120) - Manneron R 216, 24, 24, - Memus - 369, 4, 70; - Mot. Obsruts - 140,80	4. Sigilia
100.40	12. 14. +Seinn, Prantentin, 268.	4. Tosca
	10. 11 Metali Deb. Bing, N. * 910.	5. Wests
Aktien.	Sty o Oliab Ver. P. 176.80	31/2 Jura-5
es. 124.	8. s. Paireri., Pr., Sc 137.50	4 Keepsk
R. 420.	10. 10. Schunt. Vr. Frink. 138,25	4. do.
. 122.20	7 7. do. Frankf., Herr - 193. 7 702 beiling. (Wolff) - 195.	4- do. 1
203,90	710 710 Spins. Tric., Ser 18,80	4. do.
# 130,50 k · 150,60	4. b. o Verlagi-Amst. 168,50	41/2 do.
8: 168 25	15. 15. cellst-fair, Walde. 247.50	3 Or. Rt
, 108.70 L. 116.15	Bergwerks-Aktien.	4. Russ.

- 100	The second second second second second	-
Jac 1	Wast I tet.	In Wi
as Are	Vori. Ltst.	86.50
-	10. II. Deutsch-Luxumb.	173.1
15, 05	8. 8. Eschweiler Berger 3. 7. Friedrichab. Brgh. s	52.1
25.25	9 10. Gelsenkirchen	200.
55.75	S 7 Harpener Bergb 1	195.00
2,50	g. Bla Mibernia Bergw. a	170,50
2,50	to in do Westeres a	193,
10.	41/2 41/3 do. do. PA. + 1	101,2
71.	51/2 6. Massener Bergbau . 5	general services
51,60	0. Oberschl. Ebltt. +	89,2
11.40	Q In Produix Berghan + 1	255.50
25.50	12. 12. Riebeck, Montan . 1	197,8
01.84		177.5
10.30	The same of the sa	4 100
18,20	Kuxe.	
30,25		St. in .
92:30 I	- - Gew. Rossleben .# 17	
10.50	The second secon	
10,	Aktien v. Transport-An	stalt
35,50	Divid of Deutsche.	
net.	Vort. Litt.	In 40.
15,25	R Bigit Check-Bachen A!	-
32,60	6 7. Allg. D. Kleinb	135 2
74,50	8 S do. Leku.StrB	163.
10.50	81/4 Sta Berliner gr. Dir. m.	100.7
18.50	Ale Ale Dannie El, StrB. z	132.
41.80	5in 6. O. ElsBetrGes	111.5
	6 61/9 Schant, E -B - Akt	134.2
	8. 8. do. Lok. a. Str. B. s \$40 Str. Bertiner gr. Str. B. s \$40 440 Lass. gr. Str. B. s \$40 640 Lassig El. Str. B. s \$40 640 Lassig El. Str. B. s \$6. 640 Schart E. B. Akt. s \$6. 6. Str. Std. Elsenh. Ges. s \$6. 6. Litanh. Am. Pack. s	106.
43,85	6. B. Hamb. Am. Pack 6. 3. Nordd, Liord .	105.5
7177.70	O. s. J. sireorda, Libyr	200.0
Mary and	to authorited	
In Su	b) Auständleche.	
37.65	6 6 V. Ar. tt. Cs. P. 6. ft.	111.
-	6. 8. V. Ar. u. Cs. P. 8. 6. 5. 5. 60. St. A. 7 703 (Ma) Buschisht, Lit. A. 1 1042 11Ve do. Lit. B.	56.
cher	rate form Buschinhr, Lit. A.	O.K.
SHIDN	THOSE THOSE C PERSONS AND PROPERTY.	20.8
In 1/0.	S. S. do. Pr. A. (I.O.) *	101.4
-	X Fire bireleast-Darcs *	101.
0.5	646 648 Out, Ung. StB. Pr.	156.5
94. 56.		18,2
-		111.5
4	5. St/2 de. StAct.	38.
rter-	The state of the s	100
W. Carlot	- Combardbaha Fr.	-
In My.		WWW
3775		105.
76.	6 6 Pennsylv, R. R	2.20%
20.	6 5. Angiel, Elizab.	113.7
05.10	64% 64% Prince Henri Fr	155.
83.50	10 10. Grazer Tramway of	188.
87.50	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	1
91.	PrObligat. v. Transp	·Alls
13.	Zf. s) Dautachs.	In 84
22.50	Professional Control of the Control	-
25.20	4. Allg.Loc. u.Str8,v.98 .	1014
22.50 25.20 72. 75.	3. Alig. D. Rleinb. alig. # 4. Alig.Loc. u.Str. 8.v.98 • evs flad. AG. f. Schill. •	07.0
76,	4. Casseler Strassenbahn . 41v D. EBBeir,-O. S. II .	100,
24.20	40 D. EBBetrG. S. H 4. D. EisenbG. Seria I .	96.1
81,50		101,
52.	the state of the s	-
77.50	give reorder Libys excess vo	101.
91.00	4. do. v.02 = > 07 =	101
13.50	3/2 Sadd. Eisenbahn .	98.
-		-
93.	b) Ausländische.	
80,		
68.50	4. Böhm. Nord stf. L.G. 4 4. do. Wish stfr.i.S. 5. IL 4. do. do. in O. 4 4. do. do. von 1905 Kr	93.
61.	4. de. Wstb. stir.i.S. 6. il.	97.
10,	4. do. do. + In O. A	93.
70.	4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donzo-Dampf. 92stf. O. K. 4. do. do. 30 * LO * 4. do. do. 30 * LO * 4. do. str. in Oold * 5r. JosB. in Sib. 0. fl. 5 FinafzirchBarca stf. S. * 6 OrzKöfl. v. 1902 Kr. illicoh. O. 90 stf. 1. S. 6. fl. illicoh. O. 90 stf. 1. S. 6. fl.	06.
-	4. do. do. 86 + i.G +	95,4
36.80	4. Elisabethib, stpfi. i. C	50.
09.	de do sur in com s	19/37
34.	* Funficirch Barca stf.S. *	102.
69.	4. Cat. K. L. S. 90 stf. i. S	90,
16,05	4. Oraz-Köfl. v. 1902 Kr.	901
126.	4. Kech. O. 99 off. S. 6. ft	100
010-	4. do. v. 30 * i. O. A 4. de. v. 91 * i. O. * 4. Lemb.Carn.j.stpfi.8.ö.8.	52/
122.	4, .ILemb.Carn.j.stpfl.S.S.R.	96
255.5	4. do. do. stfr.1.5. >	90.
76.40 131.	4. do. do. stfr.1.5. s 4. Mahr. Grib. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost Lobb. stf. 1. G. #	91,
131.	4. J do. Schies, Centr.	-93.
230.	4. 40. do. stir. L. G	1000
145,28	4. do. do. stir, i. G. » 5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 »	105,
191.75	31/4 do, do, conv. v. 74 *	B6,
03.861	309 no. do. v. 1909 Lit. C. >	100
36.50 82.87 267.	No do conv. I A Ke	102. 82. 80.
247.	30x do. do. v. 1901 L. A. v.	, 80.
103.	3/3 do. do. v.1903 Ltt. C. > 5. do. Lit. A. stf. i. S. ō. ff. 3/4 do. conv. L. A. Kr. 3/4 do. do. v.1903 L. A. > 5. do. do. L.B. stfr. S. ō. h. 10/4 do. do. conv. L.B. Kr.	102.
105.60	and do do widout R .	23,
141.	5. do. Súd (List.) sf. i. O. A	3.0
102,		80,
161.50 237.05	gwa do. do. Pr.	55,
237,05	1 accorde P. w. 1071 I C. a	104,
128 128 151, 148,50	5, . do. Stsb. 73/74 st.i.O. # 5, . do. Sr. R. 72 st.i.O. Thi.	104
151.	5, do. Sr. R. 72 st. LO. 48.	95,
145,50	3 do. L. VIII. Em. att. O. Fr	80.
235.	3. do. 1X. Em. stf. t. Q. >	75.
-	3 60. v. 1883 stf. f. Ct. *	-
117.55	3. 60. (Eg. N.) (H. L.O. 3	76.
78. 184.20	3, do. v. 1895 stf. l. O# 4. Pilsen-Prirsen sf. 1.S. 6. ll.	1000
126,	I S Praz. Dox resentit, it has "	76.
126,	1 3 D. Od. Eb. 40. L. Q. *	78.
110.	13. do. v. 91 stt. 1. 30. 4	87
405.50	3. do. v. 97 stf. 1, Cr. s 4. ReichenbPard.sf.S. 6.fl.	82
104.50	4. ReichenbPard.st.b. 0.B.	30
503.	4. do. Salzke, stf. t.O. A	25.
473.	5 Ung Gai. aid. i. S. & fl.	102
167,60	4. Vorariberg att. 1. S	-
275.50	4. Rescuents Fars. S. S. A. 4. Rendelft: 4f. i. S. 4. i do. Salakg aff. i. O. A. 5. Ung. Gal. aff. i. S. S. fl. 4. Vorariberg aff. i. S. A. E. Le 2019 Ital. sep. E. B. S. A. E. Le A. A. Alfrichm aff. i. G.	73.
186.	4 do. Milielm.stf.i.G. 20st.ivarno Lit.C.Du. D/2 4. Sardin Sec. stf. g. in. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. t. G.	73.
215.	4. Sardin Sec. stl. g. In. II Le	101
CLEB.	4 Sicilian, v. 89 stf, i, G. >	100
140,80 268,		114
207.	4. Topesmische Centras _*	102
117.	E 100 W 1985 12	1.00
210.	31/2 Gottisardbaltit Fr	92.
176.80	Alta Core Cimples v. Hit war -	91.
265,50	4. Schweiz-Centr. v. 1680 +	100
137,50	4. Kursk. Kiew. stfr. gar	91.
138,25	4. do. Chark. 89 4 3 5	69.
100	4. Mosk Jar. A 07 str. w.	88.
180. 198. 195.	478 MOSK, KASAH EB. 1909. 9	-
-	I do I do not never only the	
19,80	4. do. uk. 1915 sur. O. *	50
The standard of	4 do. Wind. Rb.v. 07 *	88.
110 50	4. do. uk. 1915 stir. Ch. 4. do. Wind. Rb.v. 07 * 4. do. do. do. v. 98 stir. * 4. do. Wor shiptouff. *	88,
119 50	4. do. Wind, Rb.v. 07 * 4. do. do. v. 95 sth. * 4. do. do. v. 95 sth. * 4. do. do. wor.shielosift. * 4.7 do. do. Serie II *	38.
110 50	4. do. Wind, Rb.v. 07 * 4. do. do. v. 95 sth. * 4. do. do. v. 95 sth. * 4. do. do. Wor. shivipuift. * 4.7 do. Wor. shivipuift. *	88,
119 50 163,50 159 50	4. do. uk. 1915 stir. Q. * 4. do. Wlad. Rb.v. 97 * 6. do. do. v. 95 stir. * 610 do. Wor.sh1910 stir. * 610 do. Wor.sh1910 stir. * 6. do. do. v. 95 stir. *	98.

_		-
In th	Zt.	In 6%.
186.50	4 WaruchW.S. XI sit. 11.4	51.
173.10	d Windihawkas stir. g	101.80
209.	6, .1 do. v. 1898 u.E. 09 . 5, . Anatolischer i. Ci	97.30
195.90	402 FORL LD. Y. W. L. KE. B	1100
170,50	5 Salomiki-Monsstir 3 5 Tehnantepec rukz. 1914 >	160.30
193,	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
255 25	Plandbr. u. Schuldve	
89,25	v. Hypotheken-Bar	In th.
255,50 197,80 178,50	ZI. SURAlig. RA., Stuttg. A	91.10
178.50	NorAllg. R.A., Shirtig. A 3rd Bay-Ver-B. München * 4. do. HB. S. euk. 1912 *	91.40
177.50	3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 =	92,00
assessed in	4 do. Hyp. u.WBk	100.20
St. in A	30r do, do, 3	02.
143.	31/2 do. do. (unvert.) *	94.90
istalt.	division and the second second second	94,75
Da 250	6. do. do. 5.11, 12, 16 a 6. do. do. 5.22, 23 a 31/2 do. do. 5.31, 3-6, 30, 21 a 31/2 do. do. 5. 22, 23 a 31/2 do. do. bob. ab 07 a 5.00 cm b V JL S 13, 20, 21 a	84.75 04.75
In 46.	31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 +	86,25
135 20	3/2 do. do. kdb. ab 07 * 4. Numb.V -8.,S.13,20,21 *	100.
163.	4. do. S. 22, unic. 1912 » 4. do. S. 29-32, unic.18 »	100
109.30	4. do. S. 29-32, unk 18 *	90.10
111.50	31/2 do. 6. Berl. Hypb. abg. 804/2 a	101.40
134.20	THE RESERVE THE PROPERTY OF TH	90.
194.	4 do. Ser. / *	99.20
105.50	4. do. 5 u. 9u. 9u. 4. do. S.10,10a uk. 1913 >	98,20
TOPALE:	4. do. 5.12,12a > 1914 >	98.60
	4. a do. S. 13 unz. 1915 +	99.20
56.	4. do. S. 10 * 1919 *	98.60
- 1000	3/30 Go. ber. 3 W. 9	101.
25.	Acces to the same and a second to	89.50
101,60	30% do. + 11, + 1913 +	89.50
101,	4. D. HypB. Berlin S. 10 + 4. do. S. 14, nk, h. 1914 +	89.50 98.30
18,20	# 1 001 3715 nº 14 HE- 1 V.	98,50
39.	4 do 5,18%,194tigh.19*	99,50
38.		93,
-	31/31 do. kundb. als 1909 s	90,
-	4, 5 40 - 40 - 0 MARIE 1215	99,80
105.	4. do. do. 5er. 21 uk. 20 * 4. do. do. 5. 16 s. 17 *	100,80
118.	4. do. do. 5. 18 kdb. 05 *	99,80
155.	31/s do. do. Ser. 12, 13 * 31/s do. do. S.15,kb.1906 *	90,
188.	31/s, do. do. Ser. 19 >	91.50
- A		92.50
In Na.	21-27, 31, 34-42 1020. *	99.40
	4. do. do. 5.43 nk, 1913 » 4. do. do. 5.46, kdb.08 »	99.80
101.60	6. do. do. 5.47 uk.1915 »	10010
97.50	4. do. (do. 5.48 uk.1917 » 4. do. do. 5.49 uk.1919 »	100.20
97,80	4. do. do. 5.50 uk.1920 *	100.50
101,50	31/4 do. do. S. 44 nk. 1913 * 31/2 du. do. S. 28-30 u. 32 *	93.90
And And	31/2 do. do. 5. 65, filch. *	91.50
101.	4. Hambg, H. B. 5. 141-400 » 4. do. 5.401-470 » 1913 » 4. do. 471/540 » 1910 »	99.
IOL	4. do. 471/540 * 1916 * do. 541/610 uk. 1918 *	100,
98.	4. do. 541/010 uk. 1918 * 302 do. S. I-190, 301-10 * 302 do. 311-350 uk. 1913 *	Contract (1)
	30/g do. 311-350 uk.1913 + 4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 +	98.30
93.50	4. do. do. 5. 8 sk. 1911 4 4. do. do. 5. 9 * 1914 4 4. do. do. 5. 12 * 1916 * 6. do. do. 5. 12 * 1917 4 do. do. 5. 13 * 1918 4 4. do. do. 5. 14 * 1919 4 4. do. do. 5. 14 * 1919 07 *	99,
97,40	4. do. do. 5.12 * 1917 *	89.10
98.50	4. do. do. S.13 = 1918 =	89.10
95,40		
56.	1 30/vi do. Ser. 10 F	90,60
93.45	4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 - do. Ser. 6 uk. 15 -	100.50
102.	310 do. unx. b. 1900 *	92.60
90,60	30g do. do	90,20
90.80	41/2 Pr.BGrActB.Ser. 4 .	114,30
52,70	4 do. do. 5. 21 uk. 1913 *	98,50
94.40	1. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 14 uk. 1916 »	2000
92.50	4. do. do. 5.25 us. 1918 *	99.
91,80	4. do. do. 5.26 * 1919 *	99,30
105.	4do. do. 5.20 * 1919 * 4do. do. 5.27 * 1920 * 314 do. do. 5.20 * 1913 * 314 do. do. 5.23 * 1915 * 314 do. do. 5.23 * 1915 * 314 do. do. S.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 30 * 4. do. do. v. 1399 u. 91 * 4. do. v. 1399 u. 91 * 4	92.10
86,20	10 do. do. 5,23 + 1015 +	99,20
86,50	4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 .	98.50
82,75	4. de. de. v. 1903 uk. 12 >	98,50
102.20	4. do. do. v. 1906 . 16 .	98 80
83,	4, 100, no, y, 1909 . 19 .	99,50
23,	4. do. do. v. 1910 + 20 + 31/4 do. do. v. 1886	99.80
80.20	31/2 do. do. v. 1839 a	86.70
55,95	31/4/do. do. v. 1894 3	88.70
104,90	1-5 do. do. v. 1904 uk.13 +	B9.40
95,95	4, ido vim. do. 08 uk. 17 *	100.50
80.20	1 10,5000. do. do. v. 1887 *	80.66
75.30	31/s/do. do. do. 96 ulr. 3/ 1 31/s/do. do. do. 05 * 16 *	90.60
76.	Blado, Hyp. Act Bank	95.
	24hatto. do. do.	
78.10	A A AA AA AA AA	56.
77.50		0.070.0
87,25	4, do. do. v.05 + 14	98.30
BBGG	4 do do v 00 mk 10	99,30
102.50	4. do. Kom. v. 08 uk. 18	99.60
-	4, do.HypV.O.(Ant.Cit)	1 1919.
73,60	31/1 00 100 00	88,20
71.80	4, 60 do, E. ZZUK, 0, 12	98,20
100,50	the state of the s	98,60
68 60	4. do. do. E. 28 * * 17	89,30
114.30	4 do do E 29 * 19 4 do do E 36 31 * 20 33 do do E 23 * 12 33 do do E 23 * 14 3 37 do do E 70 * 14 3 37 do do E 70 181db.	100,50
10010	334 do. do. E. 23 * * 12	89,20
92,50	3/4 do. do. E. 70 1 14 do. E. 170 18 kdb.	92,50
102.	The second secon	
91.50	31/2 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 3	91,20
89,60	4. de. Laudsch Central	98.70
88.00	1 4. do. uk. b. 1907	99,70
-	4. do. > > 1002	00.
88,90	4. do. * * 1919	90.10
98,	Trol do.	89,30
98.40	31/9 do. * * 1914	89,30
78.80		V
89.00	Manage 2.5	
8910	Autw. Brissel Fr. 106 80.	7 3
38,71		171/1 51/1 17 41/2
	Madrid . Ps. 100 -	61/2
91.10		1 -

7 fl. so 1 Mk.	iddeutsche Whrg 3 12	.50	
4/0.	ZI.	In 4	
08.10	4. do. 5.7u.z su.fix >	98,	ė
7.30	4. do. 5.7 u. 2 u. 8 u. 4 4. do. 5.7 u. 2 u. 8 u. 8 u. 4 4. do. 9 u. 702 uk. 1075 uk. do. 10 uk. 1075 uk. do. 10 uk. 1075 uk. do. 12 u 1020 uk. do. 12 u 1	93.	ā
56,00	4. do. * 11 * 1915 * 6. do. * 12 * 1920 *	99,	
08.00	30 do. + 2, 4 u. 6 + 6 - 50dd. B-C. 31/32, 34, 43 +	99,	S
chr.	31/n do, bis inkl. 5, 52 *	80.	Ŕ
en.	6. do. do. 5. 8 + 340 do. 6. 5. 4 + 340 do. do. 5. 9 +	80.	
1.10	3/2 do. do. 5. 9 a 4. Wartt. HB. Em. b.92 a	91.	į
1.40	30/8 do. do. *	98.	
0.20	Startlich od. provincial-s		
0.20	4 Ld. HessHB.S. 12-13 10. uk. 1913 .4	168.	2
0.70	4. do. 8.14-15 u.17 uk. 1913 4 4. do. 8.14-15 u.17 uk. 1914 s	100.	No.
4,75	4. do. S 18-20 uk 1910 = 3/r do. Serin 1, 2 0-3 = 3/r do. = 2-5, verl. = 3/r do. = 9-11 uk 1915 = 3/r do. = 9-11 uk 1915 = 3/r do.	101. 80. 80.	
6.75	3tardo. + 9-11ak. 1915 +	100,	4
8.50	4. do. do. Serie 7-9 >	700	å
00.	Strido. *9-11 sk. 1915 * 4. do. Com. Ser. 5-5 * 4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. serie 7-9 * 4. do. do. * 10-12 * 31/3 do. do. * 1-3 * 31/3 do. Ser. 4 vert. sk. 1915 * 4. L. K(Cass.) S 22 uk. 5944 * 4. do. * S. 23 * 1925 * 31/4 do. S. 24 * 1923 * 31/4 do. S. 24 * 1923 * 31/4 do. do. Lit. J 31/5 do. do. Lit. F, S, 31/5 do. do. Lit. T	90,	3
02,00	31/2 do. Ser. 4 vert. uk. 1915 > 4. LKi(Cass.) S. 22 uk. 50140	100	d
01.40	4. do. * 5.23 * 1910 * 4. do. * 5.24 * 1921 *	100	J
9.20	31/s do. * S.21 * 1917 *	101	
9,20	3Va do, do, Lit. U .	28,	į
15.60	31/2 do. do. F.O. H.K. L.	94	
02.00	31/2 do. do. Lit. R, S,	94	í
01.	31/31 do. do. Lit. O	93.	
89.50	zı. Amerik. Eisenbl	Bone	
03.00	4. Centr. Pacif. I RefA	0.6	j
89.50	31/x do, 55. Chic. Milw. St. P., D. P. 5., Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. db. do, do, do, 4°. North, Pac. Prior Lien 3°. do, do, Gen. Lien 3°, San Fr. u. Neth. P. 1 M. 4°. South, Pac. S. B. 1 M.	105	ļ
98.50	4" North Par Prior Lies	101	ĺ
99.50	3°, do. do. Gen. Lien	100	
90,	4". South. Pac. S. B. 1 M.	91	
08,00	Diverse Obligatio	nen.	۲
99,20	Zf.	In a	
90.	4. Aschaffb Bentp Hyp. 4 4. Bank für industr. U. *	98	E
90.	4. Brauerei Binding M. w 4. do. Frkt. Essigh. »	9.0	į,
92,50	4. do. Frid. Essigh. = 4. do. Nicolsy Han. = 4. do. Mainzer Br. > 40z do. Rhein. (Alteb.) = 40z do. do. (Mainz) = 40z do. Sorch Speyer =	93	ι,
99.40	41/2 do. Rhein, (Altels.) *	89	i,
00.00	41/2 do. Storch Speyer *	101	ï
00.20	4. do. Werger 4. do. Oertge Worms > 5. Heunerkohlenbyh H.> 4. Buderus Eisenwerk >	101	ř,
00.50	4. Buderus Eisenwerk	98	Ľ,
93.90	4. Cementw. Heidelbg. *	101	
51.50	400 Bleis u. SilbH., Brb. > 401 Fabr. Oriesbeim El. >	103	į
99,80	41/2 Farbwerke Höchst > 41/2 Chem. Inc. Mannh. >	101	
00.50	4. On Malle St. Co. Pt. v	98	r,
90,50	4. Concorn. Bergo., H. > 5. Dorbuunder Union + 4. Usb. B. Frankf a. M. >	94	ŀ.
98,30	F TOTAL CITY THE	108	
99.10	4 /2 Hisenia - Reuten-lik. *	98	ķ
99,10	41/2 Ei, Accumulat., Boeses 41/2 do. Alig. Oes., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s	97	į
89.50	4 do. Serie I-IV » 5 El. Disca. Ueberseeg, »	105	h
98,08	5. El Disco. Ueberseeg, a silla do. Gen. Lahmeyer s	85	t
92.	4. Prankfurter Horrypt.	97	۲,
98,60	La Blacmener Sterarb, allym, v	100	k
14,70	11/2 Hotel Namai, Wiesh, atty Zellst Waldhof Mannh.	100	þ
98,50	A STATE OF THE PARTY OF T	-	۰
99,60	Zf. Verzinsl. Lose	1 In	
99.		180	
92.10	5. Denzu-Regulierung ö. fl. 3½ Goth. Pr. Pfdor. f. Tair. 3½ do. do. fl.	117	t
99,20	3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom, v. 1871 b.fl.	117	ř.
08.50	1-31/2 Kölm-Mindener Thir.	136	
98.10	31/2 Lübecker von 1863 + 21/2 Lütticher von 1853 Pr.	130	
99.20	4 Maining PrPidbr Thir.	137	ř
99.50	3. Oldenburger Thir.	180	Þ,
89.20	5. do. v. 1806 a. Kr. *	380)
88.70	210r Stuhl weitsh -ROr. 0 ff.	114	
89.40		ose. St. in	
00.50	Zf. Per : Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20	200	ş
90.60	- Finlandisch. Thir, 10		ė
95. 87.	- Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7	31	ij
96,	- Oesterr, v. 1884 8. fl. 100	481	0
88.	- Pappenheim Granta II. 7	303	3
98.30	- Türkische Pr. 400 - Ung. Staatsl. 5.fl. 100 - Venetiamer Le 30	270	
98,78		-	
99,60	Geldsorten. Brief.	0 e	
88,25	Engl. Soverelg. p. St. 20.4 20 France-St. 16.2	5 1	Ö
98,10	do. Kr. 20 St. v 17.	0 1	
98,60	Neue Russ.Imp. p.St.	91	
99,30 99,30	Gold al marco p. Ko. 280		í
00,50	Hochhalt. Sither + / 83. Amerikanische Noten	8	
92,50	(Doll.5-1000) p.D. 4.19 AmerikanischeNoten	4.	Í
00,68	(Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 Beig. Noten p. 100Fr. 81.1		
91.20	Engl. Notes p. 1 Latr. 20.5	0 2	g
98,70	Frz. Notes p. 100 Fr. \$1.9 Hell. Notes p. 100 ft. 169.5	5 16	Ē
99.70	OestU.N. p. 100 Lc. 89.6 Russ Not Gr. p. 100 R.	8	
99,10	60 (lu.JR.)p.100R	0	
89,30	Schweiz, N. v. 100 Fr. 81.5	old.	
-	-11	-	
	echsel. In Mark.	100	
1 5 S			
41/2 0	's Triest Kr. 100 -	4.1	ij
1 -	do	(4)	1

7.5 70 freiwillig : 50 und na 40 trags in 86 50 70 20 50 nachbergei ftanbe als 80 m. 80 50 50 30 50 70 .80 10 40 10 ila .50 .60 .60 00,00 meiftbiete 170 Tel. .50 .70 .90 .30 45 am Preii 21/2 Uhr .50 40 folgenbe # Mic. .50 40 .00 0.45 5.21 8.16 6.90 6.19 6. 1017 19 1.00 0.45 1.15 9.45 0.80 6.90

freiwillig.

200

9

歐洲 Rüchen. S Diegel, bestände Mur 88.

1,70 3,20 2,16 4,30 12,-1,50

In %

99, 98,46 99,30 98,26 99,75 90, 99,96 80,60

89, 90, 91,70 99,60 98.

ranant.

108.70 100.30 100.90 101. 90.30 90.50 90.80 100.70

100.50 100.50 100.50 100.50

94. 94. 94. 94. 93.40

Bonds.

98.80 90.60 106,70 108.30 101.60

onen.

96.80 98, 97.90

98.50

89. 85.50 101.50

98.30 103.50 103.50 101.70

103,40 101,80 10110

97,40

99.10

97.50

105. 100.60 85, 87.60 29.90

98. 100,60 100,90 100.80

In %.

180, 117.50 118.70 117.90 105.30 188.80

125, 460, 380

114.40

31.50 35.50 526. 452. 62.40 503.

173. 370.60

Geld.

149 80.45 15.25 16.21 120 16.16 16.80 4.19 216.

9 4.1017

811 6.18 1.15 81.00 0.50 20.45 1.25 81.15 0.55 168.46 0.80 80.80 0.86 86.90

1.20 S1.10

i, 81.

Lose. 7 35. 0 200.

Donnerstag, 22. Februar 1912.

Freitag, den 23. Februar 1912, nachmittags 21/: Uhr beginnenb Bebilien in meinem Berfteigerungelotale Tobesfall und noch andere mir übergebene

komplette Speisezimmer-Gineichtung, komplette Schlafzimmer-Gineichtung, komplette Salon-Tineichtung, komplette Kücken-Gineichtung, Aufd.-Bertifo m. Spiegelanssan, Aufd.-Bertifo m. Erumeau, schwarzer Salon, Charuf, Gold-Beileripiegel m. Trumeau, Nuhh.-Konjolichränkten, Ruhd. und lackerte Auf. Meiberfche., Blisich-Garnitur, Sosa u. 4 Seffel, Kameltaschen-Diwan, Chaiselongue, sehr schwer-Auszugtisch, kompl. Kuhd., Betten mit prima Rohhaarmatrage, sehr gute Feberbetten u. Kissen, Ruhd.-Stüdle aller Art, schwarzer Auszugtisch, Regulateur-Uhr, Spiegel aller Art, Leppiche, Oelgemälbe und andere Bilber, Lisier, Goszuglampen, Terpich-sehrmajdine, große Partie gut erbaltenes Weißzeug, Damen-Aleider, Küchenschran, Küchenissische und Stühle, Küchens und Kochgeschier und Beisede und viele bier nicht bemannte Gegentünde biele bier nicht benannte Wegenfinbe

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Muffignator und Tarator,

Wellrigftr. 22.

Telephon 2448.

Gegr. 1897.

Morgen Freitag, ben 23. Februar cr., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich gufolge Anftrags in meinen Anttionsfalen,

Marttplay

nachverzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliars und Saushaltungogegen-

1 eleg. jow. Saloneinrichtung, 1 Rugb.s Speifezimmereinrichtung, 1 Bianino, 5 tompl. fast neue Rugb.=Betten mit

prima Roßhaarmatragen, Spiegels u. Kleibers ichrante, Bafchlommoben und Konfolen mit Marmorplatten, Rachtlifche mit Marmor, mehrere Salongarnituren, einzelne Diwans, Sofas, Ottomanen, Bolfterfessel und Stuhle, ichw. Bertifo und Rugb. und Mahagoni . Sefretar, Rugb. . Derren-ichreibifd, fdw. Mahag. Damenichreibiffche, Rugb. . Bertifo, Rugh. und Mabag.-Spiegel mit Trilmeans, Rugh,-Rommoben und Ronfolen, Tifche und Stuhle aller Urt, Deigemalbe, Bilber, Spiegel, Teppiche, Bortieren, Garbinen, Beifgeng, Ginger- und Bfaff-Nähmaschine, Bakuumreiniger, große Partie echt

altes dinenides Borzellan als: Schuffeln, Platten, Bafen, Teller und Taffen, antifes Borgellan, Golb- und Gilbergegenftande, große Bartie Dotelfilber und Botelborgellan, 3 Gage Elfenbein-Billardballe, Brodhans Konversations Lexifon (311bilanmeanegabe), 2 transport. Berbe, 1 eif. Dfen, 2 Babe mannen, 1 Gabherd mit Bratofen, große Angabl Lufter fur Gass und elettr. Licht, elettr. Stehlampe, Schaufelfeffel, Papageis tafig, Regulatore, fomplette Rucheneinrichtung. 2 Solgflafchenfchrante, 2 Borratofchrante, Glass, Borgellans, Ruchens und Rochgeschirr und bgl. mehr

meiftbietenb gegen Bargahlung.

F 26

BEOSCHEEU.

Auftionator und Tagator, Tel. 6584.

3 Marttplat 3.

Tel. 6584.

Wegen Beggugs nach bem Mustanbe berfteigere ich gufolge Auftrage am Preitag, den 23. Februar er., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfieigerungsjaale

Schwalbacher Str.

folgenbe furge Beit gebrauchte gute Mobiliargegenfiande, als:

Dunteleichen Efigimmer-Ginrichtung, beit aus: Butett, Plufchbiman mit Umbau, Serpante, Standubr, Auszichtifch, 6 Beber-frühle, Teppich und Bortieren,

bunteleichen Serrengimmer-Ginrichtung, besteh. aus: Sareibtifc mit Auffan, Schreibtifchleffel, Buderichrant, Tiich, Seublen, Ottomane mit Pluich, Ropierpreffe mit Regal und Bortieren,

helleichen Schlafzimmer. Ginrichtung, befiebend aus: 2 Betten mit Robbaarmatragen, 2tur. Spiegelfchrant, Bajditoilette, 2 Rachtifden und 2 Stuhlen,

helle Fremdenzimmer-Ginrichtung, befiehend aus: fompl. Bett, 2tur, Rieiberichtent, Bafdioliette mit Marmor, Nachtrift, Eifch und 2 Stühlen,

Eichen-Flurgarberobe, fast neue Rabmaschine, Ripp- und and. Tilde, Stüdle, Riebers und Bascheichtrante, Toiletten-Tich, Rugb. Rabtisch, Spiegel, Bilber, Ripps und Deforationsgegenftände, Glas Borgellan, Tepping, Gardinen, sehr aute Bortieren in Blüsch und Leinen, Tiche berfen, Baschgannituren, eiferner Plumentisch, Kinderbett, Gesindemödel, Gartenwödel, Kücken-Glirichtung, Kücken u. Kochgeschiter, Derren-Fahrreb und nieses andere mehr

Fahrrab und vieles anbere mehr freimiffig meiftbietenb gegen Bargablung. - Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Tel. 2941. — Auftionator u. Taxator. — Schwalbacher Str. 23.

Möbel! Bifligfte Breife, gute fol Wobel in Schlaf-gim. Bifett, Bucher, Meibersu, Splegeliche. Möbel! Billigste Breise, gute tol Wobel in Salaris w. tiller oder tätiger B3571
Möbel! Kliebersu. Spiegelicht.
Tiplomaten u. andere Sariads fommoden, tomplette Küchen. Sofas, Ottomanen, Flurfünder, Spiegel, Seijel, Stide, alle bagere bestände zu jed. nur annehmbaren Preis.
Bur Vriedrichstraße 17.

Mur Friedrichftrage 17.

Sweds Ausbeut. e. f. werte. Beient.

Bicket, Blückeftt. 48, 1.



Gefdnibte fehr gut erhalt. Möbel-Garnitur, fowie Emprua Teppich, 435×6, preiswert abzugeben. Angu-

Billa Cofienftrafe 4.

Mene Salon-Garnitur (Gold), reich geidnist, febr billig gu bertaufen Safnergaffe 8, 2.

Fall never parker Wagen,

geeignet für Milchbandler, Webger u. Sändler, mit Breaf-Einrichtung u. abnehnbarent Berbed zu berk, evil mit 40 Ltr. Milch-Kundschaft abzug. Röheres im Taghl.-Berlag. Die

Gine Induftrie-Gesellschaft, beren Erzeugniffe in allen Aufturfaaten durch Batente geschüft, bebördlich genehmigt, pramifert und baher absolut fonkurrenglos sind, beabsichtigt ihre General-Bertretung zu vernehm, welche vollkändig selbständig arbeiten soll. Es wird zur Uebernahme eine repräseutable vornehme Berjönlichkeit, die über gute Referenzen und mindestens Wt. 10,000 bares Kapital verfügt, gesucht. Die Position bietet eine vornehme Eristen; und wirft von Jahr zu Jahr leigenben Berdienst ab, zunächst mindestens 10—12,000 Wart sahrlich. Reflestanten wollen ihre Abreise mit naberen Angaben senden unter T. 859 an den Tagol-Berl. T. 859 an ben Tagbl. Berl.

Innerhalb weniger Stunden

ferfigt die L. Schellenberg'Iche Bolbuchdruckerei, Langgalie 21 (Verlag des Wiesbadener Cagblatts), Ferniprecher Rr. 6650-53

Crauer-Drucklachen jeglicher Art

in Jeder gewünlchten Ausstattung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen verschied sanft nach kurzem Leiden plötzlich unser teurer, innigstgeliebter Vater und Großvater,

Herr Rentner

dolf Fink

im Alter von fast 72 Jahren

Wiesbaden, Elberfeld, Stenn, Halle a/S., Leipzig, den 21. Februar 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 23. Februar, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof statt.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten

sind in reicher Auswahl eingetroffen und findet der Verkauf zu bekannt billigen Preisen statt.

Langgasse 7 S. Hamburger, Langgasse 7. Spezialhaus für Damen-Konfektion und Mädchen-Garderobe.

K138

Verschönerungs-Verein Wiesbaden.

Wornen Busanke, 1. Blet

Die ordentliche

Mitglieder-Versammlung

findet Donnerstag, den 29. Februar 1912, abends S1/2 Uhr, im Hotel "Frankfurter Hof" (1. Stock) statt.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Kassenbericht.
- 3. Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Schuricht=Vorträ

Donnerstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Töchterschule, Schlossplatz,

Thema: Richard Strauss Sinfonia domestica

unter Mitwirkung von Herrn Kapellmeister Hans Weisbach, aus Frankfurt a. Main.

Karten à 2 und 3 Mark in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse.

erveniciden,

Neurasthenie, Hysterie, Sehwindel-anfälle, krampfartige Zeutände, Veitstanz, Epilepsie, Sehreib-krampf, Lähmungen, Nerven-sehwäche, Schlaflosigkeit, Zwangsvorstellungen.

Nervenschmerzen, Neuralgien, Gesichts- und Kopfschmerzen. Gemütsstörungen, Angstaustände, Schwermut, Energielosigkeit, Erregungszustände.

Frauenleiden, Entzündungen, Verlagerungen, Ausfülsse, schmerzhafte Erscheinungen etc. Rheumatismus, Gieht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzundungen, Haut- u. Blasenkrankheiten, besonders auch Blasenschwäche, Bettnässen etc., Magen- u. Darmleiden, Hämorrhoiden, Leber-u. Nierenkrankheiten, Skrophulose, Drüsenleiden, chron. Lungenleiden, Nasen-, Hals- u. Luftröhrenkatarrhe, Asthma, Stinknase etc. behandelt mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus",

Kaiser-Friedr.-Ring 92. Sprechst. 10-111/2 u. 3-71/2 nur Wochentags. Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.

nom z Hellame-Kelber

in der Durchgangshalle des Tagblatt. Daufes indriverie zu vermieten. Rab. im Tagblatt Ronior, rechts der Schalterballe.

Tünder u. Anftreicher fiefert Arbeit. Steingaffe 20, Boh. Frontip. r.

Waiderei Lindenhaus Waltmublftrafic 40, empfiehlt fic bei billigen Breifen und prompter Bedienung.

Reform = hunde=Kuchen — Erftlaffine Fabritate. — Aboth. Otto Siebert (Chloft.)

Lager in amerik, Schuhen, Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Mit meinem Damptschwitz-Apparat "Ideal"



können Sie in jedem Zimmer und zu jeder Zeit innerhalb weniger Minuten ein Dampfbad sich bereiten.

Bitte um Besichtigung. P.A. Stoss Nchi. Telephon 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Nervenschwache

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Erraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht. v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Haupt str.8.

"Hinumme", la Onal., außer-mert. Drog. G. Siebert, Schloß.

Gesichtspflege!

Erstes und ältestes Institut am Platze.

Falten, welke Haut, Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St. Frau E. Gronau.

Breilingolz a Str. Mt. 1.10 Angundeholg a gir. wit. 2.20 frei Onne.

nar Kissl Brennholzhandlung. 488. Lapellenfir. 5/7. Ecl. 488.

Antifen-Ansverfauf Metgergaffe 33, Laben, bis 1, April.

Martoweln laufen Ste am beften bei

Otto Unkelbach. Schmalbacher Strafe 91. Derfelbe liefert gelbe meh reide Rartoffeln 100 Pfd. 4 Mit. 50 Pf., frei Sans, fomte alle anberen Sorren Kartoffeln, Schniefloden, Mauschen-Rartoffeln, Rordbentiche gelbe Gier-Kartoffeln, Telephon 2784.



Malch- und lichtechte Tapeten-

Tapetenhaus ====

Friedrichftr. 45.

Aufstellung von Bilanzen

Steuer-Angelegenheiten Bilanz-Revisionen

Bücher-Revisionen

G. & A. Sternberger, Bücher-Revisoren, Bismarckring 21 - Tel. 1998.

Reelles Möbel - Geschäft.

Ber wirflich gute Dobel billig taufen will menbe fich 6 Wellrisstraße 6.

Broftes Pager famtlicher Sotis und Bolfter-Mobel bom einfachften bis jum feinften Stil. - Fachmannifche Bebienung. B 26563

Ant. Maurer, Schreinermeifter. Gigene Chreinerei und Tapegierer-Wertftatte.

Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf

sämtlicher echten

zu jedem annehmbaren Preis.

Nie wiederkehrende billige Kaufgelegenheit auch für den späteren Bedarf.

Die gesamte Laden- und Beleuchtungs-Einrichtung ist zu verkaufen.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest-Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt

via Rotterdam bezw. Antwerpen, Scuthampton, Lissabon, Tanger, Mar-seille, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (östl. Rundfahrt um Afrika); zwischen Hamburg und Delagoa Bay, Durban 3-4 mal

via Botterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissabon, Tanger, Marselle, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (östl. Rundfahrt um Afrika);
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt, HAUPTLINIE (westliche Rundfahrt um Afrika);

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwest-Afrika, sowie

dem Maplande 2 mal mountlich via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, HAUPTLINIE (westliche Rundfahrt um Afrika). F 188

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Language 48. K138

Linie

st nach

md.

ch er. Mar-Afrika); - S mml ger. Mar-Afrika); Kapstadt, sowie FTL!NIE F 188



Per Mettlauf, der neuerdings in Zeitungsinseraten mit den verschiedensten Veweismitteln um den Vorrang in unserer Industrie veranstaltet wird, nötigt uns, unsere bisher bevbachtete Reserve auszugeben und darauf hinzuweisen, daß unter den Kakaowerken der Welt das unsrige das größte ist.

Die allgemeine Begeisterung, die den Siegeszug der Reichardt-Kakaos in Peutschland bei Jung und Alt, Arm und Reich von Anbegium begleitete, pflanzt sich im Auslande in gleicher Weise sort. Infolgedessen konnten wir bereits in den leizten Monaten nach dem nornehmsten der übrigen europäischen Kulturländer, dessen Publikum auf einen sehr in den leizten Monaten nach dem nornehmsten der übrigen europäischen Kulturländer, dessen Jublikum auf einen sehr seinen Geschmack gestimmt ist, viermal so viel Kakaopulver aussühren, als andere deutsche Fakaopulver-Aussuhr die halsen damit der heimischen Volkswirtschaft zu dem Erfolge, daß zum ersten Male die deutsche Kakaopulver-Aussuhr die seinsuhr mus Violland überragt. Anch die bei der Herstellung der Reichardt-Kakaos abgepreßte Kakaobutter wird wegen Einsuhr wielt und Fanseken aller Tänder zur Herstellung der besten Schokoladen und Konsekts vor anderen Ihrer völligen Reinheit von Fabriken aller Tänder zur Herstellung der besten Schokoladen und Konsekts vor anderen Ihrer völligen bevorzugt.

Diese Ersolge seizten ums in den Stand, in den leizten drei Monaten über 2 Millionen Kilo Kakasbohnen zu verarbeiten. Von der Bedeutung dieser Menge mögen solgende Vergleiche ein Bild geben. Auf den Jahresdurchschmitt berechnet stellt sie dar:

etwa den siebenten Teil des Bedarfs Beutschlands oder Amerikas, oder etwa den dritten Teil des Bedarfs Englands oder Frankreichs, oder etwa vierzig Prozent des Bedarfs aller 36 holländischen Fabriken, oder den Bedarf fast aller 23 Schokoladen-Fabriken der Schweiz, oder erheblich mehr als den Bedarf aller Fabriken in Gesterreich-Ungarn, oder etwa den dreißigsten Teil der gesamten Welternte in Kakaobohnen.

Unsere Borräte und Bedarfsdeckung betragen rund 5 Millionen Kilo Kakaobohnen.

Biese imposanten Kakaomengen, wie sie sonst keine der über 1000 Jahriken der Melt verarbeitet, dienen auch zur Biese imposanten Kakaomengen, wie sie sonst Schokoladen, deren vollendete Qualität ebenfalls die Ausmerksamkeit des Kerstellung der rühmlichst bekannten Reichardt-Schokoladen, deren vollendete Qualität ebenfalls die Ausmerksamkeit des Auslandes auf sich gelenkt hat. Indessen minut uns die Peckung des Inlands-Bedarses derart in Auspruch, daß wir Auslandes auf sich gelenkt hat. Indessen zur Kerstellung einer begrenzten Exportmenge Schokolade zu treffen.

Diese Entwicklung, die sich so recht, wie alles Eute vom Neuen, unter der Jeindschaft des Alten vollzog, benweißt besser als alle Empsehlungen, daß bei der Bewertung won Finkato und Schokoladen die Konfumenten der ganzen Kulturwelt sich mehr und unehr in dem einmittigen Urteil zusammensunden:

OCHURIER

GERBESTE

GERBESTE

Baken-Compagnie Theodor Reichardt, Hamburg-Wandsbek, in Wiesbaden: Tanggaffe 25. Fernsprecher 2449

80r. 8

Ranj

fafturenbre

an D. Fr

fucht Stel

Delitatefin

L. J. Ma

Bete

STATE OF THE PARTY OF

Rovental

Grabenfli

Diridigra

Steingag

Moriblir Bubeh.

Bismard 2 Ball anl., 1

Berberitt

2

Shin

mit B

per 1.

Mar

miete

mnb

0

SERVICE OF THE PERSON NAMED IN

112703

(Se

肥

fcone 5 ipat.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toffen in einheitlicher Capform 15 Bfg., in babon abweichenber Capausführung 20 Bfg, bie Beile, bet Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Bfg, bie Beile,

Stellen-Angebote

Weibliche Versonen. Gewerblides Verfonal.

Tucht. Taillen. u. Buarbeiterin fucht. Röbler, Rl. Langgaffe 1. Gelbftanbige Rodarbeiterin

efudt Selenenirage 80, 1.
Selenenirage Taillenu. Rodarbeiterinnen fucht f. dauernd Biegand, Launusstraße 13. Mobiftin,

Wabistin, perfest in fein. Genre, sucht Klein, Kaunusstraße 13. Webelterin gesucht. Endes Zweite Arbeiterin gesucht. Endesichtit Bahn, Gellmunditraße 8. Garniererin auß dem House ges. E. u. A. Bing, Wartstraße 28.

Marttfirage 26.

Lehrmädden sur gründl. Erlern. b. feinem But, iowie zweite Arbeiterin lucht Klein, Launusfraße 18. Stiderin für Konfestion

pefucit Karlitrage 1, 1, Büglerin gefucht Bismardring 83. gefucht Rieblitrage 23. gefucht. Baicherei Emfer Str. 69.

Bügellehrmabden Bügellehrmäden gefucht Bismardring 33.

Suche für hier u. auswärfts feinburg. Addinnen, bessere Daus-, Alleinmaden, w. foden, sow. Kinder-mädel. Frau Elise Lang, gewerbs-mähige Stellenvermittlerin, Gold-

Telephon 2368. Suche feindles, lunge Köchinnen, belt. u. einfache Mleinmädch., die gut fochen, ticht. Benf.-Limmermädchen, bell. u. einf. Daus., Land., Kinder-u. Küchenmädch. Krau Anna Riller, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Webergasse 4B, L. Et. r.

Junge Rödin ober Stübe, welche bie gute Küche berfieht, ber fofort ober 1. Mars gefucht. Borgustellen Biesbadener Miles 68, Abolfsbade.

Gute Köchin,
bie Hausarbeit übernimmt, in einen fleinen Hausbalt nach Lorch gefucht,
karl Altenfirch, Lorch a. Ah.
Gefucht Mähden für Hausarbeit Rheinitrahe 73, f.
Tücktiges Mähchen,

Tildriges Mabchen, welches einfach bürgerlich sochen k., zum 1. Mars gei. A. Peiri, Herderkraße 8, Varierre.
Tückiges Mabchen bei gutem Lohn zum 1. Mars gef. Martifirage 22. Schubladen.
Bis 1. Märs faub. Alleinmäbchen im A. Brivetbausb., gutbürg. sochen u. zu einem sight. Linde gejucht. Bu erfr. Jacob, Taumusitrage 4.

Solides Alleinmäbchen, w. tochen lann, nur für den Saush. der isfort gefucht dei Roedel. Querfeldirage 5, 1.

Gin tücktiges Mäbchen

Gin tücktiges Mäbchen für die Kücke gejucht Keroftraße 24. Mileinmäbchen, selbst. im Kocken, gu 2 Versonen gesucht. Käheres dei Igooft, Kransplag 5.

Reinliches Mabchen gefucht Limmermannstraße 10, Bart.

Jung, williges Mabden vom Laube p. 1. Mars gef. Sellmunditr. 12, I. L. Beaves Mädchen gefucht, das etwas fochen fann, dei h. Lohn. Kanditorei, Bismardring 25, B3444

gleißiges reint. Mäddjen gefucht. Kochen nicht erfordert. Lohn 25 Mt. Bismarckring 4, Dochvart. Braves fehr guvert. Mäddjen, erfahr. in jed. Hausert., erm. Rochen erwünscht, für II. Danshalt gef. Vor-zuft. 10—12, 4—8 Auffenflan 8, 2 L. Subert. Sausmabden jum 1. Mars geiucht Rheinstraße 15, 2. Gin füchtiges Mabden

für die Küche ges. Hotel Bellebue, Wilhelmitraße 82,

Befferes Muelumädden, bas foden fann, sum 1. Mars gef. Bohn bon 80 Mf. an. Melb. 9—12, 5—7 När, Luremburgplay 3, 1 r.

Mabchen für Ruche bei gutem Gebalt balbigit gefucht. Sotel Rissa, Frankfurter Straße 28.

Mileinmähden, jauberes fleibiges, per 1. Mära gesucht Morthite. 49, 1. Suberl. fauberes Wähden für fl. Saush, per for od. 1. Märs gesucht Morthitraße 21, Drogerie.

Ruverl, Alleinmädden,
erf. in ied. Arbeit, gegen gut. Dohn
auf 1. Märs gef. Kheinfirahe 98, B.
Iunges besteres Wähden gefuckt
Kheingauer Strahe 9, Bart. rechts.
Gefuckt wird sum 1. Märs
ein faub. Flinses Mädden für stücke
u. Dausard. Gartenifrahe 8.

Fleißiges braves Mabden für Race u. Sausarbeit per 1. Mars gefucht Goetheitraße 17, Bart.

bas bürgerlich focken fann, in II. finderlosen Saushalt sofort gesucht Geerovenstraße 24, 2 rechts.

Braves tückt. Alleinmädchen ber fofort ober später ges. Emser Straße 38. Bart. Tücktiges Alleinmädchen für fleinen Offiziershausbalt zum 20. März ob. 1. April gesucht Lang-iraße 7, 2. vorm. bis 11, ab. 8—10.

Mileinmäbchen von Dawe gefucht, das die bestere bürg. Rücke u. Hauserbeit verliebt. Reine Wäsche. Gute Zeugnisse erfordert. Frau Roethaen. Bismardring 2, 3. B3632 Mileinmäbchen fofort gefucht Dorffraße 5, 2.

3. brav. Dientmäbchen 5. 1. Märspeiucht Dosheimer Straße 78, 2.

Praves tücktiges Mäbchen,

geiucht Dosheimer Strafe 78, 2.

Praves tüchtiges Mädden,
bad die Hausarbeit gründl. versteht,
3. 1. März ges. Geerobenitraße 5, 4 l.
Tücht, braved Mädden zum 1. März
gesucht Abeingauer Straße 17, B. r.
Alleinmädden
sofort od. 1. Wärz in Il. Hamilie gesucht Gustav-Abolistraße 7, Bart.
Gesebted Mädden
für Daus und Kücke bosort gesucht.
Wasch. u. Burfran borhanden. Goldgasse. Bäcketet.
Tüchtiges Mädden

aasse 5, Bäderei.

Tüchtiges Mädchen
für alle Hausard, in fl. Haush, ver
1. März ges. Borstell, vt. a. Zeugn,
8—6 Udr. Geisdergirahe V. 2.
T. Mädchen, finderlieb, z. 1. März
gesucht Bierstadter Straße 13, 1.

Tück, sieiß. Alleiumädchen,
gut empfohlen, auf fof. ed. 1. März
gesucht Rheinstraße 104, 2.

14-16jahr. prbentl. Mabdien su 2 Kindern von 6 u. 7 Jahren u. für leichte Sausarbeit gesucht Marti-

Braves ordentlickes Mädchen für Sausarbeit gefucht. Rathgeber, Reugasse 16. Tücht. Alleinmädchen für fleinen Sausk. sum 1. Märs gef. Bahnhofitraße 8, 8. St. rechts. Einf. Mädchen I. Mürz f. ft. Saush. gefucht Eddentraße 21, 1 L.

Suberf. Kinbermähdien fof. ab. fodier zu einem Anaben v. 815 3. gefucht Rifolasitraße 8, 2. Gewandtes properes Daddien,

meldes bügeln u. Limmer machen fann, für 1. März gef. Bagensteder-itraße 1, Bohl. Ein junges fleibiges Näbchen für Ruche u. Saus gefucht Raifer-Friedrich-Ming 19, 1.

Briedrich-Ring 19, 1.
Gefucht ehrl. fand. Madden,
dos burgert focht u. eiwas Hausarbeit berrichtet. An der Ringfirche 2, 1.

Tanderes Madden,
am liebiten vom Lande, gefucht
Helenenitraße 1, 2 lints.
Jüngeres Alleinmädden
in findert. Haushalt per 1, Märs
gefucht Drudenstraße 9, 1 r.

Thatians Maleinmädden

geincht Brudenstraße 9, 1 r.

Tüchtiges Alleinmädchen,
welches gerne bei Kindern ist, gesucht.
Anfangslohn 27 Mt, Eintr. 1. März.
Behr-Levin, Wilhelmstraße 36.
Mäschen
für N. Hausbalt fofort gefucht Bleichlitache 42, 3. St. 1.

Zauberes williges Dienstmädchen
für II. Beni, gei. ver sol. od. 1. März.
eb. saub. Aonaismadchen bis 5 libr
nachen. Goldichmidt, Eitststaße 20, 1.
Solides sauberes Alleinmädchen,

Solides lauberes Alleinmädchen, welches die Hausardeit gründlich versieht, zu fleiner Familie ver 1. März, ebent, auch später, gesucht Lorelehring 11. E. I. braves Mähchen erwünscht. Kauenialer Strahe 9. Hochpart Ifs. Tückt Alleinmähchen.

Mauentaler Straze 9. Dodpart IIs.
Tücht. Alleinmäbelen,
bas kochen kann, zum 1. Marz gel.
Basiche autserhalb. Frau Brojeslor
Weimer, Bismardring 8. 8.
Besters Mäbelen,
v. sellviändig kocht u. Sausarbeit
beritebt, zu einzelner Dame gesucht
Abelbeidstraze 62, Part.
Einf. Alleinmäbelen,
bas alle Sausarbeit versieht und
etwas kochen kann, in fl. ruh. Saush,
gesucht Ausendurpplat 2, 1 r. Borzustellen dorm. d. 2, nachm. 6—8 lihr.
Junges Phäden,
nicht unter 16 Jahren, tagsüber ges.
Dreber, Alle Kolonnade 44.
Junges reinsides Mädelen,
17 bis 18 Jahre, von morgens bis
mitiags gesucht, Wäheres zu erfragen
im Landt. Berlag.

Ilidit. Bafdmabden bauernb gef

Blüderstraße 33, 2 links. B
Suche sefort
eine reinliche Monathfrau. Röfel. Hallgarter Straße 10, f.
Orbentl, Laufmädden
arfucht Mauritiustraße 5, 1 r.

Laufmabdien per tofort gefucht. Mina Aftbeimer, Webergaffe 7. Buverl. fauberes Laufmabdien fofort gefucht. Frang Baumann, Rochbrunnenplay 1.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Gewerblides Verfonal.

Selbftfinb. Schloffergehilfe B 8614 gejucht Bleiditraße 27. Selbständiger Damenschneiber, sowie Sagidineiber sofort gesucht. 3. Berrchen, Goldgaffe 18.

Erfiffl. Damenschneiber douernd gesucht Mouritiusjir. 5, 1 r. Eritliaslige Damen. u. Aenderungsschneider sofort für dauernd gesucht. Ad. Rosgarsty, Kirchgosse 40, 1.

Gelbftanbiger Damenichneiber gefudit Belenenitrage 30, 1.

Selbftanbige Damenfcneiber u. Silfsarbeiter fucht für dauernd Mar Möller, Langgaffe 81, 1.

Tiifit. Wochenfdneiber fofort gefucht Bertramitrage 8, 1 Groß- u. Aleinstildarbeiter gelucht Gitbiller Strafe 7. B3615

Tudt, Wodenfdneiber gesucht Geerobenitraße 25. B 8625
Tücktiger Schneiber
gesucht Gilicherstraße 10, I r. B 3505
Schneiber auf Reparatur
gesucht Grabenitraße 14, Laden.

Schlofferlehrling gefucht. E. Rirchfan, Sochftattenurage 10. Schlofferlehrling gefucht Johnftrage 8

Tapegierer-Lehrling gesucht Frankenitz, 18, Berghof

Braber Junge in die Lehre gesucht. Frit Menges, Drechstermeister, Webergane 48. Baderlebeling gefucht

Sanberer Hausburiche, der Rad fahren fenn, für fofort gef. Scheffel, Webergaffe 18.

Jüngerer Hausbursche, brad u. fleißig, für die Dauer gesucht. Tavetengeschaft, Moeinstraße 50.

gesucht Abelbeidirage 10, Hih.

Jung. stadtundige Laufdursche
sosoon gestacht. D. Stiddorn, Schuhgeschäft, Er. Burgstraße L.

Ein laubwirtschaftlicher Arbeiter
gesucht Schwalbacher Straße 55.

Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen. Agufmanuifdes Perfonal.

Berfekte Majchinenschreiberin u. Stenogrovbistin sucht Stelle per 1. Avril. Offerten unter K. 860 an den Bagbl.-Verlag, Berfäuferin, welche die Spezial-Weißwarenbranche aründlich erlernt dat, jucht Stellung. Off. 8. 183 Lagbl.-Swaft., Bism.-R. Aunges Präusein.

Gewerblides Perfonal.

berf. in allen Arbeiten, fucht Stelle. Rleine Webergaffe 7, 8.

perf. in allen Arbeiten, sucht Stelle. Kleine Webergasse 7, 8.

Tächtige Büglerin incht Beschäft.
Näh. Emier Straße 48. Eich. A.
Angeb. Böglerin sucht Beschäft.
Doubeimer Straße 1292. Och. Bart. L.
Junge geb. Englänberin sucht in seiner Kamilie Stellung als Erzieberin für kleinere Kinder. Wiesbaden ob. Umgebung vorgezogen. Ausgezeichen. Keierenzen. Columbia. Frankfurter Straße, Zimmer 20.

Fräulein sucht possenschaft, oder bei alt. Spepaar. Osferlen unter B. 856 an den Zagbl. Berlag.

Emier Röchin sucht tagsliber Stelle, eb. ganz. Bismardring 42. Abh. 4.

Bessers älteres Mähaben, erfahren in der gubürgert. Lüche unter B.

Bessers alteres Madden, erfahren in der guidürgert. Kinde u. im Saushalt, jugit angenehme Stelle au alterem Chepaar od. Herrn, dier oder auswärts. Offerien u. 23. 839 an den Tagdt.-Berlag. Tildet, braves Madden, 18 J. alt.

mit vr. S. f. Stelle als hansmädden bei herrichaft, bei guter Behandlung. Seerobenfirage 28, Gtb. Bart. r.

Alleinmöden fucht Stelle bei einer einz. Dame ob. Ehebaar sofort ob. später. Emjer Straße 12. Barner. Schriftlich ober in Sprechtunde, 2—4 Uhr.

ucht Stellung in II. Haushalt. Räh. Oranienitraße die, Rädschenheim.
Mäbchen, 15 Jahre alt, such Stellung bei Kindern oder im Gaushalt. nur in christ. Hause. Lauer. Dotheimer Straße 108.
Buverl. Wädden bum Lande f. St. als Seus. od. Alleinmädds. a. 1. od. als Saus- od. Alleinmadds. 3. 1. od.
15. März. Goetbeitrage 9, 1.
Junge Frau
fucht Monatsitelle in best. Haufe.
Rieblitrage 2, Kart. Ints.

Saubers feibiges Mädden

fucht von 9-4 Uhr Monatsitelle. Sellmunbftrage 2, Bbb. im Dach. fucht Baich u. Lubere Frau fucht Baich u. Luberich Frau Klein, Porffirate 8, 2 St. Frau empf. fich im Waschen u. Lub. Morthirate 41, Thb. Mi., Fr. Troit.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Bewerblides Ferfonal.

Suche für meinen Sohn, einen früftigen Jungen, zu Oftern Lehrfielle bei einem tückt. Maschinen-schlosser. Anfragen sind zu richten am Frau Willer, Biebrich a. Rh., Piesbadener Straße 25.

Aftr 12jabr, intelf, braven Jungen wird für nachm, für 2-3 Sid, paff Befchäftigung gefucht. Off, unter A. D. 74 haupthoftlagernb.

Off. S. 183 Tagbl.-Braft., Bism.-M.
Junges Fräulein,
gr. flattl. Grickeinung, sucht Stelle als Berfäuferin ver 1. März. Off. m.
Gehalt u. J. 859 an den Tagbl.-Berl.
unter U. 859 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Stenothvillin finbet Rebenbeichäftig. bei Richtern, Ungebote mit Breibangabe u. 99. 850 ben Tagbi. Berlag. Durchaus tüchtige felibe erfte

Berkäuferin, welche schon in der Gummiwarendr. oder ahnl. Geschäft lätig war und gute Leugnisse desität, sindet per 1. April oder früher d. Stellung det

Baeumder & Co., Langanffe 12, Gide Goligenhofftrafe.

Gewerbitdes Berfonal. Gritflaffige, burchans perf. felbit. Taillenarbeiterin per 1. Mars gegen bob. Gebalt gef. Dff. unt. G. 859 an ben Tagbl. Berl,

Liichtige erfte Rock-u. Toillen-Arbeiterinnen fowie Buarb, für dauernd gef. Bor-sufiell, v. 12-3 Ubr, Claire Wirth, geb. Budmer, Rleiftftraße 21, L.

Durchaus berfefte fein bitrgerl. jüng. Köchin gefucht mit erften Beugniffen Brefeniusftrage 47.

Frau Alnua Riefer, gewerbsmäß, Stellenvermittlerin, Jahnfir. 6, Tel. 2461. Suche für lofort und fpater Rochinnen, Beilödin für Sotel



und Benfion, Rochingen für Berrichaftsbaufer, Bufette und Servierirl., erfres und gweites Sausmab ben, Rinbergel und Rinbermadden, tudt. Alleinund Rüchenmaochen.

Röchin,

faubere tiidtige, welche etwas Sousarbeit mit überniumt, gum 1. Marg für Berrichaftebaus. Bu erfragen im Zagbl.-

Perfette Röchin

für Berrichaftsbaus in Maing gefucht Sofortiger Gintritt, bobes Gebalt. F25 Fran von Mremsti,

Mains, Merftrage 55. Buche für sommende Saifon in meine Sension ein aubert. evanget. Mädchen als Stüße.

Gintritt 1. April. Offerten an Brau Dr. Schubert, Langenidmalbad,, Saus Deutider Raifer. herrschaftspersonal leder girt

fof. ob. fpat. Sugo Pang, gemerbe-maniger Stellenvermittler für Sotel. n. Brivatperf., Bleichftrage 28. Tel. 3061. Hausmädden

fleißig und erfahren in Sausarbeit, gefucht. A. Gibers, Marfiplat 3, Bagenfteder, Zaunusftraße 63. Musftellung.

Tücht. Rüchenmädchen

(Beitochin) bei gutem Lobn auf 1. Märg gesucht Taunnsftrage 63. F25

bas felbftanbig feinburgerlich toden fann und fleißiges Sausmadden mit guten Beugniffen gefucht. Ben Goliman, Bilbelmftrabe 30.

Züchtiges guverluffiges Alleinmädchen, welches tochen fann, für flein. Saus-halt zum 1. Mars gefucht. Baiche wird ansgegeben. Lufin monatlich 30 Mt. Grau v. Nordheim, Abolis-

allee 27, Barierre. Gefucht einfaches Cansmabden mit guten Bengniff. Taunusftrage 9, 1 rechts.

Buverlalliges Madden, welches gutburgerlich fochen t., jum 1. Marg gefucht, Raberes bei Brieb, Rirchgaffe 52.

Aräft. Küchenmädchen

in ein fein herrschaftshaus per 1. Mara gesucht. Sobes Gebalt. Saustleiber werben gestellt. Off. n. 2. 859 on ben Logbi-Berlog. Bum 1. Mars ein jüngeres

Dansmadmen mit guten Beugniffen gefucht Raifer-Friedrich-Ring 63, 3. Befferes, fanberes, Alleinmädden

Belleres Hausmädchen

welches gur burgert, toden tann, für fl. Daust, gefucht & ilbelmfir, 88, gungeich.

Hausmädchen, meldes naben, bugeln n fernieren fann, gum 1. Mars gefucht Oumbolbtfir. 7, B. Sofort gur Aushilfe

auf 6-8 Boden fenberes ehrliches Dienftmabden gefucht Rieinfir. 2, 1. Laufmädchen

gefucht. Bu melben bon 8-10 Uhr bei G. Muguft, Bilbelmftraße 44.

Stellen=Ungebote

Raufmännifdes Perfonal.

Manuliche Perfonen.

wird ein flott und fauber geichnenber Bau- ober Mafdinentedniter gur Ansbilfe nach Radbarort gefucht. Gefl. Angebote mit Gebaltsauprüchen

unter & s an die Biebricher Toges-voit. Biebrich.

Plagent gel. & Raarr. Verf.
entung est. Mf. 300.— monatt. F 103
M. Jürgensen & Co., Sambura 22.

M. Jürgensen & Co., Sambura 22.

M. Frese., Angebote mit usestrant proposition.

Junger ordentl. Hausbursche Horacon Drogerie, Gr. Burgstraße 5.

Flinke Beitungsverkäuser

fot. gel. "Prese.", Adolfür. 1, 2 links.

Dorwärts freb. i. Mann

sum 1. Marz gei. das Liebe zu Kindern mit Meiletalent gefucht. Fleiß. Serrn nat. Wainz, Taunusftr. 15, Bt. F 26.
Tildt. Alleinmädden nt. gufen Zeugn., welches gur bürgert. Tochen fann, für ft. Denst, gefucht is Ubelmer. 28. Phaeste. Off. unt. M. 860 an Tagbl.-Berl. Lehrling

mit guter Schulbilbung per 1. April Ch. hemmer, Langgaffe 34. Lehrling

mit gufer Schulbilbung, fraftig und gejund, aus achtbarer Familie, gu Oftern gef. Drog. u. Ronfum-Daus Eduard Srbina, Bierstadt.

Bewerbtides Verlonal.

Buverl, ledig. Beiger gefunt, Dff. unt. J. 860 an ben Tagb. Berlag. Erftflaff. Modarbeiter

fucht O. Cabriel, Friedrichftage 18, Gde Smillerplat. Bur größeres industrielles Unter-nehmen wird ein gewandter

Raffenbote
mit guter Sandidrift für fofort gefudst. Rautiondfähige Reflestanten
wollen Off, unt. N. 218 an d. Zagbt. Berlag einreichen.

88,

ite.

af.

ht Stelle.

Beldaft.

efdiäft, "Fart. L. ein Aung als eer. Wies-ergesogen. Folumbia, er 20.

r felbit-en- oder r bei ält. 3. 856 an

r Stelle, Bbh. 4. hen, Kide u. me Stelle eren, hier t. 29. 859

3. alt, ismäbden handlung, art, r.

Dame ob. Emjer ilich ober

ben all. Rah. heim. alt, ober im L. Sanic. 100. he i. St. d. l. ob. l. ob. l.

Saufe.

Schen natsfielle. Dach. in au Slein,

n. Bus. Fr. Troit

d)e

hn, ii Ostern Laschinens ii richten ch a. Rh.,

Jungen Sib. poff ff. unter

dratet, darg ober appliche

L. Angeb.

Hann

ifi. Hein., Brobereife

agbi. Meri.

1. April

nitig und nitie, zu um-Saus

fofort gefunt. 6.-Berlag.

beiter

bflake 18,

af.

ffc 34.

al.

Stellen-Weluche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junge Bertauferin ber Dianufafrurenbranche fucht per 15. April evil. fpat, Stellung, Offerten unt. K. 1902 nn D. Freng, Maing. F 26

Tücht. Berk.

fucht Stellung in ber Rolonial. unb Delitategwaren. Branche, Offerten unter L. J. Maing, Rheinallee 85,

Gewerblides Perfonal.

Gin in ber Bflege

Kranker u. Nervöser

ausgebilbetes und fehr erfahr. Fraul, fucht, geftüht auf beste Beugn., Stell. Dabjetbe ift auch als Reifelicgleiterin fehr geubt. Offerien unt. B. 7027 an With. Scheller, Annuncen Expeb., Bremen.

Gebild, alleinfteh. Fr. gefeht. Altere fucht gur felbit. Bube. bes Saushalis bei Serrn ober gur Erzieh, mutterlofer Rinber pallenben Birtungefreis. Offerten u. 2. 219 an ben Tagbl. Berlan.

Ernulein, gel. Alters, felbftanbig in Ruche und Saub., mit beit. Bengniffen fucht b. Stelle gu alter. herrn ob. Dame. Reugnife 20, Sto. 1.

Für 17jähr. Fräulein,

welches fich im Haubhalt betätigen u. weiter ausbilben fall, wird geg. fleine Bergürung Aufnahme in gebilbeter Similie gefucht. Bielleicht in einem Pfarrhaus auf bem Lande. Offerten mit genaueren Angaben unter G. 183 an Tagbl.-Iweigft. Bismardring 29.

Suche für meine 18jabrige

Tochter, evangel., per 1. April Stellung gur Erlerunng des Haushalts.

ohne gegenseitige Bergütung, in ben. Familie. Familienanschluß erwünscht. Giest. Offerten unter M. S. postiag. Westerburg (Westerwald).

Berfette Köchin

fucht Stellung in feinem Saufe. Off. u. G. 858 en ben Tagift. Berlag.

Gut empfohienes

Bimmermäddjen

pon ansmärts fucht balbigft Stellung. Offert, u. M. 215 an ben Lagbl. Bert.

Banerin,

m. feinbürg, tocht, fucht St. in rubig, feinem Gerrichaftsb., sugleich jucht 3. nettes Hansmäbchen rub. f. Stelle, Rab. Schwald, Str. 69, 8, bei Bart.

Mäbden ans achibarer Jamille, welches schneidern I., sucht während der Saifon beff. Stellung als Stuben-mübchen. W. Dif, an E. Teammer, Zwidan in S., Lianinftraße 8, erbet.

Stellen-Gejuche

Männliche Verfonen. Gemerbliches Perfonal,

Junger juverl. Channeur, ber willig Rebenarbeiten übernimmt, fucht Stellung. Offerten unt. 2. 208 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Chanffenr mit Gabrid. & b.), welcher auch Reben-arbriten übernimmt, fucht Stellung. Rith im Lagbl. Berlag. Nu

Gartner,

27 3., verheir., erfahr. in all. Sweig. f. Berufes, faw. in Jagd, judit, geft. auf gute Bengn., Berricharisstellung. Geff. Diferten unter B. 849 an ben Tagbi.-Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Raventaler Str. 5 1 Sim. u. Ruche 2 Bimmer.

Grabenftraße 30 2 Zim., 1 R., Gas. Diridgraben 10 fl. 2 Zim. W. c. gl. Gebanftraße 5, d. 2 Z. u. R. im Abfichlub, auf gleich ab. spät. 287 Steingalie 15 (Renban), 2. St., schöne mob. 2-Zim. Bohn. mit Manlarde wenzugshalb, mit Nachlaß Anfang Ränz ob. 1. April zu bermieten.

3 Jimmer.

Moristraße 20, Sib. 1, 3-Sim.-Wobn. ob. 5-Sim.-Wohn. mit Mani. u. Subeb p. 1. April ob. 1. Juli. 703

4 Bimmer.

Bismardring 11, 2, eleg. 4-8im.-B., 2 Ball., Bad, falt u. warm Waster-anl., 1. 4. Nah, Karl Erb, 3. Et. Derberftraße 5, 1, 4-8im.-Bohn. 3u berm. Näh. Wheinifraße 107, B.

Moristraße 10, 1, gut möbl. Sim., Moristraße 30, 2 i., io. m. S. m. S. möbl. Ranjarde billig su berm.
Moristraße 52, S., mbl. Z. m. B. J. M. B. M. B.

feers Jimmer und Mansarden eic. Marinferage 33, B., beigb. neu berg. Manfarbe fofort gu bermieten.

2—3.Zimmer-Wohnung gesucht.
Treis 250 bis 300 Mt. Off. unter A. A. 100 haubthofilagernd.
Laben, Z Zimmer,
Milde. Manigrde. Keller, per 1. April zu mieten gesucht. Off. u. K. 183 an Taghl-Zweigstelle, Bismardring M. Anufmann such per 1. Wärs möbl. Limmer, Rähe Hauptpost be-borzugt. Offerten mit Breis unter E. 880 an den Aaghl-Berlag.
Beamter, Danermieter, sucht zum 1. od. 15. Märs tud., gut möbl. Limmer in ges. Lage. am liedit, mit seper. Eingang. Off. m. St. u. 3. 183 Aaghl-Zweigit., Bismardr. 28.

Bermietungen

B Blimmer.

Shone 3-Bimmer-Wohnung mit Bab u. Jubehör, wegzugöhalb. ber 1. Mars zu vermieten. Ras. Geerobengirafte 6, 1 rechts.

5 Jimmer.

Rapelleuftraße 5, 1, fcone b.B.B. u. Bub, per fol. ob. fpat, ju verm. Gue Brnfion gerignet.

7 Bimmter.

Herrichaftl.

mobernfter Umban, 7-8 pradeige Simmer, ar ge-beigtes Stiegenbans mit Diele, Leit Bentralbeigung elefte, 2icht, Ban, Banum, Garbitobe ju ber-mieten. R. Conninterger Str. 64 und bei ben Un ninten.

8 Jimmer and mehr.

8—10=3immer= Wohning

Socibarierre ober Bel-Eiage, mit Heisung, feinste Billentage an ber Parfitraße, mit großem Carten u. Autogarage, auf Wunfch auch mit Stallung, su vermieten. Offerien unter T. 855 an ben Lagbl.- Berlag.

faben und Gefdjäfteranme.

im "Tagblati-Saus", ift ein

schöner Laden (42 qm), mit Entreiol (4 qm) u. Coulol (42 qm) fofort ober fpater

preiswurbig gu verm. Maberes

in Tagelati-Sentor, remis

ber Schalterhalle.

Morinftrafte 20 Berffatte, 50 gm, ebent, mit & ob. 5. Himmer Bobnung, auf gleich ob. ipater gu vermieten. 704

Taunusstrasse 28

Eckladen, 18 amf 27 Meter Front, 6 grossen Schaufenstern u. 6 kleineren Fenstern, grusser Hof, Remise, vorzügliche Keller, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Ziumer als Wohn- oder Geschäfte. Raume hinzugegeben worden. 3919

ein Laben mit hell. Debengimmer, Stod erfte Gefchafte.

Grage, 2. Stod Wohnung, geeignet für Benfion,

3. Stock fleine Wohnung und eine große Od-Man farbe Ede Gr. u. Rl.

Großer Laden

mit 2 gr. Erfern, in la Lage, befond. Umfillnbe twegen fehr billig an per-mieten. Offerten unter F. 800 an ben Tagbl. Berlag.

Villen und Säufer.

Dobheim. Sans mit Laben, 5 B., Scheune, Stallung, Garten ufw., auch gefeilt, fofert zu vermieten. A. Merkl. Frankfurt a. M., Mofelftraße 33.

Möblierte Jimmer, Manfarden str.

Gr. Burgstraße 3, 1. u. 2. Gt., fdion mobi. gimmer mit ciertr. Bint ju bermieten. Samalbader Str. 14, 1 r. ant

Bohn u. Schlafgim m. 1 o. 2 Bettet. Möbliert, eleg. Wohna, mit Alavier u. Schlafgim, auch geteilt, gu ver-micten Platter Strafte 22, Bart. c. feere Dimmer and Menfarben etc.

3mel fone lorce Zimmer, (möbl. ober leer) mit fep. Eingang, in guter Lage. Babebenutung erw. Briedrichstrufte 47. im Loben. Offerten mit Breidangabe n. E. 850 an den Laght. Berlag.

Mietgesuche

30. Chrpaar ohne Rinber f. fcone 2-3-Bimmer-Wohnung mit Bubehör, mogl. Rurlage. Offert, mit Breisang. u. S. 860 Tagbl. Berl,

5-Bimmer-Wohnung

gum 1. April von finberlofem Chep. gefucht. Offerten mit Angabe von Breis und Eingenhöhe unt. A. 221 an ben Tagbl. Berlag. Gesucht 8-Jimmer-Wohn.

ober entfprech, Billa (event. Rauf); beworzugt Rabe ber Auranlagen. Aur idriftliche Offerten an Dabn, Dotet

Lehrer sucht möbliertes Sim., mit ober ohne Ber-pilegung, jum 1. April, Robe ber Blücherichale bevorzugt. Offert mit Breis u. A. 220 an ben Tagbl. BerL Gesucht 2 schone Bim.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Cagblatts.

Lofele Mugelgen im "Eelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., answärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar,

(heldvertehr

Siellach vorgefemmenn Mindendur geweinen wes Beranischung in erflaren, das die nur diese Offerebreife, d. d. nur ielde Offerebreife bescheen, deren Junal mit dem die der dereiffenden Aussige in dietertem Aufganzustunge freit Auftrageber von Aussigen, treiche eine mitteliaufliche Der manaug nahrere Gereffreit dermittigwa mahrne dem mit den der Wirtellang mahrne Gereffere dermittigwa mahrne dem der Wirtellang Der Pering.

Sapitalion-Angebote.

approtheren: Belber finb fteis ju vergeben burch Ludwig Jstel,

QBebergaffe 16. Firnfpr. 604.

Supothefen u. Darlehu, Wedfeldistont.

burd Bantogentur Mauthe, Goethes fir. 28, 8. Spreifit b. gang Tag. c. Sonnt,

170,000 Min. auszuleihen find, auch getrift, an 1. Subothefenftelle. Aufragen erbeten unter 60. 957 an ben Laght. Berlag.

5000 Mt. an britte Stelle geficht. Gehr plintil. Bindgabler. Differt, u. 2. 850 an ben Tagbl. Berlag.

Aapitalien-Gefuche.

Immobilien

Immobilien-Kaufgefudje.

eleg. u. mob. einger., in ber Breis-lage bis gu 65,000 Mft. gu faufen gef. Off. unt. E. B. 20 hauptpuftiagernb.

Immobilien-Verkänfe.

Billa Willa Beinbergitraße 3 ift fofert gu Det-taufen. Roh. bafeibit ober Taunus-traße 33/35, Wabellaben.

Sehr phuttl. Binszahler. Offert. u.

2. 859 an ben Tagbl.-Berlag.

5000 Mart, L. Cobribet,
innerh. 77 % d. feldg. Tage su leib.
gef. Off. u. J. 857 a. d. Tagbl.-Berl.

Innien. Off. u. B. 859 an Tagbl.-Berl.

Innien. Off. u. B. 859 an den Tagbl.-Berl. Bina Belegenbeitetauf.

Bohnungenadweis Bureau Lion & Cie., Babuba Ar. 8. Stete größte Unswahl verliufficher Pillen, Etagenhäuser

> und Grundstücke. anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Dresdner Villen-Baugustlischaft Wenbert & Co. Kolomien in und bei Dreeden. Dreeden, Marinstrasse 55. - Has verlange Praspost -

Bitter, Bergwerfe ic, 5. Imand, Jamobilien-Agentur, Weitsfrage 2.



es Untersfort ge-flettanten d. Zagbt.,

burlche ffrage 5. aufer

L 2 linfs.

Lotale Ungeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform 12 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Musmartige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile

Bertäufe

Mitchgeschäft
uit prima Kundiggit u. Sandwagen
ift transbeitsbalber bill, zu vf. Off.
D. 182 Tagbl. hwgin. Bismardt. 20.
Adervierd zu verf.
Schiersieiner Straße 34. Mib. 2 r.
Echiersieiner Straße 34. Mib. 2 r.
billig zu vf. bei Bed, Faulbrunnenitraze 5.

Deutich. Gefäherhund (Boligeihund), pr. Stammb., gu berf. Rarlitr. 38, 1.

Begen Abreife verfaule meine 2 Tedel. Ande und Sündin, Johre alt, bildidin, preiswert in ir gute Sände. Offerten unter 857 an den Lagdi. Bertag. Rehbiniderhand, mit 2 Jung, billig. 3idel, Bliederftruße 48, Stb. 1. Schner, Samb, Silverlad, Bantam (idna.) zu vert, Bleichitraße 87, Bart, Raffeianben, Enten, Gafen, Fogter, billig Dobbeimer Str. 17, Gartenh, Bing. Droffel, Beifig u. Sanfling, ebenso ein Bermelin-Safe (Nannch.) für gufammen 12 Mf. abzugeben Gerberirrofte 3, 2,

Wegen Mufgabe ber Bucht beffere Annariert Sahne u. Beloden, Bedeinrichtung u. Rafige, Lebrorgel gu bert, taufde auch gegen nubliches.

Bedringtrone is. Bort.

Ig. Aanarienhähne,
rein. Stamm Seifert, fleiß. Sänger,
nur ein Rucht, von 8 Mf. an, schönes
Lichhörnchen zu verlaufen. Bogeler,
Seerobenstrope 16, I r.
Balls, Gefelisch. u. Straßenkleiber
jehr billig Al. Webergasse 9, 1.

1 Behrbuch über Elettrigitat, nit zerlegh. Mobellen, 3 aute lieberg., 2 engl. Flöten 70 u. 7 Mt., Schaufet-ftubl zu vert. Blüderfiraße 18, 2 i. Delgemälbe, Smbranatepp., R. Ginr., Speises, Lüfter, Stüble, eich. Serviertich, eif. Weit usw. iof. weg. Abreise billig zu bert. Edernforbeitr. 13, 2 r.

Billard (Ginbed) mit Alfchpfattenbelag (eich.), feitber in Billa gebraucht u. fehr gut er-halten billig zu verfaufen. Näheres im Rasbl.-Verlag.

im Toobl. Berlog.

Bigning, sehr gut erk., billig abgugeben Jahnitrage 40, 1. B3557

Seltene Gelegenheit!
Mart 170, belles Satin-Schlafzim., mit Intorsien. großer zweifürtger Spiegelichtant. Wasichtoil. m. Marm., 2. Beitit., 2. Nochtuch. mit Marmor, Candidah. Möbell. Blüderplak 3/4.

Gut erk. Beiten (Roßhaarmair.), Lische, Wandlich, Nachtrids uiw. bill. zu berl. Kapellenitrage 5, 1.

Mod. Schlaffin. in Aufd., Kirfch., Eichen. Mahagoni er., Lucen 50 bis 50, Berlifo 30—90, f. Wafch., Beit., Trimeous, Liwan, Dedbetten und Kiffen u. mehr billig. Kein Laden. Bismardeing 28. Bart, rechts.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bismardring 28. Bart. rechts.

Durch Bertauf des Saufes

u. Umgug werden fast neue Möbel
aller Art, unter anderem 3 vollständ.
Schlafzimmer mit 2 Betten, Salva (Machagomi, Serren Zimmer (dintele
eichen), 3 Sotas mit Umbau, Bufett,
Schränfe, lödiert u. poliect, Bertifo,
Tich. Stühle, Lüden-Einrichtung
und f. dergl. zu billigsten Breisen
verfauft. Wäheres Germannstraße 8,
Bart.

Bart.
Biffige und gute Möbel!
Reine Betten v. 20—45, Bajdif. mit Marm. v. 20—58, Rachtifde 2—40, Narm. 6. 20—58, Nachtische 2—10, iebr gute Kleiberichränke 10—20 Mt., Schreibtische 30—75, Chariel. 10—25, Eivan für 15—45 Mt. uhr. zu verk. Clöbenitraje 9. Mittelban. 18494

2 Betten, 1 Kommobe, 1 Nähm., II. Waschisch, 1 siem. Lisch zu verk. Eleonorenitraße 8. Bart. rechts.

Gelegenheitstauf!

Gelegenheitstauf: 2 prachte, hoch. Betten 110, 2 Betten 25 u. 45, Dedbeiten 10, f. gr. Diw. 45, Chaifel. 15, 11. Aleiders u. Müchen-ichranf a 15, Waichmang. 25, Walch-u. a. Tifcke, Stuble, 4fcb. vol. Aom., Spregel 6 W. Eltviller Str. 4, K. 175, Weg. Umgugs pol. Bett. 15, 25, 45, Albidir. 14, Dim. 48. Chaifel. 15 M., Wafdit. 10. Bertromitr. 20, Mh. B. r.

Bojdit. 10. Bertromit. 20, Mb. B. r.
Ilmaugsh, vollft. Beit 25 Mt.,
Baichfommode 12, 11ftr. Meiderfidr.
12 Mt., 21ftr. 20 n. 25 Mf., grüner
Divon 45, Chaifelongue 15, Nichenichrant. 1 Mujchelbeit für 40 Mf. zu
vert. Oraniemitraße 27, 1. B3631
(Gute billige Watrahen: Securae 3,
Boole 16, Benot 30, Sogre n. 20 Mt. Wolle 18, Agpot 30, Haare v. W Mt. an, Strohjade u. Bat. Nabunen von 14 Mt. en, prima Arb., eig. Werfit, Bettenfabrik, Mauergasse S. 66, erh. Steil. Matr. u. 1 Rudenfdir. gu bert. Oxamienjirage 30, Mib. 1 L.

Brachtn, Barod Garnitur, geschnitzt, echt Balifand., antit. einges. Belinder: Bureau, echte Kom. Louis d. 16., echte n. antise Borgelland. sehr billia su berf. Toolffirche 3. Gesbichränse,

Biono, In, foit neu, ju bertaufen Friedrichitrage 17, 1. Gr. Rleiberidrant, 2rdr., i. 30 Dit.

gu verf. Goetheitraße 13, 2.

Itür. Rieiberfdr., hocht. Bett 18,
Sinderh. 5, eif. Bett 12, pol. Rom. w.
Ilma. Edwolooder Str. 48, 28tb. 1. Gebr. Ribidir. 1t., Wnicht., R. Bett billig gu bert. Minor, Franfenfir. 23.

2für. Bl. u. Bafcheichrauf, Bett m. Springr. u. Matr., Kuchenfor. m. Anrichte. Gasberd, Bajchmaich., Kähmaich., pol. Tilch, II. Kommode. Taunusitraße 27, 2.

Taumsstraße 27, 2.
Ein Schreibilich, eich., ichw.,
Bückerfchr., Meiberichr., Baichtoil., Nachtlich. Bertifo. Sofa, Truncau, Alurviteite, 4 ichone Bilber, Citom., Rachenfchr., Ablaufbrett, b. Stühle, Nähmafch. u. bill. Eleonorenstr. 2, 1. Wegen Mufgabe eines Daushalts:

Wegen Aufgabe eines Daushalts:

1 Sefreiar 35, Beiten 35 45, Itir.
Schrant 10, Itir. I. Bajcat. 14, obl., Mon. 18, Kiddenschr. 10 u. 22, Tr., Spica. 48, Deard 8, Jahnstr. 20, K. B., Gin Pfeiterspiegel, Diwan, 2 caale Betten mit Robbaarmatr. b. an verf. Frantenstraße 13, Oth. 1 L. Singer-Rähmasch. mit Bush. 20 ML. Nau. Plickerstraße 5. W. B3375

Chu erhaltene Rähmaschine bill. zu verf. Kirdgasse 76, 1. Labenschr. m. Spiegel v. Schiebetür.

Lubenfar. m. Spiegel u. Gdiebetur. bill. abgug. Belenenifrage 18, 1 r. Gine Labeneinrichtung, 2 Gdrante, Regale. Thefe, 2 Stanberfer mit Spiegel preiswurdig zu verfaufen Bellripstraße 20, im Laden. B 3585 Apl. Rolanialm. Laben Ginriditung, Apl. Rolonialio. Laben einstellung, gut erhalten, zu verlaufen. Käheres Luremburgitrage 7, Borvach.
Reberrsile, 35—40 Str. Tragfraft, billig abgug. Delenenitrage 18, 1 L. (Gr. Dandfederwagen, 15 Str. Tragfr., bill. au verf. Luignitrage 5, 5, 2 L. Leichter Dandfarren zu verf. Eliviller Strage 12, Werfünfte.

Fast neuer Rinber-Liegewagen billig su berfaufen Dobheimer Strope D, Geitenbau.

100 Rinberwagen u. Sportwagen, nen, bor- u. Diesiahrig, riefig billig-Betten Geichaft, Mauergaffe S.

Rinberwagen, wenig gebraucht, bill. abaua. Gneisenauftrage 4, S. ... Ont erhalt. Linberwagen zu vert. Scharnboriffiraje 17, Oth 1 lints.
Olebr, Gerb mit Rupferschiff,
in febr gut. Zuitand, billig au verf.
Schafferei Bismardring 40. B3827

RI. Berb 12 Mt., Plattofen 3 Mt. Geelampen, Gaefoder, Glünterper, Bade-Bannen u. Defen uim, offerieri bill. Greb. Kraufe, Bellrihitrage 10 Bur Bader, 2 gebr. Badmulben billig abaugeben, Raberes Auerbach, Reitelbedirabe 24, Wiesbaden.

Gifener geichloffener Bordan mit Berglafung, fatt nen, sirfa 2,00 × 2,00 Meter groß und Glas-dach billig zu verfauten. Anberes zu erkragen bei L. Werz, Kapellen-trage 18

2 Bogetheden u. Ginfabtafige an vert. Bebergaffe 3, Sth.

Raufgesuche

Raben gu bill. Breis gu Taufen gefucht Dobbeimer Strage 17, G Haubwerfer f. getr. herrenfleiber (große Big.) billig zu faufen. Off. u. (b. 183 Tagbi. Zwgit., Bismarct. 29. Ober. Bianino zu faufen gefucht. Oft. m. Br. Boitlagert. 49 Berl. Sof. Webr. Möbel aller Art zu fauf. gej. Selenenitraße 18, 1 r.

Brantleute fuchen gebr. Möbel gu faufen. Off. unt. G. 182 an die Lagdt. Rweigit., Bismardring 29.

Junge Leufe suchen gebr. Möbel gu faufen. Offert. u. U. 181 an die Kanbl.-Mweigit., Bismardring 29. Gut erh. mob. Schlafg. Ginr.,

Bortierenstang., Stores, Lepp. an f. gei. Off. u. L. 860 an d. Tagbl. Berl. Eleftrifier-Apparat gu faufen gef. Off. u. D. 860 an ben Zagbl. Berlag. S. u. Damen-Rab gu faufen gef. Dif. u. D. 849 an ben Zagbi. Berleg

Unterricht

Frangofifden Unterricht Rah. Adolfftraße 10, 2.

Mandolines u. italien. Unterricht et. gedl. gebild. Italiener zu mähig. Breis. Spellucci, Bismardring 42.

Opernfängerin ert. Gefangunterricht, Stb. 2 Mt. Off. M. 560 poitt. Schübenhöftraße.

Berloren Gefunden

Berleren Montagabenb von der Feldstraße bis Agl. Theater eine filberne Damenuht. Da An-denfen, bitte gegen Belohnung absu-geben Goldgasse 11.

Berloren feib. Balltuch am Countogabend von Langgaffe bis Rickelsberg. Gegen Belohn. absug. Wickelsberg 7, Neitaurant.

Berføren feib. Tuch, weiß. Gegen Belohnung abzug. Dobheimer Straße 38.

haaripange Dienstagnachm, verf. von Eliviller Sir, bis Abeinfir., And. Gieg. Bel. abs. Eliviller Sir, 14, B. r.

Schwarzer Spit, iv. Pfoten, Marfe Nr. 1846, entfauf. A. Chlmeber, Ableritraße 18, Bart.

Geschäftliche Empfehlungen

Dfenfeber Commm empf, fich in all Fener. Arb. bill. Baltamitr. 20, Sin Anfertigung aller Sagrarbeiten,

A. Frankenbauser, Schiern. Str. 232.
Schneiberinnen fertigen
ichide Damen u. Konfirm. Rieiber,
sowie Aend. billig an. W. u. L. Laur.
Blückeritraße 7, Stb. Kart.
BS337
Tückt. Schneiberin
empf. fich in u. außer dem Sause.
Antrogen Blautreuz-Hospie. Sebans
plat 5, Bart. Telephon 1731.

Didt. Schneiber empf, fich a. b. &. a. S. u. D.-Apftilme, per Tag 3.50. Riehlitraße 5, Sinterhaus. B3601 Socieleg. Damen-, auch Jadenfleib. fertigt langjahr. geubte Gemeiberin im Saus. Off. A. B. bufil. Bism. R.

Berfette Frifeuse empfiehlt fich in Tages u. Ballfrifuren billigit. Lothringer Str. 30, 1 St. Tel. 2856. Büglerin sucht noch einige Kunden. Malramsirahe 2, Sith. 1. B3608 Wäsche 4. Besich, u. Büg, w. promps u. villigit besorgt bei Frau Kölb u. Mengel, Kelterirahe 22, 4. St.

Berichiedenes .

Gine Eriftena mit Ausbild, für 200 Alf, au über-tragen. Off, u. 2. 857 Aught. Vert. Ver schreibt forreit, u. sander Offertenbriefe mit Schreibmaschine? Off, u. B. 860 an den Aught. Verlag. Roch avet Acelame Felber in der Durchgangshalle des Aughlatt. Daufes jahrweite zu dermieten. Wäh. im Aughlatt Kontor, rechts der Schalterhalle. Nähmaschinen au verleiben Vellrichtriche IV. 1. Kind in gute Pflege

Au berieiben Verlitigeringe 28. 1.

Aind in gute Pflege
su geben Dobbeimer Stroke 40.
Mittelbau, Beidenfeller. Resorr
Kind, Mädden,
wird pegen einmalige oder monatliche
Bergutung in gute und liebevolle
Allege genommen. Cflerten unfer
M. 858 an den Tagdi. Berlag.

Diblide liebenden, lunge Dame.

98. \$58 an den Tagdi Berlag.

Dübfdie liebensin, junge Dame,
Heine Wittelfigur, w. die Befanntich,
eines gutfitmerten Derra, dis 55 3.
alt, sweds Beirat. Offerten unter "Bebensluitig" haupthoitlagerud.

Beirat.

Beidäftswann, Win, mit gutach.
Geichäft, 30 A., eb., nischie sich mit
ält. Fräul. mit elwas Berm, berheir.
Off. D. 182 Tagbi. Zwait. Eism. M.

Bertäufe.

Rolonial- und Delitat. Geidaft ginit. Beding. ju vert. Bef gunft,

Drogisten. Dif. u. A. O. 816 Bieeb, bauptpoftlag. Deutscher Schäferhund, 1½ Jahr, Stammbaum, auffallend khöne belle Zeichnung, zu verfaufen. Besichtigung täglich 2—4 Uhr Gustav-Frentagliraße 19.

Boften Angugftoffe pottbillig. Moriufirage 15, Gettenb. 2. Briefmarfen. Cammlung, bis 1867 gefonsmelt, ganz od. einz., zu verlaufen. Preise ca. 50 % und mehr auf Gent 12. Wilten, Zigarren-bandlung, Morikitrage 1.

Anto zu verfaufen.

Abfer, Lanbaulet, faft neu, 10/20 ft. Biebrider Strafe 53. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El, = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh. im Tagbi.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Gine Badceinrichtung, emnill. Wanne nebft Gas-Wanbofen, ift wegen Bergng preismert gu vert. Bu befichtigen vorm, 9-11, nachm. 2-3 Uhr Schlibenftrafte 18.

Raufgeluche

Bu fünfinhrigem Rappen paffenbes 23agenpferd

Rappe ober Schimmel) gu L gefucht. Dff. u. G. 860 an ben Tagbi. Berlag. Un= und Berfauf von Antiquitaten aller Art.

Luftig, Goldgaffe 21, nächft der Langgaffe. Gebiffe, Kleider, Schube fauft up. Sipper. Sichift. 11, 28. 2. hochattenar. 11. Ludwig lauft Bahngebiffe, Aleiber, Schube uim. Infolge größter Beiftungeläbigleit

Gebisse u. Zähne Tagiere nur gwede Anfant

Gold, Silber, Platin Dublce, Binn, Gilb. Bapter sc. Zotz, 14 Rengaffe 14.

Alte Bahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, Untiquit., guterb. D.- u. Damentl., Pfand-icheine, g. Radl. werb. gu bob. Br. angel. A. Geizhals, Belephon 8788.

FranSimmer. Mil. Webergussen. I. fein Laben, anbli bie allernochften Preifef, quiere. berr., Dantens u. Rinberfleib., Saube, Belge, Gold, Gilber, Radi. Wout, gen.

Getragene Aleider, Stiefel Auformen, Bfandicheine, Wold, und Gilberfachen, Dobei,

gange Wohnungseinrichtungen, Zahugebisse gabit unftreitig am befien

Bosenfeld, 15 Mengergaffe 15. Telephon 3964

Raufe geiragene Aleiber, Flafchen, Metalle, Bapier, Reutuch. Bable b. Br. J. Neumann, Sermannftr. 17. Tel. 4832. Dam.s u. Berr. Mastentoftume werben angefauft Bermannite, 28, Laben.

Zu kaufen gesucht alto

Klaviere. Off. u. R. 275 an d Tagbi-Verlag.

Einzelne Möbelftücke, Schlafgimmer Ginrichtung, Gveifes, Wohnsimmer gu faufen gefucht. Dif. u. R. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Bitte ausidmeiden. Lumpen, Popier, Flaichen, Gifen w. fit, u. bolt ab S. Sppier, Oranien'er, 54. Web.

Berpachtungen

Angerplas mit verfcliebb. Salle, für Roler ober Tlincher geeignet, fo-fort gu berpachten. R. Chr. Cramer, lints ber Frankfurter Strafe.

Grunduna, 234 Morgen, an ber Wielanbftrabe, gang ober in fieln. Bargellen, zu ber-pachten. Rafi, Abelheibstrafte 93, I.

Unterridat -

Engl. AmfRogerhurson. 10, 2. Englisch, Französisch ert, alab. gepr, Lebrertn. 10 Jahre im Rust, mas. Breis. Abr. i. Tabl. Berl. Nk Engländerin (London) er4. Unter-richt, Konversation, Moritzatr. 4. 3.

Schnell-Methode Frangofiich, Gugtifch, Stationifch, Doutich. Welt Lehrerin, Bertramfir, 4, 8 linfs.

Ltailenerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache.
A. Wiemmell. Adolfsallee 33, S.

Berloren . Gefunden

Mleiner Rehpinscher,

fcmars, mit gelben Abzeichen, auf ben Ramen "Buffi" hörenb, vor bem Saufe Luifenftraße 25 entlaufen. Giegen Belahnung abzuliefern ebenbafelbit, 3. Efnge.

Geschäftliche Empfehlungen

Maffage, marie Languer, Coulinftrage 8, 2, am Michelsberg.

Maffage, Manifüre, argitid gerr. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2. Langgarte

Manifure Frieda Michel. Zaunusfir. 19, 3 Maffage für Damen. Fron Elisabeth Linke. Michele-berg 32, 1. (Mergil, geprift.)

Genatsuffeae u. Manikure. Emma II. Lotte Mühler, Goribefin 23, 3, Gendis- und Magelpflege. Minna Melzer, Mauerg. 12, 1, Gt. n. Marftplat. Bu fprecen v. 9-8 Uhr. Berühmte Phrenologin

Gde Doth. u. Rariftr. 2, Dob. 2 r. Bernhinte Bhrenologin Ropfe u. Danblinien, fowie Chiro nantie, für herren u. Damen, b. erfte am Blate. Eline Wolf. Sirfdgraben 10, 2, Spfrem Lenormand, Bbrenoisgie, Chiromantie, Elisa Gausels, Coulins ftrage 8, 2, am Micheleberg.

Berichiedenes

Beamte bfrentider Br- Darlehen b. Mf. 1000 bis Mf. 15,000 unt ftrengt. Disfr. ohne Borlaug b. ein. Minbefigeb v. M. 2100 an gej. Bini. — Borgei. Beb. wird uicht benaar. — Bartida innerh. 10 Jahr. Eb. Aberte sen. Wielandstrate 18. 1500 Mart gegen gute Binfen und monatliche Rudgablung zu leiben gefucht. Off. unt. B. 85g an ben Tagbl. Berlag.

Wer leiht einem Raufmann 600 Mart auf ein Jahr gegen Sicherhelt und Bergutung von 100 Mart? Offerten u. D. 859 an ben Tagbi. Berlag.

anhaber an eines größ. Gleich, fucht privat 1900 bis 1200 Mt. auf I Jahr su g. S. v. Berd. Off. an Hoftlagert. 15, Ami 3. Ber ichriftl. Rebenverdienst fucht, i. fol. f. Abr. u. A. 223 a. d. Engbl. Serl.

Ein Achtel 1. Parkett, Serie C, für ben Reft ber Saifon ab-

Bappe, Strob fann regelmubig min-bestens einmal wöchentlich unentgeltlich abgestalt werden. Bebingungen find amiiden 10 u. 1 Uhr vormittans im Kentor, Taunusitrafe 50, Bart.

Angenieur, afab. geb., 29 3., cog., von fomp. Aeuffern it. Charafter, in Rleinftabt wahnhaft, wiinfat

zweds Seirat

bie Befanntischaft einer gebilbeten, handlich erzogenen jung. Dame. Dersfelbe wird in Kliege Teilhaber e. ver Aahr mit 25-30 Mille tentierenben Betriebes. Gebs. Bermbgen erm. jedech nicht ausschlangebend. Direkte ober vermittelnbe, ieboch präzife Mitteilungen unt. A. 222 en ben Tagbl., Berlag erbeien. Berlag erbeten.

Sehr gurudgez, leb, fucht an-acfeb, chriftl, Rabrit, v. ar. elait. Fig., alad. Bild., Mitteldeutschi, in reiferen Jahren, bist. Grick., best. Auf, in f. gut. Bermögende lage, ca. Mt. 20.000 Gint., c. Ge-mahr f. gludt. Ebeleden biet. e.

Gefährtin

f. das Leben. Intellig. Dame, b. gewinn. bubic. Aeufern, groß ober ichune Mittelnröße, grinnb ober schine Mittelaröfte, gelund an Körper u. Geitt, ein reifes Befen, b. f. gut. Erziehung und Bild., Ende Wert Jahre, aus la Kam., laih, evang., wirtschaftl. Ginn; nicht brünett und fein mod. Sportsdämchen. Oriferes Bermögen wohl angenedm, die Berfolligfeit nur entsche. Man bittel nur wirfl. Zutreif. erschöl. Borfollage Rabeitch, od. b. Dam, person. Biltwei in jüng. Iadren ebenso gugenehm. Angede der edenso angenehm. Angade der Familiengröße und Berhältniffe, Bild; Disktret. selbstrend. Ber-trauensbollste Luschriften unter "Bintersonne 658" an Gasten-stein & Bogler, A.-66., Wilneben, zur Weiterbeförd.

Aldelbeid, verreife Comstag, erwarte Dich morgen vormittag.

Die Dame,

bie Brief vom 17. u. R. 845 haubt-poftlagernd abgeholt hat wird hoft, um Antwort gedeten,

Straße Grobes Blathalla-S Unenigelti Hnber Rathe Gebeine Goetheit a. D. 8 abbalt,

97r. 88

Der Rofe Mefibena . 1

Boils . The

Balballa-T

Rurhaus.

Monacrt.

Stabben . (Sotel I

Rinephon . Nachmitt

Deutider ! Tabpring-8

Stongert.

Brbeitone gelti. frunben Dianne Pibteilu toirtide Sobelar geoffne Berfau Walds

Ruanter Berfide

Diesbab pflege Eurnge ! libr: Eurn-Be 8-10 surner Deutiche

Stultu: Roller(d) Bienogt Diesbab Radipor Thr. Ar M.-Tur bilbut Ebriftl.

Epradie Mhein. Ruraid Biebb. Banger Aben Bither. Berein Drieve

Alub G Dilett. Diesbe Mabi.

Ricfer Ben 10 1 Nuti-Sta Der

1

auf

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Abnigi. Schaufpiele, Abende 7 Uhr: Mentbeng - Theater. Abende 7 Uhr: Bolle - Theater. Abends 8.15 Har: Die Liebe fiegt. Abends 8 Uhr: Die moderne Eva. Rurhaus. 4 Uhr: Abonnements-Konzert. 8 Uhr: Abonnements-

Rongert. 8 libr: Abonicments-Rongert. Styphen - Theatex, Wiffelmficage 5 (Hotel Monopol). Rachin. 4.30-10. Rinephon . Theater, Toumusstraße 1. Rocentitions 4—11 Ubr. Deutscher Dof. Tagi. 7 Uhr: Kongert.

Tibring-Meftaurant. Täglich abends 7.30 libr: Konsert. Botel-Meftaur. Friedrichshof (Garien-Etablisement). Täglich: Großes

Etablissement Raifersaal, Tohheimer Straße 19. Täglich ab 8 lihr: Großes Künftler-Rongert. Balballa-Religur. 8 Uhr: Rongert.

Unentgeltliche Rechts-Anstunft für Unbemitielte in Raffan. Sprech-ftundenplan für Februar 1912: Citville: Montag, 26., 12% Uhr. Sochbeim: Montag, 26., 934 Hhr,

Hathaus.

Achaus.

Achaus.

Beheiment Weber in Diesbaden.
Goetbeitroße b. 1. welcher abwechfelnd mit deurn Kandgeruntspräf.
a. D. Benefforf die Sprechfunden
abhält, ist zu drieflicher Beratung der am Erickeinen Berbinderten,
namentlich den Altersschwachen u.
Kronten, gern bereit, bertritt auch
Berficherte fossenden ber den
Gelebgerichten zu Wiesbaden u.
Baing und sogt für deren fostenlose Bertretung der dem Reichsversicherungsamt in Berlin.

keheitsnachweis im Kathaus, unend-

bersicherungsamt in Berlin.
Arbeitsnachweis im Nathans, unentgelli. Siellenvermittlung. Tienistinnden von S-1 und S-8 Uhr.
Rämmer-Abbeilung für alle Berufe.
Abbeilung für Gast- und Schantwirtschaftsgewerde für mannliche Hobelangestellte. (Auch Sonntogs
geöffnet von 10 die 1 Uhr.) —
Franzen-Abbeilung, für werdliches
Hobelangestellte, höh, Berufsarten,
Borlauferinnen, Wienstmädden, Bafd. u. Bunfrauen.

Bereins Radrichten

Biesbabener Berein für Commer-pflege armer Rinber. 5 Uhr: Mit-

glieder-Versammlung. Lurngefellschaft, 6—7½ Uhr: Aurnen der Damenabteilung I: 8½—9½ Uhr: Aurn. der Damen.Abteil, II.

ber Lauenabteilung 1; 8%—9%
Uhr: Turn, der Damen-Abteil. II.
Enra-Verein. Weinde 6.30—8 Uhr:
Turnen der Damenabteilung 1,
8—10 Uhr: Botiungerschule, Kurmirken der İlden Lierver ü. Joglinge. Jechten. Gestangbrode.
Dentiche Gesellichaft für ethische
Kultur. 8.30 Uhr: Vortrag.
Rolleriche Siensgraphen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Ilebung.
Bienographen Berein Gabeldberger.
E. 8 5½—10 Uhr: Ilebung.
Bereinsabend.
Biesbabener Giperants Gruppe.
Abends 8.30 Uhr: Gestangbrode.
Br. Arb.-E. 8.30 Uhr: Gestangbrode.
Brille. Kerein ig. Wänner. G. 8.30

Ehrliel. Kerein ig. Wänner. G. 8.30

The Ga Har: Beles u. Spielabend.
Thilif. Kerein ig. Mäuner. E. S.
8.45 Uhr: Liberfrunde.
Eprachenverein 1983. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konbeclation.
Mein. u. Taunus Alub Biesbaden.
E. S. Abds. 9 Uhr: Verlammlung.
Autzichrift - Verein Eng. Schnell.
Moends 9 Uhr: Ledungstunde.
Edungsgen Gef. Ber. 9 Uhr: Gronger.
Sänger - Cuarteit "Frich auf".
Abends 9 Uhr: Cefanger.
Sither-Verein. Abds. 9 Uhr: Frobe.
Bither-Verein. Abds. 9 Uhr: Frobe.
Bither-Verein.

Sither Berein. Abbs. 9 Uhr: Brobe. Berein für Stenstachtgraphie au Berein für Gienstachtgraphie au Biesb 9-10 Uhr: Uebungsebend. Orisvereig ber Deutschen Kanflente, Abends 3 Uhr: Berjammiung. I. D. D. F. 8 Uhr: Zusammenfunft. Alab Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

und Brobe. Dilett. Berein Urania. 9 Hhr: Brobe. Wiesbabener Rabiahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Sahrübung. Mabf. Berein 1904. Bereinsabend.

Berfteigetungen.

Ricfern-Stammholz-Berfteigerung im Gemeindewald Reuhof, vormittags 10 Uhr. (S. Zagbl. Rr. 77, S. 10.) Rub u. Stennholz Verlieigerung im Stadtwald Biedrick, borm, 11 Uhr. Der Magistrat. (S. Tagbl. Rt. 75, (S. 11.)

G. 11.) Einreichung von Tienetsleibern und Rieben für die Bediensteien der Kurverwaltung, vorm. 10 Uhr,

Mitgen für die Sestenfirm Kurderwaltung, vorm. 10 Uhr, füddt, Kurderwaltung. (S. Zagdt, Kr. 75, S. 11.) Ioddberpachtung von Gaulsbeim auf dem Gemeindebaus daselbit, nachm. 2 Uhr. Grohherz, Bürger-meisterei Gaulsbeim. (S. Zagdt, Kr. 75 S. 11.)

Fremden-Filhrer

DonnerStag, 22. Februar 1912.

Kurhaua, Kochbrunnen,
Kolounaden, Kuranlagen
Königliches Theater, auf
dem Warmen Damm.
Residens - Theater, Luisenstrasse 42.
Volks - Theater, Dotzheimer
Strasse 19.
Walhalla - Theater, Mauritinsstrasse la.
Königl. Schless, am Schlossplatz Die immeren Raume tagich
zu herschigen. Einlasskarten 23 Pf.
(beim Schloss-Kasmilan).
Militärkurhaus WilhelmsHeilaustalt neben dem Königl.
Schloss.

Heilanstalt neben dem Kenigl.
Schloss.
Rathaus, Schloseplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Hauptbahahof am Kaiserplatz.
Naturhist Museum, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 11-1 u. von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, ieden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.
— Im Winter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.
Nassanische Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet an jedem Wochentage von 10bis 1 u. 3-4 Uhr für die Entleihung und Höckgabe von Büchern; das Lesenimmer ist von 10-1 und 3 has 8 Uhr geöffnet; Samstags nur his 5 Uhr.
Bibliothek des Altertums

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montage u. Donnerstagmorgens von 11-1 Uhr geöffnet. Stüdt Gemäldegalerie, per-manente Ausstellung des Nasz Kunstvereins, Wil-helmstrasse 24, lüglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vormittags geöffnet.

Staats Archiv, Mainzer Str. 64.
Denkmal in den Anlagen a. Warmen.
Denkmal in den Anlagen a. Warmen.
Denkmal in den Anlagen a. Warmen.
Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf
dem Kaiser-Friedrich-Platz. FürstBismarck-Denkmal auf d. WilhelmsPlatz. Waterioo-Denkmal auf dem
Lufsenplatz. Bodensedt - Denkmal
oberhalb der Alten Kolonnade,
Krieger-Denkmaler im Nerotal, auf
dem alten Friedhof u. auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., GustavFreytag. Ferd-Hey'l-Denkmal in
den Kuranlagen an der Parkstrasse,
Remigius-Fresenius-Denkmal in dem
Dambachtal, Koch-Denkmal an dem
Speierskopf, Oranier-Denkmal auf
dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen
Damm, Nass. Landes-Denkmal auf
der Adolfshöhe.
Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.
Römertor (Heidenmauer), Am Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.

Romertor (Heidenmauer), Am

Romertor.
Protestant Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse S.
Die Pfarrbezirke der Marktkirche - Gemeinde.
1. Bezirk: Sonnenberger Strosse, Taunusstrasse, Kranzplatz. Langgasse, Markt, Müseum. Frankfurter. Bierstadter Strasse. Zuständiger Pfr. Dekan Bickel, Luisenstrasse 34. — 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Friedvich, Wilhelm, Museum., Marktstrasse u. der vom Michelsberg begrenzte Teil der Innenstadt, sowie der zwischen der Frankfurter und Bierstadter Str. Innenstadt, sowie der zwischen der Franklurter und Bierstadter Str. liegende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler. Einser Strame II. — 3. Bezirk: Der zwischen der Frankfurter, Friedrich, Schwalbscher, Rheme u. Kaiserstresse, sowie dem Geleise der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Marktplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Strassen.)

Prodestant. Bergkirche.
Lehrstrame. Küster nebenan.
Bergkirche-Gemeinde.
Zustandige Pfarrer: Pfr. Veesenmeyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein, Pfr. Diehl.

Pfr. Dichl.
Protestant Ringkirche,
oberhalb der Rheinstrasse. Köster
wohnt An der Ringkirche 3, Part. Ringkirche-Gemeinde. Zuständige Pfarrer: Pfarrer Mers, Pfr. Philippi. Pfr. D. Schlosser, Pfr. Weber, Pfr. Hahn-

Protestant, Lutherkirche an dem Gutenberg-Platz, Küster wohnt Sartoriusstrasse 10, L

wohnt Sartoriustrasse in L.
Pfarrhegirke der Lutherkirchen. Gemeinde. Der
L. Bezirk (Pfarrer Lieber, Satoriusstr. 8) umfasst den von der Kaiser,
Rhein. Moritz. Schenkendorf und
frauenlobstrasse umgrenzten Teil der
Gemeinde. — Der 2. Bezirk (Pfarrer Presuentobstrasse ungrenzten Teil der Gemeinde. — Der 2. Bezirk (Pfatrer Hofmann, Mosbacher Strasse 4) ums-fasst den von Frauenlob-, Schenken-dorfs, Moritz-, Eheim-, Adalheid-, Kurl-, Luxemburg-, Niederwald-, Schiersbeiter Strasse, ungrenzten Teil der Gemeinde. — Der 3. Bezirk (Pfo-Korth-me-, Rüdasheimer Strasse 3) umfasst den ven der Schiensteiner, Niederwald-, Enzemburg-, Karl-, Adelheid-, Rüdesbeimer Strasse um-greitzten Teil der Gemeinde-

Katholische Pfarrkirche,
Linienatr. Den ganzen Tag offen.
Kathol. Mariahilikirche.
Platter Str. Den ganzen Tag offen.
Altkatholische Kirche, Friedenskirche, Schwalbacher Strasse.
Küster wohnt Adlesstrasse 57.
Synagoge der Israelit. Kultus-Gemeinde, MichelsbergKastellan wohnt nebenan. WochenGotzeadienat morgens 6.45 u. abenda
5.20 Uhr.

Synagoge der altisraelit, Kultungemeinde, Friedrich-alrame 33. An Wochentagen Gottes-dienst morgens 61/2 u. machmittage 71/4 Uhr Kastellan wohnt neberan.

Grischische Kapelle. Täglich geöffnet. Kastellan wohnt nebenan. Englische Kirche. Geöffnet jeden Tag von 10-12. Küster wohnt Friedrichstrasse 29.

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfriedhof (Friedenstrasse) sind täglich bis zur eintrotenden Dunkelheit geöffnet.

offinet.
Der Friedhof der altisrael.
Kultusgemeinde im Distrikt Hellkund ist vom 1. Aprilbis 1. Okt. jeden Sonntagvormittag
von 10-12 Uhr geöffnet. Zu anderen,
Tageistunden nach Anmeldung beim
Hausmeister, Friedrichstrasse 33.
Die beiden Friedrichstrasse 33.

Hausmeister, Friedrichstrasse 33.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen KultusGemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 8-1 Uhr und nachmittags von 320-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhole zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan. Schußberg 3.

Russischer Friedhole, neben der Griechischen Kepelle.

Theater Concerte

gönigliche 🤀 Schauspiele

Donnerstag, ben 22. Februar 1912. 55. Borftellung, 83. Borftell. im Abon. ID. Dienft. u. Freiplätze find aufgehoben.

Der Rosenkavalier. Komobie für Mufit in 3 Afren von Sugo Hofmannethal. Mufit v. R. Straug.

Berfonen: Die Felbmarichallin Fürftin

Berbenberg . . Fr. Miller-Beig Berdenau . . . herr Erwin Deravian, genannt Quinquin, ein junger

herr aus großen Brobmann a. G. Hran Brobmann a. G. Hrrr von Ganinal, ein

Ferr bon saninal, ein reicher Reugeabelter Hr. Geisse Winfel Sophie, seine Tochter Fel. Friedlebt Jungfer Mariaume Leits meherin, die Duenna FranCngelmann Valzacchi ein Intrigant herr de Leruwe Annina, seine Begleiterin Fel. Haus Ein Bolizeisommisser herr kelbmarschollin Derr Feldmarschollin Derr Ghieß Der Helbmarschollin Derr Schuh Gin Kotar herr Garb Gin Wirt herr Derr Garb Gin Wirt harris herr Derr Goponn Gin Gauger herr herr Begrang Gin Gelehrter herr Werthers Derr Benro herr Striebed herr Borntrager herr Anbrians Grl. 28igel Frl. Schwart Beffen Gebilfe . . . Gine abelige Bitme ! Rrau Rramer Drei abelige Baifen | Fri. Boigt

Gine Mobifiin . Fr. Doppelbauer Gin Tierhandler . Gerr Gerberts Bafaien ber Gerr Gerl Gerr Bobme Marfchallin | Berr Barth Berr Remitebt or, Lehmann or, Deutich

Lerchenaus | Herting Derr Berth
Kellner | Herting Derr Berth
Kellner | Herting Derr Bracht
Kellner | Herting Derr Bracht
Kellner | Herting Derr Bracht
Kenticher | Herting
Handbiener | Herting
Handbiener | Herting Berr Gari, Berr Bertram Binfitan en . Derr Cari, herr Bertran Baloien, Läufer, Saibuden, Ruchen-pertonal, Geibe, Mufftanzen, Amei Bachter, Bier fleine Rinber, Ber-ichiebene verbächtige Geftalten.

In Bien in ben erften Jahren ber Megierung Maria Therefias. Rach bem erften Muigng tritt eine langere nach bem gweiten eine furgere Baufe ein. Erbobie Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10% Uhr. Freiton, den 28. Februar, dum ersten Male: Gubrun. Trauerspiel in 5 klen ben Ernst Sardt. Sounstag, den 24. Februar, Ab. A: Die Regimentstocker Sierauf: Elavische Broutwerbung. Sounton, den 25. Februar, Ab. C:

Montog, ben 26. Sebruar, Ab. B;

Cheater-Gintrittspreise.

Königi. Theater.

Ein Plat fostet (erhöbte Preise):
Frembenloge, I. Rang. 14 Mt.;
Kittielloge, I. Rang. 12 Mt.; Seitenloge, I. Rang. 19 Mt.; Geitenloge, I. Rang. 10 Mt.; I. Rang. galerie 9 Kt.; Orchestericsiel 9 Kt.;
Barlett 7 Mt.; Barterre 4 Mt.;
II. Rang. I. Reibe, 6 Mt.; II. Rang.
2. Reibe und 3. 4. und 5. Reibe, Mitte, 4 Mt.; II. Rang. 3. bis 5.
Reibe, Seite, 3 Mt.; III. Rang.
1. Reibe und 2. Reibe, Witte, 3 Kt.;
III. Rang. 2. Reibe, Seite u. 3 u.
4. Reibe 2 Kt.; Amphitheater 1.40 Kt.
Gin Plat sollet (gewöhnl. Breise): Ronigl. Theater. 4. Meihe 2 Mt.; Amphitheater 1.40 M.
Ein Blat loitet (gewöhnl. Breife):
Frembenloge, I. Rang, 10 Mt.;
Drittelloge, I. Rang, 9 Mt.; Seitenloge, I. Mang, 7.50 Mt.; I. Hanggalerie 6.50 Mt.; Ordefter. Senel
6.50 Mt.; Bartert 5.50 Mt.; Barterre
3 Mt.; II, Rang, I. Reibe, 4.50 Mt.;
II, Mang, 2. Reibe und 3., 4. und 5.
Reibe, Priife, 3 Mt.; II. Mang, 3.
b. S. Reibe, Seite, 225 Mt.; III. Ra.,
2. Reibe, Seite, und 3. und 4. Reibe
1.50 Mt.; Amphitheater 1 Mt.

Mefident-Chenten.

Donnerstag, ben 22. Februar, Dutend. u. Fünftiger-Rarten gultig.

Ans Konzert. Suftipiel in 3 Aften bon Serm. Bahr.

Berfonen: Guftab Heinef, Bianift Rurt Reller-Rebri Marie, feine Fran . Agnes Sammer Dr. Franz Jura . Mubolf Bartaf Delfine, feine Fran . Stella Richter Eva Gernbl . Mate Dorften Pollinger Georg Ricker Fran Pollinger Mojel van Born Fräulein Behner Theodorn Borjt Fräulein Selma Meier Eilf. Möblinger Mig Garben Margot Bischoff Fran Claire Floberer Sofie Schent Con Gernel . . . Fran Fanny Mell . Grifa v. Reauval Gine Magh . . Räte Mul Ein Changeur . Theo Rünch Nach dem 1. u. 2. Afte finden größere Paufen flast.

Anjang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Freilog, ben 23. Jebruar: Die fünf Frantfurder. Samstag, den 24. Februar: Die fremde Frau.

Theater-Cintrittspreise.

Refibeng.Theater. Breife ber Blage einicht, Garberobe und Brogramm-Gebühr:

Salon-Loge Mt. 6.—, (Gange Loge 4 Blade Mt. 20.—), 1. Nang-Loge Mt. 5.—, 1. Nang-Loge Mt. 5.—, 1. Spert-lik Mt. 3.50, 2. Spertfit Mt. 2.50, 2. Nang Mt. 1.50, Ballon Mt. 1.25. 2. Mang Mt. 1800, Balton Mt. 126.

Dubenbfarien einicht. Garberobe
und Brogromm-Gebühr: 1. RangBoge Mt. 48.—, 1 Rang-Saffon
Mt. 42.—, Ordeiter-Sefiel Mt. 36.—,
1. Sperrfib Mt. 30.—, 2. Sperrfib
Mt. 24.—, 2. Mang Mt. 15.—, Balton
Mt. 12.50.

Spintagerfarten einicht Glanderabe

BR. 12.50.
Bünfzigerfarten einschl, Garberobe und Brogramm-Gebühr: 1. Mang-Roge Mf. 190.—, 1. Nang-Vallon Mf. 165.—, Ordi, Gestel Mf. 140.—, 1. Sperrsts Mf. 115.—, 2. Sperrsts Wil 90.—, 2. Kang Mf. 90.—, Ballon Mf. 40.—.

Walhalla-Operetten-Theater. Donnerstag, ben 22. Februar 1912:

Die moderne Cva. Operette in 3 Aften v. Gg. Ofonfowal'n und Aifred Schönfeld, Mufit von

Jean Gilbert. Berfonen:

Cafimir Cascabier, Emil Rethmann Brinatier ... Gran Buide Cascabier, Rende Malerin ihre Camilla Bordl Ganille, r. med. Tocht. Frl. Reinbards Henry Civolet, Rechts-

Baronin de la Roche-Taille Taille ... Bouget bes Dio, Ge-richtsprafibent ...

Malben . Deutsch Sean, Diener bei Bantgrarb . Gurt Kramer Amelte, im Dienfte Martha Roth Sufanne, Cascabiers Glie Dagen

Relin, Stammerzofe der Maro Meigner Baron'n . . . Marn Beifen. Gin Gerichtsbiener . Sarry Beller Ort ber Sandlung: Baris.

Beit: Gegenwart. Aufang 8 Uhr. Gube gegen 10% Uhr, Freitag, ben 23. Februar: Bolnifche Birtidaft.

Cheater-Cintrittopreife. Balballa Opereiten Theater

Broteenium Loge 4 2016. Fremdentoge 8 Wet. Ordeiterweifel 3 Met. Seiten balton 250 Brt. 1. Barkett 2.00 Met. Bromenour 2 Brt. 2. Pariett 1.00 Brt. Parterre 1 2016. Tubend u. Fünf-sigertarten zu ermähigten Preisen. Anfang tägl. 7 Ubr. Sonntegs 4 Uhr.

Wolks-Theatex.

Donnerding, ben 22. Februar Die Liebe fiegt.

Siftoriiches Schaufpiel in 4 Aften von Berfowen:

Bolfram | Gbelfnaben Ditomar Blog Reibhart Baues Stellarus, ein Wagiftet nub Aftrolog . Abolf Willmann Der Köhler vom Gifens berge, ein Ginfiebler Max Ludwig

Berge, ein Einsteller men Sabbis
Murunia, ein altes
Krünterweib . . Lina Tölbts
Frührerweib . . . Wagbulene Stoff
Fristus, ein Diener
bes Stellarins . . Deinz Berton
Deinrich, Kanzler, Erzs
Bischof von Mainz Herbinand Boigt

Meiner von Bolanden, Ebeimann im Gefolge Barbaroffas . . G. Bergichmenger Gosmin von Ortenberg.

Goswin von Ortenberg.
Gelmann im Gefolge
Barbarollas.
Rübinger, Kämmerer Deinrich Otto
Ebba, ein alter Arteger Karl Frei
Erfter Ebelfnade.
Inweiter Ebelfnade.
Inweite

Gube 11 Ubr. Anfang 8.15 libr.

Freitag, ben 23. Rebruar: Das große Los. Samstag, ben 24. Februart Bifelo. Bromier.

Cheater-Gintrittspreise.

Sperrfit (Neiben) 2 Nd. Dubcab-billetts 90 Vel.: Sperrfit (Tide) 1.50 Mt., Ohtenbbilletts 16 Vel.: Saalplat 1 Mt., Oh. Billetts 10 Mt.; Galetie 50 Bf., Oht. Billetts 5 Mt.

Mainzer Stadtigeater. (Tollifandig umgebunt.) F.26 Direktion: Cofrai Max Sekvend. Telephon 268. Telephon 268.

Donnerstag, 22. Febr., abende & allfr: Giaftipiel bes Rul, Bant, Rammerinigers

Die Meisterhuger. handlung in 8 Mien von 3t. 2Bagner. Breife ber Plate inft. Gifletthener und Garberobegebubr n. 65 Pf. bis Dt. 4.50, Samstan, 24. Webr., abende 7 Uhr: Cinmaliare Visfamt-Ganfpiel bes Nenen Sheaisro Frankfurt a. M.

Der Leibgardiff. Romobie in 3 Miten bon Molnar. Breife ber Plate inel. Billettfleuer und Barberobegebuhr von 55 Iff. bis 20.4. - . Sountag, 25. Febr., abenbe 7 Uber 1. Male! Enhreigen. 1. Bum Mufifalifches Schaufpiel in 3 Aften por Breife ber Bläge inkt. Billetiftener und Garberobegeb. von 55 Pf. bis Mt. 4.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 22 Februar 1912. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer, Nachmittage 4 Uhr:

1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch von F. v. Blon. 2 Ouvertire zu "Athalia" von

Fr. Mendelssohn, 3. Carmen-Suite Nr. 2 von G. Bizet. 4. Ein Wonnet-sum, Infermezzo von E. Meyer-Helmund.

5. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagosr, S. Ouverture zur Oper "Gberon" von C. M. v. Weber.

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 von Frz. Liszt.

Abends 8 Uhr:

1. Feierlicher Marsch von Ch. Gonnod. 9 Fest Oursettle von A. Leutner. 3, Introduktion und Walzer aus "Lin Kurnevalanet" von E. Hartmann. 4. Notturno aus "Ein Sommernachtstraum" von Fr. Moodel-sohn. 5. Beethoven-Ouvertüre von E. Lassen.

6. Miscrere aus der Oper "Der Trou-badour" von G. Verdi.
7. Phantssie aus der Oper "Samson und Dalila" von C. Saint-Sains.

Meersteiner das beliebte Damen-Ordefter

Was S din all beiten.

Stleiber, 9. Laur. B3337 Sebane a, b. 8. log 3.50 B3601 enffeib.

meiberin Sism.-M. lt fids billigit. cl. 2856, Eunben. Roll II.

su über-ibl. Berl. fauber andine ? ber Lagblott-en. Näb. his ber

29. 1. rane 40. B8507 ronalliche Liebevolle

n unice gutgeb. fich mit verheir. Giom. M.

hig min-incufgelt-lugungen semittags io, Bart.,

J., ebg., eafter, in ebilbeten, me. Ders ber e. ber en erm., Direfte

dit an-r. clait. entităt., ungeno. hict. e.

Dame. geinnb reifes ng unb aus In tichafil to fein referes

Jahren altniffe Gaafen-

nëtag. rmittag. 15 haubt.

wird hoft.

Amtliche Anzeigen des



Wiesbadener Tagblatts

Befannimadjung

Befannimachung unfallverlicherungspilichtiger Betriebe und Tätigskeiten. Bom 15. Januar 1912.
Rach Artifel 49 bes Einführungsgesehes zur Keicheverlicherungsordsung bom 19. Juli 1911 (Reichse Gesehel. 1911, S. 889) hat jeder Unternehmer eines Beiriebs oder von Tytigkeiten, die erst die Keichsberficherungsordnung der Unfollverlicherungsordnung bei Unfollverlicherungsmite zu bestimmenden Frist das Unternehmen unter Angabe seines Gegenstandes und keiner Art, sowie der Kahl der durchschaftlich in ihm beschäftigten versicherungspilichtigen Perfonen dei dem Persicherungsamt, in dessen Bestiff das Unternehmen sein des Unternehmen sein des Unternehmen sein der Gegenstandes und keiner Art, sowie der Kahl der durchschaftlich in ihm beschäftigten versicherungspilichtigen Personen dei dem Persicherungsamt, in dessen Bestiff das Unternehmen seinen Sie derts Ebe.

bat, anzumelben.
Die Frist für die Anmelbung wird biermit auf die Beit die zum 15. März 1912 einschliehlich

15. März 1912 einschließlich feigeseht.

3it die Anmeldung berfäumt ober unbollfandig, so hat das Berischerungsamt selbit die Angaben nach eigener Kenntnis der Berhältnisse aufzufzuftellen oder zu ergänzen. Das Berischerungsamt ist defugt, die Unternehmer durch Gelditrate die au 100 ML anzuhalten, dinnen einer gesehten Frist Ausfunft zu erteilen (Artisel 50 des Einsührungsgesehes zur Reichsbersicherungsoddung).

Sowelt noch seine Berischerungsämter errichtet find, haben die Anzeldungen det den von ber oberien Bertvaltungsbehörde bestimmten ortika zuständigen Stellen zu errolgen (Artisel 7 des Ginführungsgesehes zur Reichsbersicherungssoddungspesehes zur Keichsbersicherungsbedorden Bertvaltungsbehörde bestimmten ortika zuständigen Stellen zu errolgen (Artisel 7 des Ginführungsgeschung).

Im übrigen wird wegen der Anzeldung auf die beigefügte Anleitung

meldung auf die beigefügte Anleitung derwiesen. Berlin, den 15. Januar 1912. Das Neicksversicherungsamt, Abteilung für Unfallversicherung. Dr. Kaufmann.

Anleitung ffir bie Anmelbung unfallverficherungsbflichtiger Betriebe unb Tatigfeiten

(Artifel 49, 50 bes Ginführungs-gefebes gur Reichsversicherungsorb-nung bom 19. Juli 1911.)

L Beiche Betriebe und Tatigfeiten finb angumelben?

Edelche Betriebe unb Lätigfeiten finb anzumelben?

Anmelbebilichtig sind die durch

haben bei Metcheberricherungsordnung

nom 19. Juli 1911 der reichsgesch
lichen Unfallverlicherung neu oder

erst in dollem Umfang unierstellten
Betriebe und Aätigseiten.

Demzufolge sind anzumelden:

1. Apothesen,

2. Gerberebetriebe,

3. Gewerbebetriebe in denen ab

Baus und di Deforateurarbeiten aus
geführt verden,

4. Steingersleinerungsbetriebe,

5. Betriebe don Badeamstalten,

6. gewerbsmäßige Binnensischereits,

Fichzucht-, Teichwirtschafts- u. Eis
gewinnungsbetriebe,

7. das dalten don Fahrzeugen auf
Binnengewäßern,

8. gewerdsmäßige Frät-, Reittier
und Stallhaltungsbetriebe,

9. das Halten den anderen Fahrzeugen als Basicrsahrzeugen, wenn

seugen als Basicrsahrzeugen, wen

Praft bewegt werben,

10. bas Galten von Reittieren,

11. a) Betriebe zur Befärderung den Verfanen oder Eitern, b) Holz-fällungsbetriebe, c) Betriebe zur Vestandlung und Sandhadung der Ware, wenn sie mit einem taufsmännischen Unternehmen verdunden find, das über den Umfang des Vernetzriebs dingesoedt. Mleinbetriebs hinausgeht.

Apothefen.

Bu 1. Schon bisher unierlagen Apothefenbeiriebe der Unfallversicherung, wenn in ihnen mehr als gehn Bertonen beschäftigt oder Wotore verwendet wurden oder mit ihnen eine umfangreiche Lagertätiasfeit derbunden war. Nach der Meichsversicherungsordnung sind sämtliche Apothefen ohne Kachficht auf Art und Umfang berinderungsbelichtig. Alpothefen.

Gerbereien, Bu 2. Das gleiche gilt von den Berdereien, die jeht in vollem Um-iang ohne Midficht auf die Labl der in ihnen beschäftigten Arbeiter oder die Berwendung von Rotoren der Bersicherung unterliegen.

Glewerbebetriebe, in benen Tiefbau-

Bu 3a. Sinficitlich ber Getverbe-beiriebe, in benen Tiesbauarbeiten ausgeführt werben, ist ber Umfang ber versicherten Tätigkeit burch die Reichberficherungsorbnung nicht un-Reichsversicherungsordnung nicht unweienslich erweitert worden. Denn
bisher waren bei an sich nicht bersicherungsvestichtigen Getversederrieben
in denen nedendei Tiefbanarbeiten
ausgeführt wurden, nur die eigentlichen Tiefbanarbeiten versichert,
während jeht in gleicher Weise vie
könn früher dei hochhauarbeiten der
gefamte Gewerbedeiried bersichert
ist, sodald in ihm gewerbliche Tiefbanarbeiten nicht nur gelegentlich
musgeführt werden. miegeführt werden.

Glemerbebetriebe, in benen Deforateurarbeiten ausge-

find allgemein einbezogen Gewerbe-betriebe, in denen Deforateurarbeiten (Andringen von Gardinem Bildern, Bordungen usw.) ausgeführt werden. Für sie gilt Liffer &a entsprechend.

Babe-Unftalten. Bu 5. Für die Badeanstalten gilt

Das Salten bon Fahrzeugen unb

Bas Salten von Fahrzeugen und Reistieren.

Su 7, 9 und 10. Reu sind ferner der Bersicherung unterstellt das Salten von Fahrzeugen auf Binnengewähern, und zwar ohne Rudiion auf die berwendete Triebtrast, sowie das Galten von anderen als Basserjahrzeugen, wenn sie durch elementare ober tierische Kraft dementare ober tierische Kraft deweden, ferner das Salten von Reistieren.

werden, ferner das Halten den Reistieren.

Es sind somit jeht nicht nur die Tätigseiten im Interese der zu geswerblichen Rweden gehaltenen, sonder wissenichen Rweden gehaltenen, sonder wissenichen Ruden der zu Private, Augustader wissenichen Fahrzeuge und Reittiere versichert. Dabe ist zu beachten, das die Bersicherung der allen Basser ohne Unterschaft der Art Platz greift, während dies dei Lande und Luftigken dies dei Lande und Luftigken der Art Platz greift, während dies dei Lande und Luftigken der Art Platz greift, während dies dei Lande und Luftigken der Art Bewegt werden. Voraussetzung der Versicherungspflicht der allen diesen Tätigkeiten ist aber, das das Fahrzeug oder das Reittier nicht blog zu einem ganz vorübergehenden Amed gehalten bird. Underschaft bleidt das Halten von darren, Fahrendern).

Bahr, Reittier un Stallhaltungs-

Sabr., Reittier- u. Stallhaltungs. betriebe,

Babe, Reittiere u. Stallhaltungsbetriebe.

Bu 8. Gleichfalls neu berfichert ist
ber gewerdsmäßige Kahrbeitrieb, d. h.
das Einfahren iremder Aferde, sowie der gewerdsmäßige Keitster- und
Stallhaltungsbetrieb. Sierher gehören
namenslich die Betriebe von Reil-,
Kenn- und Kahrbadnen, von Neilund Pahriculen, sowie die sogenannten Tatterfalls u. Dibbodrome,
ferner die Birfusbetriebe, soweit es
sich bei ihnen um die Bartung und
Bilege der Reittiere oder um sonstige
Arbeiten der Stallhaltung handelt;
außerdem die Bensonsstelle u. Biebhaltungsbetriebe. Die Ginstellung
von Bieh durch einen Biebsänder in
eigener Stallung gehört nicht zum
Biehaltungsbetriebe, sie unterfall
aber als Betrieb sur Behandlung und
Sambbabung der Ware (zu vgl. 11c)
ber Bersicher aus Betsteberung

Betriebe gur Beffeberung Berfonen unb Gutern, fowle Solgfallungsbetriebe.

Ha 11s u. b. Betriebe zur Beförberung von Versonen oder Gittern. sowie Dolsziellungsbetriebe sind nicht mehr wie zuser von den Berbindungsmit einem Danbelsgewerbe, besten Inhaber im Danbelsgewerbe, besten in, berficherungsportung, wenn sie mit einem über ben Umfang des Kleinderriebs binausgebenden faufmännischen Unternehmen berbunden sied.

Betriebe zur Bebanblung

Betriebe zur Behanblung
und Sandhabung der Ware.

Au 11c. Die Berficherung der früheren Angerungsbetriebe ist wesenliche ungestaltet worden. Früher woren derartige Betriebe nur hinsichtlich der eigentlichen Lagerungsarbeiten und nur unter der Barausseteinen und nur unter der Barausseteinen und nur unter der Barausseteinen Und der Bertriebe zur Hababer im Sandelätegiter eingetragen war. Zeht sind alle Behandlung der Ware berichert, infern sie die Mehandlung der Ware berichert, infern sie eine triebe hinansgedenden laufmännischen Unternehmen verbunden sind.

Dieraus ergibt sich die Ausbehnung ber Bersicherungspflicht auf eine Reise von Tätigteiten, die bisher der Bersicherungspflicht nicht unterfielen. Denn der neue Begriff "Sandhabung und Behandlung der Ware" umfaßt sobobl die eigentlichen Lagerungs-arkeiten wie-

Bu 2. Das gleiche gilf von den mid Befreichen, die eitstellenen der eigentlichen Lagerungsgang ohne Midflicht auf die Rah der in hiere deschäftigten Arbeiter ober Anne der eigentlichen Angerungsgang den Antoren der Bertwendung von Motoren der Bertwendung unterliegen.

Gewerbebetriebt, in denen Tiefdausgeiten misseihnt werden. Implieden, Kuffellen, des Fendelungsbereitenen, konnt der Geschäftigten bereiten, die eigentlichen Lagerungsgalichten verden, Erchaften der Konnterliegen. Implieden der Verfückerungsvollichten der Bertwendung der Verfückerungsvollichten Verfückerungsvoll

Bereitstellen der Ware zum Zwede ber des Verpodens. der Uedergabe der das Reitsteren oder Fahrzeugen, wer das Vertieben and die Kaufer und des Austüdelegen der underfauften oder nicht passenden Ware in das Lager ufw.

Anversichert bleiben auch jedt noch die dem Sandel dienenden Adigsteiten, die mit der eigentlichen Behandlung und Sandhadung der Ware nichts zu tun haden. Dahin gehören beitzielsweise die Arbeisen im Kont.

Kon wehreren Unternehmern eines

nickts zu tun haben. Dahim gedoren beispielsweise die Arbeiten im Kontor und in der Kalle.

Der Areis der dersicherten Wettiebe ist anch insofern ausgebehnt worden, als der Indader des Betriebes nicht mehr im Dandelsregilter eingetragen sein muß. Verner ist der Begriff "Handelsgewerbe" durch Laufmännriches Unternehmen" erseht. Auch dies sührt zur Bersicherungspflicht don disher versicherungsfreien Betrieben, die zwar nicht zu den eigentlichen handelsgewerblichen Betrieben gehoren, ihrer Ratur nach aber ihnen naheiteben. Dahin gedören die Genossenschenschaften des Reichsgesebes vom 1. Wai 1888, nämlich Trodustiv, Absangenossenschaften Wegreine auf Beschaftung den Begeichtlichen Und Bradesinschaften der nicht durch dies neuen Borschiften auch keinte Betriebe mit ganz unerheblicher Unfallgesahr von der Bersicherung erfast werden, das die Keichsbersicherungsordnung vorgesehen, das die Bersicherungspilicht den Bersichen, das die Bersicherungspilicht den Betrieben zur Behandlung und handbabung der Bare dann nicht einstitt, wenn das Laufmännische Unternehmungen als Rieinbetriebe der Unfallgerinken der Reichsbersicherungsarbung zu bestimmen, welche fausmännischen Unternehmungen als Rieinbetriebe der Unfallbersicherungsarbung zu bestimmten, welche fausmännischen Unternehmungen als Rieinbetriebe au gelten haben, in welchen die Zötigseit der dan den Alleinbetriebe au gelten haben, in welchen die Zötigseit der dan den Reichsteiten Bersicherung ergebt. Der Bersicherungspischten im ganzen inbetich nicht mindrien als Rieinbetriebe au gelten haben, in welchen die Zötigseit der dan den Konstigen Bersicherung ergebt. Der Generungen der Arbeitstage (Tagesleistungen) ergebt. Der Geschäftigten Bersicher der Generungspilichtig, der Habeitstage (Tagesleistigen ber laufmännische Angestellten nur zur delten aufer den Laufmännische Angestellten und Laufmännische Angestellten der Saufder Geschäftigten Bersicher der Laufmännische Angestellte den Tages im Besteilte den Tages der den Generungspilichten der Laufmännische Angestellte den Ta

(100 + \frac{400}{2} = 800 Tage)
beschäftigt, während ein Betrieb, in weldzen Hausbiener usw. 100 Tage und kaufmännische Angestellte 200 Tage

 $(100 + \frac{800}{2} = 250$ Tage)

beschäftigt werden, von der Versicherung bestelt bleidt.

Werden Arbeitsstäfte zum Teil als Haufsmanniche Angestellte verwendet, so in übre Kängestellte versteren Falle voll, im lehteren nur zur Hölfte in Ansab zu beingen. Versichert ist also beispielsweise ein Belried dann, menn in ihm awei Versichert ist also beispielsweise ein Belried dann, menn in ihm awei Versichen in der Weise beschäftigt werden, daß die eine 100 Tage als sausdiener usw. und 80 Tage als faufmännischer Angestellter, die andere 60 Tage als sausdiener usw. und 240 Tage als faufmännischer Angestellter tätig ist

 $(100 + \frac{80}{2} + 60 + \frac{240}{2} = 820 \text{ Tage})$ II. Welche Betriebe und Tätigfeiten find nicht angumeiben?

Bon ben nach Biffer I ber Un-

nungl.
Salier eines Fahrseugs ober Keitters ist, wer nicht nur vorübergebend die Infrandhaltung des Fahrzeugs oder die Bartung und Flege des Keittlers für eigene Kechnung übernommen hat.
Ton mehreren Unternehmern eines Betriebs ilt ieder zur Anmeldung veröflichtet. Durch die Anmeldung eines Unternehmers wird der Anmeldenflicht ist es einfluhes, ob der Unternehmer eine natürliche oder juristische Berson ist.

IV. In welcher Korm und in welchem

IV. In welcher Form und in welchem Umfang foll bie Aumelbung erfolgen?

Amfang soll die Anmeldung ersoigen?

1. Hür die Anmeldung wird die Benusung der nachsiehenden Rusier empfohlen.

2. In ihr ist der Gegenstand des Betrieds (Rusier I) oder die Art der Latigseiten (Rusier II) genau zu dezeichnen. Umfaßt ein Betried weienstiche Bestandteile berichiedenaartiger Gewerdszweige, so sind samtlige Bestandteile anzugeden, dadei ist der Hauptbetried hervorzubeben.

bei ist der Haupidetried hervorzuheben.

3. Ferner ist die Zahl aller durchichnittlich beschäftigten versicherungspflickigen Bersonen anzugeden,
gleichnel, ob sie Inländer oder Auskänder, männlichen oder peiblichen
Geschlechts, ob sie ermachsene oder
jugendliche Arbeiter, Gehissen, Geiellen oder Lehrlinge mit oder oder
vorübergehend deschäftigt werden.

4. Betriedsbeamte sind nur dann
versicherungspflickig, wenn ihr
Jahresarbeitsverdienst an Entgelt
5000 DR. nicht übersieigt.

Aum Entgelt gehören neben Gehalt oder Lahn auch Gewinnanteile,
Gach und andere Bezüge, die der
Bersicherte, wenn auch mur gewohnbeitsmäßig statt des Gehalts oder
Lohnes oder neben ihm von dem
ürbeitgeder oder einem Dritten
erhält.

5. Renn regelmäßig nur eine be-

erhält.

5. Wenn regelmäßig nur eine beitimmte Zeit des Jahres gearbeitet wird, ist die anzumeldende "durchichnittliche" Arbeiterzahl diejenige, welche ich aur Zeit des regelmäßigen vollen Betriebs ergibt.

6. Als beschäftigt find diejenigen Bersonen anzumelden, welche im Unternehmen tätig find und Arbeiten, die zum Unternehmen gehören, zu verrichten haben, ohne Nücklicht darrauf, ob die Berrichtung innerhalb oder auherhalb der etwa bordandenen Anlage (Werffrätte usw.) erfolgt.

7. Dat ein Unternehmer Zweifel, ob er zur Anmeldung verpflichtet ift ober nicht, so empfichtlichte die der Rachteile dei Verlehung der gesehlichen Unmeldenflicht. Die Zweipelsföhnen aber bermerkt werden (Spalte "Bemerkungen" der Nufter I und II).

V. Bis wann ift angumelben?

Die Anmelbung muß bis zur 16. Mars 1912 einschliehlich erfolger Säumige Unternehmer lönnen bei dem Berficherungsamt oder der Behörde, welche nach der Befinmund der oberfien Verwaltungsbehörde vor läufig an die Sielle des Versicherungsamts getreten ist, zur Anmeldung durch Geldirere bis zu 100 Mignachalten werden. angehalten merben.

. Mufter I (für Betriebe).

Mumelbung unfallverlicherungspilichtiger Betriel gemäß Artifel 49 bes Einführung gesebes aur Reichsbersicherungsort nung bom 19. Juli 1911 (Reicht Gesehblatt E. 839).

Rame bes Unters nehmers (Firma)	Gegenftanb bes Beiriebe")	Art bes Betriebs **)	Salf her bardstörlit. Middift seriögerungs- splidsigen Vertoeen	Benterfingen traffer. Brigabe, et territé 900 pilo dese Becutégenejferégatt von molécule
1	2	8	4	5
		A.		
		1500		
(Unierio)	ili bes	in	elbepfl	191 .

führungsgesehes aur Reichsversiche-rungsordnung vom 19. Juli 1911 (Reichs-Gesehhl. S. 839).

Name bes Unters nehmers	Mrt der Tätigfeiten*)	Soft der bredfeljaltt. defallkaerliderungb- pfüddigen Berisnen	Stratefungen (1985c, Rugalo, ab bereit Wildlicke einer Bereit Sprackerlögik und toelder)
1	2	8	4
	The state of the		2012
	Controllers Sold San		

(Unierfchrift bes Anmelbenflichtigen.)

*) B. B. Salten einer Gegel., Motorjacht, eines Reitpferbes.

Wird beröffentlickt. Wir machen darauf aufmerligm bas die Anmelbungen im häbtingen Bericherungsburcau, Markifitage 1, Jimmer Ar. 9, während der Bor-mitiagsbleinifitunden entgegengenmu-men werden. Jur Bermetdung von Rachteilen erfinden wir die Unter-nehmer, die Anmelbungen späteliend dis zum 15. März L. zu dewirfen. Birb beröffentlicht.

Wiesbaben, 31. Januar 1912.
Der Magiftrat, Abteilung ür Berficherungsfachen.

Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzengniffe in Wiedbaben

vom 9. Februar bis einicht. 15. Februar. Rad Gemttelungen bes Stabt. Algifenmia,

	90	rit.	De Un	rie.
Fourage.	16	14	10	14
Cafer, neu	21.	40 80 50	22 6 11	227
Biffnafien.				Б
disbutter 1 80	. 8	20	8	60
freighter 1 St Trinfrier 1 St Gride Giet 1	3	80	2	90 15
Trinfriet 1 60	10	35	153	12 12
	10	10		100
Statfelet		0	7	100
Combible 100 .			12	50
Gabrillaic,	1.6	1000	10	
Egfartoffein, neue 100 Ru		11	200	12
dituctoment	11.70	80		22
Amirbein		20		24
Boiebrin		杨	=	80
Bushlaud, 1 "				25
Gratolitam I	IE.			86
Rote Billen 1		12		18
Weiße Müben 1 Rs		20		24
Gerbe Blüben 1 St		12		18
Robitabl 1 St	12			70
Gamergmurgel 1 St Bieerrenich 1 St				35
Beterfillen 1 Ra		85		90
Callette 4 Set		100		13
Schreit.		15		25
Tenutra I Sig			1	40
White from 1				20
Tenatra		40		45
Noticeut 1	-	20		55
Wirling 1		30		35
Dirfing Diamenfehl, auslänb. 1 Refenfehl 1 Re		60.		70
Stelenfold 1 Rg		75	-	80
Grintebi 1 Mg	-	45	-	250
Ropfigial + 1 6	1 -	35	Sec.	16
		190	in.	50.
Gubivien 1 Rs		60	-	76
Beth-Balat 1 w	2	244	- 2	20
(Michigan)		80	-	80
Reddyfel 1 .	100	40	-	50
Freddyfet		00	-	80
Redibirmen 1 -	1	40	240	50
Redibirnen	-		-	10
Bitrenen	1-	-30	-	8
Stationaries I Re.	4-	40	-	50
Wallmidde	1	80	-1	74
Safelnuffe 1 w		80	1	-
Beterrauben (füblänbilde) 1 "	N. I.	-	3.	25
Principle of the last of the l		Ti.	50	550
	70	APP COL	211	(iii.

Revolution dine fifthe Det Hog Bilber

hen Staube walgten ben kepten Buchingen, erwoore und Lören die

in die Hände fielen. gefroffene Pferde in f sen allaemeinen Bir

ignen töblig fole bie

haverside Juli 1911

. 191 . . flichtigen.)

r Gegel-,

fmerijam, habtiiden titrohe I, ber Bor-gengenom-bung von die Unter-ipäteitens bewirfen. 1912. *

g&fachen.

tel und

engniffe

7. Februar. Cyllennis.

BILGE DONR DEC MITTELIFICATION SCRUPTURE SCRUPTURE DEPARTS RECIPIONED BY SANDHARD STATEMENT AND MAN ONLY OF THE DAY OF TH



III

Gine Burechineshung Luffer Franz Josephis. Ein Ausspring Raiger Franz Zosephis, der die vorhüben Geine Burechine
Gelmung und den scheibt, der die vorhüben Geschennung und der protect augenbischen Sochurg und
Der Raiger stand im Accelsbyimmer feiner Hohrechen,
der Raiger stand im Accelsbyimmer feiner Losenwag und
der den grüßten, nicht dande. Einmal sah sich der Raiser
die ihn grüßten, nicht dande. Einmal sah sich der Raiser
des au, dann der vochglächen. Diest den die Raiser
nach und und ließ sin aus gebachete er den Offizier noch ein anderund und ließ sin aus beschaftlich, und der Raiser fragte sin:
"Ihr Lade bergandte volgt diest das Gescht des Offiziers,
dem freußiger Schein ging soen des Gescht des Offiziers,
berm er nach scheibern. "Zabocht, Euer Araifer fragte sonie
tigte, ihn zu bescheren. "Zabocht, Euer Raiser beschicht
nortete er, "volt Rinder hatten vonzügliche Sehrer, sind in
der beschen Scheie gegangen und haben die Bester, sind in
den entgegnete er: "Sof Das numbert mich, vole kommt
es da, das Gie nicht böflicher son Offizier eine Weile,
den freunbliches Gesche und beste Grüßten under Benten,
ein freunbliches Gesche und beine Them sich sonsten,
das der Offizier dies ein artiger Gruß fohen nichtes
nacht.

narmu.

Der neme Lod. Im Annyl met der Kampflod. Ein richtiger Pamm fard im Kampf met der Schret darb vor den Zantyf mit feinesgleichen. Und ein Schret darb vor den Zod gescht.

Lud gescht. Dann Lam der Sett-Zod. Alle flarben sie in den Berteien. Und Medalzien famben dabor im ganzen Zod gescht. Und Medalzien famben dabor im ganzen Patterien. Und Bedalzien famben dabor im ganzen Patterien. Und Bedalzien famben dabor im ganzen Patterien. Und Bedalzien famben bador im ganzen Patterien. Und ein Schammer vond Einschafflund und fleig in die Berge. Es Land der Lod. Da vord best Zod. Bedalzien Steilen ben Geschieft. Der Zod und der Kanger Int famben Schieften der Schaper 1911 dard schie Pforte gescheitlich zud der Bedalzien Schieften flei der Bedalzien der Kanger int fammer Zod. Schumm ist auch der Bedig Schieften sicht und der Bedig Schieften filt und benacht in der inter fallen. Wenter fallen Ben Belug Mannern nicht und der Schieften bestellt der Mannern nicht und der Schieften bestellt der Mannern der schiefte Schwertrassen mich den Schieften fellem Schwert bei fir den der Schieften Schieften Schieften Schwert der den der Schieften Schieften such der Schie der größte. Sart schie bei gegen der den Besche Schreibe zuchschen Schwert und den Schie der größte. Sart schie er auf des Weisters Schieße zuch den Besche der größte. Sart schie böckfier Schieften Schieße zuch den Besche der größte. Sart schie böckfier Schieften den Besche beteit, schau nicht er auf des Weisters Schieße zuch den Besche beteit, schau nicht er auf der Ben Besche Besche Schießten Schießte

alle, die ihnen in die Hünde sieden. Im Sande vollzien sich geert idensich getrossen Pserde in den septen Ruchungen. Dann sogen der seinen Biervorer und Karn die gebier dagemelnen Biervorer und Karn die gebier der Gemelnen Biervorer und Karn die gebier der Spierfen sind Klüger und der der der der Spierfen sind Klüger und der der der haben der seinerstäten. Die klüger und der der der kult der der Vorde vor der Vorde gegengen vor. Paus Plangellich zum der der der karierlichen Packe gesten Anlässen vor der der Sange der hach karier Geboor der Der Pringen zu derlangen und sie zu der keine Karierlichen Packe des Schwes des Hünnessen geborgen und sie er der Gerichaft wicht den allen Partieten mit den Gewalle herrichaft wicht den allen Partieten mit den Gewalle gertlich der sieder mit der inder vor eine Belieben Gerichaft und der Berde mit der siede der allen Schwesen erfe Rewegning und dem Peternal war der siede der inkart seine Rallen erfen der eine Rallen villengen auf der der der der der Beide villengen auf der erfen ber eine Rallen auf der erfen bei feide der Gere Gere der ber eine Rallen auf der erfen ber eine Rallen auf der ermben Gefanderer erde nader kand der feine Rallen auf der fern der Gere Gere Euflich der Erenden Gefanderer erde nader auf der er gege un Pfläcken untigte. Der Euflich der Erenden Gefanderer erde nader en gebt auf der Erenden untigter der Euflich der Erenden Gefanderer erde nader en gebt auf der Erenden untigter der Euflich der Erenden Gefanderer erde nader er der Euflich der Eren der Euflich der Eren der Euflich der Eren der Euflich der Eren der Er

(Softuf.)

Mr. 44.

Donnerstag, 22. Sebruar.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

1912.

Ton.

Roman von Robert Lohfranfch.

"Barten Sie einmal, Herr Baron, — Sie folgern auch der Albendung der Stantsandoll. "Die Spur fönnte auch der Etnerdeben, forent er folge Stiefel gekranen bat."

"Bedde hofer felht darunf geboumen fein oder auch der Genedelen, forenne er folge Stiefel gekranen bat."
"Bedde hofer Erkundigungen eingegogen. Zer Architett in die fettigen Erkundigungen eingegogen. Zer Architett in die gekragen.
"Burthäfe Zadurch geboumt allerdings die Scacke ein anderes Gefäht. Bieleicht ift fie tatfächlich den der Beschaft. Bieleicht ist den den der Beschafter früh er Beschaft in die Albeite für Stant der Beschaft in den der Beschafter in den der Beschaft in die Albeite früh "Rind die gleicht kinde Erklich nicht ausgefähofen und gekunder. Die Spur flummte nicht. "Beite der damit er beschafter der Beschaft in der Beschafter der Gerne Beschaft in der der Beschafter der Gerne Beschaft in der Beschaft der Beschaft der Beschaft der Beschaft der Gerne Beschaft der Beschaft gekragen. "Stat der Beschaft gert der Berte Beiter der Beschaft gekragen der Beschaft gekafter mit einem Beschaft gekragen und gestangen gur Beite Beschaft gekragen der Beschaft der Beschaft gekragen der Beschaft gekragen und gekung der Beschaft gekragen der Beschaft gekragen der Beschaft der Beschaft gekragen der Aberte Beschaft gekra

Breitenbach hatte das Padier ergriffen, gab aler die Kopffhilteln zu erkennen, daß er nichts darauf endacken könne. Scheinbar im Benniben, besteres Licht zu besonnen, irat er dann ein paar Schrifte voelter an die Esbald er ihr aber mit rudigen, steinbar gleichte, die Bevorgungen gang nahe gekommen nar, berwandelte sich plähild sein Wesen, Er scheinberte das Padier mit inder geboalt kesseite, eiß die Tie auf und fürzte hinaus.

Eine Schunde kang vorren alle vor überraschung gefinaus.

Eine Bekunde kang vorren alle vor überraschung gefinaus.

Eine kerken kang vorren alle vor überraschung gefinaus.

Eine kerken kang vorren alle vor überraschung gefinaus.

Seyt fam ralfaes Reben and in die ilbrigen. Bährenen ber eine Gendam den Gefangenen, der forfgerlich augeber den kein Krm konfre dog et nicht auch auf lieben berinkte rennte der Stadtmeilter in den Warf binaus, bedreub Zuglaub hinter ihm der höhren der Filichen bediehen.

Abnauseliernd füg er, daß der Kadtmeilter ihm ber höhren das er filichen neulen.

Shinauseliernd die er, daß der Kadtmeilter feiner Sheilung folgte und ich nach links in das Sauls mandte, imm iher der Ber Sitte auf ben Kof ju ausdengen anden in die ber Schauseliernd die geleikfalls ungenochn Espoglich folgte der Staatstannat für nach er Kadtmeilter, der in nach eken, wie der Gendammerienendtmeilter, delfen in nach eken gegenilberliegenden Softer Jinaussprenate. Gelt hoort settlich in der nut de Schläge der Stepfaunführe Stellung in und der Rahaben kang Borten in nach der eitgen Spiliche Statt ein Zon der ist aufammerindten der nut der Schläge Eut ein Zon der ist ansimmerindten in der in der ernödig, sind der eitger Spile nach ernödigen Statt ein Zon der in der in der ernödigen in der in der ernödigen Statt ein Zon der in der in der ernödigen in der in der ernödigen in der in der ernödigen in Statt in der ernödigen in der er

Wierzehntes Kapitel.
Ann hafte den Bertoundelen, Bewijflosen auf einest Bahre in sein Schahimmer gekragen, an dessen Tike der Sendarmen Rocke bielt, okvohl sede Bisgelichtet einer Fluck ausgeschlossen erschien. Der Kammerdiener Breitenbachs und eine auf Lünzin alt gewoodene Beschließerin twaren um ihn bemilit, nachdem

#

Donn

einen a ichen M europäis merden denen 3 gungen Befrinn audi mil entiteber erheblich die Ent

nicht de eilten B

wiirbe herbeifil fchen lo amijden entroide

liden D nicht sch den Sto Offentli

Derid Seite g threr H wegs bl

beimnis man bi bis zu Regieru

werben idjem b

LeIgifch

Barifer liber di baben, franzon

ber all Entipa fonne. Staats nicht b balium ferner, fanzler

politife ift. D Angeig

befonde deutsch folls i rechtfer

Ber

berg ! Menid Lunit

pollen burtsb Berfai ftraße'

fien Saus 1 fanveb

in fett terifiit pielm huipft Ibee

tung nien, tunge her. bies f rifchet

feine

Bestimmig ist. Er wird sterben. Die Kugel bat ihm die Lunge durchdohrt. Was hier geschehen ist missen die Lunge durchdohrt. Was hier geschehen ist missen die Lunge durchdohrt. Was hier geschehen ist missen die Amei Viten des Verdundeten übermitteln."
"Was wiinsch er?" fragte der Staatsanwalt.
"Er hat mich ersucht, josert seiner Braut Rachricht zu geben, damit sie zu ihm kommt. Hier schen einhillt hat. Ich habe das telegraphisch gleich besorgt. Ki, die Herren aber läht er die Vitter richten das der auch mir noch nicht bekannte Borgang seiner Bervunden, siener Braut als Unsal dargestellt wird."
Einen Augendick isberlegte der Staatsanwalt, um denn zu sagendick isberlegte der Staatsanwalt, um dann zu sagendick isberlegte der Staatsanwalt, um

Ich bin unbedingt einberstanden", erklärte Bolsaw berglicher Lebhoftigkeit. Der bied gut sein, ihm zu willsaheen, auch in ein eigenen Interesse An die Erfillung dieser 2018 bie erfillung dieser 1811te fnstaht au nämlich eine aveite. Wenn

feiner Brant die wahren Borialle.

aber nur unter dieser Beding Gerren, zu ihm zu konnnen. Er volle Wahrheit sagen."

Tie Wahrheit sagen."

"Er Währheit, — underbar, Her weiß, daß er sterben muß."

"Er weiß es?"

"In weiß es?" Borfälle verschwiegen wer Bedingung —, bittet er en. Er will Ihnen dann

Tas wundert nich." 1, Herr Staatsanwalt.

Abl's strein eigenen, bestimmten Amsten natürlich nut. Er hat nitr das Chrimwort abgenommen, daß ich ihm er den mitsten deten sollte, und so dabe ich sich sie einen Austrad geben dat. Er hat er es ausgenommen? Dabe ich sich ich ihm bode sich sich ich ihm bode sich sich ich ihm sogen müssen, daß ich ich ihm so der einen Austrad geben dat.

Able hat er es ausgenommen? Dam eben deben den gewieden den gestele darauf. Ande singespen, den ich der prieten den Austrad gegeben, den ich den Heren der eine Aeit verieren", sauset dat er nirt den Ausfrag gegeben, den ich den Heren der eine Austrad gegeben, den ich den Heren der eine Austrad gegeben, den ich den Gerren der ist der kraitsphysikus machte eine Austrimmende Bewannalt. Lassien Sie aus him geben.

Ter kreisphysikus machte eine Austimmende Bewanng und sier der wachehaltende Gendarm stand. Dag am seisen korridor nach dem Guischofe hinaus. Der Arzischen forridor nach dem Guischofe hinaus. Der Arzischen forridor nach dem Guischofe hinaus. Der Arzischen. Die als erlere das Gemach, die deiden und dem Guischofe hinaus. Der Arzischen. Die als erlere das Gemach, die deiden und dem Guischofe hinaus. Der Arzischen. Die als erlere das Gemach, die deiden mit dem Eterbenden.

Tet als erlere das Gemach, die deiden mit den Arzischen. Er date die haren halb sich dan erleichen und bildten wie durch einen Gesicht das massenhaft sein den keit gest ist der haten halb sich den erleichen und bildten wie der jetz; sie daren desen. Das dere Breitenlach war, Kein ichwarzer Berbrecher. Für den Bitand inicht au gebranchen, Her und was dieser Breitenlach war, Kein ichwarzer Berbrecher. Die eine Breiten der der jetz in den Bronnent gesch ihm der Breit werden.

Band werten kabe hie den eine Breit der der den der jetz in den Bronnent gemach ber Kinde ihm einen Bronnent geman.

Baten für der eine Keine begann er dann den der eine Breite begann er dann der eine Breite den eine Bronnent geman.

In der noch sonnenvergoldeten Tämmerung desseiden Tages wandelte Bassow im Part von Garchim
neben der Baranin langsam auf und ab. Sie hatten
kanche und lebhast gesprachen; Bassow hatte ausstührlich
berichtet, was er in den letzten Tagen und Stunden
verlucht und erlebt hatte, Jetzt waren die beiden verkunnnt und gingen eine Weise still nebeneinander hin.
Endlich sagte die Baronin: "So ist nun dies Dunsse
sonken Ind Haben land versucht, etwas zu erreichen, und wenn ich hierblieb, wenn ich Breitenbachs
Räse suche und immer wieder mit ich Wreitenbachs
Räse such in derblich es so nur weil ich borsch, ihn
aussorschie zo gekäah es so nur weil ich bosstes Wort
berraten und mir einen Beweis in die Haben
bollte. Diese Sossman hat mich damals auch so ver-Run war auch er berftumnit; eine gewaltige Bestegung erstidte ihm die Borte. Dann trat er nahe zu ihr heran, segte die Hände sanft an ihre Schulter und kicket sie hier hier verwegung auf die Stirn.
"Tah dies Schickst zum Glück für dich wird — das mich."

wandelt, to hetter und froh gemocht. Erreicht habe ich seider, Ihren Biel ja freilich nicht. Ihren Erreicht habe ich Er lehnte den Tant mit einer leichten Kandbewegung ab und entgegnete läckelnd: "Ach nein, Baronin, das alles hat mit nicht geholfen. Bas mich endlich zum Biel geführt hat, war etwas anderes. Man kann es einen glicklichen Jufall nennen, für mich selbst aber heißt es anderes."
"Und wie nennen Sie's?"
"Und wie nennen Sie's?"
"Und wie nennen Sie's?"
"Ohne dies Gefühl für Sie!"
Er wartete einen Augenblid auf eine Antwort von ihr, doch da die Baronin ihren Kopf nur tief heradienkte und fill zu Goden blicke, begann er von neuenn: "Ohne dies Gesihl, das mich trieb, wäre ich wohl nie darum geklörten Kunsch, die der Aufzubauen, so wen gerstellen — und wenn ich darun dachte, den gerstellen Kapillon wieder gut zu machen, Ivan dare eine Freude zu habellon wieder aufzubauen, so war es mit eigentlich nur ein Syndol für Ihr ganzes Leben, das ich wieder aufzubauen und glicklich und frob zu machen wöhnliche."

der Staatsanvalt und Bassow persönlich augeordnet hatten, gegenüber in dem Zimmer, wo

n Mahregeln fie einander das dann fo geiner Brant die wahren Borfalle berichvegen wer aber nur unter dieser Bedingung —, bittet er Gerren, zu ihm zu kommen. Er will Ihnen dann

市一市 h liekte — wäre Bekrönung meines It anders gekommen — Baffoto verlieht. Bollte feine Krau ver-

ett, 10 heiter und froh gemacht. Erreicht i mein Fiel ja freilich nicht. Jorer Umsächt. Ihrer unermildlichen Tätigkeit —"

Miesbadener Canblatt.

"Zegblatt-hand".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Tagblatt - Saue" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Zeiler ib Big, für lotale Angeigen im "Arbeitbmorft" und "Aleiner Angeiger" in eindeiltdere Sauform; 30 Big, in dason abbreichender Salaudblidenen, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big, der alle anderdrigen Angeigen; i Wit für lotale Aellaupen; 2 Bif, für austräntige Melinnen. Genge, balbe, brittel und viertel Seiten, durchjandend, nach bescharer Berochnung. Bei wiederbolder Aufnahme unveränderter Angeigen in burgen Proifpenräumen entlpredender Mahail.

fide bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blagen wird feine Gewahr Cherneumen.

Donnerstag, 22. Februar 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 89. + 60. Jahrgang.

Bedenkliche Irreführungen.

I. Berlin, 21. Februar.

Angeigen-Annabme: fidr bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis a Uhr nachwittags.

Beungs-Preis für beibe Andgaben: 20 Big monatlich, IR. 2.— vierreijährlich dunch ben Serfag Zunggaffe II., alme Bringerlahr. II. 8.— vierreijährlich durch alle beutiden Beftantalben, aushinfestlich Beftalgeld. — Begungs Beftreilungen nebmen auferbem entgegen: in Wiefsbaben die Ivreighelde Die mundring 20. janie der Ausgabehrlicht in alles Zeilen ber Gebet; in Beiebrich die bertigen Ausgabehrlicht in alles Zeilen ber Gebet; Diebrich die bertigen Ausgabehrlicht und im Albeitugan die betreffenden Angbieter-Tedger.

Aber die beutsch-englischen Berhandlungen und über einen angeblich parallel verlaufenden deutsch-französischen Weinungsaustausch, der eine Entspannung der europäischen Gesamtlage zum Gegenstand haben soll, werden aus London und Paris Rochrichten verlreitet, denen Ihr Korrespondent nach zwerlässigen Erfundischen Ihr Korrespondent nach zwerlässigen Erfundischen gungen an herborragender politischer Stelle mit aller Bestimmitheit wideriprechen fann, denen aber auch wideriproden werden muß, damit nicht Legenden entstehen, die, wenn sie nicht rechtzeitig gerstört werden, erhebliche Gefahren mit fich bringen konnten. Denn Die Entfauschung barüber, daß die Dinge nun doch nicht ben Berlauf nehmen, den fie nach fenen übereilten Behauptungen bereits ju nehmen im Begriff find, wurde einen Rudichlag in ber öffentlichen Meinung herbeiführen muffen, den man naturgemäß nicht wiinschien kann. Es wird notwendig fein, die Borgange zwischen den Kalinetten mit ruhigem Abwarten sich entwideln zu laffen, und diese Aufgabe fann der öffent-lichen Meinung in den beteiligten Ländern ichen darum nicht ichwer fallen, weil die Staatsmänner nichts fiber den Stand der Tinge verlanten lassen werden. Die Offentlichkeit besindet sich vor ement vollkom men verscheiten gestatenden Errain. Diese Gestsellung hat in ihrer Weile schließlich auch einen positiven und keines bereit bei bestellung bat in ihrer Weile schließlich auch einen positiven und keines wegs blog einen negativen Bert. Tenn fie besagt, daß nach dem Billen ber Staatsmanner Das Dichtefte Geheimnis über die gegenwärtigen Unterhaltungen, die man bielleicht noch nicht Berhandlungen nennen fann, bis zur dem Zeitpunft ausgebreitet bleiben soll, wa die Regierungen felber die Siegel lofen werden, Mus Paris werden allerlei Bermifdungen bon Bahrem und Salfchem verabreicht. Gine Unterredung Jules Cambons mit bem Reichstangler am leuten Conntag follte ben belgischen Rongoftaat betroffen haben. Rach anderen Barifer Blättern follie ber fra göfische Botichafter iber diefelbe Frage mit herrn b. Riderlen geiprochen haben, wieder nach anderen Berliner Telegrammen frangofiicher Beitungen follte es fich in ber Unterhalung gwifden Cambon und Riderlen um eine Erörterung ber allgemeinen Bedingungen gehandelt haben, unter denen die den allen Mächten als notwendig anerkannte Entspannung der europäischen Lage erzielt werden könne. Die Wahrbeit ist nun, daß herr Cambon den Staatssekretär des Auswärtigen seit geraumer Zeit nicht besucht hat, also auch nicht die behauptete Unter-haltung mit ihm geführt haben kann. Die Wahrheit ist ferner, daß der Besuch des Botschafters beim Reichs-konzier sediglich ein Alt der Söslichkeit war, an den kangler lediglich ein Alt der Höflichkeit war, an den politische Kommentare zu knüpfen durchaus unzuläsig ift. Das fiarfite Stiid leiftet fich nun aber ber "Lofal-Angeiger" in einem langen Londoner Artifel, der bon besonberer diplomatischer Geite herriftren foll und der merkwürdig genaue Angaben über die bisberigen beutsch-englischen Besprechungen macht, Angaben, die, falls fie gutrafen, allerdings bie größten Boffnungen rechtfertigen dürften. Indeffen treffen fie in feiner

Beije gu, wie hier mit unbedingter Deutlichkeit und | Bestimmitheit auf Grund von Bestreitungen von erster Stelle aus betont werden kann. Da jedoch diese Angaben unvermeidlicherweise ihren Weg in die weitere Offentlickfeit nehmen werden, fei zunächst furz zusam-mengefaßt, was die angebliche "beiondere diplomatische Seite" bes "Lofal-Anzeigers" zu ergablen weiß, (Wir teilten unter Lette Rachrichten in ber Morgenausgabe bereits einen Muszug mit. Red.) Biernach ift bie gefamte Beitlage durchgesprochen worden und es hat fich feine Klippe gezeigt, die nicht mit Offenheit und gutem Billen umfchifft werben fonnte. Lord Salbane bat seit seiner Ridstehr mit dem Grasen Wetternich konferiert, und das angestrebte Biel besteht in der Auf-stellung einer Art Protokoll, worin in bezug auf die großen Saupifragen der Weltpolitif Die Anichauungen und pringipiellen Standpuntte der beiden Regierungen niedergelegt werben follen und das als Richtschnur für die weitere Bolitik dienen soll, so daß in Zukunft alle Intereffentonflifte rechtzeitig vermieden werden fonnen. Es foll sich um feine "Entente" handeln, wohl aber um eine vollkommene politische Einigung über alle bentbaren Streitfragen, ein Dokument, "wie es in dieser Art vielleicht noch nicht dageweien itt". Die Dartiellung im "Lokal-Anzeiger" geht noch ein geraumes Stief weiter, aber das Mitgeteilte kann vollauf genügen, um die Erklärung hingugufügen, baft es fich bei dieser Tarftellung um die freie Erfindung einer Berfonlichkeit handelt, die dem wirklichen Stande der Berhandlungen fo fernsteht, wie man das überhaupt nur bermag. In hiefigen politischen Kreisen wird ent-icheidender Wert darauf gelegt, seitgestellt zu wissen, daß nichts von alledem, was sich der "Lokal-Anzeiger" ichreiben läßt, zutrifft. Mit richtigem Anstinkt haben fowohl das englische Unterhaus wie der Reichstag darauf vergichtet, bon ben verantwortlichen Staatsmannern nabere Mustiinfte über die im Gange befindlichen Berhandlungen zu erbitten. Man hat fich in London wie hier mit den knappen, aber vielsagenden Mitteilungen begnügt, die Lord Asquith dort und ber Reichstangler bier gemacht haben. Etwas darüber Sinausgebendes ift nicht zu erfragen und nicht zu erforichen, und alle Berfudje, durch die Formulierung gewagter Einzelbeiten in das forgfältig gehütete Geheimnis einzudrin-gen, werden an der Zurudholtung der verantwortlichen Stellen in London wie in Berlin fehlichlagen muffen.

Die Teuerungsinterpellation.

△ Berlin, 21. Februar.

Die Reichstagswahlen find im Zeichen ber Teuenung ausgesochten worden. Die hoben Lebensmittelpreise haben ficher bas ihre geian ju bem allgemeinen Rud nach links. Es war also nativitich, daß die erfte Interpellation sich mit ber Tenerung und ben nötigen Abhilismitteln beschäftigte. Die Interpellanten, Fortichritilide Bolfspartei und Cogialbemofratie, handelten auch sehr gemäßigt. Sie berfangten diesmal weber die zeitweilige Aufhebung der Bolle auf Cetreibe und Bieb, noch eine fiartere Sffmung ber Grengen für Diebtransporte, sonbern nur bie einstweilige Aufhobung ber Futtermittelgolle und bie Nichtinfraftfepung

bes Karioffelzoffes, ber befannifich bom 15. Februar bis 1. Mat besteht. Man hatte benfen follen, Die Dehrheit bes hauses und die Regierung hatten dem ohne weiteres zuseinunen sollen. Aber in wirtschaftlicher Beziehung ist nicht einmal von diesem radikalen hause einvas zu erreichen.

Der freistunige Großgrundbositzer Bendotif begründete die Interpollation. Er ist eine glänzende Erwerbung der Bolfspartei, die den Agrariern noch viel zu ichaffen machen wird. Jeht hat er einen medlenburgischen Bafffreis erobert. Er ist ein guter Redner und wurde von seinen Fraftionegenoffen begludwunicht, ale er bie Eribine berlieg. Bon feiten ber Gozialbemofratie logte Serr Bod. ber ben Bobifreis Gotha bem Erbpeinzen hochenfohe wieder abgenommen hat, die Notwendigkeit von Abhilismagregeln bar, Dann außerte fich ber Staatsfefreiar Delbritd. Rach feiner Anficht bat fich feit ber lepten Tenerungsinterpellation im Rovember nichts ge-ändert. Deshalb will er fich firz fassen. Lediglich auf bie Inkraftseinung bes Kartoffelgolles will er ver-zichten. Wenigstens für alte Kartoffeln, nicht für Maltafartoffeln, die ein Lumisariifel und noch bagu ein werilofer waren. Dabei war im November eine entschiebene Mehrheit sür Beseitigung der Fattermittelzölle vorhanden. Da-mals sprach sich auch eine Minderheit des Jentrums dasur aus durch den Mund dr. Heines. Jest aber erklärte sich sogar der Nationalliberale Went doss aben, das wur eines Weine anhabt der Ernfelen sur die Musikeforme eine Minberheit ber Fralfion filr die Ausbebung ber Buttermittelzölle fel. Bon einem Rud nach fints ift alfo bei ben Nationalliberafen nichts zu merten. Da braucht fich ber Rangler nicht aufzuregen.

Die Beraftung ber Interpellation wird morgen fortgesett. Moer bas bat faum noch biel Wert. Daß bie Nationalliberalen nicht bie nötige Energie im Interesse ber Biebzucht aufweisen, ist sehr bobauerlich.

Der italienisch-türkische Krieg.

Der türfifche Gegengun gegen ein etwaiges Borgeben Der inrisigie Gegenzug gegen ein einauges Abergefelt im figälschen Meer. Paris, 22 Februar. In einer an das blefige Auswärtige Amt gerichteten Robe erstärt die Pforte, daß sie sich der Schäben und Gesabren sur die Kundelssschiffsahrt wohl bewußt sel, die durch Logen von Mit in en am Gingang der Darbantellen notwendig entstieben nüffen. Aber diese Mahnadune werde beim ersten Anzeichen feinoseliger Abfichten italienischer Kriegeschiffe Anzeichen seinvieriger Avpladen inatennaher streassichte im Agäischen Weer und ermetblich sein. Gleichzeitig erflätt die Bforte, daß sie beim Erscheinen der inatenischen Rotte im Agäischen Weer dem ungestümen Berlangen der Bedölkerung nach Aus weistung aller Jealiener aus dem ottomanischen Beiche werde einMahren nulissen. Der Ton der Rote läht keinen Zweisel darüber, daß es ber Bforie mit biefer Anfilmbigung bollig ernft fet.

Ein neuer Generalfiabschef. Malland, 21. Jebr. Generalmajor Gafraldello, der Generalfiadschef in Tripolis, reift nach Italien. Es verlautet, daß Gafraldello nicht mehr nach Tripolis zurückfehren wird, sondern Generalmajor Salfa, der Kommandant des Playes Tripolis, zum Generalmadschef ernannt wird.

Baffenabilefernbe Araber. Tripolis, 21. Februar, (Agenzia Stefant.) Zahltreiche Müchtige Arabersaminen aus Cheina haben sich eingesunden und Mausengewehre abgeliefert.

Berliner Theater, und Kunftbriefe.

Bon Felig Poppenberg.

Strindbergs "Christine".

In Berlin, in bem gur Beit ber Freien Bufne Strind. berg als bas Mufter einer unerhittlichen fünftlerifchen Menichemplegelung von ben Borfampfern einer neuen Runft auf ben Schitt gehoben wurde, bat man biefes eifersvollen und eigenstarfen Dichters an seinem sechzigften Geburteltag nicht gebacht. Erft jeht holte eine Bulme bas Berfaunmis nach. Das "Theater in ber Köniograberftrage" quartierte, was febr anquerfennen, feine einträglichfien Stemmgafte, die "Bunf Grantfurter", für einen Abend aus und nabm bafür als Baffantin bie fowierigere fowebische "Ehriftine" auf.

Strinbberg bat bier feine bramatifche Siftorie geben and fein Theatrum mundi anfichlagen wollen, ettva wie in feinem "Gustav Atbolf", in bem bie menschliche Charat-teriftit ber Gestalten nicht so febr bie Sauptfache ift, als vielmehr bas Panorama ber Begebenbeiten, Die fo berhnipft und belichtet werben, bag Gtrinbberge philosophische 3bee vom "bewußten Billen in ber Beltgefchichte" fich barfiellt. Im Gegenfat bagu zeichnet er in biefer Dichhing bon Guftab Abolfs Tochter nur bas felifame Phanomen, bie wiberipruchevolle Fran in wechfelieben Gpiegelungen ber Launen, in ihrem Auf und Ab und Sin und ber. Got Strinbbergifch geriet bas, und man fühlt, wie bies Frauenbild in feiner fofillemben Fulle bes Berführerifden und Berberblichen feinen feelischen Oplirfinn und feine bichterifche Banbigerfuft gereigt baben mag.

Sigenifich ift es ein Boripiel nur gu ber Lebens-Tragifomobie biefer unerfatilichen, nach immer neuen Erregungen bürfienben Frau. Denn Strinbberg begnikgt fich bamit, Ggenen ihrer ichvebischen Roniginnen Spoche aufguroffen. Er fibrt ihren Weg bis gu ber freiwilligen Abbanfung, zeigt mir bon weitent ben fatholifden hochaltar, an bem bie Zochter bes proteftantifchen Glaubensftreiters übertreten wirb; bech über bie lanbfahrenbe, abenteuerlidje Amazone in Mannerfleibung, bie an allen Sofen Europas ale Frelicht auflaucht, verwirrent und feibft in fieter Bermirrung, eine bilgernte Eorin iron gelehrter Bilbung, unbeitbringend und in eigenes Unbeil verfirieft,

barüber läßt er ben Borbang fallon. Chriftine in Stocholm, biefe Gimbeit bes Ories wirb gewahrt, und wohl auch die Ginbeit ber Sandlung, benn im Grunde brebt fich in biefen lofe gebundenen Szenen fast alles um bie erotifc problematifche Ratur ber Frau. Christine und ihre Günstlinge, bas ist bas Thema, ein Reigen mit wechselnben Touren, wechselnben Parinern und ben wechselnben Mosten ber Sauptactrice. Die Damonte bes Rind Beibes - ber Webefinbichen Lulu vergleichbar - enthult Strindberg, bas Spielende, unbewust Boje, bas int Streicheln toblich verwundet, bas graufam-nenglerig Lufterne, bas Raltfinnliche, bas fich an fremben Stuten warmt und immer neuen Zindftoff braucht. Und wieber an Wedefind muß man benfen, wenn fie am Schlug in einer Rofffinigene als Panbora mit ber berberbenbrin genben Bachfe fich jeigt. Biele Gefichte und viele Stimmen bet fie. Sie girrt wie ein Schmeicheffanchen, wenn fie bejunbern will, auch um ben alten Megrim, ben Ranster Orenftjerna, und fie neunt fich iptelerifch Rlein Chriftel; fie

fount aber auch tief wie ein Mann fprechen und besehfishaberifch mit ber Peitsche Katichen, bag bie Schrangen gittern; für Momente wird fie gartlich femiegfam, bag fie alle, bie von ihr abgeseht wurden, im Fluge zu jedem Dienft wiedergewinnt. Gie trumpft bie Manner gegenelnander aus und freut fich höhmisch ber Inirige. Dems ntungslos, jeder Regung ausgestefert, wird fie aber felbft, obne es ju merfen, ein Spielball. Gie rebet fich ein, bas Boll liebt fie. Und man haft bie magloje Berichwenberin, die Millionen an ihre Sabortten verfchleubert und burch Boreiligfeit bas Land in Die fcmerfien Bertvicklungen verftrieft. Was fie aber tut, gefdieht babei nicht aus bent boffen Trieb, fonbern aus Abnungskofigfeit und jebent Mugenblid hingegebener Impulfivität. Rarl Guftav, ber "ffeine Bürgermeifter" und Schulmeifier, ihr Rachfolger, bedt ibr felbit ibre game Unvriffenheit in allen Regierungsgefcaften auf, und ba gebarbet fie fich min wirflich wie ein erichrodenes Rint, bas bie Strafe fürchtet. Orenftjerna, ben fie, ale ber leichfinnig beraufbeichworene Rrieg brobt, um Siffe aufleht, fagt ihr jum erftenmal beutlich, baß fie für die Krone nicht paffe: "Du bist ein ungewöhnlicher Mensch, du bist einem Künstler so abnlich . . " ebenso nach. luffig, ebengo forglos, ebenfo leichifmnig . .

Gin Spielball wird fie, benn ber junge Sott, den fie nach all ben marionettenhaft bier immer wieber auf- und untertauchenden Borgangern wirtlich gu lieben glaubt und leibenschaftlich ju halten verfucht, wendet fich, ba er fie erfennt, in feiner junglingehaften Mufton berfibrt, bon ihr ab. Und fie felbft fiebt, als ber Boben um fie tvanft, fich jum erftenmal in einem fcomungstofen Spiegel, fithlt thre

Einfamfeit und ihr berpfuichtes Schicffal.

Deutscher Reichstag.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Bortfebung des Drabiberichtes in ber Morgen-Ausgabe, # Berlin, 21. Februar. In der Beaumportung ber

Interpellationen auf Aufhebung bes Guttermittel- und Rarioffelgoffes

führt Staatssefreiar Dr. Delbriid weiter aus: Für die Rattoffeln war ber Musfall ber Ernte um fo bebentlicher, als beinahe ein Drittel unferes Jahresbebarfs fehlte und so sich ein großer Mangel au Futier einstellte. Dazu fam, bağ wir insoige ber ungureichenben Ernte an Deis in anderen Lindern feinen vollen Erfat an Futtermittel bekommen konnten. Die schiechte Junterernie ist auch zu beffagen im hinblid auf bie Maul- und Rlauenfeuche, die ichon große Berwufftungen an unferem Biebbestand angerichtet bat. Gladficherweise ist es gelungen, diese Seuche im Laufe des Winters erfolgreich zu befämpsen, und wir hoffen, das uns noch ein weiteres Jurüchträngen berfelben gelingen wird. Das Erntetrgebnis an Roggen, Gente umb hafer war für bas lepte Jahr beffer als im Borjahr. Rartoffein waren ichamungeweise weniger norhanden 9 Millionen Tonnen, dafür aber war die Qualität beffer. Der Ausfall wird höchstens 6 Millionen Tonnen betragen. Ein erheblicher Ausfall an Welbe-, Biefen- und Bichfutter bon 13 und 14 Millionen Tonnen ist nicht zu leugnen, aber auch unsere Radzbarläuber baben folechtere Ernien gehabt und ber Sandel hat in ber Einfuhr an Futter herangeschafft, was er mur irgend tounte.

Der Preis für Safer ift abnorm hoch, er erreicht bie Sabe bes Weigenpreifes.

Die hoben Preise für Kartoffeln find drilicher Nacur, allgemein besteht bie Tendeng nicht. Die Fleischpreife find nicht beranbert gegen ben borigen Serbft. Bei Schweinesseisch ist eine ganz en orme Junabme bes Auftrieds zu konstatieren, fo daß ber Preis gestinken ist. Bon einer Meifchnot fann nicht bie Rebe fein. Boraussidellich werben wir über bie schwierige Kippe ber Fletschwerforgung glüdlich hinüberkommen. Die Anshebung bes Waiszolles ist grundsäplich bebenklich. Die Maisernte in der ganzen Welt ist ungewöhnlich schlecht gewesen. Behr Sad Mats würde mehr ju uns tommen, wenn wir ben Boll fuspenbierten. Argentinischer Mais erreichte ben beutschen Markt bisher überhaupt nicht, ba bie Ernte bort so unglinftig war, bag nicht genigend Mais jur Aus-fuhr vorhanden war. Wir können also zollpolitische Majnahmen treffen, fo viel wir wollen, um eine ftarte Ginfuhr von Mais zu erreichen, es wird nichts nüben, bevor die nene argentinische Ernte ba ist. Diese macht sich bereits daburch bemerkbar, baß bie Preisnotierungen für die fommenben Monate in einer natürlichen Rüchtitbung begriffen find. Wollten wir jest eine größere Rach-frage filt die Ausbedung bes Zolles herbormien, so würden wir baburch nur preissieigernd wirken, (Lachen links.) Sie haben kein Recht zu lachen, wenn ich Gründe für moine Dehauptungen auführe. (Zurufe: Warum nicht?) Die Zollfariffommiffton der frangofischen Deputiertenfammer bat in biefen Zagen einfrimmig beichloffen, die Guspenfion bes Maiszolles abzusehnen (Hört! Hört!), weil eine Birfung babon wicht zu erwarten ift. (Erneuses hört! hört! rechis) Dort berricht also dieselbe Ansicht, bie ich bertrete. Chenjo verhält es fich mit der Futtergerfte; wenn wir in einem Augenblid, wo fie fnapp wird, wo bie Rachfrage und Breife fleigen, den Zoll suspendieren würden, wurde die ge-fleigerte Rachtrage die Preise noch mehr fleigern jumgunsten ber Komsumenten. Der bei uns goftende Kar-toffelgoll hat wicht den Zweck, die Einfuhr von Kartoffeln gu erschweren und die Kortosseln im Inland zu verbeiern, fonbern eine Kartoffel, die weber als Eg- noch als Futterfartoffel allgemein ernftlich in Betracht fommt, wie die Maltatartoffeln, ju treffen, und blofen Bou ju befeitigen haben wir feinen Anlaß. Sollten aber ungerechtfertigte und ungewollte Erichwerungen und Belofinngen eintreten, dann tonnto man ber Frage in irgendeiner Beife nabertreten. Eine erhebliche Wenge an ausländischen Kartossen hat entgegen ben Abschäffen nicht mehr bis zum 15. Jebruar und wegen der Wittening eingestihrt werden

So weit hohdre Gewalt nachgewiesen werben fann, foll ous Billigfeitsgrinden ber Boll bis jum 30, April erlaffen werben.

(Lebhaftes Bravo! Tints.) Morgen burfte ber Bunbes rat ensprechend beidließen. Ich möchte aber ausbrüd-lich festftellen, bag es fich nicht um eine granbfähliche Abweifung bom Schutzollfpfiom handelt, Jebenfalls wird eine wesenisiche Erleichterung eintreten für bie Inbuftrielartoffel und bamit auch für Begenftunde ber menichlichen Ernährung und für bie Biebhaltung. (Etneuter Beifall.)

Muf Antrog bes Abg. Stadthagen (Sog.) finbet Be-

spredung ber Interpellation flatt.

Abg. Hersib (Benir.): Macht man, wie bie Sozial-bemofratie es tut, die Gefengebung für bie Preisgestaltung ber Lebensmittel verantivorilich, fo ist bas bie hefriglie Agitation, die fich benten läßt. (Lebhaftes Bravo! im Bentrum.) Schlieflich ift wohl bie Regierung auch noch fould an ber borjahrigen Durre. (Gehr gut! im gentrum.) Mis Mittet gegen bie Maul- und Mauenseuche ist die Rushebung bes Schutzolles boch nicht anzuseben. (Seiterleit im Bentrum; lebhafte Unrube.) Mit biefer Materie bat bie Seuche nichts ju tun. Die Londwirtschaft bat ein Intereffe an billigen Futtermittelpreifen. (Bort! Bort! lints.) Mit ber Guspendierung, bes Rartoffelgolles bis gum 30. April find toir einverftanden. (Bravo! links.) Einen Rupen wird ober die Bevöllerung nicht haben, nur bas Ausland und der Handel wird davon Borteile siehen. Wir haben teinerlei Intereffe an übermäßig hoben Breifen, wir wollen mur bie Brobuttion ventabel machen, fo baß ber Landtvirt besiehen fann. (Beifall.)

Mbg. Arnfindt (foni.): Enblich erfennen auch bie Freifimmigen bie Rotlage ber Landwirtichaft an. Die Guttermitteljölle fommen nicht nur dem Grobgrundbolls zuchte, fonbern auch bem fleinen Bauern. Die gefamte Landwirtichaft muß solibarisch fein. Die ofielbischen Agrarier forgen besser für die Bauern als alle Antrage ber Linken, (Seiterfein) An ben boben Rartoffelpreifen ift allein bie lette Ernte fdulb. Sie werben zweifellos bald nachgeben.

Abg, Wemhoff (matt.): Die Landwirtschaft bat eine ichlechie Ernie gemacht, varunter müffen die Konfumensen leiben. Wir wollten für eine Suspendierung bes Maisgoiles bis gum Berbft eintreten. Rach ben Ausführungen bes Staatsfefreiars laffen wir biofe Frage ober offen Linch fibr eine Guepenbierung bes Gerftengolles treten wir nicht mehr ein.

In ber Aufrechterhaltung ber jeht bestebenben Coutsgollpolitit haften wir ftreng feft.

Ihr berbanken wir ben Aufickvung ber lepten Jahre. Far biofe Schupzollpolitif werben wir weiter eintreben. Mit ber Suspendierung bes Rartoffelgolles find wir einberftanben.

Abg. Stubbenburff (Rpt.): Die vorfibergebenbe Mufbebung ber Futtermitteliolle würde für bie Remannenten vermuelich feinen Borteil haben. Die Wolchliffe find bereits erfolgt unter Borausfeigung bes Jolies. Der Bortell würde nur auf feiten ber Höndler fein. Abg. v. Grabsfi (Pole) forbert im Intereffe ber Arbei-

terschaft bie Aufhebung bes Kartoffelzolles.

Abg. Dr. Will (Bentr., Glf.) ift mit ber Guspenfion bes Rartoffelgolles einverfianden und fpricht fich gogen jede Aufbebung ber Futtermittelgolle aus.

Weiterbergiung Donnerstag 1 Uhr. - Schluß 51/2 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Fortfebung bes Drabiberichte in ber Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 21. Februar. In ber fortgesehten gweiten Lefung gunt Justigrtat

führt Abg. Daig (Bir.) weiter aus: Die jungen Affestoren follten bas praftifche Leben kennen fernen und in faufmänn fche Goldfofte, Fabriten ufw. eintreten. Bu begrigen ift beshalb ber Erlag bes Juftigminifieriums, bag biese Tätigkeit ben Affessoren auf ihr Dienstalter augerechnet werben foll, wenn fie bieje nicht lebiglich bes Erwerds wegen, sondern hauptsäcklich zur Ausbildung

ergriffen haben. Wenn von diesem Erlaß ausgiebig Gebranch gemacht wird, jo wird allmählich ber Ruf der Weit frentoheit ber Richter berichwinden. (Gebr richtig! i. Bir.)

Abg. Dr. v. Campe (natl.): Reben welifremben Rich tern gibt es auch weltfrembe Laien. Es find wicher neut Richterftellen geschaffen. Eropbem halt bie Bermehrung ber Richterstellen nicht Schritt mit ber Bermehrung ber Gefcafte. Der Anbrang jur Richterlaufbahn ift leiber noch größer als bisher.

Gin Manich, ber fich 12 Jahre auf einen Beruf vorbereitet und bann wegen überfullung feine Anftellung finden fann, ift fein Leben lang ungludlich.

(Sehr richtig!) Das ist and ein Teil ber fogialen Frage. Ich bin jedoch nicht für die Einfithnung des numerus clausus. Das Einpauferwesen nimmt übenhand. (Abg. Cassel (Bpt.): Es ist aber notwendig!) Rein, Rollege Caffel, es ift burchaus nicht notwendig, ich habe 3. B. in meinem gangen Leben feinen Ginpaufer gohabt und habe boch bas Examen bestanden. (Abg. Calic (Bpt.): Manchmal ift es aber boch nötig!) Ra, hert Caffel, Sie haben es boch auch nicht nötig gehabt! (hetterfeit.) Gin Mann, ber in Bureaus geht, in benen Ggamem arbeiten gemacht werben, taugt nicht für ben Ehren-beruf bes Richters. (Sehr richtig!)

Es tann unmöglich fo weitergefen, bag feber Menfch, wie g. B. im Meiternich Brogen, Dis auf ben leiten Gergensgrund ausgequeticht wird, wenn er über irgens eine gleichgultige Coche ausfagen foll.

Das hat die Zeugenschen zur Folge. Dadurch wird bas Gerichtsverfahren febr erfchwert. Gehr gin bebauern tst auch bie Aufmachung ber Berichte in bet Breffe über Brogeffe. (Belfall.)

Mbg, Biered (freifonf.): Bei bem fibermaftigen Anbrange zur Juriftentaufbabn mußte eine Warnung an die Jugend auf den Schulen ergeben.

Die Reminiffe ber wirtichaftlichen Berhaltniffe find bet ben Juriften febr gu pflegen,

Den Amisrichtern follte man Dienstrohnungen getrahren, bamit fie bauernb am Orte bleiben. Der Redner wünscht weiter Befferstellung ber Aftuare, Gleichstellung ber Gerichtsfefretare mit ben Regierungefefretaren, Bermobrung ber Rangliffenfiellen und baibige einismäßige Anstellung der Militaromvärter, (Betfall.) Abg, Cassel (Bpt.): Der Zesstondstempel ist um 150

Projent und ber Beglaubigungsftempel um 100 Projent gestiegen. Diese Erhöhung ift febr bebenklich, jumal fleine Leute haben fehr barunter gu leiben. Die Unterbeamten und Gerichtstefretare muffen beffer geftellt werben. Die Jufitzverwaltung hat an zuverläffigen, vor allem unbestechlichen Unterbeamten ein großes Interesse. Bureaubeamten und Setretare muffen ben Berwaltungs. fetreiaren gleichgesiellt werben, ba thre Borbifbung ben Leiftungen burchaus nicht geringer find. Man tonnte ben Gerichts forretaren auch ohne trgent wolche Gefahr für bie Rechtspflege einige Arbeiten ber freiwilligen Gerichtsbarfeit und in Bornunbicaftsfachen übertragen.

Wir find bereit, baffir eingutreten, daß bie Rangliften aus bem Militäranwärterftenbe fdneller angeftellt werben. Es ift aber bebauerlich, bag bie Rangleigebilfen, bie als Bivifanmarter eintreien, fo lange als Diatare berumlaufen mulfen und erft nach 35 Jahren bas Sochigehalt erreichen. (Bart! Bort! fints.) Die weitere Bermeb. rung bon Richterstellen ift bringend ersonberlich. Das Recht foll im wesentlichen nur bon fest angestellten Richtern gesprochen werden, das ersorbert schon das Inter-esse der Rechtspilege selbst. Die Klagen über die Lang-fambeit des Bersahrens sind lange nicht mehr so groß wie früher. Diese Boschleunigung bes Bersahrens ift hauptsächlich burch die bermehrte Ansiellung von Richtern veransaßt worden. Bon der Fostsehung einer Altersgrenze verspreche ich mir gar michts, ba bas eine gang individuelle Frage ift. Der Rampf ber Richter gegen ben Borwurf ber Weltfrandheit ichieft über bas Biel binaus, benn er ift to allgemein gar nicht erhoben toorben, er bezieht fich mir auf einzelne Gerichtsurfeile.

Bon ber Entfrembung bes Bollsbewußtfeins von ber Rechtspflege fann uns nur bet Ginfing bes Laienelements auf bie Rechtsprechung reiten.

(Sehr richtig! fints.) Es ift für ben Richter außerorbentlich ichwer, mit bem rechtsuchen Bublifum zu verfehren

Bie Strinbberg biefe Geftalt in ihren Bugen barftellt, Das gibt eine reine Bestätigung ber Bellen Richard Shedittom:

Ift beines Wefens Ungefchich Richt beines Lebens Difgeschid.

Und in foldem Ginne ift Chriftine eine, wenn auch in größerem Beltbogen und auf bedeutenberem hintergrund fiebenbe Schwefter Bebba Gablers, ber feine Sitnation gemugt und bie feiner Situation gemugt und bie in bitterem Gfel fagen nuß: "Dh, bas Lacherliche und Gemeine, bas fich wie ein Fluch auf alles legt, was ich nur

Die Aufführung biefer Bilberreihe war mit viel Liebe porbereitet worden. Frene Triefc gestaltete mit einbruch-ftaufer feelifcher Runft alle Phafen ber fcillernben Chriftine.

Aus Runff und Teben.

inf. Wie Rarl Man für feine Gattin forgt. In bent Brogen May gegen Lebins, ber am 18. Dezember b. 3. por ber 4. Straffammer bell Landgerichts 3 fiattfand, marf befannelich ber Berfeibiger bes Schriftftellers Lebius, herr Rechtsamvalt Breberect, Rarl Man por, biefer fet gegen feine geschiedene Frau graufam und bartbergig. Anf biefe Antlage erwiberte Dan in feinem Plaibover, er fet burch aus nicht hartherzig und berfprach, bag er hinfort feiner gefchiedenen Frau, Frau Emma Bollmer, bedingungstos bie bisberige Rente bis zu ihran Lebensenbe gablen werbe. Diese Aussuhrungen machten auf bas Gericht natürlich einen großen Eindruck, und die Mauschen Anwälte waren ennen großen Einstat, and die Manjack Andalte water ennört, als Zweisel barider laut wurden, ob Man sein Wort halien werde. Diese Zweisel schen recht zu be-halien. Wie der "Ins." von Frau Achlles, die einen Auf-tus sitr Frau Mah erläßt, mitgetellt wird, hat disher Frau Mah-Boffmer noch nicht einen Pfennig Unterfrühung bon Man erhalten, und Man weigert fich trop langwieriger Berhandlungen, die Rente zu gahlen. Inzwischen leibet Frau Enma Mah-Pollmer, die 23 Jahre Karl Mahs Lebensgesährtin war, bitterste Rot. Es ist ihr sogar die

Wohnung geflindigt worben, fo daß fie in wenigen Tagen 1 obbachlos fein wird. Frau Pollmer wohnt in Weimar, Ballenborfer Strafe 2.

Elvine Chronik.

Theater und Literaine, Ju "Runft wart" fordern im zweiten Februarheft einige Auffahe gur Gelbftbeftumung im Meimingstampfe auf. Die "Lofen Blätter" bringen eine Robelle von Sans Reifiger, besprochen von Willy Rath. Der erfie Teil ber Runbicon ift wie immer ber Literatur, bem Theater, ber Mufif und bilbenben Runft gewibmet. Die Bilbbeilagen fiammen biesmal von Belti, auf beffen 50. Geburistag e'n Rundschaubeitrag hintveift, von Walter Menum und Roste. - Auf Gunthersborf bet Reufalg wurde im Beilge bes herrn b. b. Landen - Bafenin bie Bibliothet Bilbelms b. Sumboldt aufgefunben, bie humboldt urfprünglich auf feinen Gobn hermann beverbt batte. Dabei wurde u. a. ein bieber verloren geglaubtes Werf humbolbts gutage geforbert: bie bis gut Wieden bei Dentbeldt im Jahre 1801 unternommen hat. Die Sandschrift wird, wie die "Franks. Sig." mittellt, in bem für Supplemente bofimmten breigehnten Banbe ber bon ber Berliner Mabemie ber Biffenichaften bernusgegebenen "Gefammelten Schriften Bilbelms b. Sumbolbt" erscheinen. — In Wiener Theaterfreisen verlautet, wie fcon einmal, bag bas Gtabliffement Ronacher bon ber nachften Saifon an in ein Operetientheater umgewandelt merben foll.

Bildende Aunst und Musik. Für Rüruberg ist be-kamuslich ein Denkmal König Ludwig II. projektiert. Ein Entwurf des Projessors an der dortigen Kunstschule Wax heilmeier wurde preisgefront und jur Ausflihrung be-ftinunt. Wie ber "Rürnberger Generalanzeiger melbet, hat sich minnehr eine aufsassende Abnlichfeit dieses Denk-mals mit einem Benkmal des Königs, das in ber Minchener Technischen Hochschule sieht, ergeben, so daß die Möglichteit einer Rachbilbung in Betracht gu gieben ift. Das Achruarbeft bon "Deutsche Runft und Detoration" (Berlagsanftalt Alegander Rod), Darmftabt) be-

ansprucht besondere Beachiung, ba es gleichsam eine Ergangung gu umferer graphifchen Ausstellung im Rathaus bie Schwarz-Beift-Runft ber Berilner Gegeffion in Bort und Bilb bringt. - In hannober fang Gig-rib Arnoldson im Agl. Theater bie "Traviata" und erntete frürmischen Erfolg. Geit Carufos Auftreten fab bas haus teine abnliche Begeifterung mehr. Geit Wochen waren alle Plate vergriffen. Die Künfilerin mußte im Baufe bes Moends mehr wie breißigmal vor der Rampe erfcheinen. - Der philharmonische Chor in Berlin beranftaltete gestern in ber hochschule für Musit unter Leitung bon Projessor Stegfried Da auf allerhöchsten Befehl eine Aufführung von "Jubas Maffabaus". Der Kaiser erschien in Begleitung des Prinzen und der Prinzessin Ernst Güntber. Mitwirfende waren Sosopernfänger Kirchhoff, Frau Roorbewiel-Raddingium, Frau von Kraus-Osborno, Kammerfänger bon Arans, fowie 100 Anaben bes Domchors. Die Aufführung war in allen Einzelheiten bervorragend. Am Schluffe wurde Brofessor Ochs jum Raifer befohlen, ber ihm feine bollfie Anerkennung ausfprach, thm ben Kronenorben 3. Klasse überreichte und ihm fotvie allen Mittvirtenben berglich banfte.

Wiffenschaft und Tednit. Für bas Robert - Roch -Dentmal find in ber jfingften Beit nambafte Betrage eingegangen. Bon medizinischen Bereinen find ber Breuftiche Mebiginalbeamten-Berein, Die Denifche Gefellschaft für öffentliche Gesundheitspflege und die Sufelanbifche Gefellschaft mit größeren Summen bertreten; auch bas Marine-Canitatstorps bat fich mit einem aufehnlichen Beitrag beiefligt. Aus ben Areifen ber Inbuftrie und ber Sochfinang haben bie Gebeimen Kommerzienrate Arnhold und Frenkel, Dr. Kundeim, Robert Barschauer und andere erhebliche Zuwendungen gemacht. Selbst aus bem Junem Afrikas, two Roch bekanntlich zur Erforschung ber Schlaftrantheit und anderer erotischer Geuchen weilte find von Berehrern bes verftorbenen Forfchers Spenben für ben Denkmaldfonds eingelaufen. Gelbsenbungen nimmt bas Banthaus Menbelssohn u. Ro., Beritte W., Jägerftrabe 48-49, entgegen

und thu febt wire Temperar Lings.) 9 gestellt in lebiglich i forbering Sohne bi bie bie t Politerteit Brotofoll Melforen minbelten qubere St bes Win ten oft n find. De tivet grunn

Mr.

Bufti bie Sticht bağ bon 50 Prose tparen. bestehen, Selbitber fung aus In be 3ch wert fontmenn nod w

Brogesbe feine (Si Michier a ben folle teine gee surildgre Anfiellun folgt wi toir ftebe tracub c mürben (lejung ? bas hout gut mit :meigle freng bo die Freil gern banrit bi

Referend fie aber Bahl be genteffen Bothe. der Jah belfen, i fortbilbe ber groß bienft entgeben 21ba ben aus rungen

ben fönn

tramen.

richtunge

Referent Bestar Sufi Leute go ichen ! Råd tung.

. minifeer. beautivo bermaße orannit. Jun 92 fonlich Beweise Ibnen in ber pollen, bergekl in gebe gur Erf folg toi bağ ico Graclien fritgen. regen

liattet. bed bat 4: 5 einer G hat ber täten teitie: cimmati # 2

trat ge beffen ? ben 28 bie Ev . (1914 10 Sambio

beranin gen St gen un unto in

. 89.

Unftellung. oziaten ming bes inventig!) endig, to oaufer ge-og. Caffel Ra, Herr (Hetter en Ehren

n leisten er irgend drive dorn in ber dgen An-

tung an

Menfdi,

e fint getvähren, r Redner ichftellung ren, Berifige Am-Brogent

nal fleine erbeamten beit. Die ent unbe-Je. Die waltungsbung ben omnte ben eiwilligen bertragen. iglisten i werben. , ble als itare her-

ochigehalt e t m e h -forberlich ngostellien as Inter-Lang-r so groß breits ist Richtern tersgreinge bivionelle courf ber peint er ezieht fich

on ber nelements erorbentperfebren eine Er-

Rathaus

Sescifion and Sig-

ata" und reten fab t Wochen nußte im r Rampe I in ber-r Leliung riehl eine r Raifer Bringeffin jer Kirdyt Krausnachbeiten क्षेत्र आगा

te Be-ten find riche Weole Dufe pertreten; anfebn-Industrie erziencäte aridanter elbst aus foridning

n weilte, inden für

nimmt Jägers

ang aug-

und thur

bar.

Umfa.) Die Repetitorien find nicht fo fcblecht, wie fie bargestellt worden sind. Ich seine stredsame Juristen, die lediglich durch diese Tätisteit dazu gesommen sind, den Anforderungen des Eramens zu genägen. Es gibt sogar Söhne von ordentellt den Prosessorie Gart des Kechts, bla die Generaliere von der Gart des Lechts, bie bie Cimpanferinftituts benunten, (Gört! Sort! und hohierteit.) Die Referenbare werben gar zu viel mit bem Brotofollführen beichäftigt. Es ift felbivoerftanblich, ban minbeften nicht ichlechter behandelt werden burfen, ale anbere Mifefforen. (Gehr richtig! fints.) Die Berfagungen bes Minifiers werben aber von ben Lambgerichtsprafibenten oft nicht in bem Geifte aufgefaßt, in bem fie erfaffen find. Dem numerus clausus fann man nicht energisch ge-ming widersprechen. (Beifall links.) Juftigminifier Dr. Befeler: Gegenüber ber Riage, baß

febt wird, wo er bie Sprace, bie Musbrudeweise und bas

Temperament ber Bevölferung nicht fennt. (Gehr richtig!

Donnerstag, 22. Februar 1912.

bie Richter immer noch nicht feghaft feien, fielle ich fest, daß von ben Amierichtern ber größeren Amiegerichte über 50 Prozent langer als fünf Sabre in ihren Stellungen toaren. Unerlaubte Mittel, um bas Examen mit Erfoig gu besteben, haben wir gum Glud wicht oft festjiellen tommen. Selbstverftändlich wird ein folder Kandibat von ber Britfung ausgeschloffen.

In ber Bertugung bon Brogeffen haben fich bie Ber-

halmiffe gebeffert. 3ch werbe erfreut fein, wenn burch verftanbuisvolles Busammenwirten zwischen Richtern und Anwälten sich das noch wetter bessert. Auf die Beröfsentlichungen den Prozehberichten in der Presse hat die Justizberwaltung teine Einwirfung. Richtig ift ber Standbunft, bag bie Richter junachft bei ben Amt & gerichten angestellt werben sollen. Häusig finden sich aber für Landrichterstellen reine geeigneten Anntsrichter. Da müssen vor auf Assessen zurückgreisen. Die Hautsrichter. Da müssen die Ausdichungs und Anseilungsverhältnisse der Juristen. Die Ausdichung erfolgt willenisselistellen auf der Ausdichung folgt wissenichaftlich auf ber Universität. Dabei milffen wir fteben bleiben, wollen auch die Sochicullebrer nicht in irgend einer Beife in ihrer Lehrfreiheit boidranten, boch würden einige Renerungen wohl nütlich fein. Manche Botlefung fonnte wohl elwas fürger gefaßt werben, als bas heute ber Sall tit. Unfere jungen Juriften tonnen fehr gut mit ihrer Zeit auskommen, wenn sie den Grundsat be-folgten: nulla dies sine linea! Das Eramen milsen wie freng batten. Wir milsen dadurch ein Gegengewicht gegen ble Freiheit ber Lehrer haben. Und

gerabe bas erfte, bas Beferenbaregamen, umf befonbers ftreng fein,

bamit die ungerigneten Elemente gleich ansgeschaltet werben fonnen und nicht erft nach vier Jahren beim Alfessorentramen. Die Besuche von Anftalten und industriellen Ginrichtungen baben fich außerorbentlich gut bewährt, um bie Reserendare ins pratifice Leben einzuführen. Wir burfen fie aber nicht gur Oberflächlichkeit ergieben. Bei ber großen Babl ber Miefforen haben bie meiften eigentlich feine angemeffene Bolchaftigung, oft nur wenige Stunden in ber Woche. Dieser Zustand ist für junge Leute in der Blüte der Jahre undestriedigend. Da tommen wir mir bessen, indem wir sie deursauden, damit sie sich anderweitig forwilden. Wir missen die tüchtigsten Kräfte, die wir bei ber großen gabl uns aussuchen können, für ben Staats-bien ft gewinnen. Wir bürfen uns bie Auswahl nicht enigeben laffen. (Lebbafter Beijall.)

Abg. De. Seuda (Pole): In großen und gangen fin-ben auch bei meinen politischen Freunden die Ausfüh-tungen des Ministers Zustimmung. Warum werden aber Reserendare polnischer Rationalität nach dem

Beften geschicht? Buftigminifter Dr. Befeler: Beil es fur bie jungen Lente gang gut ift, wenn fie auch einmal in rein beut-

Rachite Sibung: Donnerstag 11 Uhr: Beiterberatung. Schluß 41/2 Uhr.

Deutsches Reich.

* Der Reichstangler an ben öfterreichifchen Aufenminifter. Reichofangler bon Bethmann-Sollweg beantivortete bie Depefde bes Grafen Berchtolb folgendermaßen: Ew, Erzelleng dante ich berglichft für das Telegramm, womit Gie bie Gitte hatten, mir Ihre Erneumung gum Minister bes R. und R. Haufes und bes Augern perforfich mitauteilen Beweise hoben Bertrauens, ben Ihr allergnabigfter herr Ibnen bamit gegeben, meine marmften Gliichwiniche aus in ber feften und froben Abergengung, bag bie bertrauens. bollen, bundesfreunbichaftlichen Begiehungen, Die 3hr unbergeklicher herr Amisborganger fo gleibewußt gepflegt, in gebeihlicher Beife fich fortentwideln werben. gur Erfüllung ber würdevollen, bobon Aufgabe bollen Erfolg wümschend, bitte ich. Gure Erzelleng verfichert gu fein, baß ich in fester Anndestreue bestrebt fein werbe, Ew. Erzelleng Bolitif, too ich laun, mit allen Rraften gu unterfifigen, bon Bethmann-Sollweg.

* Die bagerifdie Landingveröffnung. Der Bring. regent wird, falls fein Gefundheitsgustand es ihm ge flattet, Die am 27, b. DR. flatfindenbe feierliche Eröffnung

bes banerifchen Landtages felbft vollziehen.

* Inm afabemifchen Konflitt in Breston. Auf Grund einer Eingabe bes Rettors und bes Genats ber Univerfitat hat ber Sulmaminister bas an ben nordbeutschen Universitaten außer Berlin noch bestehende An- und Abteitierenber Borleiungen abgeschafft. Es foll nur eine einmalige Unterfdrift bee Dozenten erforberlich fein.

* Das Induftrienmfeum in Berlin. Jum erften Male trat gefiern bas Inbuftriemufeum bor bie Offentlichfeit, bellen Anfaabe es fein foll, bas Berflandnis für bie Arbeit ber Induftrie fiber bie Sachtreife binauszutragen und an bem Beithanbelsplay Berlin eine ftanbige Aberficht über bie Engengniffe ber beutiden Inbuftrie gu bicten.

* Eine handwertsausstellung in Dresben. Im Jahre 1914 wirb in Dresben eine große Ansftellung bes beutichen Sandwerts, verbunden mit einer Diafdinenanoftellung, beraufaltet werben. Die Ausfiellung foll ben gegenwartigen Stand bes medernen Sandwerfe jur Darftellung bringen und in Berbindung bamit zeigen, in welcher Beife und in welchem Unfang die Blafchine für bas handwerf

nutbar gemacht werben fann. Den Borfit im Arbeitsausund ihm Rocht zu schaffen, wenn er in eine Gegend verfont bat Oberburgermeifter Gebeintrat Dr. Beutler fibernommen. Ginlabungen jur Beschickung ber Aussiellung werben benmächft erlaffen werben.

* Eine Gemeinde uhng Steuern. Gine gludliche Gemeinde ist bas 320 Einwohner gabienbe Dorf Effelter im Frankentoalb. Dort werben feine Gemeindeumlagen er-

* Un ber Spihe ber Forberungen ber Ruhrbergleute ficht bie Erhöhung ber Durchichnittslöhne um 15 Prozent und die Beseitigung ber großen Unterichiebe ber gleichartigen Arbeiter. Weiter wird verlangt, Die Feftlegung ber Abidlagszahlungen auf ben 25. jeden Monats und Einführung ber achtfilindigen Schicht, einschlicht Gin- und Aussahrt, und ber fieben refp, sechöftundigen Schicht bei beißen Arbeitoftellen.

* Der nächtte firchlich-fogiale Kongrest findet bomt 15. bis 17. Abril in Deffau flatt. D. Weber (M. Glabbach) fpricht ieber firchliche Ibeale ber Gegenwart. In einer öffentlichen Boltsberfammlung fpricht D. Philipps (Ber-Ilu) über Chriftenium, Claube, Sans und Schule,

Parlamentarifches.

Baffermann Braftbeni? Roch einer Melbung ber Zagl. 91." foll bon foinferbatioer Seite herrn Baffernumm bas Präfiblum bes Reichstags angeboten worben fein.

herr Scheibemann und ber Reichstangler. Die bon einem Korrespondenzburean ausgestende Mitteilung, daß ber foglalbemofratifche Blgeprafibent herr Scheibemann gwar bei ben Miniftern und Staatsfefretaren, aber nicht beim Raich Stanglar feine Rarte abgegeben babe, ift irrig. herr Scheidemann bat biefen Soflichteitsatt, wie alle andern Mitglieber bes Brafibiums vollzogen und feine Rarie auch beim Reichstangter abgegeben ober vielniehr abgeben laffen; benn Leite, die Diener haben, fun bas nicht felbst, und nicht nur für die Brafibenien, sendern auch für die Abgeordneten beforgen biefes Gelchaft Diener bes Reichstags. Gelbitverftanblich ift biefer Soflichfeitsatt bom Reichstangler, ben Miniftern und Staatsfefretaren in ber üblichen Form erwibert worden.

Bu Ehren bes Reichstagsprafibenten Rampf verauftaltele die Fortidritifiche Bollspartet gestern abend ein Geft,

an bem gegen 140 Pensonen tellnahmen.

80 Wahsproteste. In Beginn der Neichstagssitzung teilte Brösdent Dr. Kämpf mit, daß gegen 80 Wahsen pro-testiert werde. Die Proteste seine der Wahlprüfungskom-mission überwiesen worden. 218 Wahsen sind jür gültig befunden worden. Uber die resulicen 99 milfen die Ab-teilungen noch befinden.

Heer und Slotte.

befunden noch besinden.

Feer und Stotte.

Bersonal-Beränderungen. D. Bennewiß, Gen-Major und Kommanderur der 14. Jul.-Bria. und der überung der 4. Din. "Derft inne Mommanderur der 2. Din. "Derft inne Mommanderur der 3. Din. Bria. Derft und Kommanderur der 3. Din. Bria.
ftellt worben, welche bie Siderheit ber Manoverübungen cowaheleisten follen. Sie verbindern auch, daß bie Langen fpiben bei anhaltenbem ichlichten Wetter ber Rofinciafir ausgeseht find. Bor einiger Beit baben bie Langenibipen auch eine Umwandlung erfahren, indem ungefähr in ber Ditte ber Spipe eine Rugel angebracht ift, Die im Falle eines Krieges ein ju tiefes Einbringen ber Spipe in ben

Körper verhindert

Ausland.

Albend-Liusgabe, 1. Blatt.

Ofterreich-Ungarn.

Erzherzog Rainer und Gemahlin begingen in Wien die diamaniene Hochseit. Sie bildeten den Gegenstand de geifferter Kundgebungen in allen Kreifen. Der fiechlichen Fefer im Palais Rainer wohne ber Kaifer bei, ber zum erstenmat seit gwei Monaten Schönbrunn verließ und von Publifium begeisbert begrüßt wurde.

Frankreich.

Die Maroffoverhandlungen mit Spanien, fiber bie swiften Garcia Brieto, Geoffrab und Bumen ftutigehabte Unterredung wird aus Mabrid gemeibet, daß Spanien enb glittig folgende Buntte anneigne: 1. Schlichtung etwanger Reffemationen burch ein internationales Schiedsgericht; 2. allgemeines Schiodogericht für alle mit bem filnstigen Abtonunen zusammenhängende Fragen; 3. Bereinbeit-Richung ber Lolltarije; 4. Berpflichtung Spaniens, feine Rechte auf bie ibm ju iberlaffenbe Bene an niemand, auch tur zeinveile, aboutreten; 5. Revision bes Modriber Mb fommens bon 1885, begiv, bes Schutverhaltniffes ber Eingeborenen. Was bie Ernennung bes Bertrebers bes Sultans in ber franischen Zone mlangt, so berfangt Spanien eine möglichst balbige Ernenming biefes Bertreiers und besondere Bilryschaften für bessen Besugnisse, Bezüglich ber Babn Tanger-Jes folicht Spanien ber, bah bie Betriebsgesellschaft ber frangelischen Strede 30 Fragent threr Einnahmen ber frantichen Gesellichaft ilberlaffe, weich leistere 39 Progent ihrer Ginnahmen ber frangoffichen Gesellschaft zu liberlassen batte. Der "Tembo" bomerkt, bag beet für Frankreich einen beträchtlichen Nachteil bilben würde, ba die französische Strecke weit größer ist als die fbamifche. Die Frage ber Gebietetounpenfationen murbe noch nicht eröriert, ber Spanion um eine genauere Fest-ftelbung ber frangösischen Ansprücke ersucht bat. — Dem spanischen offiziesen "Diario" jufolge babe Geoffran bei feiner geftrigen Konfereng mit Garcia Prieto Franfreichs Buftimmung zu ben meiften spanischen Borichlägen bezihr Ich Marollos mitgeteilt, nomenflich auch betreifend bie Bertretung bes Sultans in ber Benvaltung ber spanischen Bone und bie Eisenbahn von Tanger nach Fes.

England.

Borfehrungen gegen ben Roblenarbeiterfreit. 2018 Carbiff wird telegraphiert, best bie britifde Monitalität Borfehrungen getroffen hat, Lieferungen amerifant. fcher Roblen nach Gibraltar und Bigo fenben zu faffen, um bie Flotte während bes Robienarbeiterstreifs mit Brennmaierial zu verseben. Man glaubt, bas die vor-handene Walliser Koble für die Flotie in Roserve behalten werben foll.

Gin englischer Matrole beutscher Spion? Wie Mitenposten" aus Christianla erfabrt, wurde geftern ein Matrofe bes bort liegenben empflichen Ranomenbootes "Forboumb unter Bewachung mit einem Billon Dampfer nach hull geschickt. Wie bas Went weiter mittellt, foll es fich um einen in England maturalifierten Deutschen handeln, welcher ber Spionage gugunften Deutschlands beschantbigt wirb.

Marokko.

Der Pascha von Mogaver lich 32 eingeborene Ackuten, welche der ipowische Konful von Mozagan aus nach Melika beförbern wollse, durch Neiter absangen und einsperren.

Dereinigte Staaten.

Roofevelt und bas Untitrufigefet. Roofevelt erMarte in einer Rede bor bem tonffinitionellen Ronvent in Columbus (Ohio), er glaube an die Wirffamteit des Antitruftgesetjes, seweit es in Anspruch geneumen werden fönnte gegen Kombinationen, die tatfächlich Monopole bilben. So weit aber seine Wirfung ungewiß sei aber Rorporationen Gebrobe, Die fich leines antisogialen Berhaltens ichnibig gemacht hatten, richte es mer Genaben an.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Wiesbabener Bantatigfeit.

Die neueften "Statistifchen Monatsberichte ber Stadt Biesbaben" für bas lette Biertelfohr 1911 bringen neben sahfreichem anderen Maierial auch die fiatiftischen Rachmeife über bie Bautatigfeit in unferer Stadt in ben Donoten Oftober, Robember und Dezember bes verfloffenen Jahres. Damit liegt bas Gefamtergebnis ber Erhebung über die Wiesbadener Bantatigfeit im Jahre 1911 bis auf Die im bierten Quartal fertiggefellten Bauten bor. Gu wurden im Jahre 1911 intgefamt 520 Baugenehmigungen erteilt; babon berrafen 315 Wohngebanbe, und gwar 27 Lanbhausbauten, 34 Bohn- und Geschäftshäufer, einschließlich von Neben- und hintergebanden, und 254 Um. banten. Die Babl ber Bangenehmigungen ich eint, wenn man ihr bie Babl ber in ben vorbergebenben Jahren erteilfen Bangenohmigungen gegeiniberbalt, ben Beweis gu Uefern, bag bie Buninduftrie Biesbabens wieder im Anffcwung begriffen ift, vergleicht man indeffen die 2fet ber in ben einzelnen Sahren genehmigten Gebäube miteinanber, fo lägt fich leiber nicht berfennen, bag ber Stillftand in unferer Baninbuftrie noch nicht überwunden ift. Im Jahre 1911 war gwar bie Bauluft etwas lebhafter als in ben Nabren 1909 und 1910, fie blieb aber noch febr befrächtlich hinter ber ber Jahre 1900 bis 1908 gurlid. 3m Johre 1900 tam auf je 274 Gintvooner, im Jahre 1911 bagegen mir auf 346 Einwohner ein genehmigtes Wohngebande. Bieht man aber gar die Jahre 1902 bis 1904, in benen bie Bautätigfeit am lebhafteben war, in Beiracht, fo tommt man noch zu viel ungunftigeren Resultaten. Im Jahre 1903 fam auf je 211 und im Jahre 1904 fogar ichon auf je 197 Einwohner ein Baugefuch. Dieje Beit ber Sochfonjunttur in ber Banindufirie Wiesbabens mar allerbings bie Beit, in ber fich mancher grundlich berbaut bat und ber wir nicht gulett jene Aberproduktion an Wohmungen und herrichaftlichen B. Jen ju berbanfen haben, unter ber ein grober Zeil umferer Banintereffenten und Sausbefiber beute noch zu leiben hat. In ben brei Jahren von 1902 bla 1904 wurden annähernd so biel neue Wohngebande --

Lambhaufer und Miet- und Gofchaftshaufer - errichtet, als in den fechs folgenden Jahren. Die Bauindustrie war ben tatfachlichen Bebürfniffen weit bornusgeeilt, ber Rildfchag tounte unter biefen Umftanben nicht ausbleiben, und er mußte um fo befriger wirten, ba gleichzeitig ber Grundbestywechsel burdy die allgemeine ungünstige wirtschaftliche Ronjunfur und andere Umflände sehr erschwert worden war. Im Jahre 1904 wurden 377 bedaute und 398 unbebaute, im Jahre 1910 bagegen nur 240 bebaute unb 306 unbebaute Grundfilide umgeseht, obwohl bie Bevollerung mitterweile um 12 000 Seelen zugenommen batte. Die Bahl ber im Jahre 1911 genehmigten Reubauten für Wohnzwede beirng 61, währenb fie im Jahre 1910 75 betragen hat. Die Bahl ber in 1911 genehmigien Um- und Anbaufen war bagegen mit 254 erheblich höher als im Borjahre, in bem nur 193 Umund Anbanten genehmigt worben find. Das Sauptgewicht ift jeboch auf die Reubauten zu legen, namentlich aber auf ben Landhaus- und Miethausbau, und hier ist, wie bereits oben ausgeführt worben ift, im Jahre 1911 gegenüber bem Borjahr tein Fortfcritt, fonbern abermals ein Rudgang ber Bauluft zu berzelchnen.

Abend-Ausgave, 1. Blatt.

- Rapellnwifter Karl Schuricht, ber kimftige Leiter unferes Aurorchesters, ist in Danzig geboren, wo sein Bater Orgelbauer war. Er fieht jest im 31. Lebensjahre und hat feine Jugend- und Schulzeit, wie ichon berichtet, bier in Wiesbaben verbracht. Geinen erften nmiftlafifchen Unterricht expicit er vom Rapelimeister und Konservatoriumsbirettor Sans Georg Gerhardt und Professor Manufiaebt. Dann findierte er bei Professor Auborss in Berlin und leitete Pater eine Beinang bas Auronhester in Kreugnach, sowie das Philharmonische Orchester in Dortmund. Invei Winter hindunch birigierte herr Schuricht in Goslar a. & einen gemischien Chor. Bor etwa 21/2 Jahren trat er in feine jesige Tätigfeit in Frankfurt a. Dt. ein.

- Todesfall. Gestern verstarb ber Rönigl. Baurat Ernst Otte im 49. Lebensjahre nach furgem Krankenlager ploplic und unerwariet an Lungen- und Rippenfellentzindung. Er war erft am 1. Juli v. J. aus Stade hierher verseht worben und gehörte bem Rollogium ber Ronigi. Regierung als Referent für Hochbau, insbesondere Schulbauten, au. Die Trauerfeier finbet bier in ber Leichenhalle bes alten Friebhofs an ber Platter Strafe, bie Beifeining

- Magifiratswahlen haben zu Ende 1912 fiatigufinben fitr folgende, nach bem Gefen ausscheibenbe -Mitglieber: Baumeifter Beinrich Blume, Fabrifant Chr. Ruffbreuner, Renmer Wilhelm Kimmel, Kapitänseumant a. D. Beinrich Mett und hoffchornsteinsegermeister Rarl Meier. Stabtberorbnetenwahlen werden im Jahre 1912 nicht borgenommen.

- Die Studentischen Bollounterrichtsturfe gur Ernouerung und praktischen Ausbarmachung ber elementaren Schulfenntmiffe ber handarbeitenben Bollstlaffen werben am 9. Mary wieber beginnen. Im letten Lehrgang (im Berbft 1911) find 126 Personen unterrichtet worben, die fich mit 230 Einzeichnungen an 9 Aurfen beteiligten. Dabon entfielen 68 auf Deutsch, 60 auf Rochnen, 54 auf Schonschreiben, 21 auf Buchsührung, 14 auf Geographie, 13 auf Biteratur. 15 Stubenten erfeilten ben Unterricht an inegefamt 45 Mbenben. Mußer ben fiblichen Rebenveranftalimngen, wie popularen Borträgen, Bufeumsführungen, Schluffest ufm., brachte blefer Lehrgang eine Reihe wich figer Reuerungen, bor allem bie Ausbreitung ber Kurfe auf Dopheim, wo Zweigkurje eingerichtet wurden, und Die Einrichtung einer Meinen Blicherei für Die Borer in ber Blücherschule, die burch eine möglichst bequeme Zugängfichfeit ber Gewöhnung an gute Literatur bienen foll. Es ift gu boffen, bag mit bem ftanbigen außeren und inneren Ausbau ber Kurse auch die Zahl derer ständig wächst, die fich an dieser nüplichen Einrichtung beteiligen.

- Bu ber Lohnbewegung ber Gartner, bon ber in ber Mittwoch-Abendausgabe bes "Tagblatts" die Rebe war, berichtet uns ein Gäriner im Ramen vieler: Mit dem Lohn ber arbeitnehmenben Gartner ficht es nicht fo, wie angegeben: 18 bis 23 Mt. monatlich bei freier Station. Ich betreibe jest 13 Jahre mein Goschäft und habe 40 bis 48 M. Lohn bei freier Station ober 22 M. Bochenlohn bezahlt.

- Ein wichtiger Foetschritt an ber Universität Mar burg. Wie an nur noch wenigen amberen preußischen Universitäten war es blober in Marburg bei ber Dottorpriifung in der philosophischen Fakultät noch üblich, die Randibaten gur Ennittelung ber allgemeinen Bilbung in reiner Philosophie zu prüsen. Diese Bestimmung ift im Saufe bes legten Jahrzehnies faft in allen anberen Uniberfitaten und nummehr auch an ber hefflichen Sanbesuniversität abgeschafft worben.

- Sanger und Theaterbireftor. Wie wir erfahren, wird am 29. Februar vor bem Amisgericht Mainz ein intereffanter Brogen gwifchen bem Direttor bes Dainger Stabtibeaters Dar Behrend und bem befannten Opernfanger heinrich Gpemann, jurgeit in Wiesbaben, fattfinden. Der Berhandlung liegt folgender Tatbestand gugrunde: Am 10. Februar follie ber Belbentenor Anoche aus Minchen in Maing als Stegfried gaftieren. Anothe traf aber nicht ein, ba er, wie er fpater melbete, bas Dabim verwechfelt hatte. Daber wurde burch Behrend ber in Wiesbaben wohnende Sänger Spemann furz nach 6 Uhr relephonisch angerusen, um biese Rolle zu übernehmen. Spemonn, ber im lehten Binter auf Erfuchen eines austvärtibie Rolle mit vollem Erfolg burch. Der Bertreter bes Direttors Behrend batte Spemann am Telephon auf bie Frage nach dem Honorar erflärt, bles fei ganz Nebensache. Spemann, ber im lehten Blitter, um bon einem auswarftgen Interbanten einmal umfonft und einmal für 100 D. ben Tannbaufer und ben Triftan gefungen batte, erflatte, bag er nicht mehr unter 500 DL gastieren werbe. Rachbem ihm bon bem Direftionsvertreter für bas hillsbereite Gim Springen 150 M. geboten worden waren, verlangte Berr Spemann nach bem gweiten Aft ein honorar von 700 M. anderensalls er nicht weitersingen werbe. Der Not ge-horchend, wurden burch die Theaterkasse 700 M. an Spemann ausbezahlt, fo bağ bie Borftellung glatt zu Enbe 1

geführt werben tomite. Die Direftion bes Mainger Stabttheaters strengte am folgenden Tage eine Klage auf Rudzahlung von 200 M. an, da Spemann von Anjang an mur 500 M. verlangt babe. Spemann ftellt bies in Abrede. Die Direktion behauptet nun, bag es fich um Erpreffung banble, da Spemann die Rollage ber Direttion ausgenützt habe um bie erhöhte Bage ju erlangen. Der Ganger beftreitet bles, bem nur burch fein Ginfpringen fei bie Rotlage gehoben worben. Ohne fein Gintreten batte bie ausverfaufte Borstellung ansfallen milfen. In Theatertreifen ift man auf ben Ausgang biefes Prozesses febr gespannt.

Betfferplage. Die guvor in einem Jahre bat bie Babl ber festgenommenen Bettler und Obbachlofen eine berartige Bobe erreicht wie in biefem Binter, In ben letten Tagen war die Babl berfelben wieber fo groß, bag bas Amtsgericht fogar am bergangenen Sonntag ohne Sinaugiebung bon Ochoffen eine besonbere Gipung abbielt, in ber nur Beiner ufm. abgeurteilt murben. Die am Camdtag und in ber Somtlagnacht Feftgenommenen fagen ichon am Conntagnadmittag binter Schloft und Riegel. Diefes abgefürzte Berfahren ift nach ber Strafprozestorbnung gulaffig und erfpart bem Gericht viel Beit und unnfige Schreiberei.

- Logisfcmindler. Gin gewerbemäßiger Logisfctwindler, ber fich Rarl Aorblander aus Trontheim nammie und bem norwegischen Konful in hannover bireft an bie bon ihm beimgesuchten Benfionen verwiesen worben fein will, gab fürglich in Coffel eine Gaftrolle, wobei er eine Benftondinbaberin um 40 Dt. beschwindelte und bann berfonvand. Er ließ ein Mertbuch für Frembenbenfionen aller Lanber gurud, in bem alle biejenigen Benfionen, in benen Damen Borfteberinnen find, mit einem Beichen berfeben waren. Es bombelt fich um einen berufemußigen Schwind-Ter, ber vielleicht auch Wiesbaben feinen Befuch abstatten

Falfdmunger, Unter bem Berbacht, fallches Gelb hergestellt und in Umlauf gesetzt zu haben, wurde hier ein erft feit einigen Zagen aus Frantfurt gugereifter Inftallationagehilfe fofigenommen.

Diebifches Bolf. Wie aus Leipzig gemelbet wirb, murbe biefer Tage bort ber guleht bei einem hiefigen Theater befchäftigt gewesene Schunfpieler haren Beller und bie in feiner Begleitung befindliche Bufettbame Emma Schuster von hier wegen Diebstahls verhaftet. Zeller hat während seines Engagements bier einen bem Direktor gehörigen wertvollen Perferiepbich und noch einige wertvolle Gegenstände entwendet und ift, nachbem er fich noch einen boberen Boridus eridnvindelt batte, mit feiner Geliebten burchgebraunt. Mis er in Beipzig bei einem Mithanbier bas gestohlene Gut "berfifbern" wollte, verwidelte er fich berart in Wiberfpriiche, bag ber Sanbier Berbacht fchöbfte und ihn festnehmen lieft. Die Schufter bat in Maing umsangreiche Beirfigereien begangen, so baß auch sie in Unterfuchungshaft genommen wurde.

- Durchgegangen ift gestern nachmittag ein vor eine Febernolle gespanntes Pferd in ber Frankenftrage. Es rafie mach ber Hellmundsfrage und frieft bort gegen eine Laterne, wobel ber Wagen in Erfimmer ging. Das Bferd und bie Laterne blieben unbeschädigt. Das Tier mar baburch fchen geworben, bag ein fleiner Junge berfucht hatte, ihm einen Reifinagel ins Bein gu brilden.

her eingetroffen und wohnt im "Gotel Bilbelma".

— Nurgäste. Generalkanful Schreiber aus Leipzig ist hier eingetroffen und wohnt im "Gotel Bilbelma".

— Meine Kaifzen. Die Bafausenliste für Militärander Kr. 8 liegt in unierer Ervedition zur unentgelilichen Einficht offen. — Rit dem Deoldsentutscher D verfam and die Chefrau eines Stuffaieurs, Mutter dan elf Kindern. Es ist sown des zweitemal, das die Frau einem Geredter folgt.

— Die Bwangsminne für Lamenschmeider ist durch ihren flückligen Kassenboten Bast um 175 R. betropen worden. — Bon dem diessächigen beliebten "Lloyd-Abreiße falender" ilt noch eine Neine Annall dei der Handle der Gauplagentur des Kordbeutschen Llavd. I. Edr. Glüdlich. Milhelmitrage 56, eingelroffen und wird dort lostenlas berabsolgt.

Theater, Munit, Dortrage.

Theater, Kunk, Dorträge.

* Frenkurter Staditbester. (Svielplan) Opern.
baus. Donnerslag 22 Kebr.: Die Jauderflöte". Freilag. 28.:
"König für einen Tag". Samstag, den 24.: "Der Vollison den Lonkunstage 24. Uhr:
"Rignon". Abends 7 Uhr: "Docareria". Nontag, den 28.:
"Raribe". Dienstag, den 27.: "Tiefland". Kittwoch, den 28.: "Träulein Teufel". Donnerslag, den 29.: "Die dersichenkle Kron". — Schauf vielbaus. Donnerslag, den 29.: "Die dersichenkle Kron". — Schauf vielbaus. Donnerslag, den 29.: "Die dersichenkle Kron". "Radame Sand-Gene". Kreitag, den 28.: "Donnerslag, den 26.; "Den Garlos". Sannstag, den 24.: "Seimat". Sonntag, den 25., nachmitiags V4 Uhr: "Die Bergnünungsreife". Abends 7 Uhr: "Veinstag, den 27.: "Dehgente auf Tauris". Mittwoch, den 28.: "Der Konspann von Bewodig".

Saufnann von Semblig.

* Aurhaus. Nach längerer Baufe findet im Kurhaute morgen, Freitag, brieder einmal ein Kammer mußit. Uberd berd, ausgeführt bon der Bereinigung für Bladinfruments des Kurveckelters, deftedend aus den Derren Franz Danneberg (Plote), Karl Schwarze (Oboe), Emil Kranze (Vanischteuments des Kurveckelters, deftedend und den Derren Franze (Onneberg (Plote), Karl Schwarze (Oboe), Emil Kranze (Vanischtette), Baul Kraft (Dorn) und Karl Vendeuer (Fagoti), stati. Den Klowerpart dei Hart Walter Fischer übernommen. Zur Aufführung gelangen: Ominett für Klöbe, Odoe, Klatinette, Corn und Gagoti, op. I von illug Klugdardt, Trio für Klander, Doe und Hagott von W. A Wosarr und Sextett in Beur für Kladier, Flote, Odoe, Klatinette, Hone und Hagott, der Klender, Hone, Doe, Klatinette, Hon und Hagott, op. 6, den Laufter Fronzumm bergefehen, im größen, sondern im kieden Saule oder Juschlag tatt. Das abenbliche Abonnementstagtet an diefem Tage bleibt ebenfalls bestehen. Für Sonnementstag siehet eine Dryel-Mandeim, Henn Landendamm, unter Withdirftung der Konzertlängerin Fran Anna Arennd-Schwar'z (Colin) und des Kadellmeisters Hennamn Trans Anderman.

* Rammerfänger hermann Gura wird am 5. Marg einen Loewe-Balladenabend im Rafinosasle geben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o, Biebrich, 21. Februar. Das ebangelische Diako-niffenbeim begeht am kommenben Sommag bas Fest feines 25jabrigen Beftebens. Mus biefem Anlag findet vormittage in der hauptfiede Fesigotiesbienft unter Mitwirfung bes Kirchenchors und bes Posaunenchors flatt. Die Feftprebigt hall Bfarrer Schiffler (Bleebaben), Rachmittage finbet bann bie eigentliche Festbersammfung im Diafoniffenheim flatt.

el. Dodibeim, 21. Februar, Die biefigen Beinbergs arbeiter erftreben eine Befferung ihrer Lobnberbaftniffe. Seither erhielten biefelben einen Stunbenlobn bon 36 Pf. und einen Affordlohn von 75 M. pro Morgen. Ge-

forbert werben 45 Af. Stundenlohn und 110 M. für Mordarbeit. Wie verlautet, wollen die Weinbergsbefiger auf eine Lohnfestsemung in biefer Sobe nicht eingeben,

Nassauische Nachrichten.

Gine neue Bahnstrede im hinteren Tannus.

Mit großer Beschleunigung geben bie Arbeiten an bet neuen Babnfirede Graveniviesbad Albehaufen ihrer Beendigung entgegen. Die Bahnlinte ift befannisich als notweitbig erfamt worben, nachbem man bie Bahn Ufingen-Weilmunfter in Betrieb genommen hatte. Gie giveigt in Gravemviesbach ab und führt junachft burch einen 1800 Meter langen Tunnel nach Saffelborn, Der Tunnel gehi feiner Bollenbung raich enigegen. Bon Saffelborn wender fich die Bahn nach Brandobernborf, wo einft ber außerste Bunkt ber Tannus-Mutomobilftraße angenommen war, bann weiter nach Krafisolms, Rieberquembach, Bombaben und Braunfels (Oberndorf), berührt ben Saliepuntt Burgfoims und munbet in Albahaufen in Die hauptbahuftrede Limburg-Behlar-Giegen ein. Die gange Strede ift 241/2 Risometer lang, bie aufzuwenbenben Bautoften betragen rund 61/4 Millionen Mark. Schon aus biefem hoben Betrag geht hervor, bag es fich um einen außerordentlich fdivierigen Bahnbau hanbelt, die Haupstoften macht naturgemäß ber Tunnel, ber aber nicht zu vermeiben war, wenn bie Strede in ber vorgesehenen Beife geführt werben follte. Aus Intereffententreifen war ber Bunfch ausgesprochen worben, man moge bie Babn vorläufig auf ber Strede Mibsbaufen Brandobernborf in Betrieb nehmen. Ge ergab sich jedoch, daß die Erfüllung dieses Wunsches zu große Koften verurfacht batte. Außerbem ift bie Eröffnung ber gangen Strede im Laufe bes Jahres, mohl am 1. Oftober, gu erwarten. Die Büge werben bann bireft von Ufingen bis Beplar, wenigstens jum großen Zeil, burchgeführt. Damit entficht im hinteren Taumis eine Berbinbung, bie nicht nur für ben Zouristen- und Arbeitemenfchr von groher Bebeutung ift, fonbern auch bie wirticaffliche Erfcillefung eines fart bevöllerten Lanbftrichs ermöglicht.

= Eltville, 22. Februar. Babuhofsverwalter a. D. Wilhelm Wendt zu Elwille, bisber in Bolden, erhielt ben Königl. Kronenorben 4. Klaffe.

!! St. Goarshaufen, 21. Februar. Die Wittve Rarl Colonius Her hat bas befannte "Hotel hohen-gollern" und bas Landespredultengeschält ber Winne Georg Wein babier jum Preise bon 90 500 DR. läuflich er-

* Bont Main, 20. Februar. Der Kreisausschuß in höchst bat bie Erbanung einer Bafferleitung feitens ber Stabt Frantfurt für bie Gemeinbe Schwanheim genehmigt. - In Unterlieberbach ift ein Gewerbe. berein gegrundet worben. Die Ginrichtung einer gewerblichen Formilbungeschule ift in die Wege geleitet. Die Gemeinde Goben i. T. bewilligfe fiber 20 000 Dt. für Retlamegwede jur hebung ber Rurverhalmiffe.

5. Aus bem Arcife Socia, 21. Februar. Bur Forberung bes Bogelichutes werben ans Rreismitteln folgenbe Pramien gewährt: Fitr Reiber, Sabichte, Sperber, Elliern je 1 M., filr Saber, Würger und Kraben je 25 Pf., für Sperfinge je 4 Bl., für Gichhörmchen je 25 Pl., für Wiefel je 1 D., fitr Gier ber Rraben, Glitern und Saber je 10 Bf. In Schulkinder find kinftig Prämien nicht mehr du gewähren.

5. Königstein i. T., 15. Februar. Sente mittag wurde bas hier errichtete katholische Stantenhaus feiner Befeinnmung übergeben. Die gange bes Saufes beträgt 27. bie Tiefe 20 Meter. Die Boutoften begiffern fich auf 140 bis 150 000 M. Chwohl bent Kirchenvorfand reiche Mittel (10 000 Mt. bon ber Stadt Rönigsiein, 2000 M. bon ber Großberzogin-Mutter von Luxemburg, 10 000 M. von Freifran 23. E. v. Rossifchito, 5000 M. von Fran Anna Borgwis Bitme) gufloffen, fo umig benfelbe bie weiteren Mittel burch eine Anleihe ausbringen. And ber 400 Misglieber zählenbe Aranfenhous-Giftsorgeberein brachte 10 000 M. für bie innere Aussiattung auf. Das erfte Freibeit ift eine "Stiftung bes Herzeglichen hauses Raffau". Der an bas hand fich aufchließende Garten bat einen Flächengebalt von 14,50 Mar.

8. Rönigftein, 21. Februar. Die Inbetriebnahme ber Aleinbabn Sochft . Ronigftein fand bor gehn

= Ronigfieln, 22. Februar. Obernailler Rarl Tems ju Weiffirden wurde bas Allgemeine Chrenzeichen ver-

fe. Ufingen, 21. Februar. Die biefige Rranten und Sterbefaffe, bie 114 Mitglieber gablt, befchlof in ihrer Generalversammlung, die Ruffe bis zu bem gefehlich guläffigen Zeitpuntt bestehen gu laffen. Die Gründung einer Zuschuftaffe wurde in Erwägung gezogen, ein Beichtuğ bariiber jehoch nicht gefaßt. — Muf bie feitens bes Bürgermeisters Schüring unlängst an die Deutsche Luft-ichtsabrts-Gesellichaft in Friedrichsbasen gerichtete Mite, bas Luftschiff "B. 2" möchte bennächt von Frankfurt aus auch einmal die Stadt Ufingen besuchen, hat die Gelefischaft bie Antwort gegeben, ben Bunfch zu erfüllen.

bs. Winfels (Oberindnfreis), 21. Februar. Die in unserer Gemarkung gelegenen, bem Herrn B. Schmidt in Menborf gehörigen ausgebehnten Lonfelber follen munnehr aufgeschloffen werben. Die Borarbeiten hierzu find bereits im Gamee.

ht. Weisburg, 21. Februar, Im Bergrebier Weisburg ist im Jahre 1911 bie Förberung in Roteisenftein, tropbem viele Betriebe stillgelogt wurden, um 19965 Tonnen gewachsen, während die von Brunnelsensiein um 12 767 Tonnen zurückgegangen ift. Bon 1413 berfichenen Erzbergwerfen waren nur 47 im Betrieb. Insgesamt wunden gefördert 199 357 Tonnen Roteisenstein und 121 155 Lormon Braundisenstein. Die Zahl der unter Tag beschäftigten Arbeiter beiring 1409 (1910: 1471), die ber über Dag beichäftigten 449 (1910: 442). Unfälle trugen fich im Rewier im gangen 173 zu (1910: 189), 2 babon verliefen töblich, 2 führten zu bouernber Emverbemmätigkeit.

S. Söchstenbach, 21. Februar. Holzhauer bon bier fanden im Balbe gwifden bier und Mimberebach bie Beiche eines Mannes. Wie festgestellt ift, bambeit es fich um Bochen . ben mar (don ein

92r.

ht. P Borfine berjamm lifder Na Hau beiten be biešjähri und Fu Tumfefte 1 200

fdrieb ji Chrenton geto punte Tage fet Ioren ge ntit bem woch imm ben Mar Scien, un antrag (Figenfd) tärbehör

Au Der Bufe Mnget gelvetit auf 50 8 Samille. in ber R Freumben onbern habe. D aus ibre eimjährig Bejude fet thr g geganger Sulba. Derborn bon bem Jau entre Wet bem Gifen, & fpäteten. fich fiber acit awii gen finb bon and machit be Strobel Rellereis Bilchern nach eim bon 3000 fel hat Dellhof, Adjett Sta angeblid 2000 92. Monto 5 tour, wu gen bew Strobel tveiteren (General gebient Anger. überban) beriicheri Musgabe Bon St um bie Sudhing toubride Mach. recht au Rounnen Rednun einem b finbet fü 1000 92 fimb, obe

Der Sad fein bes talrevijo feltiamer berbeder balls be Siegf Rennini. mirri. Ronivoll met, unb Dellho umb beli glocimal Ste hati Dellhof moalide Ronto e ber Bei

hof, bed

Raffauli

legen, li

träge in

Mt. - filt g.bbestper дефец.

. 89.

9, m an bet hrer Beale mov Hingen ivelgt in nen 1300 nnel geht n wendet äußerste en war, Somba ben ntt Burgabilitrede ift 24% beiragen

ohen Be-orbentlich dit naturear, weim ben folite. esprochen Etrecke Es ersu große sung ber Oftober, t Ufingen thgeführt. bung, bie bon gro-fliche Er-

n, erhiels tive Rarl hohenr Wittve sjants in g feitens im gentebmerbe einer ge-

SgFidht.

eleitet. – .502 000 00 rhalmiffe. r Förbeitteln fol-Sperber, je 25 Pf., Pf., für nd häher icht mehr ag wurdt

einer Beeträgt 27 auf 140 the Witttel von ber von Frei-Borgnis itiel burch gühlenbe für ble ine "Stif-bas Haus not non athme ber

bot zehn IZems

anten-, beschöft am gosch-Urimbung ein Bei itens bes fine Sulft ete Witte, Frantfuri i die Ge-üffen. Die in chmibt in

r follen n hierau grebier Moterienum 19 965 nfiein um erliehenen inègejoint

to 121 155 ig beidhäf über Tog an Newier n töblich,

bon hier bach bie mbelt ed

fich um einen Sanbwertsburfchen, ber bor eflichen ! Bochen aus bem Krankensaus in Limburg entfassen wor-ben war. Der Frembe ift erfroren, die Leiche muß schon einige Wochen an der Fundstelle gelegen haben.

Donnerstag, 22. Februar 1912.

Aus der Umgebung.

ht. Franksurt a. M., 30. Februar. Dier fand unter bem Vorstebe von Rebakteur Beibt (Franksurt) eine Bertreter-bersammlung bes Turnberbandes ebange-Lischer Jünglingsbareine für hessen und hessen Rassaut, die sich zunächst mit geschäsuschen Angelegen-heiten des Berbandes besahte. Dann beschloß man, das diesjährige Turnsest am 4. August in Ossendach abzuhalten. und Fußballweitfämpfe kinftig von dem Spiciplan ber Turmfeste abzuseigen.

1. Mming, 21. Februar. Der "Renefte Angeiger" fdrieb flingft, ber Beigeorbnete Bernbt habe fein Chrentvort baffir verpfandet, bag ber Daumruifchprozes gewonnen würde, und ferner bafür, bag er am anderen Tage fein Ant nieberlegen wurde, falls ber Grozeg ber-Inren gehe. Der Proges sei verloren worden, aber bas mit dem Brustion der Aberzeugung gegebene Wort harre noch immer ber Einlöfung. herr Bernbt ichrieb nun heute ben Mainzer Mattern, baß biefe Behauptungen unwahr feien, und baß er wegen ber Beleibigungen gen Strafantrag gestellt habe. Gin gleiches teilte er in feiner Eigenschaft als Oberleumant b. R. ber vorgefesten Diffitärbebörbe mit.

Gerichtliches.

wa. Wiesbaden, 21. Februar. Die Ehefran des Angeklagten sagt aus, meist habe Besuch im Hanse gewellt. Somst beliefen sich die Ausgaden sur die Familie auf 50 dis 60 R. pro Novat (1) bei einer Stärke der Familie usw. meist don 12 Köpsen. Die Zengin war steis

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen. Des Zusammenbruch ber Eliviller Wingerzenirale vor Gericht.

in ber Riche beschäftigt. Bei ben burchtveg aus Geschäfts-freunden besiehenden Besuchen fei fie nie zugegen gewesen, fonbern fiets mir ihr Mann, ber auch bie Roften gefragen habe. Der Direttor Rötiger habe fich einmal mit Papieren nus ihrem Saufe entfemt. Frau Flid habe während einer einjährigen Abwesenheit von Werner beffen Familie baufig Besuche abgestattet. Bei bem Kalkunternehmen in Coln sei ihr ganges Bermägen in Soho von 14 000 M. verloren gegangen. heute babe bie Familie ihren Wohnlit in Bulba. 3hr Mann babe fich monarelang in ber Rabe von Berborn aufgehalten. Werner felbft gibt an, er fei bon bem Reprafentanten ber Getvertichaft bei herborn für laufende Arbeiten burch feste Begune honoriert worden. Bet bem Bergwerk handle es sich um die Gewinnung von Gifen, Schwerspat und Manganers. - 35 Falle von verfpateten Buchungen bon Einnahmen find seftgestellt, welche fich über bie Jahre 1900 bis 1904 erstreden. Die Zwischengeit gwifden bem Datum bes Eingange und ben Budungen find bisweifen recht erhebliche. - Mus einer Gruppe bon angelfich zu Unrecht gebichten Ausgaben wird zu-nächst behandelt ein Fall Strobel. Der Schreinermeister Strobel hatte für rund 10000 M. Arbeifen für die neuen Rellereien in Eltville geliefert, 7400 M. ober nach ben Bidgern 7600 M. babon find bezahlt worben. Darunter nach einer im Raffatonto gemachten Darftellung ein Boften bon 3000 M., bei bem 2000 M. Bechfel waren. Dieje Wechfel hat Strobel weitergegeben an einen Mann namens Delihof, welcher bie Beträge auch einzog bei ber Raffauischen Raffe und für welchen bann ein befonderes Ronto angeblich auf Berners Anweisung, angelegt wurde mit 2000 M. Belaftung. Obwohl mit ber Budung auf dem Ronto Strobel bas Rechtsgeschäft erschöpfenb bargestellt toar, wurbe eine gange Reibe auffälliger weiterer Buduib gen bewirft. II. a. wurde bas Ronto Dellhof geloicht und Strobel jum zweitenmal mit ben 2000 D. belaftet. Des tveiteren wurde Strobel gur Ansfiellung einer gweiten (General-)Quittung veranlagt. Das alles foll bem 3wed gebient haben, die 2000 IR. behalten ju tonnen. — Der Angeflagte will bie Budjungen weber betanlagt, noch überhaupt etwas bon benfelben gewußt haben. Wigepte, berfichert er gu Unrecht, feien ftets ale Ginnahme und Musgabe gebucht, b. h. als Bargelb behandelt worben. Bon Strobel habe er eine Generalquittung haben wollen, um bie Buchung in einem Posten gu belogen. Die Buchungen habe ber Buchhalter lebiglich aus fich bewirft, wahrscheinlich um vorbandene Differengen ju begleichen. - Rach bem Sachberständigen Schmit find bie zu Unrecht auf bas Ronto bes Schreinermeisters Strobel übernommenen 2000 M. beglichen worben, indent man feine Rechnung um benfelben Betrag überfest eintrug. einem ber beschlagnahmten Bernerichen Rotigbiicher befinbet fich ein Gintrag, welcher festftellte, bag an Strobel 1000 Dt. in bar und 2000 Mt. in Algepten gegeben worben find, obenbrein mit bem Bufat "bar in Antgabe geftellt". Der Sacwerftanbige ichelest baraus auf bas Schulbbewuft. fein bes Angeflagten. - Aud) ber Gachverftanbige Genetalrevisor Starl v. Reth halt für wahrscheinlich, daß bie feltsamen Buchungen ber Absicht, die Unterschlagung gu berbeden, entiprungen find. Diefelben liefen gang außerbalb ber fonfligen Buchflibrung. - Benge Buchhalter Siegfrieb bat bon ben Borgangen Strobel feine Renntitis gehabt. Die Buchungen habe er allerbings bewirft. Er habe unter anderem gur Ermöglichung einer Ronivolle fiber bie Banflescronten blefen Ronten eröffnet, und gwar aus eigenem Antrieb. Auch bas Ronto Dellhof fei von ihm ohne Bortviffen von Berner angelegt und belastet worden. Die Buchungen im Memorial mit Sweimal 1000 Mt. habe er auf Diftat von Werner gemacht. Sie hatten ihm als Unterlage für bie Anlage bes Rentod Delthof gebient, bas ihm ebenfalls bie Rontrolle babe ermöglichen follen. Der Wertrag ber 2000 Mt. auf bas Ronto Strobel fei von ibm bewirft in ber Amabme, bag ber Betrag bortbin gebore, nicht auf bas Ronto bon Dellhof, bes holglieferanten bon Strobel. Die Ausgige ber Raffantichen Raffe hatten ihm bamals noch nicht borgelegen, fie hatten nicht bie Unterlage geboten für bie Gintrage ins Memorial. Die Konten ber beim Bau beteilig-

ten handtwerfer ufw. feien gegen ben ausbrudlichen Willen bon Wemer angelegt. Das Kaffabuch habe er nie betommen, in ben erften Jahren auch nicht bie Bantauszüge. -Beuge Muller war Raffierer bel ber Zentrale. Der Zahlung von 3000 M. fami er sich nicht mehr entsumest. Es feien felten mehr als einige hundert Mart in der Raffe gewesen, Seines Wiffens find nie Wechsel von ber Gefell-ichaft ansgestellt worden. Bei ben 2000 Dt. habe es fich wohl um Kundenwechsel gehandelt. (Diese Armahme ift unrichtig.) Darfiber, wie ber Eintrug von 2000 Dt. ins Kaffenbuch gekommen fei, wiffe er nichts zu fagen; jebenfalls habe er nicht borthin gehört. Geines Wiffens feien Atzepte Werner nicht nachgeschickt worben. Ein anderer wie diefer babe nicht afgeptieren fonnon. - Schreinermeifter Johann Strobel (Eliviffe) hat einmal 1000 M. in bar und 2000 M. in Wechfeln bekommen. Werner hat felbst bie beiben Migepte an einen Reifenben bes Golglieferanten von Strobel, Deegel, gegeben. (Diefer icheint mit Dellhof ibentisch ju fein.) Weiteres wiffe er bon ber Sache nicht. Seute habe er noch eine fleine Refforderung an bie Bentrale. Bum Schluß habe er noch eine Gesamtquittung über bie 3000 M. gegeben.

Die Sitzung wird furz nach 4 Uhr geschloffen. Der morgige Zag ift sitzungefrei. Das Programm bes beutigen Tages bat fich gang nicht erlebigen laffen. Freitag wird, mit ben Fällen ber Bilangverschleierung begomen.

we. Betrug. Der Raufmann R. Gch. ift feit achtzehn Jahren bei einem Banfinfittut in Stellung. Geine Familie gablt nur vier Ropfe, mit feinem Schlufgehalt von enva 4000 Mark und einem Nebemberbienst von ungefähr 800 Mart jährlich hätte er baber voll feine Beblirfniffe befrtebigen formen, und es lag nicht, wie in manchen anderen ähnlichen Fällen, eine Art Zivang für ihn vor, auf die eine ober andere Art seine Ginkommunsverhälmisse zu verbessern. Geine Samptaufgabe in der Stellung war es, die Ronten ber Runben zu tonitoflieren, bamit ber ihnen eingeraumte Rredit nicht überschritten werde, und bie einfchlägigen Gesistellungen an bie Geschäftsteltung gelangen gu laffen. Run batte ein intimer Freund bon Gar, ber Maurenneister g. B., zeitweilig ein Guthaben von 5000 M., bas anfangs 1910 jeboch fängst mehr wie abgehoben war. In biefer Beit batte B. Arbeiten größeren Umfangs für ben Millibarfistus übertragen erhalten. Er geriet babei in Berlegenbeit, bedunfte erhebficher Barmittel und manbie fich mit ber Bitte um Boforgung berfelben an feinen Freund Sch., ber ihm auch mit Freuden feine Dienfte gur Berfügung fiellte, in der Art, daß er immer weitere Zahlungen leiftete, ohne auf die Aberschreitung ber Arebite an maßgebender Stelle aufmerkfam zu machen. Beim Semofierfcluß, als er befürchten mußie, bag man binter feine Bflichwidrigleiten fomme, Abertrug er ohne weiteres einen Betrag von 15 000 DR. von bem Konto eines Mannes namens Sch. auf dasjenige von B., ohne Sch. irgendivic davon Nachricht zu geben, und in den Kontoauszügen hat er dann siets in recht geschickter Art diese Transaction zu berschleiern verstanden. Eine ganze Anzahl von Wechseln hat er von B. auf feinen Ramen andfiellen laffen, welche auch glatt honoriert wurden. Der größte Teil ber Beirage foll aber nicht einen B., fonbern Sch. zugeflossen fein. Daffür fpricht ber Umftand, bag er ihn vielfach um bie Berschaffung von Bargeld anging, mit bem Bersprechen, er bekonnne auch ein schon Tell bavon mit. Von der Straflanmer wurden Sch. wegen forigeseiten Betrugs und B.
wegen Ansiistung dazu zu je 8 Monaten Gefängnis bemirteilt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Imperitosche Berösteratung.

Der Redalteur Seri Robeisches dom "Rainger Angeiger" batte sied der Prodeniens gegen Abdruds gweiser Afrikel Imperitos der Prodeniens zu der ambooten. Die Ertisel baren am 4. und 12. April 1961 im "Wainger Angeiger" erfehente und trugen die Spihaarlen "Aist ewige Zeiten" und "Eigenartings Katuspiel". Im erhou Ariste dowole es sied und die Befreiung des Britesgebeder Abstehen "Aust erwich der und "Eigenartings Katuspiel". Im erhou Zeiten "Aist erwich der Angeischeiner Bewohner durch Angeischiebes Defret. Den Stoft beergu datte der als Redenläger aufrietende Journalist Imperitor einem Artifel in der "Das misstehe Journalist Imperitor einem Artifel in der "Das misstehen Artifel deste Imperitor angedend dem "R der ing auser But gertreund" enten agedeich dem "R der ingelten Artifel weite Angeischen Artifel deste Imperitor angedeich dem "R der ingelten Etwagel weiten alle Wirtsel weren dem Arbeitlager längt dem "D. "Desalltworken, in den einem als Jaugen vernammenn Redalteur bes M. "Ferschlieden Abs Inventor einzeget sieden Redalteuren des Angeigers das Angeigen Edwards Strafmigere, Durch einem als Jeugen vernammenn Redalteur Bedeut er freie Angeischen Abs Angeigers des Bendeuten Angebeischen, des Inventore in der i Imperirofche Berichterftatiung.

Schut journalikischer Leistungen ist einfach wunderbar: erst entminnnt er seine Aristel anderen Zeitungen und gibt ste. obne die Owelle ansugelien, als Originalaristel weiter, dann: fiellt er gegen die Redalteure, die diese Aristel, an denen er ein Urbeberrecht überbaudt nicht geltend machen kann, nachdrucken, obendrein Strasantrag wegen Berlehung des Urbeberrechts. Der Impertroschen Berlichterstattung gegenüber bleidt den Redaltionen nur eins übrig: vollständiger Lousont! Die Reb.)

Mbend Minegabe, 1. Blatt.

Das beleibigte "Berliner Tageblatt".

Das beleidigte "Berliner Tageblatt".

— Görlis, 21. Februar. Bor dem dicfigen Schöffengericht gelangte die Brivaldeleidigungöflage des "Berliner
Tageblatis" gegen den Landrat Dr. Segenichteide Jo v erd werden der Landrat Dr. Segenichteide Songerömerba-Rochendung, mis Bertreier des "Tageblatis" war Eberedatteur Theodox Wolff erichtenen.
Dr. Segenicheidt wor beschiedt bedrecht der Babliebergung in einem Alugdlate dem "Dageblati" vat erlandslofe Gestund no des Varnacaphen 193 des Sinnigeschunges, Wadrung berechtigter Interepen, ir eiges prochen. Die Kosten des Berfahrens wurden dem Brivalfläger auserlegt.

Hleine Thronik.

Brandunglild. Bien, W. Februar. In bern berarlibergischen Dreis Bantlmeiler ist der Gatibot. Am Traube samt Stirtsdarfsgebauden inkehrgebrannt. Rach Witternacht ihriste der don der innzenden Augend des Ortes und Umgedung gefüller Tanglant im Ge antihand eine schreidige Aernfanzen. Biten, L. Bebruar. Am Schönbrunner Bertonen vourben berteit.

Biebesdermen. Etten, L. Bebruar. Am Schönbrunner Garl mutde gestern ein Liebesdag in aufgefünden. Es denne Gestelbe, ein Verhilden Römpler. Beibe datten ihm ein den Schöderigen Dr. der Chemie Rauf Schönbern die Städden und denn ich ist der Artificken und benn ich jebb. Am einem zurückgesoftenen Briede der mit Coantali beraffet, dann erfoch der unne Kannen der Kannen und beibb. Am einem Zurügendienen Briede geben in Skanscheit als North der Tat an.

Biehre Kanneren dem Brunnendem verschützt. Nach Schrindiger Arbeit gelang es, den Berünglichte mech lebend an reiten. Am Keiner Befreinun deben Biomere im Schönber der Manner nauben Bieter Brand der Schrindigen Ammenden von der Berünglichte mech lebend an reiten. Am keiner Befreinun deben Biomere in Schöden dem reiten. Am feiner Befreinun deben Biomere in Schöden dem reiten. Am hand der der Schrindigen Ammenden von der Schönber der Schöden der Erfeit gelang es, den Berünglichte mech lebend an reiten. Am feiner Befreitung deben Biomere in Schöden dem mehrer der Schöden der Erfeit mit hand der der Schöden der Erfeit gelent abeit geleicht, der Schöderische Geließlich fand men den Ilnglücklichen der Berfehren und entwer der Schöden der Erfeit fortre abeit Gefreienunglichtungen und mutche in des Schödenschaften weit der Schödenschaften der Schöden der Erfeit geleiche Schöden der Schöden der Schöden der Schöden der Schöden der Berfehren der Schöden der Berfehren der Schöden der Berfehren der Schöden der Berfehren Beit Berfehren Berfehren Berfehren der Berfehren der Berfehren Berfehren Berfehren der Berfehren der Berfehren der

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Das Warenpreisniveau 1895-1911.

Mit unbedeutenden Unterbrechungen ist das Niveau der Warenpreise am Weltmarkt wie im Inlande seit dem Jahre 1895 dauernd gustiegen. Um diese Proisveränderungen in ihrer Einwirkung auf den Konsum beurteilen zu können, müssen die Preise mit der Verbrauchsmenge ins Verhältnis ge-setzt werden. Einen ziemlich sieberen Gradmesser für die Beurteilung der Preisschwankungen erhält man, wenn für die wichtigsten Waren aus dem tatstehlichen Jahreskonsum eine Verbrauchseinheit pro 100 Tonnen bildet an der die einzelne Ware mit einem bestimmten Prozentsatz partizipiert. Auf dieser Grundlage läßt sich die Intensität der Preisbewegung von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr verfolgen. Der Jahresindex für eine derartige Einheit, in der die 17 wichtigsten Waren enthadten sind, berechnete sich für die Jahre 1895 bis 1911 in Mark auf: 1895: 4618, 1896: 4606, 1897, 4914, 1898: 5162, 1899; 4995, 1000; 5884, 1901; 5281, 1902; 5166, 1908; 5168 1904: 5354, 1905; 5665, 1906: 5662, 1907: 5968, 1908: 5887, 1909: 5913, 1910: 5814, 1911: 5671. Demnach ist der Index seit 1805 um 29.5 Proz. gestiegen. Auffallend stark war die Erhöhung des Pretsniveaus in den Jahren 1900, 1904, 1907 und 1911. Von besonderem Interesse ist die Bewogung der Warenpreise im letzten Jahre. Für die einzelnen Monate der Jahre 1910 und 1911 wurden folgende Indexzilfern in Mark berechnet: 1910: Januar 5921, Februar 5868, Marz 5847, April 5853, Mai 5728, Juni 5708, Juli 5834, August 5701, September 5841, Oktober 5844, November 5811, Dezember 5744, 1911; Januar 5760, Februar 6717, Marz 5726, April 5767, Mai 5832, Juni 5888, Juli 5925, August 5895, September 6290, Oktober 6210, November 6210, Dezember 6429. Zu Beginn des Jahres 1911 stand die Indexziffer ganz erheblich unter dem Niveau des Vorjahres. Sie zeigte zunächst noch eine sinkende Tendenz. Bald machie sich jedoch ein recht beschienswertes Auziehen der Preise hemerkbar. Die scharfsten Preissteigerungen brachten die Monate September und Dezember 1911. Im brachten die Monate September und Dezember 1911. Im Dezember ergab sieh gegen den vorjährigen Vergleichsmonat eine Zunahme um 685 M. Recht starken Einfluß hat auf die Bewegung der allgemeinen Indexziffer vor allem die be-deutende Erhöhung der Preise für vegetabilische Nahrungs-mittel gehabt. Die Indexziffern für den Monat Dezember 1908 bis 1911 befrugen nämlich in dieser Warsengruppe: Weizen: Dezember 1908: 686.43, 1909: 782.75, 1910: 672.05, 19011: 672.71, Roggen: Dezember 1908; 882.36, 1909: 870.73, 1910: 773.18, 1911: 967.83, Kartoffeln: Dezember 1908: 501.72, 1909: 487.02, 1910: 487.02, 1911: 920.92, Reis: Dezember 1908: 20.70, 1909: 18.90, 1910: 20.02, 1911: 24.52. Da die Kartoffeln 17.71 Prox. der oben bezeichneten Wereneinheit bilden, so hatte ihre Verteuerung einen recht wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung der Gesamtziffer. Für die wichtigsten animalischen Nahrungsmittel ergaben sich folgende Indexziffern:

Schweine: Dezember 1908: 996.91, 1909: 960.75, 1910: 849.80, 1911: 804.16, Rinder: Dezember 1908: 747.04, 1909: 773.92, 1910: 846.00, 1914: 875.84, Kälber: Dezember 1908: 163.75, 1909: 167.50, 1910: 179.56, 1911: 187.50, Hammel: Dezember 1908: 58.50, 1909: 58.60, 1910: 63.07, 1911: 60.34. Das Anziehen der Preise für Rind- und Kalbfleisch im Jahre 1911 wurde durch die Verbilligung des Schweine- und Hammel-Beisches wieder ausgeglichen. Das Preisniveau für die hauptsächlichsten Genußmittel hat sich besonders im letzten Jahre sehr kräftig gehoben. Je nach ihrem Anteil an der Verbrauchseinheit entfielen auf die einzelnen Genußmittel der Gesantwume in Mark: Kaffee: Dezember 1908: 78.00, 1908: 84.00, 1910: 125.50, 1911: 165.00, Zucker: Dezember 1908: 100.10, 1909: 125.79, 1910: 90.32, 1911: 208.42, Tabak: Dezember 908: 60.00, 1909: 60.00, 1910: 69.00, 1911: 78.00. Besondere Beachtung verdient das plötzliche Steigen der Besondere Beachtung verdient das plotzinche Steigen der Indexziffer für Zucker. Für die wichtigsten Roh- und Betriebsstoffe berechneten sich folgende Indexziffern: Steimkohle: Dezember 1906: 729.45, 1909: 697.03, 1910: 697.03, 1911: 880.32, Robeisen: Dezember 1906: 280.32, 1909: 280.32, 1911: 318.28, Baumwolle: Dezember 1908: 209.81, 1909: 347.39, 1910: 352.01, 1911: 218.41. Der Index für Baumwolle ist im letzten Jahre um 183.60 M. gesunken und hat hat dereit dem Stand von Dezember 1908: recht geleblich. sich damit dem Stand von Dezember 1908 recht erheblich genähert

Mbend-Ansgabe, I. Blatt.

Banken und Börse.

* Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt s. M. Der Aufsichtsrat beschloß für 1911 die Verteilung einer Dividende von 5½ Proz. (wie i. V.) aus dem 571 528 M. L. V. 568 399 M.) betragenden Reingewinn vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

w. Siegerländer Eisenstein-Verkaufsverein. In der Haupt-versammtung des Siegerländer Eisenstein-Verkaufsvereina wurde über die Marktlage mitgeteilt, daß sowohl die Nachfrage als der Abruf gut seien. Außer der vollen Förderung ge-langte noch ein Teil der Vorräte zum Versand. Im Januar wurden gefördert 170 671 Tonnen, versandt 196 120 Tonnen, so daß sich die Vorräte um 25 448 Tonnen verringerten.

Aktiengesellschaft der Löhnberger Mühle, Niederlahnatein. Die Gesellschaft, die im Vorjahr eine Sanierung vorge-nommen hat, schlägt eine Dividende von 3 (0) Proz. vor.

Verkehrswesen.

* Niederwaldbahn-Gesellschaft, Rüdesheim a. Rh. Nach dem Bericht für 1911 wurden auf der Aßmannshäuser Linie p5 Züge mehr, dagegen auf der Rüdesheimer Linie 72 Züge weniger gelahren. Befördert wurden 209 515 (i. V. 204 252) Personen. Der Personenverkehr erbrachte 127 382 M. (124 984 Mark). Aus 25 110 M. (21 206 M.) Betriehsüberschuß werden auf 1.20 Mill. M. Aktienkapital % (%) Proz. Dividende vorgeschlagen. Dem Erneuerungsfonds werden 13 000 M. (11 000 Mark) überwiesen. Die Bilanz verzeichnet bei 463 000 M. (475 000 M.) Obligationenschulden die Bahnanlage wieder mit 1.86 Mill. M. und die Schiffsanlage mit 20 000 M. (21 000 M.). Der Erneuerungsfonds enthielt Ende 1911 112 778 M. (126 765 Mark) und der Amortisationsfonds 188 000 M. (175 000 M.). w. Deutsche Dampischiffahrts-Gesellschaft Hansa, Bremen. dem Bericht für 1911 wurden auf der Aßmannshäuser Linie

w. Dentsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hansa, Bremen. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der demnachst stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Divi-dende von 16 Proz. gegen 10 Proz. im Verjahr vorzuschlagen.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 22. Februar. 100 Kilo Hafer 21 bis 22.40 M., 100 Kilo Richtstroh 6.40 bis 7 M., 100 Kilo Heu 9 bis 1.40 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 15 Wagen mit Stroh und Heu.

Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M. 70 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M. 20 Pf., Korn per Malter 14 M. 65 Pf., Braugerste per Malter 13 M. 50 Pf., Hafer per Malter 10 M. 40 Pf., Kartoffeln per Malter 8 bis 9 M.

Berliner Börse.

ilv.	Letzte Notierungen vom 22. Februar.	Vorletata Notis	rung.
	Berliner Handelsgesellschaft	172.40	175.60
	Commers- und Discontobank	116.25	729.48
94	Darmstädter Bank	265.55	265.50
性	Deutsche Bank	141,	241.
	Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effakten- und Wechselbank Dissonto-Commandit	119.50	119.3
5/6	Dentsche Enekten- und wechsetoank	190,65	100.7
N/g	Disconto-Commandit	159:25	2530
23	Drasdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	191	128.
	Oustampichicaha Kraditanatak.	100000	Mark In
48	Roichsbank	189.25	199.2
報	Rehasthansoner Bankverein	182.80	183,
1/2	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Stressenbahn	1000	Cont.
9	Hannoversche Hypothakun-Bank	146.50	246.1
56	Barliner Grosse Stressenbahn	101.90	FRAT
	SINGAMORE ENGINEEDS - LEGISLISCHAIN	123.30	123.5
8. 1	Hamburg-Amerikanische Pakellahre	161.	149
	Manddontacha I down Action	304-90	105.2
Afa:	Conterraigh-Ungariagha Staatsballa	1000	See .
811	(Nestarraichiache Stidhahn (Lombarden) * *	18.35	15.5
8.1	Gotthard . Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	100	995
	Orientalischer Eisenbahn-Betrich	444.000	-
	Baltimore und Ohio	104.75	177
60	Penmsylvania	457-00	118.9
W	Lux Prins Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	155'60	155.5
	Neue Bodengesensonali Dering	74.75	73.2
	Büddeutsche immobilien 60%	83,	92.5
	Comentworks Lothringes	133	139.3
	Farbwerks Höchst	548	547.
	Cham Albert	445.50	445.1
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	182.90	182.6
	Falter & Collesums Labouryer	161,70	151.
	Tabanamar	125.75	1357
	Schuckert	161.	151.0
	Schuckert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	181.10	191.1
	Address Whomes	476	470.
	Vallatoff Waldhof	219.50	245.
Nb I	Manufacture of Course	225	225.
200	Baderus	110-	110.
90	Deutsch-Luxensburg	146,10	133.5
82.1	Enchweiler Bergwerk	172.73	1727
	Friedrichahlitte	303.30	202.5
1	denounce de Goog	55.60	91.7
	Gelsenkirchener Berg	116 10	1963
	Principal and the second secon	9395.10	256.5
	Laurahütte	176,50	173.7
	Laurahitte Allgemeine Elektrisitäts-Genellschaft	231,35	2881-2
	Rheinische Stahlwerke, AG	169.	1680
	Lindes Eismaschinen	3.53.	1572

Cette Nachrichten. Deutschland und England.

hd, Berlin, 22, Gebruar. Gegenüber dem offigiöfen Dementi (bergl. den leitenden Auffag auf Geite 1 Diefes Blattes) balt ber "Lofal-Angeiger" den fachlichen 3nbalt feines gestrigen Artifels über Saldanes Reise in allen Bunften aufrecht und bemerkt dazu: Im übrigen wird jeder unbefangene Lefer zugeben miffen, daß gerade unfere Darlegungen geeignet waren, bor faliden Erwartungen und Befürchtungen gu marnen.

hd, Baris, 22. Februar. In einer Beiprechung ber beutigen Morgenblätter über den im Bortlaut bierber telegraphierten, mit lebbaftem Intereffe aufgenomme-

nen Artifel des "Lofal-Anzeigers" über die Bedeutung des Saldaneichen Beiuches in Berlin wird vor allem Wert darauf gelegt, daß man zum ersten Male zuberläffige und, wie hingugefügt wird, betriedigende Angaben über die Xenden zies Besuches erhält. Der "Figaro" hätte gewünscht, daß der Gewährsmann des "Lofal-Anzeigers" Näheres über die Ratur der in Berfin beibrochenen englisch-beutichen Intereffen in beiben Semijobaren verroten batte. Der "Figaro"-Artifel ichließt mit ben Worten: Das in Berlin unterzeichnete Brotofoll hat außer feiner befonderen Bichtigfeit für Deutschland und England noch die allgemeine Bedeutung, daß biefe Unterzeichnung als ein günftiges Borgeichen fur die mögliche Berftandigung der Grofmachte gegen die maglofen Ruft ungen gu Lande und gur See betrochtet werden fann. Abnlich außern fich die anderen Blatter.

Die Bergarbeiterbewegung.

Die Forberungen ber bentiden Bergarbeiter.

hd. Bodium, 22. Februar. Die an der Lohnbewegung beteiligten brei Bergarbeiter-Berbande beichloffen in einer bier abgehaltenen Konfereng, feht mit bestimmten Forderungen an die Bechenberwaltungen berangutreten. Es wurde eine Eingate abgefaßt, die den einzelnen Grubenverwaltungen in diesen Tagen gugeben wird, mit der Bitte, fich barüber bis gum 5. Mara gu erflären. Gesorbert wird, wie schon z. I. gemeldet, die Er-höhung des Turchschnittslohnes für alle Arbeiter um 15 Brozent und Beseitigung der großen Lohnunterichiebe ber gleichaltrigen Arbeiter. Beiter mird berlangt die Testlegung der Abschlagszahlung auf ben 25. jeden Monats, der Restlohnzahlung am 10. des fol-genden Monats, die Einführung der Achtstunden-Schicht einschlich Ein- und Ausfahrt und der Sieben- begto. Gechoftunden-Schicht an beifen Arbeits-

hd. Breslan, 22. Februar. Auch die oberichlefischen Bergarbeiter-Organisationen fordern eine 15-prozentige Lohnerhöhung.

wb. Berlin, 22. Jebruar. Tas "Berliner Tagbl." meldet aus London: Rach einer Melbung der Londoner "News Agence" werben die Bertreter der Arbeiter morgen früh im Auswärtigen Ant mit ber Regierung verhandeln. Auf jeden Fall lehnte heute nach langer Beratung der Bergarbeiterbund die Probezeit von zwei Jahren ab, welche die Grubenbesither fordern, wenn fie den Mindestlohn annehmen sollten. Es heißt, die Bergarbeiter von Deutschland, England, Frankreich und Belgien wollen abwarten, was die Unterredung mit der Regierung mit den streitenden Barteien bringen wird, ebe fie einen gemeinsamen Beichluß fassen. Die frangösischen und belgischen Bertreter sollen jedoch erklärt haben, die englischen Arbeiter bürften auf die Gilfsaftion der Arbeiter in ihren Lanbern boffen.

Spanien und Franfreich.

wb. Paris, 22. Februar. Die aus Madrid gemel-det wird, hat sich die spanische Regierung beim franzöiden Botichafter bariiber beichwert, daß eine bon frangofifchen Inftruttionsoffigieren befehligte Dahalla gegenwärtig in ber fpanifchen Bone am Lufosfluffe lagere,

Rammereröffnung in Stalien.

hd, Rom, 22. Jebruar. Rabinettschef Giolitti hat an alle Abgeordneten ein Rundschreiben gerichtet, in dem er fie erfucht, der beutigen Rammerfigung, in der große Intereffen des Baterlandes zur Berhandlung gelangen, beiguwohnen. Es ift bas erfte Mal, daß eine derartige Anforderung an die Abgeordneten erging. Der Kammerpräfident wird eine Ansproche halten, in ber er die afrifaniiche Armee in warmen Worten begrüßen wird. Sierauf durfte Giolitti ber Rammer das Annexionsdefret unterbreiten. Man glaubt, daß dies den Anlag gu patriotifden Aundgebungen bilben wird.

Ans bem Roten Meer.

wb. Baris, 22. Februar. Wie aus Hodeida gemelbet wird, hat der Bofidampfer "Armand Bebic" Auftrage des frangojifden Ministeriums des Augern und mit Silfe eines italienischen Ariegsichiffes bier 34 Europäer und 67 Eingeborene an Bord genommen und nach Aben gebrocht,

Das Wingzengfieber in Franfreich.

wb. Baris, 22. Februar. Die Gemeindeverwaltung bon Rouen bewilligte einen Rredit von 20 000 Franken für ein Fluggeug, das den Ramen "Bille de Rouen" erhalten foll. In Belfort murde eine Sammlung für einen Militar-Aeroplan eingeleitet, der ben Ramen der Stadt fiibren foll.

Mus Belgien.

hd. Bruffel, 22. Februar. Der Juftigminifter feilte einem Journaliften mit, daß in den nächften Togen die Regierung einen Gesetsentwurf, betreffend die Erhöhung ber Bahl der Abgeordneten einbringen wird.

China als Republif.

wb. Schaughai, 22, Februar. Tangichaopi bat geftern in Begleitung von 21 berborragenden Republifanern, darunter Bertreter aus Ranking und Butidiang Schanghai verlaffen, um fich ju Duanichifai gu begeben. Er wird in vier Tagen in Befing eintreffen. Muanichifai wird fich nach Empfang der Delegierten ber Bahn nach Sanfau und von da auf dem Aluf nach Ranfing begeben, mo er in 14 Tagen erwartet wird.

Mus Merifo.

wb. Bashington, 22 Jehrnar Rach amtlichen Melbungen breitet fich die Unarchie in Merito immer

mehr aus. Mehrere Städte befinden fich in Sanden ber Aufftanbiiden. Die Broteste von Amerifanern gegen die Blünderungen werden immer gahlreicher,

wb. Baihington, 22, Februar. Rach bier einge troffenen Telegrammen hat geftern bei Thalatna an der Sudgrenze von Mexiko ein Scharmubel stattge-funden, wobei die Rebellen 37 Tote verloren. Sechs Rebellen wurden gefangen genommen. Die Landmills hatte 11 Lote und 9 Berwundete. Die Rebellen zogen fich nach bem Gefecht in den Staat Guerrere gurud bon we fie gefommen waren.

Große Ralte in Betereburg.

hd. Beiersburg, 22. Februar. In ber Racht gum Mittwoch wies bas Thermometer in Betersburg 30 Graf unter Rull auf, Tagsüber durchftreifen berittene Boli gei-Batrouillen die entlegenen Stadtteile. Eine Angabl Berjonen wurde mit erfrorenen Gliedmaßen aufge-funden, vier erfroren. Die Boligeiamter richten Barmestuben für Chdachlose ein.

wb, Bafhington, 22. Gebruar. Generalpoftmeifter ar Cpies's Sitcheoof brachte im Senat eine Rejolution em. Die die Brufung der Anspriiche der Republik Kolumbia enthält, die durch die Erwerbung der Banamagone burch die Bereinigten Glaaten entstanden find. Die Rejolution wurde der Kommiffion für austvärtige Begiehungen überwiefen.

Lette Bandelsnadgrichten.

(Witgefeilt vom Bankaus Afeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankurter Burfe, 22. Februar, mittags 1325 Ubr. Kredit
Aftien 2018/s., Distonto-Kommandit 1308/s. Dresduer Bank
158.50, Deutsche Bank 2648/s. Sandeisgefellscheit 178.25.
Staatsbaka 1548/s. Lombarden 18.30, Baltimore und Oblo
1048/s. Gelfenkrichen 202.50, Bochumer 255.50, Sarvener 196.
Kordentischer Alobb 105.25, Sandburg-Amerika-Baket 141.50.
Abduit 2568/s. Edifon 2614/s. Schudert 1618/s. Tendengeinens fester.
Biener Burfe, 22. Februar. Osterreichische Kredit-Aktien
657, Sieaisd-Aftien 732, Lombarden 108.50, Marknoten 117.02 Telegraphischer Mursbericht

Telegraphischer Witterungsbericht

vom der deutschen Seewarte zu Hamburg vom 22. R'ebruar, s Uhr vormatings. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = cohwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steff, 8 = stormisch, 9 Storm, 10 = starker Storm.

Rechachtungs- Station.	Barom.	Wind- Riebtung und Siärku.	Watter.	Therm.	Asnderung des Barom, v. 5-8 Uhr morgens.	nobleg to
Borkum Keitnm Hamburg Swinemundo Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Borlin Dresden Breslau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Bad) Minochen Zugspitzo Stornoway Malin Head Valencia Seilly Aberdeen Shields Holyhead	767,0 767,1 768,4 768,4 768,1 767,9 768,9 767,8 768,2 768,3 768,0 768,0 768,0 768,0 768,0 768,0 768,0 768,0 768,0 768,9 768,2 768,2 768,2	S01 S03 S02 N01 N02 S03 S03 S03 S02 N1 NNW3 N02 BW2 SW1 N6 S04 S6 S1 S03 S03 S03 S03 S03 S03 S03 S03	Nehel halbbed halbbed halbbed halbbed halbbed Nehel bodeckt Nehel Schnes badscht wolkig Regen Dunet bedeckt	+0.11077-4333137272073113367	0.5-1.4 1.5-2.4 0.7-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4	0 0,1-0,4 0 0 2,0-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
He d'Aix	762,3	NW 4	Nebel	+10	0,0-0,4	6,5-12,4
Grisnez Paris Vlissingen Helder Bodő Christiansund Skndenes	767.1 765.7 766,0	88W3 8501 801	Regen Nebel walkig	+8+4+1	0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4	2,5-6,4 0,5-1,4 0,5-2,4
Vardo Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archangel Peteraburg Riga Wilna Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Florenz	768,6 768,0 768,8 765,1 761,6 761,6 761,6 762,7 770,4 770,4 770,6 766,5 766,5 766,0 766,2	WSW 3 S 2 WSW 4 NW 2 WSW 4 080 1 W1 850 1 80 1 80 2 00 0 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 2 80 1 80 1 80 1 80 2 80 1 80 1 80 2 80 1 80 2 80 1 80 2 80	Nobel bedeckt Schnee wolkig hedeckt Nobel wolkenl bedeckt halbbed. bedeckt beteckt	+1-1508633448823433511115545	0,0-0,4 0,5-1,4 1,5-2,4 -0,5-1,4 1,5-2,4 -0,0-0,4 0,3-1,4 0,0-1,4 1,5-2,4 0,5-1,4 1,5-2,4 0,5-1,4	0 0 0,1-0,4 0.5-3,4 0 0 0 2,5-0,4 0,1-0,4
Cagliari Thorshavn Seydisfjord	768,4 767,1 761,9	NW 4 NO 3	BURNES THE STATE OF THE STATE O	+1	-0.5-1.4 0.0-0.4 23, Feb	0,1-0,4 0,5-2,4

Wettervoraussage für Freitag, 23. Februar, von der Meksorniogischen Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. A. Kalt, meist trübe, vielfach nebelig, meist trocken, ruhig. Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nats, Vereins für Naturkunde 21. Pebruar

Wasserstand des Rheins am 22. Februar: Biebrich: Pegel: 1.33 m gegen 1.35 m am gestrigen Vormittag.



Billig und gut findet man felten fo vereint wie bei De & mer's ftoubfreien Teefpiben, bie für % Big, eine Taffe feinen wohlschmedenben Tee ergeben. Man verlange Mehmer's neuefte Breislifte u. Angabe b. vorteilbafteften Bereitungsweife.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Cheirebaltenr: 22. Conite vom Britt

Bernnitverlich für Belieft und kundet: A. hegenhand. Erbenbein; fd. feruflicten: B. b. Mattenbach; für Erabe und Luve G. Ratbenbat; für bernichte, Groct und Beleifteften: 3. B.: F. Bantber; für bir nigegen und Befamen: D. Tornant; Koellichen in Beebbaten.

Rrud und Berfag ber 2. Schollen bergiden bel-Buchbruderei in Biesbaben.

Montag

Bullete Gafte fi Ko

Ph. I

Tel. 634 J. Hol

. Rordfec

Rerfand,

Bebenbe

r. 89.

t Sänden

rerifonera eicher.

er einge faina an ftattge-

n. Tedir Landunili Hen zogen re gurud

ladit zum 1 30 Grad

ene Polis

ic Angable n anige r richten

tion cin-

Republic

rbung der aaten ente

ommillion

tagaffe 16.3 Uhr Arebits

bner Ban ift 178.25

und Oblo rpener 196. afet 141 50. Tendens:

redit-Affica

ericht

th. 6 ... stark

Nieder-schlag in 24 Stander som

0.1-0.4

23-54

0,5-2,4

6,5-12,4

 $\substack{0.1-0.4\\0.5-2.4\\6.5-12.4\\2.5-6.4}$

0,1-0,4 6.5-19.4

2,5-6,4 0,5-1,4 0,5-2,4

2,5-6,4

25-54

0,1-0,4

bruar,

aden

28 4.5 73 W 0

star 2,9.

Frankfurs n. %.

ken, ruhig-

Jhr Mittel.

68,7

Von Freitag, 23. Februar ab:

Zwei Kapelien.

Biedermeier - Dekoration in sämtlichen Räumen.

Die Kapellen u. das gesamte Personal in geschmackvollen Biedermeier-Kostiimen.

ASS J. Schulreform.

Montag, den 26. Bebrnar 1012, abende 8 . Uhr, in ber Turnhalle poftmeifter it Spies'ichen Lebranftalt (Abeinfirage 38)

Bortrag bed Serra Dr. Wislicenus über:

Innere oder außere Reformen im höheren Schulwesen?

Der Borffand. Brof. Dr. Rossmann.

Das gesamte zur Konkursmasse des Schirmfabrikanten

Ph. Partenheimer (vorm. c. wüsten) Webergasse 14

gehörige Wareulager, wie:

Schirme jeder Art, Spazierstöcke etc.,

wird ZU und Uniel' Einkaufspreisen ausverkauft,

Der Konkursverwalter.

Wellrisftrage 24.

Tel. 6345.

Bir empfehlen aus tagtich friider Jufinte gu befannten billigen Breifen . Hollander Angelichellfische, groß und mittel, Rorofec . Echenfifche in allen Großen und im Ansjonitt, Bratichenfifch, Bertans, alle Sorien Rabeljan und Dorich.

Gerner alle übrigen Bifdforten in tabelloier Qualitat, Cebende Blugfiiche. Rancherwaren. Marinaden flete frijdt. wogn freundt, einlabet



Bentner Mit. 4.25, in unibertrefft. Qualit.,

groufallend und gefund. wante nachf.



Erbenheim, "Bum Schwauen".





Tel. 2429. Tel. 2429. Walramstr. 18, a. d. Gewerbeschule

Leinöl, gar. rein. Spez.: Parkettwachs. Ueber Nacht steinharte Fußbodenlackfarben. -B3661 billigste Bezugsquelle.

Moolffftt.



" Empfehle in hochfeiner Qualität: Prachtvolle Schensiche, große 35 Bf., Portionse Ichensiche 25 Bf., Rabeliau, gause Pische 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschussen 20 Pf., Officedorich 30 Pf., Bratschuster 20 Pf., Officedorich 30 Pf., Bratschuser 20 Pf., Bertaus 40 Pf., Geeforellen per Pfd. 40 Pf., ferner allerzeinke Mugel-Schensschenfische 50-60 Pf., Angel-Rabeliaus 50-60 Pf., Rotzungen (Limandes) 80-90 Pf., Seilbutt im Ansschnitt 1.20 Pf., Rotzungen (Limandes) Rocker Eteinbutt 1.20 Pf., Bollheringe Stud 8 und 10 Pf., Matier-Seringe per Stud 25 Pf.

Brompier Berfand und allen Stadttellen. We

des Wiesbadener Ausgabestellen

Abelbeibftrage: Lehmann, Gde Abolisaflee; hofmann, Gde Rariftr.; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Ablerftrage: Mans, Gde Schwalbacheritr.; Sbenig, Ablerfie, 50. Scherf, Ablerfienge 28a.

Molfanlice:

Behmann, Gde Abelheibfir.; Groll, Ede Goethefir.; Mibrechtficafe: Richter Bwe., Ede Moribite.; Diller USme., Albrechifte. 8;

Babnhofftrage: Boitgen, Friedrichftr. 7; Staffen, Babnhofftr. 4.

Bertramftrafet. Senebald. Ede Bismardring.

Bismardring: Ceurbald, Ede Bettramftr.; Selbig, Ede Blückerftr.; Loth, Ede Fortfir.; Lang, Cebanplay 8.

Sleichstraße: Echoli, Coc Gellmunbfir.; Belbig, Ede Bismardring:

Dambachtal: Senbrid. Ede Rapellenftr. Delaspreftrafe: Böttgen, Friedrichitt. 7.

Dobbeimerftraße: Beiandt Raifer Ar. Ring 2; Möller, Dobbeimerftr, 72; Fuchs, Elfvillerftr, 2.

Dreiweibenftrafe: Enberg, Globenitt. 7.

Baulh, Denbenften 1.

Bring, Gleonorenitrafie; Bring, Gde Bertramfir. @livilleritrafe: Rrahenberger. Abeingauer-frage 9;

Bierich. Zaulbrunnenftrage: 3

Belbitrafer Schwend, Gelbitr. 24; Bieimel, Gelbitrage 10; Menges, Röberftrage 7.

Friebrichftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7: Engel, Dofl., Ede Reugaffe.

Brantenftraße: Andolf, Gde Franfenftr, u. Waltamitrage.

Gemeinbebabgagdjen: Gambel, Micheleberg 22.

Gneifenanftrofe: Becht, Ede Westenbitt.

Wöbenftrafe: Enbers, Göbenftr. 7; Senebald, Ede Bertramftr. u. Bismardring; Weber, Ede Swarnberitär.;

Broift, Bimmermannitrage 0. Goetheftrafe: Groll, Ede Albolfsallee; Ricco, Ede Oranienftr.;

Waftan-Abolifftrafte: Born, Ede Bartingitr.

Ballgarterftrafe: Bengel, Ballgarterftrage 6.

Bartingfirage: Jebert, Wwe., Bhilippeberg-ftrage 29; Dorn, Ede Gustav-Abolfstr.

Delenenftraße: Darn, Belenenftr. 22; Gruel, Bellritfitt. 7.

Sellmunbftrafe: Bürgener, Gelmundir. 27; danboch, Gelmundir. 43; Ghott, Ede Meichit.; Deaer, Ede Germannile.; diridmann, Ede Wellrithit.; Muder, Gelmundir. 20.

Berberftrafe: ppel, Rieblitt. 17 Aurfa, Berberfir. 6;

Bermannftrafe: Ruds, Balramfir, 12; Täger, Ede Hellmundfir.; Röbrig, Hermannfir, 15.

Birfdgraben: Bull, Steingaffe 6; Senier, Webergaffe 54: Ugung, Webergaffe bi.

Comftätte: Girmbel, Midelaberg 23.

Jahnftrage: Berghaufer, Ede Boribftr.; Maus, Jahnstrage 2, Ede Karlftrage.

Raifer-Friedrich-Ring: Beiaubt, Raifer-Fraffing 2;

Anpedenftrabe: Bendrich, Dambachtal. Ratifirabe:

Sofmann, Sde Abelheidstr.; Bund, Riehlter. 3; Bfeil, Karliftr. 11. Maus, Nahnstraße 2, Ede Rarlftrage.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Alarentalerftrage: Möller, Ede Dobbeimerftr.

Lebritrafie: Buff, Cde Birfcgraben,

Lugemburgftrafe: Röttcher, Raifer-Fr.-Ring 52.

Manritineftraße: Minor, Ede Schwalbacherftr.

Mideleberg: Glümbel, Widelsberg 92.

Meribftrage: Richter Wwe. Ede Albrechtitr.; Beber, Moribitr. 18; Baux, Moribitr. 64; Offermann, Moribitr. 60;

Mufcumftrabet Bollgen, Friedrichter. 7.

Meroftraße: Baufid, Reroftt. 18;

Rengaffe: Rhönift, Edulgaffe 2; Engel, Soil, Ede Friedrichftr.

Oranienftrafie: Laux. Oranicuftr. 21; Mees. Oranicuftrage 52, Ede Goeibetrage.

Whilippsbergftrafe: Dorn, Gde Batting- u. Gujtab.

Querftrage: Baufich, Rerofit. 18.

Rauenthalerftrabe: Schneiber, Ede Mübesheimer-ftraße; Diebl, Ede Wallufer- und Erbacherftr.; Bengel, Nauenihalerstraße 11.

Rheinganerftrafe: Arabenberger, Mheingauer-

Mheinfirage: Bfeil, Rarlftr. 11;

Riehlftrage: Bund, Michlitt. 8; Oppel, Richiftr. 17;

Roberftrage: Menges. Roberitt, T; Abam, Roberftr. 27;

Momerberg: Rrug, Römerberg 7; Blenges, Röderfir, 7;

Beep, Römerberg 29. Moonftrage:

Bilhelmh. Beftenbitr. 11. Mübebheimerftrafe: Schneiber, Rübesbeimerftr. 9.

Sanlgaffe: Stildert, Saalgaffe 22; Kuchs, Gde Webergaffe; Embe (Filiale ber Molkeret Dr. Köfter u. Reimund), Webergafte 35.

Chadiftrafe: Scherf, Ablerftrage 28a.

Charnborfiftrage: Meiand, Ede Beftenbfit.; Reger, Gobenftr. 18; Schierfteinerftraße:

Minmer, Abelheibitt. 76. Chulberg: Jube, Schulberg 23.

Schulgaffe: Mhontid, Schulgaffe 2. Schwalbadjerftrafe: Mans, Gde Ablerfir,: Minor, Ede Mauritiusfir .. Lang, Gebauplas 3; Sanergari, Grerobenitt, 5; Rujat, Beftenbitrafie 4.

Sebauftrafe: Fifcher, Sebanftr. 1. Scerobenftraße:

Sauergapi, Grecobenfit, 5; Steingaffe: Buft, Steingaffe 6; Genit, Steingaffe 17.

Malluferftrage: Dichl, Ede Ballufer- und Erbacherstraße.

Balramftrage: Fifder, Sebanftr. 1: Buche. Walramftrage 19. fudolj. Ede Walram-Frankcustraße.

Waterlooftrage: Nanhen, Rietenting 6; Bothe, Ede Siefenting

Webergaffe: Sucho. Ede Sanlgaffe; Embe (Miliale ber Molferet bon Dr. Köfter u. Reimund), Bebergaffe 35; Beuler, Bebergaffe 54; Agning, Webergaffe 61.

Beilftraße: Abam, Moderfir, 27.

Wellribftrabe: Sabbach, Sellmundftr. 48; Gruel, Bellrisftr. 7; Girldmann, EdeSellmundftr.; Lang, Sedauplat 8.

Westenbitraße: Kujat, Weitenditt. 4; Sterand, Ede Scharnhoritftx.; Bilgelmb, Bestenditt. 11; Becht, Gneisenauftr. 19.

Barthfienfe: Berghäuser, Ede Jahnitt.

Borfferage: Loth, Ede Bismardring;

Bietenring: Janhen, Birtenring 6; Bothe, Baterlooitroße 1, Ede Sietenring.

Bimmermannftrage: Brofft, Simmermanuftrage B.

, rine Taffe e Mehmer's itungsweife. iten.

bei De B

in Biethoben

Wiesbadener Fremden-Liste.



A

Adams, Louinent, Strassburg Villa Hertha sum Apen, m. Frau, Rotterdam F. Alvensleben, Graf, Neugattersleben Ackermann, Architekt, Frankfurt Centralhotel

Albecht, Frl., Heidelberg Wiesbadener Hof Alexa, Kim., Berlin — Hotel Krug Alers, Oberleutmant, Frankfurt

Ans, Dr., Neuwied - Centralhotel Ame, Frl., Berlin - Centralhotel

B Baer, Kfm., m. Frau, Frankfurt
Metropole u. Monopol
Bahlmann, Frl., Paris — Viktorjabotel
Balmus, Fr., München — Hot. Beng
Balser, Frl., Frankfurt, Prins Nikolas
Bantembag, Kfm., Ehrenbreitstein
Hotel Berg

Bentenbag, Fri., Koblens, Hotel Berg Barcsowski, Branceei-Ing., Hauptmann d. R., Danzig-Langfuhr, Weiss. Ross Bortenwerffer, General bung — Reichspasst General, in Frau, Mar-

bung — Reichsgust
von Bauer, Frl., Czecze — Nass. Hof
Baum, m. Fr., Mühlenbung — Rose
Bazlen, Kfm., Manaheim — Allecssal
Becker, Kfm., m. Fr., Köln, Einhorn
Behrussun, Dir., Karlsrahe, Hot. Berg
Bensheim, Kfm., Manaheim, Hansah,
v. d. Berg, Rotterdam — Reichspost
Bingert, Prof., Leuteschorf, Nass. Hof
Birkandahl, Bürgermeister, Herborn
Hotel Kraz
Blacker, Kfm., Bielefeld — Gr. Wald
Black, Kfm., m. Fr., Köln, Fellevue

Block, Kfra., m. Fr., Köln, Fellevue Blou, m. Fr., Berlin — Hansshotel son Blumenstein, Major, Kansel

Bohrisch, Frau Major Köln
Haus Oranienburg
Boll, Frau, m. T., Landau, Pens. Hella
wan der Borch van Vorden, Baronesse,
Vorden — Sendigs Eden-Hotel
yon Branamthi, Berewerkdirektor,
Neurode — Centralhotel

Brueggemeyer, m. Frau, London Nassauer Hof Brunn, Fr., Schwartau — P. Nerotal Brustgrün, Frl., Hemburg Villa Prinsvers

Bylandt-Rheydt, Graf, Kassel Nassauer Ho de Barros F. de la Cerda. Dr. med., London — Pension Heimberger de Barros F. de la Cerda, London

Pension Heimberger Becker, Fri., Idar — Hotel Cordan Bene, Gutabes. Wetzlar, Hotel Epple Berger, Fran Fabrikbes, Erndtebrick Hansshotel Berger, Schriftsteller, Strassb

Palasthotel Bergl, Rentner, m. Frau, Berlin Villa Esplanade Berkelhammer, Kfm., Paris, Centralh. Bleidorn, Oberinep., Karlsruhe Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
Blom, Amsterdam — Bellevue
van Boedecker, Oberst a. D. Doberam
Hobensollern
Bohlmann, Kfm., Bremen, Grün, Wild
Bonitz, Kfm., Chemnitz, Hotel Vogel
van den Borch van Hesmstede, Fr., ns.
Tocht., Gravenbagen — Nass. Hof
Boeing, Rechtssnwalt, Niederlahnstein
Hansahotel

Brann, Kim., Elberfeld — Rechnool Brennfieck, Frau, m. Tocht., Würzbierg Europäischer, Hof

Bulach, Kim, Berlin - Europ. Hof 0

e. Choltiin — Centralhotel
Coers, Frau, Arnheim — Nassauer Hof
Cooks, London — Centralhotel
Cristiani, Amterat, m. Pr., Gosslerhof
Palasthotel

Capet, Paris - Viktoriahotel Casadesus, Paris — Viktoriabotel
Casadesus, Paris — Viktoriabotel
Casaper, Architekt, Stesefurt, Centralh.
Constantin, Pabrik, m. Fr., Hannover
Palarthotel

Corti, Fr. Dr., Frankfurt Kuranstalt Dr. Abend Caspaki, Fr. Rittergutebes., Obra Schwarzer Boek

Dahlmann, Kfm., Berlin, Grün, Wald Danmert, Frl. Lehrerin, Swinsmunde Hotel Cordan

Hotel Cordan
Debessel, Fran, Verviers — Cursisans
Derr, Sterkrade — Hotel Krag
Daud, Referendar Dr., Frankfurt
Hotel Dabibeim
Deorus, Ingen., Utreeht — Hansahotel
Dehm, Kfm., Essen — Hotel Happel
Detless, Kfm., Hamberg — Römerösd
Dioninghoff, Dir., Köln, Contralhotel
Dietrich, Höchst — Eonne

Dörr, m. Frau, Frankfurt Wissbadener Hof

Dous, Oberloutnant, Berlin, Nonnenhof Draeger, Kfm., Köln — Einborn Duchon, Fr., m. 2 Kindern u. Badien., Petersburg — Kalserbad Duyvis, m. Tochter, Holland Viktoriahotel

E

Eckstein, Ing., m. Fr., New York Pension Micharetha Pension Leutesent, Toresu/ Muhlg. 15, 2 Eichenberg, Früul, Frankfurt Pension Fortuna Einstmann, m. Fr., Bremen Römerbad

Eltzbacher, London — Rose

Eck. Kfm., Köln — Grüner Wald

Ebrüch, Kim., Köln, Wiesbadener Hof

Ebrüch, Kim., Köln, Wiesbadener Hof

Ebrüch, Kim., Köln, Wiesbadener Hof

Ebrüch, Kim., Berlin — Grüner Wald

Kanis, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Kanis, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Kanis, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Kaufmann, Kfm., Berlin — Gr. Wald

Kaufmann, Kfm., Frankfurt — Hot. Vogel

Rieger, Biebrich — Sonne

Feigenheurer, Kim., Stuttgart Pilke, Kfm., Berlin — Grüner Wald Fischer, Kfm., Hamburg — Gr. Wald Flörchinger, Kfm., Firmasens, Einhorn Fontheim, Kfm., Berlin, Grüner Wald Fredy, Schauspieler, Berlin

Mbend-Andgabe, 2. Blatt.

Grüner Wald
Friedrich, Kfm., Leipzig — Einhorn
Fritsch, Kfm., Pforzheim, Reichshof
Fluchs, Kfm., Berlin — Nonnenhof
Fürstenberg, Kfm., Berlin, Gr. Wald
Freiherr v. Fürstenberg, Ritum a. D.,
Paderborn — Viktoriahotel
Fuisting, Oberleutnant, Metz
Wilkelmeheilanstalt
Funck, Brangsenber Grüner Wald

Funck, Brauereibes., Lexemburg Metropole u. Monopol

Galny, Kfm., Bielefeld, Hotel Vogel Geiger, Kfm., Karleruhe — Reichshof Giritach, Wörishofen, Schierst, Str. 18

Glissing — Sonne Götz, Kfm., Berlin — Grüner Wald Goldschmidt, Frau, Frankfurt Taunusstrasse 47, I Goldstein, Frau, Frankfurt, Kronprins Grashey, Major a. D., m. Fr., Garmisch Metropole u. Monopol Grinner, Kfm., m. Fr., Schramberg Fairopäischer Hof Gross, Dr., m. Frau, Bremen

Gulring, Frl., Gesdert — Sonne Guntermann, Kfms, Frankfurt

Guntermann, Kims, Frankfurt
Wiesbedener Hof
Geipel, Kim., Berlin — Hotel Krug
Gertz, Fr., Heidenbeim, San. Schütz
Göbel, Oberarzt Dr., St. Avold
Wilhelmsheilanstalt
Glastzer, Frl., Kattowitz — P. Beyer
Godesbecke, Mühlbeim, Hansahötel
Goebel, Oberarzt Dr., St. Avold
Hotel Mehler
Götz Kim., Worms — Emborn

Göts, Kfm., Worms — Einhorn Geldau, Kfm., Berlin — Einhorn Goldmann, Kfm., m. Frau, Breslau

Goldschmidt, Duisburg — Hanschotel Gottron, Kfm., Berlin — Grüner Wald Gumpel, Kfm., Berlin — Grüner Wald Gundlach, Hotelbes, m. Fr., Herings-dorf — Nonnenhof

Häussier, Kim., Rathenow, Gr. Wald Hagedorn, Fri., Frankfurt Villa Albrecht Hagen, Kgl. Oberamtmann, Brodden Schwarzer Bock Hagen, Frau Dr., Weissenfurm

Hahn, Bayern — Hospiz Central von Hake, Reg. Rat. u. Geh. Med. Rat. Dr., m. Fr., Marienwerder Westminster Centralhotel

Hammers, Rittergutspächter, Ober-lunesdorf — Taumshotel Hammerstein, Kfm, Oberhausen Wissbadener Hof

Washadener Hof Hardt, Frl., Königeberg — Quisiaana Heidepriem, Dr., Rathenow Schwarzer Bock
Heidges, Ing., Düsseldorf, Reichspost
Henken, Kfm., Hagen, Wiesbad. Hof
Hirsch, Dr. med., m. Fr., Bad Nanheim — Kapellenstrasse 9, H
Hirtzmann, Lehrer, Flevy, Römerbad
Höhn, Kirn — Sonne
Hoerth, Berging., Freiburg

Evangel Hospis Höxter, Augenarzt Dr., Chemmitz Reichspoet Hoffmann, Frau — Schützenhof Hohler, Křm., Osterspai, Hot. Happel Holzapfel, Lehrer, Bornbeim Krongrins

Houparky, Ref., Beresowina Neuer Adler Hoberg, Rittergutabea, m. Fr., Eccers Hörle, Fabrik., Wald — Neuer Adler Hortbeck, Kfm., Meerane, Schützenhof Houget. Pr., Verviers — Quisisuna Huss, Dr. jur., München, Hotel Krug T

Iwersen, Oberstabsveterinär, Lüneburg Wilhelmsheilanetalt Ichon, Dr. phil, Bremen Sendigs Eden-Hotel

Jacob, Kim., Ebswalde, Centralhot, Jacoby, Kim., Koblens, Hotel Bender Jansen, Fabrikbes., m. Fr., M.-Gladbach — Pension Viktoria Luise Jansohn, jun., Mannheim, Kaiserhof Jebsen, Kim., Labeck — Grün, Wald Jacobe, Kim., Strusburg, Grün, Wald Jager, Kim., Mannheim — Nonnenhof v. Jarotzky, Fran Oberst, Lübeck Kaiserbad

Jürgens, Berlin — Weisses Ross R.C.

Karcher, Bürgermeister, Saarlouis Continental Kaufmann, Kfm., Loudon, Bheinhotel Kayser, m. Prau, Krefeld — Quisisana Keeselring, Direktor, Baden-Baden Hotel Nima Klein, Frau Landeshauptm. Prof. Dr. Vianden — Hospin zum hl. Geist Kling, Kfm., Mannheim — Einhorn Kobbe, Kfm., Stuttgart, Grün, Wald

Kerte, Kim., m. Frau, Bechelt Grüner Wald Krefft, Friial. Rent., Braneschweig Villa Schaare

Kriesinger, Baumelster, m. Frau, N.-Oderwitz — Centralhotel Krohwinkl, Kfm., Dortmand

Kirch, Kfm., m. Fr., Köln, Gr. Wald von Rauther, Frau Baronin, Willko Kleekamm, Kfm., Regensburg Klees, Rfm., Berlin — N. Adler Klein, Prl. Schriftstell., Doberan Rheinstrasse 100 Köhmann, Kfm., Wickede, Stiftstr. 2 Koopmann, Kfm., m. Fr., Bonn Viktoriahotel

Krasis, Oberlehrer, m. Fr., Harren Centralhotel Kraus, Kim., Mittweida, Hansahotel Krekel, Mayen — Zur neuen Post Kresse, Kim., m. Frau, Heidelberg Stadt Biebrich

Krüncke — Evang. Hospiz Krüger, Ingen., Berlin — Kaiserbad Kühling, Leutnant, Mühlheim Wilhelmsbeilanstalt Kurs, Frl., Dortmund - Villa Helene L

Larrerts, Kfm., Firth — Centralhotel Lange, Kom.-Hat, m. Frau, Gotha Schwarzer Bock Leffson, Frl., Gotha — Nassauer Hof Lambrecht, Kfm., Osnabrück Hansabotei Lander, Marine-Intendant, Stockholm Tatmushotel

Langer, Michelsberg 9, II
Langer, Charlottenburg — Rose
Lauth, Fr., Humburg, Nissauer Hot
Leonhard, Apothekar, Neuenahr
Wiesbadener Hot

Wiesbadener Hof Levy, Kfm., Stuttgart, Grüner Wald Levy, Kfm., m. Frau, Köln, Palasthot, Lewrais, Kim., Paris — Rheinhotel Leyserson, Kfm., Berlin, Westfal. Hof v. Lutzenberger, Kaplan, Düren Barmbernige Brüder Lugenbühl, Frl., Beneheim, Westf. Hof

VII Mahn, Kim. Berlin — Geiner Wald von Manteuffel, Offizier, Schlerwig Kölnischer Hof

Marheinecke, Frl., Berlin, Palasthotel Mayer, Kfm., Wien — Grüner Wald Menke, Antwerpen — Hansabotel Meyer, Kfm., Berlin — Grüner Wald Mierendorff, Kfm., Knessel Goldener Brunnen

Milowicz, Gutabes., Hrobieszowskie Pariser Hof
Morblech, Kfm., Berlin — Grün, Wald
Morlle, Kfm. — Hotel Epple
Müller, Fran Oberleutnant, Trebnitz
Pension Elite

Muner, Kfm., Kohlenz — Hansahotel Maclean, Statthalter a. D., m. Pam., Irland — Hotel Westminster Mahl, Schierstein — Sonne Maier, Kfm., Frankfurt, Grün, Wald Marburg, m. Prau, Frankfurt Wilhelma

Marquardt, Fr. Samitäterst Dr., Biere Hotel Bender

Mart, Köln — Hansahotel May, Portland — Kaiserhof Meer, Pabrikbes. m. Fr. M.-Gladbach Pension Viktoria Luise Meister, Hofkspellmeister, m. Frau, Nürnberg — Römerhad Mendel, Rent., Brüssel, Reichspost

Mendel, Rent., Brüssel, Reichspost
Mez, Kfm., Freiburg — Rheinhotel
Meyer, Fr., Hamburg — Nass. Hof
Meyer, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Mirhach, Köln — Hansahotel
Mühn, Limburg — Sonne
v. Moltke, Exzellenz, Staatsminister,
Kl.-Breaca — Bellevue
Moulack, Rechtsanwelt, Wernschiff
Zum neuen Adler

Zum neuen Adler Müller, E. F., Kfm., Hillegom Hotel Vogel

Müller, G., Křm., Hillegom Hotel Vogel Müller, Frl., Görlitz — Evang. Hosniz Müller, Magdeburg — Frankfurt. Hof Müllet, Kim., Arrstadt — Reichshof

von Neergard, Kanada — Villa Elica Neuland, Kfm., Mannheim, Hot. Krass Neumana, Dir., Kassel, Wiesbad, Hof. mann. Birn. Regring Nolk, m. Frankhurt — Reichspoat Hof Nagl, Frankhurt — Reichspoat Niemeyer, Kfm., Essen — Erbprinz Niemel, Frl., Dresden — Besidenzbotel Nore, Oberleut, Berlin Wilhelmsheflanstalt

Nurberg, Kim., Frankfurt, Nonuenhor 0

Oberneck, Kfm., Brüssel
Sanotorium Dr. Schutz
Oefelein, Kfm., Paris — Villa Frank
Ohrlich, Koblenz — Hansahotel
Oldermann, Kfm., Oeynhausen
Reichshof

Paul, Fr. Leipzig, Evangel. Hospis Pfaff, Fr. Oberstleut, Wiesbaden Minerva Philippi, Fr., Köln — Hotel Krug van Poorten, Hamburg, Grün. Wald v. Poplawski, m. Frau, Russland Nassauer Hof Przybitta, Fel., Myslowitz Pension Beyer

v. Przychowski, Major, Gotha Wilhelmebeilanstalt Pelzer, Direktor, Gelsenkirchen

Petry, Medenbach — Stadt Biebrich Pickelein, Kim. Elberfeld, Hot. Puhr Pilz, Dir., Koschmin — Pariser Hof R

Rating, Dir., m. Frau, Schloss Alme in
Westfalen — Hansshotel
Reckmann, Kfm., Trier — Reichshof
Reichert, Dossau — Kölnischer Hof
Repp, Dr. med., Heidelberg, Union
Repp, Darwistadt — Zur guten Quelle
Respe, Kfm., m. Fr., Dortmand
Evangel, Hospis Richtinghaus, Kfm., Düsseldorf Hotel Krug

Grüner Wald Reff, Natursrat, Heidelberg N. Adler Hotel Vogel Reichmuth, Kfm., Berlin, Grün. Wald Reifenberg, Kfm., Weilburg Europäischer Hof Ressberg, Fabrikant, Elberfeld Reichspost Resseler, Ing., Amsterdam. Reichspost Reuter, Kim., Hansu — Grün. Wald Rittinghausen, Kim., Berlin

Rössel, Hertlingsbausen, St. Biebrich Rolfe, Kfm., Niederseiden, Nonnembof Roseperants, Frau Dr., Paris Sendigs Eden-Hotel

Rosenthal, Kfm., Stuttgart Wiesbadener Hof Rothe, Frau Oberleut., m. T., Berlin Goldenes Kreuz Rübesmen, Krm., Bonn. Wiesbadener Hof. Wiesbadener Hof.

Ruhl, Fr., Worms - Hoso, z. h. Geish Rochenbusch, m. Frsu, Weichseldort Hansahoter

Roelfsema, m. Pr., Groningen Pension Margareta Rudd, Glasgow — Pagenstechers Klinik Rumpf, Pfarrer, Langenschwalbach Prinz Nikotas

Schaab, Prengich — Sonne Baron von Scheibler, Rittmeister, Düsseldorf — Metropole Schieffeliers, Kfm., Hagen, Römerbad Schiesser, Kfm., Frankfurt Geiner, Wald Grüner Wald

Schilling, Kfm., Köln - Hansahotel Schmeisser, Hettstadt — Sonne Schmeidt, Brunneberg — Hotel Berg Schmidt, Kfm., Berlin, Grün, Wald Schneider, Kfm., Köln — Hansshotel Schneider, m. Frau, Düsseldorf Schneider, Frau, Düsseldorf Schneider, Frau, Bittmeinter, v. Schönewetter, Fran Rittmeister, Stuttgart — Minerva Schumann, Hauptmann, Jüterbog Nassauer Hof

Schwartz, Student, Wien Tauncestrasse 29, I Schwarz, Kim, Pirmasens Metropole u. Monopol Metropole Metropole u. Monopol Seifort, Kfm., Berlin — Matropole Selk, Kfm., Frenkfurt — Einhorn Senger, Kfm., Berlin — Grüner Wald Senger, Kfm., Köln — Grüner Wald Setzer, Kfm., Heilbronn — Einhorn Simon, Vizekonsul Dr., m. Fr., Mann-Palasthotel

Sohmius, Ing., in. Prau, Szarbrücken Pension Margareta Spröde, Maler, in. Frau, Dortmund Evangel, Hospis Strack, Frau Prof., Gr. Lichterfelde Christl. Hospin T Sträeeinger, Worms — Some Stratenberg, Kfm., Dortmund

Steinmiller, Köln — Metropole Steinmüller, Gummersbach — Rose Steltmann, Kim., m. Frau, Amsterdam Stille, Leut., Celle - Wilhelmsheilanst Stolle, Lent., Celle — Wilhelmsheilanst, Stolz, Kfm., Siapen — Hotel Vogel Sahr, Schlawo — Hotel Krog Schmann, Rechtsenwalt, Bad Broun-stolt — Villa Rupprecht Schwerz, Kfm., Bernkastel, Nonnenhof Schweiger, Fräul, Detmold

Schweiger, Schuldirektor, Detmold Schwarzer Bock Schwind, Wies — Sonne Schwohn, Frl. Sekretärin, Sebwartzu Pension Nerotas Scrupin, Fr. Rent., Gr.-Lichterfelds Pariser Hof

Seel, Fr., Elberfeld — Metropole Seel, Kfm., Elberfeld — Metropole Soensson, Baumeister, Stockholm Stähr, Kommersienrat, Hamburg Sendigs Eden-Hotel Starck, Frankfurt — Europ. Hof Steinmets, Kfm., Darmstadt, Einhorn Stern, Kim., Kaiserslautern

Grüner Wild Sternhang, Kfm., Leipzig — Kinhorn Stolzenwald, Kfm., m. Frau, Berlin Wiesbadener Hof Strakosch, Dr. med., m. Fr., Bonn Hotel Rose Stratemann, Kfm., Bielefeld Wiesbadener Hof

Strauss, Fr., Frankfurt - Palasthotel T

Tack, Kfm., Berlin — Grüner Wald Tank, Frau Dr., Zeltz, Pengion Viktoria Luise Pention Viktoria Luise
Telgmann, Kfm., Hannover
Wiesbadener Hof
Thuegen, Kfm., Keln, Wiesbad. Hof
Toilfos, Kfm., Keln, Wiesbad. Hof
Treuleben, Kfm., Munchen, Gr. Wald
Teichmüller, Gutabes., Charlottenburg
Metropole u. Mononol

Metropole u. Monopol Tendlen, Nizza — Goldener Brunnen Teschemacher, Kfm., Berlin, Imperial Teschemacher, Dir., Berlin, Imperial Thon, Fabrik, Brandenburg Schutzenhof

Schutzenhof
Tiefermann, Kfm., Bremen, Centrulh.
Truth, Bunderheim — Zum Falken
Todt, Hofmusiker, Meiningen
Stadt Biebrick
Treichler, Konzertmeister, Meiningen
Prinz Nilosas
Tromp, Fri., Mennbeim, Schützenhof
von Thunen, m. Frau. Niedernhausen
Wiesbadener Hof Vice Thunes, Wheebause, Tidemann Jr., m. Frau. Urumay Sendigs Edon-Hotel Tietze, Mathematiker, Frankfurt Hotel Adler Badhaus

Ungeheuer, Schierstein, Wiesbad. Hof Unger, Dr. phil., Meiningen. Rheinbot. Urliche, Leut., Aschaffenburg — Rose

Venits, Kfm., Würzburg, Centralhets Visser, Köln — Hansahotel Vosts, Köln — Hansahotel Vielet, Sasrbrücken — Prinz Heinrich Voigt, Frl., Ohligs — Hotel Nizra Vollbrecht, Sekretäs, Stuttgraf Reichand Vosbeck, Kfm., m. Frau, Elberfeld Veith, Kim., Wieu - Hotel Krug van der Venn, Kim., Amsterdam Grüner Wald

Visser, Dr. med., Hasg Villa Esplanada Vogel, Fri., Hasg — Hotel Bellevie, Vogt, Käm., Nürnberg, Grüner Weld W

Whiter, Kim., Karbrunke — Einhern Weberling, Kfm., Erfurt — Reichskol Welk, Frl., Magdeburg, Pens. Mirands Westermann, Braumechweig — Rose Wilk, Kim., Berlin — Centralhous Winkelmann, Frau, Bochum Metropple u. Monopol Wirth, Kim., Stutteart — Landsbers Wolf, Kim., Nürüberg, Hotel Krug Wolf, Kim., Berlin — Reichspost Wolf, Kim., m. Frau, Charlottenburg Centralhous

Wolff, Kfm., in. Frau, Charlottenbull Centralhote Wachowski, Frl., Wien, Villa Schauf Wächter, Frl. Basel — Borusala Wahlefeld, Fabrikh, m. Fr., Schönes thal — Rose Weber, Hannover — Centralhotel Weil, Frl. Lehrerin, Kreumach Christl. Homes I Weinstein, Kfm., Köln, Grüner Wild

Weinstein, Kfm., Köln, Grüner Whill Wenzel, Kfm., Magdeburg, Reichahof Werber, Kfm., Berlin — Reichapoet Werner, Kfm., Fulda — Centralhote Wibbeleath, Febrikant, Wald Reichal Wichmann, Fr., Biebrich

Privathana Octini Wiebel, Kammermusiker, Meiningen Wiesand, Kgl. Landrut u. Geh. Res. Rat. Tormu — Wiesbadener Hof Wilcke, Gutspüchter, Lebndorf

Whisees Ros Wild, Kfm., Idar — Grüner Wald Wirth, Nürnberg — Wieshadeueri Hol Wolf, Mostershausen — Sonne Wolf, Jakob, Bischofshaim

Augenheibenstal Wanderlich, Hofmusiker, Meiningen Reichstal Whgner, m. Fr., San Dirgo Englischer

Warmer, Frl. Hannover, Englischer Beweber, Fabrikant, m. Fr. Wermet kirchen. – Metropole u. Monopot Wehl, Hauptm. in. Fr. Mülheim and dar Rahr. – Pension Koepp Weitz, Kim., Hannover. – Einhorn Weitz, Kfm., Danielen Wenz, Architekt, München Centralhotta

Werner, Ingen., Frankfurt, Centrally van de Werve, m. Frau, Zeilinga Wiedemann, Fri, Wattenscheid Hotel Fub Wiederhold, Kfm., Hilden, Reichspol

Wiedmann, Kfm., Cannstadt Wiesemann, Leipzig - Sonne Wilhelmi, Major, m. Fr., S-arbrücke Wingen, Kim., Köln, Wiesbad. Hof Wingender, Köln — Hansahotel Wirths, Amtsrichter, m. Frsu, Mühl-hausen — Pension Columbia Wolf, Rentner, Berlin

Wolf, Stastsanwelt, in Fran, Koln Prins Nikols Wolff, m. Fran, Küln — Rose Wolfsberg, Fr., Berlin, Prinz Nikols Weydetamp, Iseriobn — Metropote Willmannadörfer, Kfm., Frankfurt Gritner Wald

Wirth, Stuttgart - Bellevue Wittich, Kfm., Emmendingen Wiede, m. Fr., Koblenz, Wulff, Disseldorf — Eden Wulff, Düsseldorf — Eden-Hotel
Wagner, Stadtrat, Kassel, Hot. Cords
Wagner, Gutsbes. u. Ritumeister a. P.
Gr.-Perschnitz — Schwarzer Bock,
Wagner, Kfim., Wien — Grüner Wagner,
Stuttgart — Zum Römer

Zaeck, Kim., La Ferté, Hotel Vogel Zander, Kim., Berlin, Europ. Hor v. Zawilowski, Opernetinger Dr., Berlin Vier Jahressel Zeitlin, Fr. Pinak — Hot. Kron Zellweger, Kim., Paris, Hotel Ve Zerwer, Frankfurt — Matropole

mermann, Kammeemusik, m. Fr Meiningen - Centralhotel Zimmermann, Direktor, Düsselderf Metropole u. Monope Zorn, Köln — Metropole u. Monope Ziskower, Kim., Köln, Wiesbad, Ho Zwetzky, Gartentechniker, Hamburg

Evancel. Hospit Zwirschutz, Kfm., Berlin, Europ. Ho Zberal, Hofmusiker, Meiningen Reich Zick, Kfm., Berlin — Grüner Wald Zickel, Kfm., Berlin — Grüner Wald Zachau, Landkammerrat, Weimar Schwarzer Boo Zedermann, Kfm., m. Frau, Furth Zedermann, Kfm., m. Frau. Furth
Hotel Kreenrick
Zellner. Kfm., Trier — Centralhotel
Zandy, Kfm. Berlin — Grinner Walk
Zeuner, m. Fr., Heidelberg, Royale
von Ziegler, Fr., m. Tocht., Weimun
Vier Jahrenseite

Ziceel, Köln — Nassauer Hof Zirwas, Kim., m. Fren, New Hotel Epp Hotel Epper Zochsuer, Kfm., Leipzig, Hamabotel Zinsser, Prof. Ds., in. Prasi, Köln Metropole u. Monopé Zwassiger, Historiker Dr., in. Fassi Breelau — Stadt Biebrick

Freite mittags

OF PERSON

al

1 Wi Rallet Bifentlu Bablung 2Dics 23

Breit Beriteig

80

7 30 öffentli Der Lehigeb Mite 0 Raif 23 Freit mittagi Bjandi 1 13 n. I

bran Becliei Musi offentl Geden G

Lie für ba Die Arante 1. Apr (5a. meiße ca. 1 na. 1

matte dirar Gunu bingu bon 2 bonbre mitte fana Boi

und : Betfi bei u fönne finder Bi Liefe

Di Bifer |tabti nont 1913 Musi Di geger Kran Dien 121/2 merb mit

Gifer finb

nide



Centralhous stel Nizza Reichshol Dberfeld

ion Winter terdam runer Webi la Esplanade d Bellevus runer Walf

- Rose entralbotel Landsberi lotel Krug eichspost arlottenbun Centralhote orussia Fr., Schöner

mlhotel d. Hosper II früner Wall Reichshof Reichspost Centralhots Vhld Reichsho hans Octum

Meiningen Reichnho dener Hof Walsons Rolf ser Wald ompn embeilmestall

Reicheho polischer Hol Engl. Hof r. Wermels Monopot Mulheim as epp Einhern

Centralhete Hotel Fub Reichspos Grüner Wale Searbrucket Palasthote esbad. Hof Prau, Mab mbia on Margaret rau, Köln Prinz Nikols

Metropote Frankfurt Grüner Wali evue Hotel Vegi Hansahote m-Hotel Hot. Cords meister a. D wrzer Bock Grüner Wild m Römer

Hotel Vogel
urop. Hot
er Dr. Beris
r Jahnesselten
et. Kronprus
Hotel Vogel
etropole
usik., m. Fre
otel
Düsselderf
le u. Monops
o u. Monops
wieshad. Ho
Hamburg
rangel. Hosts
", Europ. Ho
ningen iner Wald rüner Wald Weimar hwarzer Bos

hwarzer Bod u. Furth tel Kronpris Contralhotel Grüner Walt erg. Royale ht. Weiman r Jahrenzelfe Hof New York Hotel Erge Hansahotel rau, Köin le u. Monope r, su. Fusta

Tonnerstag, 22. Februar 1912. Mr. 89.

Abend Andgabe, 1. Winn.

Im eigenen Interesse

achte man stets darauf, dass man das erhalt, was man haben will! Es gibt viele Nachahmungen in ähnlichen Packungen von

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Diese Nachahmungen weise man aber zurück und fordere ausdrücklich die echten Fabrikate mit dem Namen

"Dr. Oetker's"

Ueberall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Seite 7.

Umtliche Unzeigen

Bekanntmachung.

Freitag, ben 23. Februar 1912, mittags 12 Uhr, berjteigere ich im Beriteigerungslofale Seleneustraße 6:

1 Pfeileribiegel, 1 Bajchivilette, 1 Citomane, 1 Affenickrant, ein Kaffenschrant, l'Elettrifier-Apparai bifenilich swangsweise gegen Barsachlung.

Biebbaben, ben 22. Februar 1912. Biebbaben, Gerichtsvollzieber, Rauentaler Straße 14. 8.

Befanntmachung.

Breitag, ben 23. Februar 1912, mittags 12 Uhr. berfteigere ich im Berfteigerungslofale

Helenenstraffe 6

7 Sad Zwiebeln öffentlich gegen Bargal' :... Der Zufchlag erfolgt gegen jedes

Biesbaben, ben 22. Bebruar 1912. Gifert, Gerichtsvollgieber, Raifer Friedrich Ring 10. Batt.

Befanutmachung.

Befantetmachtug.

Breitag, ben 23. Hebrnar er., nachmittags 3 libr, versteigere ich im Giandolale biez.

Delenenstrüße 24:

1 Bahrmaichine mit Handeltele u. Bergelege, 4 Schraubstüde, ein Ambos mit Michtplatte, 1 Stange, Küchenberbe. Ostelliebe, Dauerbennhöfen, Kamine, Luderlieb, Dauerbenhöfen, Kamine, Luderlieb, Berfeitgerung beitimmt. Herner:

1 Faß Sauerfraut, 1 haß Cliffa, 1 Senner Luten, 1 haß Sauerfraut, 1 haß Cliffa, 1 Senner Luten, 1 haß Galetie, 1 Sissichrant, 4 libren, 1 Soia, Bertico, Mussiehrich, Tafellavier, Meiberjärant uiw, officullich meilthietend swangsmeile gegen Barachlung.

Than Gartinsbollzieber, Meiberjärant uiw, officullich meilthietend swangsmeile gegen Barachlung.

Theung von Berbandfren für das führliche Krastenbaltoffen für das führliche Krastenbaltoffen für das führliche Krastenbaltoffen für das führliche Krastenbaltoffen für das führlichen Die Lieferung von Berbandfren Eswerben vormasindillich gebraucht:

a) Kür die ändere Abteilung:

Ca. 250 Stud Tunbergage, ca. 700 Kameihe Batte, ca. 500 Ka. gelbe Batte, ca. 12 Sind Stürfegage, ca. 150 Meter Glanell, ca. 260 Kg. gellhaffmatte in Tafeln, ca. 50 Meter Billrothbetin, ca. 100 Meter Gummutuch.

b) Wär die innere Mitsellung:

Ca. 30 Stud Tunbergage, ca. 200 Sind Tunbergage, ca. 100 Meter Billrothbetin, ca. 100 Meter Billrothbetin, ca. 100 Meter Gummutuch.

b) Wär die innere Mitsellung:

Ca. 30 Stud Gube Batte, ca. 150 Meter Glanell, Schulche u. Bendersche Einden nach Bederf.

Die allgemeinen Lieferungsbeitingungen tonnen gegen Kablung ben 25 Bi. an der Krantenbaustafie

Die allgemeinen Lieferungsbebingungen können gegen Zahlung bon 25 Pf. an der Krankendauskafte während der Dienkinnden den vormittags 8½ bis 12½ Uhr in Empfang genommen werden.

Solumähig verliegelte Angedote und mit der Anfichelt Officie für Verbanditeflicherung fürd unter Berhanditeflicherung fürd unter Berhanditeflicherung bei uns einzureichen.

Ewärs einfalteflich gengebote kingebote fönnen keine Berudfichtigung mehr finden.

finden.

Biesbaben, den 10. Gebruar 1912.

Eisdrifches Kranfenhaus.

Lieferung v. Eisen- u. Emaillewaren
für das flädrische Kranfenhaus.
Die Lieferung des Bedarfs an
Bisen- und Emaillewaren für das
flädlische Kranfenhaus in der Zeit
nom 1. April 1912 dis 31. Marz
1913 foll im Wege der disentischen
Ansichreidung vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen sommen
gegen Zahlung von 50 Li. an der
Franfenhaus - Kafe mährend der
Dienlissunden von dormittags 81% bis
121% Uhr in Empfang genommen
werden.

werden.
Angebote, bostmäßig verfiegelt und mit der Aufichrift "Offerte für Filen. und Emaillewaren" verschen, find bis 4. Märs 1912, vormittags 11 Abr. dei und eingureichen.
Später eingehende Offerten werden nich berückhänigt.
Wiesbaden, den 15. Februar 1912.
Eindrifches Kraufenbaus.

Mutholy-Verkeigerung.

Dienstag, ben 27. b. M., vorm. 111: Hhr, werben im hiefigen Stabnoalbe, Diftr. Lochwald, Sardt, Gberterunner und Reffel:

69 Still alte Eichen mit 60 fm (barunter Stamme über 2,5 fm), 34 Stud fdmachere Giden mit

14,26 fm (Bagnerhola), 56 Stud Buchen . Stamme bon 34,47 fm, 28-56 cm Mittels burdmeffer,

2 Stud Birfen-Stamme b. 0,58 fm perfteigert. F 298 Bufammentunft an ber unteren Rirche. - Auf Berlangen wirb gegen annehmbare Burgichaft Arebit bis gum 1. Muguft b. 3. gewährt.

Langenichwalbach, ben 19. Februar 1912, Der Magiftrat.

Nichtamtliche Anzeigen.

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 n Ecke Langgasse. n

Kölner Schwarzbrot '/1 70 Bi., 1/2 25 Bf., in Scheiben per Bfund 20 Bf. Reines Kornbrot mit und ohne Rümmel, 11: 50 Bl., 1/2 25 Pf.

Wiesbadener Bwieback per Wafet 15 9f. Ren aufgenommen: Marisbaber Gierzwiebad, Baffergwiebad,

Sornmen. Gigene Annftmühle. Bile. Beigen nehl p. Bfo. 18 Bf.,

. . , 20 , W. Maldaner

Filif 1'n : Sebanplay 7, am Rocher. , Sotel Momerbab".

Eleg. blauer Mantel (wasserbidgt) u. 2 auf Seide gef. Mantel billig au vert. Rirchgasse 78, 1.

Jagdwagen

(Sanbidneiber) wie neu, billig ju berfaufen Gufiab-Rrolfftrage 14. Bart, r. Barnung.

Riemand werfe alte Gebiffe weg. sahle die höchiten Breife dafür. Mengergaffe 15, Laben.

Unserem lieben Hrn. Boucher zehnjähr. Jubiläum

unsero. herzl. Glückwünsche. Das Personal "Pariser Hof".

00000000000000000000000 Schneiber übernimmt Reparaturen,

Aufbügeln, Beranbern, Renanfertigen, Große Burgfir. b. 2 r. Telephon 4217. Schneider - Reparaturen

all. Mrt für S. u. D. Schneiberei, fomie Musbingein, Umanb., Reufüttern beforgt Bestramfir. 12, B. Tel. 1624.

Tranerfränze u. Blumen, and einfachfter Breit.

Gruff Wahl, 222 Belbelmer 40. Balmboier, 8. Fernruf 908. Fernruf 910. Gernent 908.

Bebergaffe 27 mobl. Bim, an herrn (Bauermicier) zu vermicien.

Büchtige Wirtsteute

juchen guigehende Wirtschaft zu miet. Kaution fenn gessellt werden. Off.
unter G. S57 on den Tagdt. Verlag.
Junge Schauspielerin
die sich studienhalder längere Zeit
hier aufhält, sucht 1—2 modl. Zim.
Bedenhofnässe oder Zentrum betorsaugt. Offerten unter B. 860 an
den Tagdt. Verrag.
Tehrmadien in Weitzeugnäherei
gesicht Bislowitage 4. Part.

Junges Chepaar

fucht Filiale su übernehmen ober Geichaft zu laufen, aleich welcher Branche. Cfferten unter B. 857 an ben Lagbl. Berlag.

Berloren ein golbenes gebrehtes

Rettenarmband

bon Langgasse. Kirchgasse. Luisenplate. Abaugeben gegen Belobnung Serleren seid. Ballinds am Sonntagabend von Langgasse bis Brichelsberg. Gegen Belohn, abzug. Michelsberg. T. Meitaurant.

Manischentungs versoren.
Geg. Bel. abs. Wörthitraße 23, B. L.

im Cotel Erbbring fteben gebileben. Gegen gute Belobn, bafelbit abungeben, Entlaufen

Zwei Hunde entlaufen:

Dentiche Dogge "Bluto" n. Boligels nund "Tell". — Gegen Belohnung abznarben Maichinenfabrit Diesbaden,

am Babuhof Dogheim. Jukergelditt und Ingowagen
30 f. gei. Off. u. K. 99 hptpoil. B3362

Ronfum = Katao Pfund Mf. -.95. A. H. Linnenkohl, 266 Ellenbogengaffe 15.

Bruber, Schwager und Onfel,

Von der Reise zurück:

Language 35, Eoko Bärenstrasse 7.

heute morgen entichlief unerwartet nach langem, ichmerem Leiben mein geliebter Dlann, unfer guter Bater, Grofpater,

Kaufmann

Adam Mosbady.

Wiesbaden, ben 22. Februar 1912.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt. Rrangfpenben im Sinne bes Berftorbenen bantenb verbeten.

Statt besonderer Ungeige.

Seute fruh um 9 Uhr murbe mir mein geliebter Mann, unfer guter Bruber, Schwager und Schwiegerfohn, ber

Hgl. Haurat

nach furgem, ichmerem Rrantenlager ploglich und unerwariet burch ben Tob entriffen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Anna Otte, geb. Gremmler.

Wieshaden, ben 21. Februar 1912.

Die Trauerfeier finbet Samstag, ben 24. Gebruar, nachmittags 41/4 Uhr in ber Leichenhalle bes alten Friedhofes an ber Blatter Strage ftatt.

Die Beifemung erfolgt in Berlin.

Madyruf!

Mm 21. b. Dt. verichieb bierfelbft nach langem Leiben, aber furgem Rrantenlager, ber

gönigliche Sanrat Gtte,

Mitglieb ber biefigen Regierung. Ausgeftatter mit ben besten Gaben bes Geiftes und bes Charofters, war er bas Borbild ieltener Pflichttreue, die ihn besähigte, trop großer förperlicher Leiben bis wenige Tage bor feinem Sinjdeiden im Dienste auszuharren. Wir verlieren in dem Derblichenen einen veredren kollegen und rüchtiepen Albenten arbeiter, beffen Tob mir aufrichtig beiranern und beffen Unbenten wir in Chren halten werben.

Der Negierunge-Brandent und die Mitalieber der Königl, Regierung ju Wiesbaden.

Danifagung.

Fir bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer unvergefilichen

ENA KOLGES, geb. Walter.

fagen wir hiermit Allen unferen tiefgefühlten und aufrichtigen Dank. Die trauernden Binterbliebenen.

Wiesbaden, ben 22. Februar 1912.

Die Unterzeichneten haben ab 15, ds. Mts. die Brztlichen Leitung des sanatoriums für innere und Aerven-

brankhelten,

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt) Chernommen.

Dr. Franz Josef Bindelang, Specialarri für innere

Dr. Otto Wappenschmitt, Spezialarzt für innere

u. Nervenkrankheiten. u. Nervenkrankkeiten. Langjährige Assistenten an Universitäts-Kliniken und leitende Aerzte an Sanatorien.

Sprechsinade 11-12 Uhr.

Preiswerte Spezialmarken

weisse u. schwarze

Kleiderstoff

elfenbein, Fonle. Wollbatist, za. 110 cm breit, elfenbein, Mts Crêpe, ca. 110 cm breit, Meter 1. Wollhatist m. Seide, doppelbr. Meter Meter Cachemire, 110 cm, elfenbein, Meter 2.50

110 cm breit, schwarz, Mtr. 1.75, Moliair, doppeltbreit, schwarz, 80 Mtr. Satintuch, doppeltbr., schwarz, Crèpe armure, doppeltbreit, schwarz, Mtr. Cachemire, 110 em breit,



Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz.

REINE SEIDE

VORZÜGLICH IM TRAGEN FÜR KLEIDER U. BLUSEN

> 45 P. METER MK. .L.

TAFFET SOLIDE

REINE SEIDE IN ALLEN FARBEN

75

P. METER Mk. IL.

FAILLE HERCO

SOLIDESTE FUTTERSEIDE

NUR ECHT MIT GOLD-DRUCK AUF DER KANTE 95

P. MRTER MK.

Große Bordeaur-Bffaumen Bfund 30 Bf., 40 Bf., 50 Bf. Delifateffen-Sans Losskarn, Gde Bioripfir. 16 und Abelheibfir. 39.

Glmerin-Sawefelmild-Seife

sus ber Rönigl. Baner, Sof-Barfümerie-Fabrif C. BD. Wumsterriele. Rurn-berg (prämilert), bon Merzten empfohl. gegen Santansfdilage, Sautjuden, Schuppen, fowie gegen Saarausfall, Froft-benlen, Schweigfune, ber Sind 40 Big.

Freihingen des Schwefels und des Ecers, b. Drogerie Otto Lillie, Apold., Morihftraße 12.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d .Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhee (Harnröhrenausiuss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Eisspr., ohne
Berufsstör., ohne Rüctfall. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschl.,
Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köln, A. d. Dominik. 8
(Haupthalmhof).

"Ruder's "Gafuberma" hat mich ben einem ichweren K 101

Hantausschlag roid it. völlig befreit, 1600 Dank. E. Böhlepp, Musieber." Mersell. ivarmi empf. Dole do Kr. u. i Me. (pärfife Kotm) bei Wilh. Madenheimer, Oismardt. I. G. Borbehl, Aheinitt. 67, Ch. Tanber, Kirche Bo, F. O. Miller, Bismardring Bl. O. Krah, Bellribitt. Bb, Drog. Alexi, Middelsk. Trog. Winser, Schwald., Ede Mauritiusjir.

Pfund Mk. 1.50

Pfund Mk. 1.70 in bekannter Gute.

Ellenbogengasse 15.

=== Fernsprecher 94. ===



Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

empfiehlt

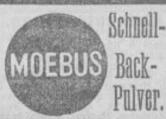
Telephon Nr. 545 und 775.

Mobilen alier Sorten für Hausbrand und Industrie. Stubrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen, Anthracitkohlen, hervorragendste Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Briketts.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siehwerke.

m jebem annehmbaren Breife, ferner Linolenmläufer, Borlagen, Matten, Bohnerwache und Stabl-fpane. Carl Angust Wagner, Rheinfir, 65, neben Refianr. Wies.



Misslingen des Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht, Brogerie Moebus, 1893 Taunusstrasse 25, Teleph. 2007.

Holland. Angelschellfische Bfund von 25 Pf. an. Alois Vogel, Bism. Ring 11,

Frifde Fifche Binder-Ronium, Bortftrafie 9.

Peinfte hollandifche Ungel=Schellfische

Weinfte holl. Angel-Rabeljan per Bfund 80 Bf., feinfte Merlans, per Bib. 35 Bf., feinft. Salm empfiehlt

Aug. Mortheuer, Tel. 705. — Neroftraße 26.

Lebendfrifche Angel-Schellfische Binno 30 Bf. und 55 Bf. Delikatestenhaus Losskarn, Gde Morigfir. 16 u. Abelbeibfir. 89.

Zur Frühjahrs-Saison empfehle den geehrten Damen mein Atelier aur Anfertigung eleganter Damen-Rostüme nach den neuesten Modellen,

nu billigen Preizen, unter Garantie für tadellosen, eleg. Sitn. Erstkl. Ausführung. Prima Referenzen.

Ch. Meyrer, Bahnhofstr. 22, I.

Vom 10. Februar anfangend werden eine Anzahl

Haus- und Küchengeräte,

nur allerbeste Fabrikate,

welche nicht mehr in das Sortiment passen,

mit 20—30% Rabatt

gegen Barzahlung verkauft.

Telephon 213. L. D. Jan 25 Kirchgasse 47.

Ein großer Posten Frühjahrs-Herren-

zum Einheitspreis 24.50 per Stück. Besiditigung ohne Kaufewang.

Ernst Neuser.

Leo Nägele, Damenschneider, Telephon 1549. - Kirchgasse 76. I

Anfertigung eleganter engl. Damen-Kostume nach Mass unter Garantia für tadellosen Sitz und feinste Ausführung Biostilme aus ce't engl. Stoffen von 90 Mk. an.

"Aber goldtiges Fräulein, Sie sehen ja so rosig aus und waren, doch sonst so bleich?" - "Ich trinke in letzter Zeit ununterbrochen Benrichs Beidelbeerwein mit der silbernen Medaille, der bekommt mir grossartig." "Die Qualität machte!" Er ist zu haben in allen besseren Geschäften und in der Obstweinkelterei 310

B. Blenrich, Blücherstr. 24. — Tel. 1914.

Der Gi bon ihr eine le daria: tn H116 beshalb werf. nemen пецеп Grundi Freilia richtige und m gehendi profina den M

flar fe permal Tentid a usb Unleib Seelen makig nelmen Bermo Mark Reichs) mehrm Reidis

find fo

Berina tody lid

muthid neue 2

Ti gefeher Icihen пиан с Sabres aus di fest b Eanit merber fertigi neten

ber H (1) 5d

Le tyteit min el führer jugens geimi affein Bortt flco m Behat Feguet es bi

Gefan fdient: allerb pileac ericil fchieb fofern böber laffen

Hir h Embe fanb. In O höher